Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh 9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig

№ 291. **Donnerstag** den 9. Juni 1892. **86. Jahrgang.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Sitzung der Handelskammer

Freitag, den 10. Juni 1892, Nachmittags 5½ Uhr, in deren Sitzungssaale, Neue Börse, Tr. A, I.

Tagesordnung:

1. Registrande.
2. Bericht des Verfassungs- und Wahl-Ausschusses über die Einladung zum Internationalen **Congreß für Zoll-Politik und Arbeitsgesetzgebung** zu Antwerpen.
3. Bericht des Finanz-Ausschusses, **Mobiliar-Anschaffung** betr.
4. Berichte des Jahresberichts- und Handelsgesetzgebungs-Ausschusses über a) den Entwurf für den I. Theil und für die Einleitung zum II. Theil des **Jahresberichts für 1891**; b) einen **Handelsgebrauch im Buchhandel**; c) **handelsgebräuchliche Auslegung einer Vertrags-Clausel**.
5. Berichte des Bank-, Münz- und Börsen-Ausschusses über a) die Eingabe der Herren **T. Mugdan** in Breslau, die **Mißstände im Handel mit Weizen an der Berliner Börse** betr.; b) den Antrag der Firma **M. H. Lorenz & Co.**, die Notirung des **Londoner Wechselcurses** nach halben Pennigen betr.; c) den Entwurf der Satzungen für die **Mäkler-Pensions-Casse**.
6. Berichte des Verkehrs-Ausschusses über a) die **Canal-Angelegenheit**; b) die Vorlage der Königlichen General-Direction der sächsischen Staatseisenbahnen, die **Ausnahme-Tarife für Sprit und Spiritus** betr.
7. Bericht des Zoll- und Steuer-Ausschusses über ein Gesuch um Erhöhung des **Zolles auf Celluloid**.
8. Bericht über das Gesuch der Firma **Theodor Schwennicke Nachf.** u. Gen., **Aenderung bez. Ergänzung der Markthallen-Ordnung** betr.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten haben wir beschlossen, **nach Maßgabe des Planes** $\frac{\text{T. V. 5234}}{\text{R. A. 5775}}$ die Fluchtlinien für diejenigen Straßen und Plätze im Stadttheile Leipzig-Sellerhausen festzustellen, welche zwischen der Wurzener und Gartenstraße und den Flurgrenzen mit Crottendorf und Stötteritz liegen, sowie für diejenigen Straßen und Plätze im Stadttheile Leipzig-Anger-Crottendorf, welche auf dem Theile der Flur Crottendorf, zwischen der verlängerten Gartenstraße in Leipzig-Anger-Crottendorf, der Königl. Sächs. Verbindungsbahn, der Flurgrenze mit Sellerhausen und der Eilenburger Eisenbahn liegen.

Ferner haben wir mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen, **den seiner Zeit ausgelegten Bebauungsplan über Leipzig-Anger-Crottendorf,** $\frac{\text{T. V. 3460}}{\text{R. A. 4618}}$, welcher durch die Bekanntmachung vom 4. December 1889 I b 5832 Giltigkeit erlangt hat, dahin abzuändern, daß die Straße, welche die Parcelle Nr. 25 des Flurbuchs für Anger und die Parcellen 7, 75, 85 bis mit 93, 101 bis mit 106, 117, 118, 119 des Flurbuchs für Crottendorf durchschneidet, bez. berührt, statt wie früher 20 m, nun 23 m Breite erhalten soll, wie dies auf Plan $\frac{\text{T. V. 5234}}{\text{R. A. 5775}}$ (auf welchem diese Straße die Bezeichnung K erhalten hat) dargestellt ist.

Auch ist durin eine Abänderung getroffen, daß die Parcellen 103 bis mit 107, 116 bis mit 119 des Flurbuchs für Crottendorf treffend, die Anlage eines freien Platzes beschlossen worden ist.

Dieser Bebauungsplan liegt in unserer Tiefbauverwaltung (Rathhaus, Zimmer Nr. 23, II. Stock) vier Wochen, vom Ablaufe des Tages nach der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Amtsblätter an gerechnet, zu Jedermanns Einsicht aus.

Widersprüche gegen den Plan sind innerhalb dieser Frist bei deren Verlauf schriftlich bei uns anzubringen.

Leipzig, den 8. Juni 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia 2841. Dr. Georgi. Dr. Rehlich.

Bekanntmachung.

Nachdem der Herr Bezirksthierarzt die **Maul- und Klauenseuche** in den Stallungen des

Gutsbesitzers Oskar Gräfe

und des

Gutsbesitzers Heinrich Hermann Hahn

in

Leipzig-Gutritzsch

für erloschen erklärt hat, so werden die in dieser Beziehung von uns durch Bekanntmachungen vom 7. und 18. vorigen Monats angeordneten Maßregeln wieder aufgehoben.

Leipzig, den 7. Juni 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
VIII. 2567. Dr. Georgi. Dietrich.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Wasserleitungsarbeiten wird vom **9. dss. Monats an die östliche Fahrstraße des Königsplatzes** während der Dauer der Arbeiten für allen durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 7. Juni 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 9995. Dr. Georgi. Stahl.

Bekanntmachung.

Einer Baureparatur wegen bleiben die Geschäftsräume der Stadtcasse

Sonnabend, den 11. dieses, Nachmittags, sowie Montag, den 13. Juni,

geschlossen.

Leipzig, den 7. Juni 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Müller.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen Arbeiten zur Herstellung einer **Schleuse 3. Classe im Windmühlenwege** hier sind zu vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Angebote entlassen.

Leipzig, am 3. Juni 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 1808. 489. Dr. Georgi. Müling.

Bekanntmachung.

Die Leichenfrau des 8. Bezirks,

Frau Agathe Brennecke,

wohnt von jetzt ab Brüderstraße Nr. 51, II.

Leipzig, den 3. Juni 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
VIII. 2003. Dr. Georgi. Dietrich.

Wegen Reinigung der Räume des Leihhauses und der Sparcasse sind diese

am Donnerstag, den 9. Juni 1892,

für den Geschäftsverkehr geschlossen.

Leipzig, den 1. Juni 1892.

Des Raths Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

Die auf das Winterhalbjahr 1892/93 für das Königl. Amtsgericht hier zu liefernden

ca. 4500 Ctr. gute schlackenfreie Pechstückkohle,
ca. 1000 Ctr. böhmische Braunkohle, beste Qualität,
ca. 3000 Kg. Petroleum

sind unter den bei der unterzeichneten Cassenstelle einzusehenden Bedingungen zu vergeben.

Angebote sind bis zum **20. Juni d. J.** schriftlich anher einzureichen. Auswahl unter den Offerten bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 8. Juni 1892.

Hauptsportelcassenverwaltung des Königl. Amtsgerichts daselbst. Zimmer 100.

Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases betrug in der Zeit vom 30. Mai bis 5. Juni d. J. im Argandbrenner bei 150 Litern stündlichen Consum das 19,1fache der Leuchtkraft der deutschen Normalkerze von 50 Millimeter Flammenhöhe.

Das spezifische Gewicht stellt sich im Mittel auf 0,449.

Leipzig, am 7. Juni 1892.

Des Raths Deputation zu den Gasanstalten.

Zum Fest in Nancy.

Ganz so harmlos, wie es ursprünglich den Anschein hatte, ist das Fest in Nancy nicht verlaufen, weil es dem Großfürsten Constantin von Rußland gefallen hat, das Fest durch seine Gegenwart zu verherrlichen. Die Studenten benutzten die Unterredung zwischen Carnot und dem Großfürsten im Präfecturgebäude zu einer Kundgebung, deren Sinn keinem Zweifel unterliegt. Hochrufe auf Rußland und Frankreich unter dem Schwenken einer elsässischen Fahne konnten nur dahin gedeutet werden, daß Frankreich hoffe, es werde ihm unter dem Beistande Rußlands gelingen, Elsaß-Lothringen wieder zu gewinnen. Der Besuch des Großfürsten Constantin bedarf noch der Aufklärung, aber die Auffassung der Pariser, daß er auf besonderen Auftrag des Zaren erfolgt sei, scheint uns irrig. Die deutschfeindliche Absicht bei Veranstaltung des Festes war so augenscheinlich, daß der Besuch Kaiser Alexander's in Kiel zur Verhöhnung Deutschlands herabsinken würde, wenn er ein Mitglied seines Hauses beauftragt hätte, Rußland gleichsam bei dem Feste in Nancy zu vertreten. Im Ganzen und Großen ist das Fest ohne bedenkliche deutschfeindliche Kundgebungen verlaufen, denn die Rede des czechischen Turners Podlipny bei dem Festmahl des Municipalrathes in Luneville hat nicht die Bedeutung, welche der Redner selbst ihr beilegte; die Wiener Blätter haben ihn gebührend abgefertigt. Uebrigens haben die Pariser Schauspieler in Wien Herrn Podlipny an Taktlosigkeit nichts nachgegeben, auch sie haben in Böhmen eine deutschfeindliche Kundgebung veranstaltet, indem sie sich weigerten, im Deutschen Theater zu Prag zu Gunsten des deutschen Damen-Industrievereins zu spielen.

Man darf solche Verirrungen nicht nach dem Erfolge beurtheilen, welchen sie nach Lage der Sache haben können, sondern muß die Gesinnung als Maßstab anlegen, aus welcher sie hervorgehen. Es ist selbstverständlich, daß der Wortführer czechischer Turner ebensowenig einen bestimmenden Einfluß auf die internationalen Verhältnisse zu üben vermag, als eine Anzahl französischer Studenten, welche einem russischen Großfürsten ihre Huldigungen nach ihrer Weise darbringen; aber wenn jeder Tag oder doch jede Woche Zeugnisse dafür beibringen, daß der Geist, welcher aus solchen Kundgebungen spricht, der bestimmende ist und sofort zahlreiche Echos weckt, so ist es doch nicht ganz so gleichgiltig, als es auf den ersten flüchtigen Blick scheinen könnte. Man erkennt daraus, daß viele Kräfte in verschiedenen Ländern Europas unausgesetzt thätig sind, um die Hetzarbeit im Schwunge zu erhalten und den Funken in der Asche zur Flamme anzublasen.

Der „Moniteur de Rome" spricht von Herausforderungen, welche die Presse der drei verbündeten Mächte sich aus Anlaß des Festes in Nancy gegen Frankreich habe zu Schulden kommen lassen. Das ist eine Verkehrung der Thatsachen in ihr Gegentheil; aber solche Ausstreuungen thun trotzdem ihre Wirkung, sie verwirren die öffentliche Meinung und geben dem Unverstand Gelegenheit, sich breit zu machen. Die Czechen sind durch keine Vernunftgründe von dem Unsinn abzubringen, auf eigene Hand Politik zu treiben, die mit den Zielen der Politik Oesterreich-Ungarns im diametralem Gegensatz steht; die Aufführung der czechischen Turner entspricht genau dem Gebahren der Czechen während der Landesausstellung in Prag, wo sie Russen und Franzosen als Verbündete begrüßten und feierten, während sie bei jeder Gelegenheit mit den Deutschen Händel suchten und auch zu Thätlichkeiten übergingen. In Pilsen wurden in der Nacht zum Pfingstsonntag die Fenster der deutschen Turnhalle zertrümmert, als die deutschen Turner das Fest der Gründung ihres Vereins begingen, jedenfalls auch eine Blüthe der Begeisterung, welche den Czechen Podlipny bei seiner Rede in Luneville durchglühte.

Das Fest in Nancy ist der Ausdruck einer Gesinnung und Empfindung, welche zahlreiche Vertreter in Europa hat und welche bei jeder Gelegenheit aufs Neue hervorbricht. Es ist die Masse der Unzufriedenen, die eine gewaltsame Veränderung der bestehenden Verhältnisse herbeiführen wollen. Dieser Gattung fehlt es an Verständniß für die Bedürfnisse der Gegenwart, sie streben die Wiederherstellung von Zuständen an, die ein überwundener Standpunct zum Heil des Ganzen sein und bleiben müssen, sie verwechseln ihre persönlichen Interessen mit der Gesammtwohlfahrt und glauben, daß die Wiederaufrichtung dessen, was einst bestand, allen Klagen und Wünschen Abhilfe und Erfüllung bringen werde. Es ist ein vergebliches Beginnen, dem Rade der Zeit in die Speichen fallen zu wollen; die Ereignisse nehmen ihren Gang ohne Rücksicht auf die eingebildeten Interessen und Wünsche der Menschen; der Zug unserer Zeit ist auf das Ganze gerichtet, und deshalb verlieren auch die Parteien mehr und mehr an Einfluß auf die Gestaltung des Ganzen. Die zeitbewegenden Gedanken sind es, die sich unabhängig von den Parteien-Interessen Geltung verschaffen, wenn auch die Parteien bereits den Sieg in Händen zu haben meinen. An Beispielen zur Belegung dieser Thatsache fehlt es zumal in neuester Zeit nicht, wir wollen nur daran erinnern, was im Laufe der Zeit aus der socialdemokratischen Partei geworden ist und welche Wandlungen die conservative Partei durchgemacht hat.

Das Fest in Nancy mit allen begleitenden Umständen ist ein neuer Beleg für die Richtigkeit des Ausspruches Moltke's, daß wir die Errungenschaften der Jahre 1870/71 50 Jahre lang zu vertheidigen gezwungen sein würden. Diese Vertheidigung brauchte nicht durch Kriege geführt zu werden, an Kämpfen aber hat es in den letzten 21 Jahren nicht gefehlt. Wir haben den Wettkampf mit Frankreich geführt um die Aufrechthaltung, Verbesserung und Ausdehnung unserer militairischen Organisation, die wir nicht allein in der Zahl der Soldaten, sondern mehr in dem wirksamen Zusammenfassen aller militairischen Einrichtungen gefunden zu haben glauben. Wir haben durch zweckmäßige Bündnisse dafür Sorge getragen, daß Frankreich einem Krieg gegen Deutschland und seine Verbündeten nicht leichthin und plötzlich unternehmen kann, und die Entwickelung der Verhältnisse in Europa hat es gefügt, daß der mächtige Bundesgenosse, den Frankreich sich mühsam gewonnen hat, nicht in der Lage ist, die ihm zur Verfügung stehenden reichen Mittel zweckentsprechend zu benutzen. Das Fest in Nancy war ein Beweis des Unvermögens Frankreichs, seinen unausgesetzten Herausforderungen die That folgen zu lassen. Der verständige Theil der Franzosen hat es selbst eingesehen, daß es mit Prahlereien und Ruhmredigkeit nicht gethan ist, sondern daß es darauf ankommt, ob denn auch die Handlungen mit den Reden sich in Einklang bringen lassen. Wir wünschen den Franzosen, daß sie zur vollen Entfaltung ihrer unzweifelhaft bedeutenden natürlichen Anlagen kommen mögen, aber wir tragen auch das berechtigte Verlangen, daß sie uns mit Beunruhigungen verschonen, die verfehlt und zwecklos sind, weil sie regelmäßig wirkungslos verpuffen, wie wir das seit den letzten 20 Jahren so und so oft erlebt haben. Es kann doch unmöglich zum Vortheil einer großen Nation sein, wenn sie, von Haß verblendet, sich fort und fort zu Thorheiten hinreißen läßt, welche einige Tage oder Wochen dem Zeitungen Stoff liefern, ohne irgendwelchen ernsten Hintergrund zu haben. Die allgemeine Empfindung nicht nur in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien, sondern auch in Frankreich und Rußland stimmt darin überein, daß Europa Frieden braucht, um seine Kräfte ungehemmt entfalten zu können, und trotzdem zeigt man sich in Frankreich und Rußland eifrig bemüht, Alles für einen großen Zukunftskrieg vorzubereiten. Friedenscongresse können daran nichts ändern, nur die Ueberzeugung der Völker, daß sie sich im Frieden besser befinden als im Kriege, selbst wenn ihnen dieser augenblicklich Vortheil zu bringen schiene, kann dem dauernden Frieden die Grundlage bereiten.

Deutsches Reich.

m. **Berlin**, 8. Juni. Die deutschfreisinnige Presse kann sich noch immer nicht darüber beruhigen, daß in Eisenach gelegentlich des nationalliberalen Parteifestes auch eine Erinnerungstafel an die Eisenacher Versammlung vom 14. August 1859 eingeweiht und damit eine Dankesschuld an die Gründer des Nationalvereins abgetragen wurde. Es soll nicht wahr sein, daß Eisenach die Geburtsstätte des Nationalvereins ist, und hauptsächlich soll es den Nationalliberalen nicht zukommen, sich ebenfalls als Träger der vom Nationalverein begründeten Tradition zu betrachten. Das ist ein häßlicher Streit, der unserem Parteiwesen nimmermehr zum Ansehen gereicht. Wer der Einweihungsfeier in der „Phantasie" in Eisenach am 21. Mai beigewohnt hat, kann es bezeugen, wie ausdrücklich und von allen Rednern anerkannt wurde, daß die damaligen nationalen Politiker liberalen Bekenntnisses ohne Unterschied der besonderen Parteistellung sich in das Verdienst um die Gründung des Nationalvereins theilten. Die hervorragende Mitwirkung von Schulze-Delitzsch, Franz Duncker und anderen Männern der weitest fortgeschrittenen Richtung wurde namentlich hervorgehoben. Geschichtliche, unumstößliche Thatsache ist es doch aber auch, daß nachmals beide liberale Richtungen wieder auseinander gingen. Man kann nun völlig bei Seite lassen, welche der beiden Richtungen dann um die Verwirklichung der vom Nationalverein vertretenen Ideale die größeren Verdienste sich erworben. Daran wird doch nichts geändert, daß jede der beiden Richtungen das Recht hat, den hochherzigen Patrioten jener Einheitsbewegung ein Zeichen der Dankbarkeit zu widmen. Die fortgeschrittene Linke hat es bisher noch nicht gethan. Sollte es deswegen der nationalliberalen Partei nicht erlaubt sein, den Anfang zu machen? Dafür wird doch kein vernünftiger Grund vorzubringen sein. Die freisinnige Presse sucht es allerdings so darzustellen, als sei der Nationalverein begründet worden, um der „entschieden" liberalen Richtung frühzeitig eine breite Gasse zu öffnen. Das ist aber eine Vergewaltigung historischer Thatsachen, die nachdrücklich zurückzuweisen ist. Der Nationalverein wollte sich in den Dienst der nationalen Einigung stellen, ihr die Bahn durch eine möglichst starke Volksbewegung frei machen und gerade indem er die Unterschiede des liberalen Bekenntnisses zurückstellte, wollte er diese Volksbewegung möglichst stark machen und erhalten. Wenn es „so nicht gemeint war", daß nachher auch der gemäßigte Liberalismus sich jener früheren gemeinsamen Bewegung dankbar und freudig erinnern dürfte, — wie war es denn gemeint, daß man gemäßigte Liberale im Nationalverein nicht nur zuließ, sondern sogar in führender Stellung werthschätzte? Wir sind der Ansicht, daß es an der Zeit wäre, diese schiefe, nur von starker Einseitigkeit des Parteigeistes zeugende Bekrittelung des in Eisenach vollzogenen Actes der Dankbarkeit einzustellen. Was dreißig und mehr Jahre hinter uns liegt, sollte doch endlich für eine objective Würdigung reif sein. Ueber die „eigentliche" und „eigentlichste" Geburtsstätte des Nationalvereins zu streiten, hat ebenso wenig mehr Sinn. Die Gründung des Vereins war kein einmaliger, örtlich einheitlicher Vorgang. Man kann sie zurückverlegen in die Versammlungen vom Juni und Juli 1859 in Frankfurt, wo die Nassauer, in Stuttgart, wo die Württemberger, in Eisenach, wo die Preußen, Sachsen und Thüringer, und in Hannover, wo die Hannoveraner im Wesentlichen gleichlautende Erklärungen beschlossen und eine Organisation der nationalen Richtungen bereits anstrebten. Zur ersten gemeinsamen Aussprache führten diese landschaftlichen Versammlungen am 14. August in Eisenach, woselbst eine allgemeine Kundgebung erlassen und ein engerer Ausschuß eingesetzt wurde. Damit war gerade, nach dem Zeugniß der Theilnehmer selbst, die Begründung des Nationalvereins beschlossene Thatsache. Mehr besagt auch die Gedächtnißtafel nicht, welche jetzt an dem Gebäude der „Phantasie" angebracht ist. Daß im Verfolg der Beschlüsse vom 14. August einen Monat nachher in Frankfurt eine weitere, größere Versammlung und ein Jahr später in Coburg die erste Generalversammlung abgehalten wurde, collidirt in keiner Weise mit dem Inhalt der Eisenacher Erinnerungstafel.

* **Berlin**, 8. Juni. (Telegramm.) Man theilt dem „Local-Anzeiger" mit, König Humbert habe an Kaiser Wilhelm ein Handschreiben gerichtet, worin er unter Hinweis auf die unsichere innere Lage in Italien sich mit Bedauern dahin ausspricht, den geplanten Besuch in Berlin bis auf unbestimmte Zeit verschieben zu müssen. Der Minister des Auswärtigen Brin habe den Grafen Solms in gleichem Sinne von der Vertagung des Besuches verständigt. Demgemäß sollen alle bereits getroffenen Vorbereitungen wieder abbestellt worden sein. Der officiösen Bestätigung bedarf diese Nachricht noch. — Seine Nordlandreise tritt der Kaiser am 29. d. M. von Kiel aus an, nachdem er an den vorhergehenden Tagen den dortigen Regatten beigewohnt hat. Der Kaiser geht zunächst nach Bodö, wo eine Besichtigung des Saltenstroems stattfindet, alsdann nach den Lofoden, wo der Kaiser den Wallfischjagden beiwohnt, einige Fjords besucht, wie Lagefjord, Ramenfjord, dann über Drontheim zum Besuch der von früher her bekannten Fjords, wie Nord- und Sognefjord, nach Wilhelmshaven zurückkehrt, wo der Kaiser in den ersten Augusttagen eintrifft. — Nach einem Privatelegramm des „Berl. Tagebl." aus Zanzibar bestätigen Nachrichten aus englischer Quelle aus Mombassa, daß Emin Pascha gestorben ist. — Der feierlichen Einweihung des Langenbeck-Hauses wohnten der Prinz Friedrich Leopold als Vertreter der Kaiserin, ferner der Bundesrath und die Militairbehörden bei. Das Armeesanitätscorps war vertreten; ferner waren Familienangehörige Langenbecks, Generäle v. Langenbeck, Pfeffen und Lieutenant v. Roon anwesend. Nach dem Choral hielt Barbeleben die Weihrede, in derselben dankte er dem Kaiser, der Kaiserin und Kaiserin Augusta, Dr. v. Goßler, den Behörden und allen anderen Förderern dieses Werkes. Nach einem Bericht Prof. Bergmann's über die Sammlungen erfolgte ein Rundgang durch die Räume. Von der Großherzogin von Baden ist ein Handschreiben eingegangen.

— Die **preußische Armee** hat im 1. Quartal d. J. 80 pensionirte und ausgeschiedene Officiere und Beamten durch den Tod verloren, nämlich 1 General der Infanterie, 6 Generallieutenants, 5 Generalmajors, 7 Obersten, 10 Oberstlieutenants, 18 Majors, 9 Hauptleute bezw. Rittmeister, 9 Premierlieutenants, 7 Secondelieutenants, 4 Sanitätsofficiere und 4 Beamte.

— Das **Reichs-Versicherungsamt**, das auf dem Gebiete der Unfallversicherung stets daran festgehalten, daß die Zwangsversicherung im Allgemeinen mit den Grenzen des Deutschen Reiches sich deckt und dort aufhört, es sei denn, daß die im Auslande stattfindende Thätigkeit als eine Fortsetzung oder „Ausstrahlung" eines inländischen Betriebes anzusehen wäre, hat diesen Grundsatz nun auch für das Gebiet der Invaliditäts- und Altersversicherung in einer Entscheidung zur Anwendung gebracht. Die Versicherungsanstalt würde kein Mittel haben, den ausländischen Arbeitgeber zur Leistung der Beiträge anzuhalten, und der Umstand, daß durch Beschluß des Bundesraths die Zahlung von Alters- und Invaliditätsrenten in gewissen ausländischen Grenzbezirken zugelassen werden kann, ist nicht geeignet, entgegengehalten zu werden, weil es sich dabei um wohlerworbene Ansprüche und Rechte der Versicherten handelt, deren Erfüllung auch nach dem Auslande hin erfolgen kann. Jedoch unterliegen Arbeitsleistungen im Auslande, welche Ausfluß eines inländischen Betriebes sind und von Inländern geliefert werden, den Vorschriften des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889; umgekehrt ist dasselbe für Ausländer, die im Inlande beschäftigt sind, in diesem Gesetze ausdrücklich anerkannt, welche Bestimmung schon zum Schutze der inländischen Arbeiterbevölkerung nothwendig war, die im andern Falle durch ausländische Arbeiter geschädigt und verdrängt zu werden in Gefahr kam.

— Ein für die **Deutschen in Ostafrika** sehr schmeichelhaftes Urtheil wurde in zwei großen Versammlungen, welche am 4. d. M. in London von der Universitäts-Missionsgesellschaft für Centralafrika abgehalten wurden, ausgesprochen. Bischof Smythies hielt auf beiden längere Ansprachen, in welchen er u. A. erklärte, daß die Verwaltung der Deutschen wider Erwarten zum großen Segen für Ostafrika ausgefallen sei. Seit die Deutschen von Ostafrika Besitz ergriffen haben, seien die dortigen Verhältnisse im Allgemeinen in ein besseres Stadium getreten. Man könne unmöglich anders, als in Ausdrücken warmen Lobes von ihren Beamten sprechen. Die Deutschen hätten in jeder Beziehung ihre Bereitwilligkeit bewiesen, die Missionsgesellschaft zu unterstützen. Sie hätten ferner Alles, was in ihren Kräften stand, zur Unterdrückung des von den Arabern noch immer betriebenen Sclavenhandels gethan und der Gesellschaft dabei erfolgreich zur Seite gestanden.

— Am ersten Pfingstfeiertage sind von Hamburg aus der kaiserl. Commissar für das Togogebiet, v. Buttlamer, und der zum Leiter der Station Misahöhe ausersehene Dr. Gruner nach Westafrika abgereist. Zunächst wird dadurch, wie die „Kreuzztg." ausführt, dem mehrjährigen Provisorium in der Verwaltung des Schutzgebietes ein Ende gemacht. Jüngere Beamte waren wiederholt mit der Stellvertretung des Commissars betraut, zuletzt Graf M. Pfeil, der seinen Colonialdienst als Kanzler in Kamerun begann und nunmehr nach Feststellung der Grenzen des Togogebietes nach Deutschland zurückkehrt. In der Verwaltung der beiden Stationen tritt mit der Ankunft der genannten Reisenden eine vollkommene Veränderung ein. Leiter der Station Misahöhe war von Anfang an Premier-Lieutenant Herold vom 7. Artillerie-Regiment. Derselbe ist im Juni 1890 auf dem Togogebiete eingetroffen und hat sich dann sofort in den neuen Gebietstheil begeben, den wir durch den Vertrag von 1890 erhalten haben, um dort die in der Nähe von Agome Palime vom stellvertretenden Commissar festgestellte neue Station aufzubauen und in Stand zu setzen. Er vollendete alle nothwendigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, errichtete ein Zeltkommandohaus und machte mehrere Züge in die Umgegend, über die verschiedene Berichte von ihm vorliegen.

Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß Premier-Lieutenant Herold nach Ankunft seines Nachfolgers mit Urlaub nach Deutschland zurückkehren wird. Der Dr. phil. Gruner, der die Leitung von Misahöhe übernehmen soll, war ursprünglich von mehreren sächsischen Gesellschaften dazu bestimmt, den Major v. Wissmann auf seiner geplanten Dampfer-Expedition nach dem Victoriasee zu begleiten, um geographische und naturwissenschaftliche Studien zu machen. Nach der Verzögerung dieser Expedition wurde er dazu ausersehen, eine der von der „Deutschen Colonialgesellschaft“ geplanten naturwissenschaftlich-wirthschaftlichen Stationen in unseren Schutzgebieten zu übernehmen. Von vornherein war ihm auf der Station Misahöhe von Reichs wegen freier Aufenthalt zugesagt. Nunmehr wird er selbst die Leitung erhalten und so zwei Aemter in sich vereinigen. Dann tritt in der Station Misahöhe nahe dem Voltaflusse dasselbe Verhältniß ein, wie auf der ältesten Station im Schutzgebiete Bismarckburg, wo längere Zeit der Botaniker Dr. Büttner die Geschäfte führte. Die zu dessen Nachfolger ernannte Dr. Küster ist bekanntlich gestorben und die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß der Hauptmann Kling, der von seinem nördlichen Zuge zurückgekehrt ist, die Leitung wieder wie früher in die Hände genommen hat. Indessen ist die Station wiederholt von den Technikern Bugslag und Stöhr in guter Weise verwaltet worden. Der Lieutenant Schlickmann vom thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72 ist Anfang April nach Togo abgereist, um Wegebauten zu übernehmen. Er war schon früher auf Misahöhe und hat den Brand der Station im Februar miterlebt.

— Die Frommen im Lande haben seit längerer Zeit über den studentischen Brauch der Fuchstaufe der Rudelsburg, die am Vormittag des Pfingstsonntags zu erfolgen pflegte, geeifert. Sie können sich jetzt eines Erfolges freuen; wie die „Saalztg.“ meldet, ist in diesem Jahre die Fuchstaufe unterlassen worden.

* Insterburg, 6. Juni. Der achte allgemeine Vereinstag der deutschen landwirthschaftlichen Genossenschaften nimmt Montag, den 13. Juni, hier seinen Anfang. Die Tagesordnung umfaßt: Allgemeine Angelegenheiten, Angelegenheiten der Einkaufsgenossenschaften, der Productivgenossenschaften sowie Angelegenheiten der Genossenschaften verschiedener Art.

* Danzig, 7. Juni. Am 1. und 2. Juli wird hier der erste westpreußische Städtetag tagen.

* Lübeck, 8. Juni. König Georg von Griechenland ist an Bord des dänischen Krondampfers „Danebrog“ heute früh hier eingetroffen und alsbald über Lüneburg weitergereist.

* Kiel, 8. Juni. Die Manöverflotte und das Uebungsgeschwader, welche heute früh 8 Uhr die Kaiserstandarte auf der Yacht „Hohenzollern“ salutirten, gingen alsbald in See zur Vornahme einer größeren Uebung. Der Kaiser begab sich um 9½ Uhr an Bord des Panzerschiffes „Bayern“, welches dem Geschwader folgte. Bald darauf ging auch die „Hohenzollern“ in See.

* Bremen, 7. Juni. Unsere Freie Stadt Bremen ist der einzige deutsche Staat, in welchem von 1848 her der Adel abgeschafft geblieben ist. Eine Verfassungsbestimmung sagt: „Der bremische Staat erkennt bei seinen Angehörigen keinen Adel an“. Infolge dessen heißen die in Bremen das Bürgerrecht erwerbenden einwandernden Adligen einfach nach ihrem Namen ohne Adelsprädicat. Der Senat der Stadt Bremen hat nun der Bürgerschaft eine umfassende Vorlage gemacht, durch die alle im Laufe der Jahre an der Verfassung und an einigen Organisationsgesetzen eingeführten einzelnen Abänderungen durch eine Neuherausgabe des jetzt giltigen Wortlautes zusammengefaßt und gleichzeitig einige nebensächliche Umgestaltungen durchgeführt werden sollen. Dabei hat er den Versuch, den Adel wieder einzuführen, mit aufgenommen. Er will nämlich die erwähnte Bestimmung durch die nichtssagenden Worte ersetzen: „Der bremische Staat erkennt keine Adelsrechte an“. Die fortschrittliche und die demokratische deutsche Presse fühlt sich durch den vorliegenden Antrag des bremischen Senats sehr beunruhigt.

* Posen, 6. Juni. Die im vorigen Jahre begründete polnische Meliorations-Genossenschaft zählt 51 Mitglieder. Vom 1. März 1891 bis 1. Juni 1892 gelangten an den Vorstand 68 Anträge mit 38 500 Morgen. Bis 1. Mai d. J. wurden 3500 Morgen drainirt, während auf 7000 Morgen die Nivellirungsarbeiten ausgeführt worden sind. — Der gegen Ahlwardt erlassene Haftbefehl ist, wie die „Weserzeitung“ berichtet, mit Fluchtverdacht begründet und aus Anlaß der Verleumdungen gegen Loewe erfolgt. Die Freunde des Rectors rechnen darauf, daß bei genügender Cautionsstellung die Entlassung in einigen Tagen erfolgen werde.

* Braunschweig, 7. Juni. Der jetzt geschlossene braunschweigische Landtag hat an seinem letzten Sitzungstage noch eine lebhafte und eigenthümliche Verhandlung erlebt. Es ist den braunschweigischen Volksschullehrern vollständig verboten, auf die Jagd zu gehen. Dem Landtag lag nun eine Bittschrift vor, es möge den nicht im Kirchendienst beschäftigten Lehrern die Jagd während der Ferien gestattet werden. Das Ministerium hatte eine ähnliche Bittschrift kürzlich abschlägig beschieden. Im Landtage wurde nun von einer Seite hervorgehoben, daß es doch nicht angehe, den Volksschullehrern zu verbieten, was anderen Lehrern gestattet ist, daß ferner die Ausübung der Jagd nur während der Ferien zu Mißbräuchen keinen Anlaß geben könne, und daß man unserem anerkannt tüchtigen Lehrerstande nicht verweigern solle, was den Lehrern in Preußen gestattet ist. Bekämpft wurde die Bittschrift namentlich von einem Geistlichen und dem Präsidenten des Consistoriums mit der Behauptung, daß die Jagd für Lehrer nicht passend sei. Der Cultusminister bemerkte, daß er sich jetzt nicht über die Bittschrift äußern wolle. Schließlich wurde sie mit bedeutender Mehrheit der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Der Landtag hat die Unterstützung der geplanten elektrischen Bahn Blankenburg-Thale wesentlich deshalb abgelehnt, weil der Plan noch nicht abgeschlossen vorlag und weil man dem nächsten Landtage die Entscheidung der grundsätzlichen Frage vorbehalten will, ob auch solche mehr örtliche, nicht direct im volkswirthschaftlichen oder allgemeinen Landesinteresse liegenden Bahnbauten vom Staate unterstützt werden sollen. Verschiedene Beschlüsse des Landtages haben namentlich die Beamten wenig angenehm berührt, da sowohl die von der Regierung vorgeschlagene Ermäßigung der Relictenbeiträge, wie die Heranziehung zu nur drei Viertel der Gemeindesteuer abgelehnt worden ist.

* Neuwied, 8. Juni. Der König Oskar von Schweden traf heute Morgen zum Besuche der Königin von Rumänien hier ein.

* Ravensburg, 7. Juni. Zu dem von uns schon kurz erwähnten Oberschwäbischen Katholikentag ist die Stadt aufs Reichste beflaggt, und es herrschte ein starker Zuzug der Bewohner der weitesten Umgegend schon in aller Frühe. Die erste Hauptversammlung begann heute Vormittag 10 Uhr. Zum 1. Vorsitzenden wurde Graf Waldburg-Wolfegg-Waldsee, zum 2. der Reichstagsabgeordnete Decan Göser-Saulgau per Acclamation gewählt. Reichstagsabgeordneter Gröber sprach unter großem Beifall der Versammlung über die Stellung des Centrums zur Volkspartei und „proclamirte eine förmliche Kriegserklärung“ gegen letztere. Sodann besprach er die Schulfrage und verlangte weiterhin die Gewährung von Ordensniederlassungen in Württemberg. Zum jetzigen Ministerium können die Katholiken des Königreiches kein Vertrauen haben. Als zweiter Redner sprach Reichstagsabgeordneter Lieber über die allgemeine politische Lage in Preußen und im ganzen Deutschen Reiche, ferner über die preußische Schulfrage und schließlich über die Stellungnahme des Centrums zur Socialdemokratie. Es wurden Resolutionen angenommen: über die Schulfrage und über die Stellung zur Volkspartei und zur Socialdemokratie und eine Adresse an den Landesbischof Hefele in Rottenburg beschlossen. Die erste Hauptversammlung endete mit einem dreifachen Hoch auf den Papst, den Kaiser und den König von Württemberg um 2 Uhr. Alsbald begann um 2½ Uhr die zweite Hauptversammlung unter dem gleichen Präsidium und mit den gleichen Rednern über die gleichen Themata; sie zählte ca. 4000 Theilnehmer, während die Präsenz der ersten Versammlung ca. 3500 betrug.

* Bückeburg, 7. Juni. Am 1. d. M. ist hier nach jahrelanger Krankheit der Bergrath a. D. Fritz v. Dücker im Alter von 65 Jahren gestorben. Er gehörte einer westfälischen Adelsfamilie an und war längere Zeit in der preußischen Bergverwaltung thätig, nahm aber schon vor nahezu 25 Jahren seinen Abschied und lebte seitdem in Bückeburg. Im Jahre 1874 wurde er als Vertreter des Fürstenthums Schaumburg-Lippe in den Reichstag gesandt, wo er als Mitglied der nationalliberalen Partei bis 1878 saß. Dücker hat sich auch durch manche Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Geologie und des Bergfaches bekannt gemacht, theils in den Verhandlungen des naturhistorischen Vereins für Rheinland und Westfalen, theils in besonderen Schriften, wie „Petroleum und Asphalt in Deutschland“ (1881) und „Die Eisperiode in Europa“ (1881).

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei Anschluß an die staatl. Creditcontrole kostet einzelne Auskunft aus directer Quelle nur 50 ₰, Ausland ℳ 1,50; Legitim.-Karten für Reisende gratis.
Einziehung dubiös. Forderungen coulantest.
„Geschäftsrath“, Berlin SW. 19.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung.
Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 23 und Münzgasse 9.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.,** Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler,** Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank,** Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes,** Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort,** Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer,** Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber,** Marschnerstraße 9,
- **„Globus“ (Oskar Prokopetz),** Grimm. Steinw. 22, I
- **Herm. Dittrich,** Weststraße 82,
- **G. Janke,** Berliner und Dorfstr.-Ecke,
- **Jul. Schultze,** Markt 10, Kaufhalle,
- **Wolfmar Küster,** Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt,** Kohlgartenstr. 40, part. / **Gl. Thielecke,** Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **C. T. Oehler,** Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, **Oeder's Annonc.-Exp.,** Eisenbahnstr. 8,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche,** Wittestraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann,** Schoberische Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Neustadt, Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Dorfstraße 15).
Leipzig-Eutritzsch (Marktpostamt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Bisenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 606 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 8—9½ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Gewandgebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Teßner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unrah, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Kivinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **7. Septbr.** bis **12. Septbr. 1891** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½9 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“), Löhrstraße 9 Nachtlager und Frühstück 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 90 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Schoberische Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsdaheim (Gneisenaustr. 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Koch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienstraße Nr. 19, parterre rechts.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Quaistraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereins sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14. Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 93), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehr befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und ½11 - 3 - Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg I. Stock, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erdladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 800 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment, ❖ Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche.
Gummi-Reise-Utensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Leipziger Dampf-Rosshaar-Spinnerei
Hermann Staudte & Co., Inselstrasse No. 14/16,
empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrikate in allen Preislagen.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter“** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Gummi-Wasserschläuche bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des **GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau,**
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät“** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschläuche,
Gummi-Platten, -Schnur, -Scheiben, -Ringe.
Alex. Enders, Markt, Bühnengewölbe 2.

Gegen Teint-Unreinheit und Sonnenbräune.
Damen-Salon z. Schönheitspflege.
Fabrikat. u. Versandt v. Toilette-Artikeln **Gottschedstr. 12, part.**
D. verderb., entstellteste **Teint** w. i. kürz. Zt. vollk. hergestellt.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Centralbad
9 Naundörfchen 9
Schwimmbassin und Wannenbäder.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Preisgekrönte Wärmeschutzmasse. **Gloria-Infusorit** Isolirung v. Dampf-, Wasser- u. Eisrohren.
R. Stumpf, L.-Plagwitz, Carl Heinestr. 2a., Telephon-A. III, 411.

Gummi-Wasserschläuche
bei **Waage & Pflüger,**
Ranstädter Steinweg 27.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium
für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Kasch's Isolirmasse, sowie Kork-Faconstücken führen aus
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

J. G. Irmler, Flügel- und Pianino-Fabrik,
Hoflieferant. Gegründet 1818. Goldene Medaillen.
Verkauf. Leplaystrasse 12. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Donnerstag, den 9. Juni 1892.
(154. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.)
Anfang 7 Uhr.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Paur.

Personen:
Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . . Herr Wittekopf.
Senta, seine Tochter . . . . Frl. Calmbach.
Erik, ein Jäger . . . . Herr Hübner.
Mary, Senta's Amme . . . . Fr. Duncan-Chambers.
Der Steuermann Daland's . . . . . . Herr Marion.
Der Holländer . . . . Herr Demuth.
Mannschaften des fliegenden Holländers. Matrosen des Norwegers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Die Decoration des 1. Actes ist aus dem Atelier der Herren Gebrüder Brückner, Hof-Decorationsmaler in Coburg, diejenige des 2. Actes aus dem Atelier des Herrn Lütkemeyer in Coburg.

Die Männerchöre werden unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins „Sängerkreis“ ausgeführt.

Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Eine kurzgeschriebene Erklärung der Handlung und Dichtung dieses Werkes an der Casse zum Preise von 50 ₰.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Baše, Fr. Herrmann-Bendix, Frl. Göhrs, Frl. Witt, Herr Geidner, Herr Ernst Müller, Herr Greiner, Herr Frank, Herr Searle, Herr Musikdirector Minck, Herr Oberregisseur Grünberger.

Opern-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet 4 ℳ. II. Parquet 3 ℳ — ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Reihen 4 ℳ. Hinter-Reihen 2 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. Seitenplatz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. III. Rang, Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 60 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tagescasse.

Repertoire. Freitag, den 10. Juni. (155. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.) **Der Gouverneur von Tours.** Anfang 7 Uhr.

Theater-Anzeige.

Mit der 161. Abonnements-Vorstellung beginnt das III. Quartal des Jahres-Abonnements (80 Vorstellungen, beziehentlich 20 Vorstellungen für jedes Viertel) und werden die geehrten Abonnenten hiermit höflichst ersucht, die neuen Abonnements-Bücher in den Tagen des 8., 9., 10. und 11. d. Mts. an der Abend-Casse des Neuen Theaters (Vorderhaus) von 10—3 Uhr, unter Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlags und zur Vermeidung allzu großen Andranges, wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, daß am

Mittwoch, den 8. d. Mts., die Billets der 1. Serie,
Donnerstag, den 9. d. Mts., die Billets der 2. Serie,
Freitag, den 10. d. Mts., die Billets der 3. Serie,
Sonnabend, den 11. d. Mts., die Billets der 4. Serie

zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Vorstellungen mit 3 ℳ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann.

Altes Theater.

Donnerstag, den 9. Juni 1892.
Anfang ½8 Uhr.

9. Gesammt-Gastspiel der Gesellschaft des Directors Theodor Giesrau vom k. k. priv. Theater in der Josefstadt Wien.

Ein alter Hallodri
(Schwerenöther).

Posse mit Gesang in 3 Acten von H. Thalboth und F. Antony.
Musik von Carl Kleiber.
Musik-Dirigent: Carl Kleiber.

Personen:
Johann Nepomuk Gerstner, Kaufmann . . . . Herr Juden.
Jenny, seine Nichte und Mündel . . . . . Frl. Hirwig.

Wagner, Landwirth	Herr Stangl.
August, sein Sohn, Student	Herr Steinau.
Eduard Wagner, Buchhalter (bei Gerstner)	Herr Sähr.
Emil, Commis (bei Gerstner)	Herr Nagler.
Moritz, Commis (bei Gerstner)	Herr Urban.
Vincenz, Magazineur u. Kellermstr. (bei Gerstner)	Herr Czikrafl.
Moritz, Comptoirdiener (bei Gerstner)	Herr Hupaf.
Rosa, Stubenmädchen (bei Gerstner)	Frl. L. Streitmann-Uebermasser.
Sieberer, ein Taschenspieler	Herr Frank.
Heine, seine Schwester	Frl. Schubert.
Ella, Baronesse Stolzenau	Frl. v. Freiwald.
Graf Rebaldo Radin, deren Bräutigam	Herr Klatscher.
Berl, Stubenmädchen bei Stolzenau	Frl. Korn.
Spitzel, Detectiv	Herr Dürer.
Pepi, Zuckerbäcker-Lehrjunge	Herr Mühlleitner.
Herr von Mettich	Herr Janda.
Wilhelm, Comptoiristen bei Gerstner	Herr Liebich.
Leopold, Comptoiristen bei Gerstner	Herr Sich.
Albert, Comptoiristen bei Gerstner	Herr Winter.
Otto, Comptoiristen bei Gerstner	Herr Nowad.
Kreszenz (Knechte / Mägde auf dem Landgute Gerstner's in Hößlein)	Fr. Dietz.
Ruperl, Knechte	Herr Göhl.
Hansl, Knechte	Herr Birk.
Sepl, Knechte	Herr Seidl.
Seppl, Knechte	Herr Gruber.
Toni, Knechte	Herr Fink.
Vroni, Mägde	Frl. Wolf.
Mirzl, Mägde	Frl. Badstüber.
Resl, Mägde	Frl. Strohmeier.
Kathl, Mägde	Frl. Micka.
Liesl, Mägde	Frl. Neumann.

Comptoiristen, Bauernburschen, Bauerndirnen.

Der erste und zweite Act spielt in Wien, der dritte Act auf dem Landgute Gerstner's in Hößlein.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.

Parterre 1 ℳ 25 ₰. Parquet 2 ℳ 75 ₰. Proscenium-Loge, ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰. Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ. Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰. Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰. I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰. I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 20 ₰. I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰. II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰. III. Rang, Mittelplatz 60 ₰. Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 10. Juni. **Ein alter Halodri** (Schwerenöther). Anfang ½8 Uhr.

Sommer-Theater „Drei Linden".

Täglich Vorstellung (volles Orchester). Freie Sommerbühne im Garten. Heute, Donnerstag, d. 9. Juni: **Das Stiftungsfest.** Lustsp. in 5 Acten. **In Zwischenpausen Auftreten des Balleis. Dir. Fr. Thiele.**

Billets für die Herren **Studirenden** sind bei Herrn Castellan **Meissel** zu haben. Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr. I. Platz 75 ₰, II. Platz 50 ₰. **Bons giltig. NB. Bei schlechtem Wetter im Saale Theater. Pferdebahn-Verbind.** Dir. **Triebel-Schlegel.**

NB. Freitag: **Villa Friedelsruh.** Posse.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,22 V. (auch nach Eger). — 12,30 N. (bis Altenburg). — 12,54 N. — 3,35 N. — *5,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,30 Nachts (bis Zwickau). — *12,19 Nachts (nur nach Eger). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,43 N. — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau). — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,30 Nachts.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 V. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — 8,17 V. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau). — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,30 V. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großbothen). — 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Rossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,30 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,52 V. — 2,12 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,36 fr. (bis Halle). — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (nur bis Cöthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,90 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — 6,56 V. (nur Sonntags und Festtags bis Stadtsulza). — 7,13 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 9,36 V. — *11,20 V. — 1,24 N. (nur bis Markranstädt). — 1,45 N. — 3,16 N. (bis Leutzsch). — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,30 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — *11,15 N. — 11,24 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 V. (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,56 V. — 12,3 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,17 N. (bis Pegau täglich, Sonnabends bis Gera). — 10,48 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Breslau: 8,5 V. (an Sonn- und Festtagen bis Torgau). — 8,26 V. — 12,5 N. — 1,35 N. (an Sonn- und Festtagen bis Eilenburg). — 1,59 N. — 6,45 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *7,12 N. — 11,15 N. (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,18 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). — 6,57 fr. — 8,25 V. (nur Sonn- und Festtags bis Zeitz). 8,47 V. (bis Knauthain). — 10,51 V. (bis Pegau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *5,38 N. — 7,45 N. (Leipzig bis Pegau täglich, bis Gera nur Sonnabends). — 11,12 N. (bis Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — 3,57 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,47 N. — *8 N. — 9,36 N. — 12 Nachts. — 12,17 Nachts (nur Sonn- und Festtags von Altenburg).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 V. (von Frohburg). — 9,33 V. — 11,22 V. — 2,25 N. — 5,33 N. — 9,57 N. — 11,40 Nachts.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,43 fr. — 9,21 V. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Zwenkau). — *9,30 N. — 11,6 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

F. Von Berlin: 3,48 fr. — 8,3 V. — 10,18 V. — *10,22 V. — 12,9 Mittags. — 2,29 N. — 5,46 N. — 6,10 N. — 9,33 N. — 12,8 Nachts. — 1,5 Nachts.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,3 V. — 10,18 V. — 12,9 Mittags (von Dessau). — 2,29 N. — 5,46 N. — 9,33 N. (von Dessau). — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *3,50 fr. — 9,21 V. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,7 V. — 2,33 N. — 5,23 N. — *6,8 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,35 V. (von Rossen). — 10,0 V. (von Großbothen). — 11,33 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 8,56 N. (an Sonn- und Festtagen von Großbothen). — 9,8 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 V. — 11,37 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,0 N. — *9,23 N. — 10,21 N. (nur Sonntags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 V. (von Bitterfeld). — 9,52 V. — 11,46 V. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,5 N. — *11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug).

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,36 V. (v. Zerbst). — 9,52 V. — 11,46 V. (von Dessau). — 1,58 N. — 5,19 N. — 9,5 N. (von Dessau). — 11,45 Nachts.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,22 V. — *1,5 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,38 fr. (von Cöthen). — 7,38 V. (von Cöthen). — *8,8 V. — 9,53 V. (von Cöthen). — 10,53 V. — *11,8 V. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts. — 12,43 Nachts (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,1 V. (von Corbetha). — 7,10 V. (von Erfurt). — 9,22 V. (Schnellzug bis Corbetha.) — 10,55 V. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,34 N. — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,11 N. (von Leutzsch). — 9,5 N. — *9,50 N. — 10,53 Nachts (nur Sonn- und Festtags). — 11,32 Nachts. — *11,55 Nachts (von Cöln und Cassel).

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,47 fr. (von Weida). — 6,43 fr. (von Knauthain). — 8,20 V. (von Gera). — 9,46 V. (von Knauthain). — 10,46 V. — 12,55 N. (von Pegau). — 4,21 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,55 N. — 9,20 N. — 9,38 N. (nur Sonn- und Festtags von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,27 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 6,40 V. (von Falkenberg). — *9,44 V. — 12,2 M. (nur Sonn- und Festtags von Torgau). — 12,21 M. — 6,36 N. — 9,20 N. (nur Sonn- und Festtags von Eilenburg). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,37 V. — 1,53 N. — 7,52 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,24 fr. (von Gera). — 6,17 fr. (von Knauthain). — 8,1 V. (von Gera). — 9,19 V. (von Knauthain). — 10,25 V. — 12,29 M. (von Pegau). — 3,57 N. — 4,30 N. (von Knauthain). — *7,30 N. — 8,59 N. — 9,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Grösste Auswahl in **Damen-** und **Herren-Reise-Plaids. Reise-** und **Schlaf-Decken.**

F. B. Eulitz, Grimmaische Strasse 30. Fürstenhaus.

Unentbehrlich auf dem Lande, auf Reisen, in der Sommerfrische, auf Landpartien: **Taschen-Apotheken** für comprimirte Arzneien, unter ärztlicher Beihilfe zusammengestellt in der **Hof-Apotheke zum weissen Adler, Leipzig, Hainstraße 9. Preis: 5 Mk.** Man verlange umsonst u. portofrei Beschreibungen!

Doctor Spudäus Wundersaft. Anerkannt als ein unentbehrl. Hausmittel, vorzügl. gegen Hämorrhoidalleiden, Verstopfung, Athmungsbeschwerden, Magen- und Leberleiden; à Fl. 50 ₰ u. 1 ℳ Broschüre mit Gebrauchsanw. beigegeben. Nur allein echt zu haben in **Engelapotheke, Leipzig.**

Zu beziehen durch **Paul Cramer,** Verl. Sidonienstr. 65 (An der Pleisse).

Windschutzhaube. Sicherster Schutz gegen Zurückdrängen von **Rauch, Dunst** rc. **durch Wind u. Sonnendruck.** Bewährter Apparat zur Verhütung des lästigen Eindringens des Rauches bei widrigen Windrichtungen. Muster zur gefl. Ansicht bei **G. Mahn,** Kurprinzstraße 17.

Polsterwerg, feines und grobes, à Centner 5 ℳ 50 ₰ frei Bahnstation **Sommerfeld N.-L.** **Robert Schulz,** Flachshandlung.

Barbarossa-Brunnen. **Wettbergen-Hannover.** Vorzüglich erfrischendes Tafelgetränk, wird von Aerzten empfohlen gegen Verdauungsbeschwerden, Nieren- und Blasenleiden, erwirkt sofortige Schleimlösung. — **Vertreter für Leipzig: Samuel Ritter, Petersstraße 44.** **Preis per Flasche 25 ₰** (Leere 5 ₰ zurück).

Tapeten · Teppiche. *Conrad & Consmüller* Petersstrasse 41 (neben der Reichsbank). **Linoleum · Wachstuch.**

CARL WINKELMANN *Petersstr. 27 Drei Rosen 27 Petersstr.* *SPECIAL-TAPETEN-GESCHÄFT.* *Reiche Auswahl von Neuheiten in jeder Preislage.* *Anerkannt billige Preise.* *Ältere Bestände und Rester bis 20 Rollen unter Selbstkosten.*

Mosaikplatten-Fabrik Saxonia, Richard Hess & Co., **Marienberg in Sachsen,** fabricirt als Specialität **Thonfliessen** in glatt, gerippt und Relief; von den einfachsten bis zu den reichsten und geschmackvollsten Mustern. **Unverwüstlicher und dadurch billigster Bodenbelag.**

Anstalt für mechan. **Teppichreinigung u. chem. Mottentödtung** Vereinigter Tapezirermeister zu Leipzig. — Geschäft u. Annahmestelle: Fernsprechstelle No. 1403, Amt 3. *Lindenau-Leipzig, Lützener-Strasse 30.*

Zu haben in den Apotheken. Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881. **Burk's Pepsin-Wein.** (Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.) In Flaschen à 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—, à 700 gr. M. 4.50. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch. Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc. Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein" und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Carbolineum. **Fabrikat „Presser".** Bestes Conservirungsmittel für alles Holzwerk, welches der Witterung und Nässe ausgesetzt ist. Einzig bewährtes Mittel gegen **Fäulniss u. Haus-Schwamm.** Haupt-Niederlage bei **Joseph Büttner in Leipzig.**

Petroleum-Motor „Vulkan" mit gewöhnlichem Lampenpetroleum (nicht feuergefährl., theurem Benzin) unbedingt zuverlässig, gleichmässig und sparsam arbeitend.

Silb. Medaille und Ehrenpreis Bremen 1890.

Für alle Zwecke, wo Kraft verlangt wird, auch vorzüglich für elektrische Beleuchtung. **Der Motor „Vulkan"** ist eine hervorragende Erscheinung unter den neueren Motoren, er verbraucht p. Stunde u. Pferdekraft ca. ½ Liter = 10 Pfg. gewöhnl. Lampenpetroleum. Der Motor „Vulkan" ist vollkommen feuer- u. explosionssicher, daher concessionsfrei und überall aufstellbar. Der Motor „Vulkan" erhebt nicht den Anspruch grosser Billigkeit, ist aber dagegen unbedingt zuverlässig. Die Indicator-Diagramme zeigen tadellose Arbeitsweise. „Vulkan-Motoren" bis 40 Pferdekr. in Ausführung. Für diese Angaben wird Garantie übernommen. Prospecte u. beste Referenzen stehen zur Verfügung.

Rich. Langensiepen Maschinenfabrik, Metall- u. Eisengiesserei, **Magdeburg-Buckau.** In der permanenten Gewerbe-Ausstellung in Leipzig ist ein Motor zum Betrieb einer Dynamomaschine täglich in Thätigkeit. Vertreter: **Gramme-Elektricitätswerk, W. Schumann, Leipzig.**

Mey & Edlich, Leipzig, Neumarkt 20-22

Königliche Hoflieferanten.

Es ist unser streng durchgeführtes Princip: Nur gute Waaren zu führen, welche sich im Gebrauch bewähren.

Damen-Confection: Kleider, Mäntel, Umhänge, Capes, Blousen etc. Kammgarn-Jaquettes von Mk. 11.— an.

Engl. Tüll-Gardinen: Abgepasste Engl. Tüllgardinen von Mk. 2.80 an. Engl. Tüllgardinen im Stück das Mtr. von Mk. 0.42 an.

Sommer-Kleiderstoffe: Wollmousseline, Batiste, Satins und Kattune. Reinwollene Kleiderstoffe das Mtr. von Mk. 1.— an.

Damen-Plaids: Nur gute Qualitäten. Reizende Muster. Reinwoll. Plaids von Mk. 1.75 an.

Schleifen und Fichus: Neuheiten in Spitzen- und Stoff-Schleifen. Seidene Schleifen und Lavalliers von Mk. 0.60 an.

Damen-Serviteurs: Neuheiten in weissen und farbigen Serviteurs. Westenartige grosse Serviteurs für offene Jaquettes.

Sommer-Blousen: Neuheiten in Batist-, Mousseline- u. Lawn-tennis-Blousen. Bw. Flanell-Blousen von Mk. 2.50 an.

Reise- und Staubmäntel: Neue Formen in wasserdicht präparirten Staubmänteln von Mk. 14.— an.

Sommer-Handschuhe: Seidene, Halbseidene und Flor-Handschuhe. Zwirnhandschuhe das Paar von Mk. 0.40 an.

Seit Jahren erprobt! Nur Packete! Erfolg garantirt!

Prehn's transatlantische Pulver-Combination

Massenmord

bewährt sich in allen Fällen gegen: **Motten, Fliegen, Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen** und **Franzosen, Vogelmilben, Blattläuse** u. **Heimchen** etc.

In Packeten à 60 Pfg., 1 Mk., 1.75, 2.50 und Mk. 4.—. **Zerstäubungsspritzen Stück 50 Pfg.**

Allein echt bei **Oscar Prehn,** Leipzig, Grimmaische Str. 7. Filiale: Grimmaische Str. 27.

Die Polyglotte,

Wochenschrift für Kenner der englischen, französischen, spanischen, italienischen und deutschen Sprache.

Inhalt: Eine Original-Erzählung oder ein Abschnitt aus guten Autoren in 5 Sprachen; **Uebungen** (Fragen und Antworten) in 5 Sprachen; ein Handelsbrief in 5 Sprachen. Thema für einen vom Leser zu verfassenden Handelsbrief.
Die Abonnenten sind berechtigt, ihre Arbeiten an die Redaction einzusenden (nebst Rückporto), welche ihnen dieselben verbessert, und mit Bemerkungen über Grammatik und Styl versehen, zurück erstatten wird. Probenummern gratis und franco. Abonnementspreis: für 13 Nummern ℳ 2,50, — Ausland ℳ 3. **Die Redaction: Hamburg, Alsterdamm 3, III.**

Reise- Führer, Cursbücher etc. in reicher Auswahl vorräthig in **Lectüre.** Otto Klemm's Sort. (Alf. Hahn), Universitätsstr. 1.

Wehlen, Sächsische Schweiz.
Klimatischer Curort und Sommerfrische.
Auskunft durch den städtischen Verein.

Hôtel Wahrenholz, Suderode a/H.
Badehaus. Nahe am Walde. Beste Biere. Prosp. umg.

Ostseebad Insel Vilm bei Putbus a/Rügen.
Prachtvolle Aussicht auf die See und Insel Rügen. Uralter herrlicher Eichen- und Buchen-Hochwald. **Stündlich Dampferverbindung mit Bahnstation Lauterbach** (Putbus). Ueberfahrt 10 Minuten. Preiswerthe Pension im Hotel. **F. Witte.**

Schweiz, Ct. Appenzell.
HEIDEN Molken- und Luftkurort 806 m ü. M.
FREIHOF und Schweizerhof Hôtel und Pension Kurhaus I. Ranges.
Grosse schattige Anlagen. Wundervolles Panorama über den Bodensee und das Gebirge. Kurgarten. Waldpark. Casino. Kurkapelle. **Hydrotherapie** unter Leitung v. Dr. Altherr. Quellwasserversorgung. Bade- und Fichtennadelbäder. Eigene Sennerei. — Krankheiten des Nervensystems — der Respirationsorgane. — Chron. Magen- und Darmkatarrhe. — Leberanschoppung. — Ekzema. — Hämorrhoiden. — Bleichsucht. — Reconvalescenz. — Evang. kathol. und engl. Gottesdienst.
Freihof. Volle Pension von Fr. 7.— an. — Schweizerhof. Volle Pension von Fr. 5.50 an.
NB. Das Badepersonal ist für Kraipp-Kuren eingeführt.
Illustrirte Prospecte. Besitzer **Altherr-Simond.**

Berlin C. **Hôtel Germania.** Berlin C.
Haus I. Ranges,
direct gegenüber **Bahnhof Alexanderplatz** an d. Stadtbahn 26/27
Neu erbaut mit 200 Zimmern von 2 ℳ an incl. Licht und Bedienung.
Speise- u. Lesesäle, Fahrstuhl, Bäder, Telephon, electr. Beleucht. Knotenpunkt der Stadt-, Pferdebahn- u. Omnibuslinien. Post- u. Telegraphenbureau im Nebenhause.

Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von **Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken** bietet das **Magazin kunstgewerbl. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige** Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayencen, Porzellan- und Bisquit-Fantasie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsartikeln aus Bronce, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächern. Reich assort. Lager Japan- u. China-Waaren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engros-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung
sind sämmtliche oben verzeichnete Waaren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Sonnen- und Regenschirmen, sowie sämmtliche Reiseutensilien.
Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei
Eduard Tovar, Peterstr. 36, Passage.

Rosa Dancker,
• 14 Hainstrasse 14, •
Corset-Special-Geschäft
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:
Universal-Leibbinden
(echte W. F. Teufel), Dianagürtel, Damenbinden, Geradehalter, Kinder- und Mädchencorsets ꝛc.

Geared facile. (Bestes Sicherheitsrad der Welt).

Leichteres Lernen, weniger Anstrengung (der langen Hebel wegen und weil ohne Kette), leichterer Auf- und Abstieg, schneller zu reinigen, bequemer zu führen, zu heben und zu tragen als jedweder Rover. Empfiehlt
J. Indinger,
Leipzig, Schulstr. 8. Lernen gratis.

Wasch-, Wring- u. Nähmaschinen Gummi-Walzen.

Bier- u. Wertmarken.
Kellner-Nummern. Schlüsselmarken. Schlüsselschilder. Metallschilder. Controll-, Reparatur-, Fabrikmarken.
Otto Christmann,
Leipzig, Auerbachs Hof, Gewölbe 56.
Eingang: Grimmaische Straße Nr. 2 und Neumarkt Nr. 14.

J. Indinger

Schuhfabrik
Filialgesch.: Schützenstr. 6. **Leipzig** Hauptgesch.: Schulstr. 8, part. u. 1. Et.
Telephon II 2378.

Grosses Lager feiner, solider, selbstgefertigter Herren- und Damenschuhe und Stiefel in bekannter vorzüglicher Passform.

Specialität | **12-Mark-Damen-Knopfstiefel** in 210 versch. Grössen und Weiten vorräthig. **13-Mark-Herrenstiefeletten** in 169 versch. Grössen und Weiten vorräthig.

Wiederverkäufern entsprechende Engrospreise.

Achtung!

Die so enorm billigen Preise, welche ich beim
Ausverkaufe
meines
Teppich-Lagers
bis jetzt eingehalten, habe ich, da das Local bis Sonnabend geräumt sein muß, noch um ein Bedeutendes ermäßigt, und sollte Niemand eine derartig seltene
Gelegenheit
unbenutzt vorüber gehen lassen. Der Verkauf findet statt von früh 9—1 und von 3—7 Uhr.
I., 8 Grimmaische Str. **H. Joseph,** Grimmaische Str. 8, I.

Ledergürtel,
Goldgürtel, Medicigürtel,
Lawn-Tennis-Gürtel
für Herren, Damen und Kinder,
St. 50 ₰, 75 ₰, 1 ℳ 25 ₰, 1 ℳ 50 ₰
empfiehlt
Rudolph Ebert,
5 Thomasgässchen 5.

Verbesserte Theerseife
aus der königl. bayer. Hofparfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich,** Nürnberg (prämiirt 1882), ohne Theergeruch, von Aerzten empfohlen gegen **Haut-Ausschläge** aller Art, Hautjucken, Grind, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Haar-Ausfall, Frostbeulen, Schweißfüße à Stück 35 ₰.
Theer-Schwefel-Seife
à Stück 50 ₰, vereinigt die vorzüglichen Wirkungen des Schwefels und des Theers.
Allein-Verkauf bei Herren **Otto Meissner & Co.,** Nicolaistraße.
„Man verlange nur **Wunderlich's Theerseife** à 35 oder 50 ₰."

Kein Schiefwerden d. Schuhwerks mehr
Schuhe u. Stiefel mit D. R.-Patent-Absätzen verk. u. fertigt nach Maaß. Repar. Sohlen u. Absätze billig. **W. Friedrich,** Hainstr. 2, Ecke Sinsonst.

B. H. Leutemann,
Weinhandlung Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße,
empfiehlt garantirt reine Bordeaux-, Burgunder-, ungar., italienische und rheinische
Rothweine.

Niederlage
aus d. kgl. **Hofweinhandlung** von **Johann Frederich**
in Lüneburg
bei Hampe & Saenger
in **Leipzig, Hainstr. 5.**
Verkauf zu Originalpreisen.

Als
Mittel gegen Ungeziefer
empfiehlt
Insectenpulver, beste Qualität,
Insectenpulver-Spritzen,
Camphor,
Naphthalin
in Pulver und Stangen,
Motten-Papier,
Motten-Tinctur,
Motten-Pulver,
Motten-Camphor,
Schwaben-Pulver,
Schwaben-Fallen,
Span. u. weissen Pfeffer,
zur Desinfection:
Desinfections- Kästen, Fluid, Pulver,
Carbolsäure, Chlorkalk
u. s. w. die Drogerie
Paulus Heydenreich,
Westplatz.

ASTHMA & CATARRH
geheilt durch die **Cigaretten** oder das **Pulver ESPIC**
Beklemmung, Husten, Schnupfen, Nervenschmerz.
PARIS, EN GROS-VERKAUF: J. ESPIC, 20, Rue Saint-Lazare

Grabdenkmäler und Platten,
auch billige für **Kindergräber.** Erneuert werden alle Denkmäler und Platten billig.
Taucher Str. 16, H. Fuhrmann.

Mittel gegen Magerkeit.

Wiener Kraft-Pulver.
Dieses wohlschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet und verbreitet dem Körper einen angenehmen, der Gesundheit zuträglichen Nährstoff, welcher auf **schöne volle**
Körperformen
ergiebig hinwirkt. Mein von mir nur **allein** fabricirtes **Wiener Kraft-Pulver** ist von Professoren **chemisch** untersucht und von berühmten Aerzten empfohlen. Es bewährt sich seit vielen Jahren, ist einzig in seiner Art und kann, für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von Wein, Bier oder Milch, auch in bloßem Wasser, süß oder herzhaft zubereitet werden.
Echt **A. Schulz'sches** (Wiener Kraft-Pulver) in ½ Büchs. 1.25 ℳ, ¼ Büchs. 75 ₰.
Zu haben in **Leipzig** im Haupt-Depot von **O. Meissner & Co.,** Nicolaistraße, **Engel-Apotheke,** Markt 12, **Oscar Prehn, Zur Flora,** Grimmaische Straße 7, sowie in dessen Filiale, Grimmaische Str. 27. In Thonberg bei **Willib. Bitterling.** In Dresden bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5. In Berlin bei **J. C. F. Schwartze,** kaiserl. Hoflief., Leipzigerstr. 112. In Chemnitz bei **J. Glass,** Königstraße 12. In Freiberg bei **Karl Kord.**

Gartensand,
schön hochroth und goldgelb, liefert billigst **A. Reiche,** vorm. Gustav Schulze, Markthallenstr. 16, Südstr. 22.

Eis aus reinem Brunnenwasser,
tägliche oder zweitägige Lieferung. Eimerweise, centnerweise.
Exportbrauerei
Nickau & Co.,
Leipzig-Gohlis.

PAGLIANO SYRUP
ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des *Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz*
Mittel von sicherer Wirkung berühmt seit mehr als fünfzig Jahren. In Oesterreich und Ungarn giebt es viele Nachahmer. Um sicher den ächten Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an.
Man fordere auf allen Fabrikaten die Firma.
48, Via Pandolfini, Florenz.

Butter billiger!

ff. **Dampfmolkereibutter** kostet jetzt nur noch
108 Pf.
F. E. Krüger,
Königsplatz 8. Colonnadenstraße 17.

Carl Häuser

Reichsstr. 6 Ecke Schuhmachergässchen, parterre und 1. Etage. (Speck's Hof)
Zu Schul- und Schützenfesten
Prämien in grosser Auswahl.

Hierzu drei Beilagen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 8. Juni. (Privatdepesche der „Magdeburgischen Zeitung".) Der von den „fortschrittlichen" slawischen Studenten Prags hierher einberufene Congreß wurde am Pfingstmontag in einem geheim gehaltenen Locale polizeilich aufgelöst. — Der ehemalige montenegrinische Kriegsminister Vrbica, der wegen Streitigkeiten mit dem Fürsten Montenegro verließ, wird sich in Bihac in Bosnien ansiedeln. Er leistete dieser Tage hier den Unterthanseneid.

Pest, 8. Juni. (Telegramm.) In der Garnisonkirche fand heute Vormittag ein feierlicher Gottesdienst statt, welchen der Fürstprimas Vaszary abhielt und dem der Kaiser, die Erzherzöge und Erzherzoginnen, das diplomatische Corps, die Minister u. s. w. beiwohnten. Nach dem Evangelium hielt der Fürstprimas eine kurze Festrede. In dieser hob er die seltenen Herrschertugenden des Monarchen und die unverbrüchliche Treue gegenüber der Nation auf das Wärmste hervor und flehte Gottes Beistand an, daß die Stephanskrone immerdar ihr Licht im Frieden ausstrahle. Wenn aber nöthig, dann treffe die Schärfe des 1000jährigen Schwertes die Feinde des Vaterlandes wie ein Blitz. Hierauf segnete der Primas den König, die Königin und das gesammte Königliche Haus und forderte die ungarische Nation auf, den Glauben und seine Traditionen sich zu erhalten.

Belgien.

* Brüssel, 6. Juni. Nur noch acht Tage trennen uns von dem entscheidenden Tage der allgemeinen Wahlen. Das ganze Land ist in fieberhafter Aufregung, die Parteien bieten ihre letzten Kräfte auf, um auf dem Wege der Presse, durch Volks- und Wählerversammlungen, durch Maueranschläge und sonstige Mittel für ihre Ideen und für ihre Candidaten Propaganda zu machen. Die Aussichten für die liberale Partei stehen so günstig wie möglich. Abgesehen davon, daß die klerikale Regierung durch zahlreiche Fehler und Mißgriffe das Zutrauen eines großen Theiles der katholischen Wählerschaft verscherzt hat, abgesehen davon, daß das Revisionsprogramm der Regierung, insonderheit ihr Wahlgesetzentwurf und der Referendumsantrag von einem großen Theile ihrer eigenen Partei heftig bekämpft wird, haben sich mit Ausnahme von Lüttich, wo der Einfluß Frère-Orbans das Zustandekommen eines solchen Bündnisses verhinderte, Liberale und Radicale überall zu gemeinsamem Angriffe gegen die Burgen des Klerikalismus vereinigt und verfügen über eine so stattliche Anzahl von Streitkräften, daß die im liberalen Lager sich kundgebenden Siegeshoffnungen in der That gerechtfertigt erscheinen müssen. Nur ein einziger Umstand ist vorhanden, welcher den Liberalen noch in letzter Stunde verhängnißvoll werden könnte: wir meinen die Stellung der hauptstädtischen liberalen Partei zur vlämischen Frage. Es ist nicht würdig, daß weder auf der liberalen noch auf der radicalen Candidatenliste der Hauptstadt der Name eines Mannes, der in erster Linie die Interessen der vlämischen Bevölkerung wahrgenommen hätte, Platz gefunden hat. Mag das Zustandekommen des Wahlbündnisses von allgemeinen Gesichtspuncten aus noch so erfreulich sein, für die vlämische Bewegung ist es in hohem Grade unheilvoll, weil es dem radicalen und folglich auch dem französisch-republikanischen Geiste, der in Jansen, Feron und Genossen seine hervorragendste Verkörperung erfahren hat, den überwiegenden Einfluß in der liberalen Partei verschafft. So groß ist schon heute dieser französische Einfluß, daß selbst der hochverdiente Staatsmann und berühmte National-Oekonom Couvreur, welcher ein Vierteljahrhundert lang die Hauptstadt in der Kammer vertreten hatte, vom doctrinären Wahlverein aus dem einzigen Grunde als Candidat abgelehnt wurde, weil er die Forderungen der Vlämen in sein Programm aufgenommen hatte. Die liberalen Vlämen sind über eine solche Zurücksetzung um so mehr erbittert, als die klerikale und die unabhängige Partei Alles thun, um ihren Wünschen gerecht zu werden und dadurch sich deren Stimmen für die bevorstehenden Wahlen zu sichern. Während Tausende katholischer Vlämen am 14. Juni für die gemäßigten liberalen Candidaten stimmen würden, wenn unter denselben sich nur ein einziger Vlame befände, ist jetzt im Gegentheil zu befürchten, daß zahlreiche liberale Vlämen, denen die vlämische Sache über Alles geht, die katholisch-vlämischen Candidaten unterstützen werden, und wenn daher in der Hauptstadt trotz des liberalen Wahlbündnisses die liberale Partei keinen vollständigen Sieg erringt, so ist das die Strafe für die gegen die vlämische Sache bewiesene Theilnahmlosigkeit. („Nat.-Ztg.")

Frankreich.

* Paris, 7. Juni. Die erste Version theilweise berichtigend, wird jetzt gemeldet, das erste Telegramm, welches den Besuch des Großfürsten Konstantin ankündigte, sei um zehn Uhr eingetroffen und wurde dahin beantwortet, Präsident Carnot sei durch diesen Schritt äußerst angenehm berührt, möchte aber den mitten in einer Badecur sich befindenden Großfürsten nicht einer ermüdenden Reise aussetzen, wenn indessen der Großfürst auf der Absicht beharre, werde Carnot ihn um 4¾ Uhr empfangen. Darauf kam die Antwort, der Großfürst werde um drei Uhr in Nancy eintreffen. Da um diese Stunde Carnot der Einweihung des Denkmals von Claude Lorrain beiwohnen mußte, wurde beschlossen, ein Adjutant des Präsidenten solle den im strengsten Incognito eintreffenden Großfürsten am Bahnhof empfangen, bei der Besichtigung Nancys geleiten und ihn sodann um 4¾ Uhr nach der Präfectur führen. Dieses Programm wurde unausführbar, da die Freude über das Eintreffen des Großfürsten zu groß war, so daß die Nachricht nicht geheim gehalten werden konnte. Turner und Studenten bereiteten dem eintreffenden Prinzen einen solchen enthusiastischen Empfang, daß derselbe froh sein mußte, nach der Präfectur zu gelangen und dort die Rückkehr Carnot's abzuwarten. Morgen wird der Großfürst eine Pilgerfahrt nach Domremy, dem Geburtsort der Jungfrau von Orleans, der französischen Nationalheiligen, unternehmen, was als weitere Manifestation der russischen Freundschaft ausgelegt wird. (N.-Z.)

* Paris, 8. Juni. (Telegramm.) Die Mehrzahl der heutigen Morgenblätter bespricht den Besuch des Großfürsten Constantin in Nancy und stellt denselben in Gegensatz zur Kieler Begegnung. Der erstere bekunde, welchen Werth der Kaiser von Rußland darauf lege, Rußland die Freundschaft Frankreichs ungeschmälert zu erhalten. Betreffs der Kieler Entrevue bemerkt das „Journal des Débats", dieselbe habe eine beruhigende Bedeutung, da der Kaiser von Rußland dadurch kundgegeben habe, daß er correcte Beziehungen zu Deutschland und Kaiser Wilhelm aufrecht zu halten wünsche. Der „Radical" meint, Rußland habe durch die Kieler Begegnung bekräftigen wollen, daß es in guten Beziehungen sowohl mit Frankreich, als mit Deutschland zu stehen wünsche. — Vom 13. bis zum 18. Juni finden in Algier neue franco-russische Demonstrationen statt gelegentlich des gleichzeitigen Eintreffens des französischen Mittelmeergeschwaders und dreier russischer Kriegsschiffe im Hafen von Algier. Es werden bereits große Vorbereitungen getroffen. In einer officiösen Kundgebung wird jedoch erklärt, in ministeriellen Kreisen lege man diesen Manifestationen keine hervorragende Bedeutung bei. Dieselben könnten höchstens als Kundgebungen beider Mächte betrachtet werden, um ihren Mittelmeereinfluß aufrecht zu erhalten. Die Demonstrationen seien in erster Linie an England und Italien gerichtet. — Dem Vernehmen nach sind die Vorverhandlungen zwischen Frankreich und England bezüglich der Sanitätsconferenz in Venedig zum Abschluß gelangt. Das getroffene Abkommen wird im Laufe der Woche unterzeichnet werden.

Portugal.

* Lissabon, 8. Juni. (Telegramm.) Der König wird heute das Decret, betreffend die Zinsherabsetzung der auswärtigen Schuld, in Gemäßheit der vom Ministerrathe hierüber gefaßten Beschlüsse unterzeichnen.

Italien.

* Rom, 8. Juni. (Telegramm.) Crispi agitirt eifrig für Giolitti. Man hält deshalb eine Annahme des viermonatigen Budgetprovisoriums für wahrscheinlich; doch ist trotzdem die Auflösung der Kammer bereits beschlossene Sache.

* König Humbert von Italien ist bekanntlich aus Anlaß der Parade, die in Rom am Tage des Verfassungsfestes stattgefunden hat, von der hauptstädtischen Bevölkerung mit dem lebhaftesten Enthusiasmus begrüßt worden. Nicht minder bedeutsam gegenüber den franzosenfreundlichen Tiraden der italienischen Radicalen erscheint die Kundgebung der versammelten Menge, die, als der deutsche Botschafter Graf Solms nach der Parade in Unserm den Quirinal verließ, „Es lebe Deutschland!" „Es lebe unser Verbündeter!" rief. Mit ihrem oft gerühmten gesunden Sinn hat die römische Bevölkerung deutlich zu erkennen gegeben, daß sie das Bündniß Italiens mit Deutschland besser zu schätzen weiß als die Cavallotti's und Imbriani's. Die maßvollen Elemente der Opposition in der Deputirtenkammer werden jedenfalls im Hinblick auf solche Kundgebungen der öffentlichen Meinung besser Rechnung tragen, wenn sie nicht die Geschäfte der äußersten Linken besorgen, indem sie das durchaus billige Verlangen der Regierung, für die Neuwahlen einen größeren Spielraum gewährt zu erhalten, nicht in schroffer Form zurückweisen.

Großbritannien.

* London, 8. Juni. (Telegramm.) Die Morgenblätter glossiren fortgesetzt den theaterhaften Anstrich der französisch-russischen Demonstrationen. Die „Times" sieht darin einen Beweis mangelnder Solidität; „Standard", „Telegraph" und „Morningpost" erblicken in den Manifestationen zu Algier (s. Paris. D. Red.) eine neue antienglische Tendenz, die nach dem resultatlosen Verlauf der Alexandriademonstration doppelt wirkungslos erscheine, zumal die Besprechung dieser Zusammenkunft durch die russische Presse ein Nachlassen der Spannung in den internationalen Beziehungen documentire.

* Nachdem in England der Sterbetag des 1886er Parlaments festgesetzt worden, wird in allen Parteilagern fieberhaft für den Wahlkampf gerüstet. Mr. Gladstone wird in Midlothian drei Reden halten: zu Edinburgh, West-Calder und Dalkeith. Die Hoffnungen Gladstone's auf Wiedergewinnung der Macht werden indeß durch die in der liberalen Partei fortdauernde Spaltung geschmälert. Selbst Sir Charles Dilke giebt zu, daß die Aussichten der Partei nicht die günstigsten sind. Auch die irischen Nationalisten sind noch unter sich entzweit und somit theilweise unzuverlässige Bundesgenossen ihrer englischen Freunde. Der Parnellit Harrington hat jüngst in Newbridge (Kildare) einen Waffenstillstand zwischen den beiden Fractionen auf folgender Grundlage vorgeschlagen: Beide Flügel der irischen Partei behaupten ihre gegenwärtige Stellung in den Wahlkreisen, bis die erwartete Homerule-Bill Gladstone's vorliegt und damit dargethan wird, ob die englischen Liberalen und deren Führer ihren Irland gemachten Versprechungen treu geblieben sind oder nicht. Eine Vereinigung mit den Abtrünnigen, meint Harrington, sei unmöglich; lehnen sie jedoch den Waffenstillstand ab, so würde das bedeuten, daß ihr Zweck nicht der Erfolg der irischen Sache, sondern die Unterwerfung Irlands unter den englischen Liberalismus sei. Bleibt nun die Antwort der Gegen-Parnellisten abzuwarten.

Rußland.

* Petersburg, 8. Juni. Ueber die Zusammenkunft in Kiel schreibt das „Journal de St. Petersbourg": „Alle Friedensfreunde werden in der Begegnung der beiden mächtigen Monarchen ein neues Pfand erblicken für die Aufrechterhaltung und Befestigung der allgemeinen friedlichen Lage, welche so augenscheinlich den Interessen Aller entspricht."

* Warschau, 8. Juni. (Telegramm.) Mittelst kaiserlichen Ukases wurde die Anstellung von Ausländern als Verwalter oder Directoren in Fabriken Congreßpolens strengstens verboten.

* Wien, 8. Juni. (Telegramm.) Nach den Meldungen des „Neuen Wiener Tageblattes" aus Warschau circulirt in dortigen politischen Kreisen das Gerücht einer bevorstehenden Annäherung Rußlands an Oesterreich. Man spreche bereits von der Möglichkeit einer Zusammenkunft des Zaren mit dem österreichischen Kaiser. Fürst Lobanoff, welcher zum Nachfolger von Giers designirt sei, solle diesbezüglich intervenieren. Das Gerücht entstamme denselben Petersburger Kreisen, welche die Zusammenkunft des Zaren mit dem Kaiser Wilhelm signalisirt habe.

Orient.

* Belgrad, 8. Juni. (Privatdepesche der „Magdeburg. Zeitung".) Die russische Schwarze Meer- und Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft hat ihre Belgrader Agentur, die Hauptstütze der bulgarischen Emigranten, aufgelöst.

Amerika.

* Minneapolis, 7. Juni. (Telegramm.) Für den ersten Wahlgang sollen Harrison, Blaine und Alger formell als Candidaten für die Präsidentschaftswahl ernannt werden. Infolge der Candidatur Algers wird der erste Wahlgang voraussichtlich ergebnißlos bleiben. Die Anhänger Harrison's und Blaine's suchen die Stimmen der unentschiedenen Delegirten für ihre Candidaten zu gewinnen. Für Harrison sollen zahlreiche Anhänger im Staate New-York gewonnen sein, während sich Blaine zahlreiche Vertreter des Südens zugewendet haben sollen. Die Wahl wird infolge der Bemühungen der Anhänger Blaine's, sie zu verzögern, voraussichtlich erst am Freitag oder Sonnabend vorgenommen werden.

* New-York, 8. Juni. (Telegramm.) Nach einer Meldung des „New-York Herald" aus Venezuela hat die Schlacht bei Valencia vier Tage gedauert. Die Truppen des Präsidenten Palacios hätten sich schließlich gegen Valencia zurückgezogen. Die Lage Palacios sei eine überaus schwierige.

Königreich Sachsen.

-g- Leipzig, 8. Juni. Die Kreishauptmannschaft erläßt soeben an die ihr unterstellten Verwaltungsbehörden eine Verordnung, betreffend die auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 28. März dieses Jahres am nächsten 1. Juli in das Leben tretende Regelung der Sonn- und Festtagsruhe im Handelsgewerbe (nicht in anderen Gewerben). Wir behalten uns vor, ausführlich auf die für das Handelsgewerbe so wichtige Verordnung zurückzukommen und beschränken uns hier darauf, das Hauptsächlichste daraus hervorzuheben. Um den im Handelsgewerbe beschäftigten Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern eine wirksame Sonntagsruhe zu Theil werden zu lassen, sollen sämmtliche zu dieser Gattung gehörenden Geschäfte an Sonntagen Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden. Es läßt jedoch hiervon bis auf Weiteres die Verordnung solche Betriebe außer Betracht, auf welche die Bestimmungen in den §§. 41a, 55a, 105a folgende der Gewerbeordnung keine Anwendung finden, z. B. Gast- und Schankwirthschaft, Verkehrsgewerbe (105 der Gewerbeordnung), der Apothekerbetrieb, sofern Gehilfen und Lehrlinge verwendet werden. Jedoch ist in Ansehung der Verkehrsgewerbe zu beachten, daß Spedition und Commission und das Gewerbe der Packer, Träger, Markthelfer ꝛc. als Hilfsgewerbe des Handels nicht den Verkehrsgewerben im Sinne des §. 105 der Gewerbeordnung, sondern dem Handelsgewerbe beizuzählen sind. — Die neuen Bestimmungen der Gewerbeordnung verfolgen das Ziel der Einschränkung der Sonn- und Festtagsbeschäftigung, gehen aber nicht etwa auf Beseitigung bestehender Schranken aus. Demgemäß kann ihre Vorschrift, daß im Handelsgewerbe Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an Sonn- und Festtagen bis zu 5 Stunden beschäftigt werden dürfen, nicht die Folge haben, daß während dieser Zeit auch solcher Handel statthaft wäre, welchen das Landesrecht für den ganzen Sonn- oder Festtag verbietet. Ein solches Verbot bildet aber im Königreich Sachsen für den öffentlichen Handel die Regel. Die reichsgesetzliche Freigabe gewisser Stunden für die Beschäftigung und den Handelsbetrieb berechtigt also zum öffentlichen Handel während dieser Stunden nur insoweit, als das Landesrecht Ausnahmen von jenem Verbote zuläßt. Als Gewerbe, in denen nach Maßgabe der etwaigen localen Verhältnisse an Sonn-, Fest- und Bußtagen, einschließlich der ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, von den Aufsichtsbehörden die Erlaubniß zu einer längeren als fünfstündigen Beschäftigungsdauer für Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter ertheilt werden darf, werden zunächst genannt 1) der Handel mit Milch, jedoch ausschließlich der Zeit des Vormittagsgottesdienstes; 2) Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial, jedoch ebenfalls ausschließlich der Zeit des Vormittagsgottesdienstes; 3) Handel mit Brod und weißer Backwaare, auch während des Vormittagsgottesdienstes, jedoch ausschließlich des Handels mit Conditoreiwaaren, für welche die Verkaufszeit von 5 Stunden und selbst eine durch Orts- oder Bezirksstatut etwa festzusetzende kürzere Zeit dem nicht blos nach Bequemlichkeitsrücksichten zu bemessenden Bedürfnisse vollständig genügen wird. Ferner werden hierunter Ausnahmen zugelassen: Handel mit Mineralwässern in Trinkhallen und dergleichen während der Sommermonate, Handel mit Roheis, Blumen, Zeitungen.

-g- Leipzig, 9. Juni. Im Hinblick auf das große Sammelwerk das über die im Februar dieses Jahres hier abgehaltene Internationale Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf Hygieine, Volksernährung und Kochkunst herausgegeben wird, giebt das geschäftsführende Comité einige interessante Mittheilungen bekannt. Danach wird das Werk auf Befehl der Königin Carola von Sachsen, der Allerhöchsten Protectorin der genannten Ausstellung, herausgegeben, um die Resultate des großen Unternehmens dauernd festzustellen und dieselben zum Gemeingut aller hierbei interessirter Kreise zu machen, sowie um den Theilnehmern Gelegenheit zu geben, sich ein Andenken an die Ausstellung zu beschaffen. Das Werk soll in allgemein verständlicher Bearbeitung erscheinen. Besonders interessante Schaustücke sollen in photographischer Vervielfältigung dem Sammelwerke beigegeben werden.

** Leipzig, 9. Juni. Seitens der hiesigen Steinmetzgehilfen ist eine Lohnstatistik veröffentlicht worden. Wir entnehmen derselben, daß im vergangenen Sommerhalbjahr 292, im Winterhalbjahr jedoch nur 154 Gehilfen beschäftigt wurden. Die Zahl der Lehrlinge betrug 147. Im Durchschnitt kamen auf 14 Gehilfen 10 Lehrlinge. Der Jahresverdienst eines Gehilfen stellte sich im Durchschnitt auf 927,70 ℳ, pro Woche also auf 17,85 ℳ oder pro Tag auf etwa 3 ℳ. Obwohl beim Bau des Reichsgerichts 130 Gehilfen beschäftigt sind, mußte doch eine Anzahl Gehilfen nach auswärts gehen, um dort Arbeit zu suchen. Bei 58 Gehilfen, welche ihre Arbeitslosigkeit feststellen konnten, betrug dieselbe durchschnittlich 8 Wochen. Bezüglich der Bezahlung ist das Accordsystem vorherrschend; die Arbeitszeit selbst soll sich täglich auf 10 Stunden, der Lohn auf 45 ₰ pro Stunde belaufen. Doch klagen die Gehilfen, daß die Arbeitgeber in Folge der Concurrenz der Cementarbeit den Tarif vielfach nicht innehalten.

✡ Leipzig, 9. Juni. Der seit einer längeren Reihe von Jahren bestehende Sächsische Gastwirthsverband, der in Leipzig seinen Sitz hat, wird auch in diesem Jahre einen Sächsischen Gastwirthstag abhalten, und zwar den Wünschen der zahlreichen Lausitzer Fachgenossen entsprechend, am nächstkommenden 21. Juli in Bautzen. Eine ganze Anzahl fachgewerblicher Fragen und Angelegenheiten wird im Verlaufe dieses Verbandstages erörtert und die Tagesordnung somit eine sehr reichhaltige werden. Daß auch im Hinblick auf festliche Veranstaltungen von den Fachgenossen in der freundlichen Stadt Bautzen das Möglichste geboten wird, um den an jenem Tage aus dem ganzen Königreiche dort zusammenkommenden Vertretern des Gastwirthsgewerbes angenehme Stunden zu bereiten, versteht sich von selbst.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater geht am heutigen Abend die Oper: „Der fliegende Holländer" in Scene, im Alten Theater wiederholt das Wiener Josefstädter Ensemble seine Repertoireposse „Ein alter Halleder". — In dem neueinstudirten Lustspiel „Der Schwabenstreich" von Franz von Schönthan, welches am kommenden Sonnabend im Neuen Theater zur ersten Wiederaufführung gelangt, sind die Hauptrollen besetzt mit den Damen Flössel, Mancke, Lauterbach und mit den Herren Borcherdt, Hänseler, Krause, Rieper und Raabe. — Den Abonnenten des Stadttheaters wird auch an dieser Stelle in höflicher Erinnerung gebracht, daß mit der 161. Vorstellung das III. Quartal des Jahres-Abonnements beginnt. Die Ausgabe der neuen Abonnementsbücher erfolgt gegenwärtig in den Stunden von 10—3 Uhr an der Abendcasse des Neuen Theaters und werden die Abonnenten ersucht, die Billets der II. Serie am heutigen Donnerstag, die der III. Serie morgen, Freitag, und die der IV. Serie am Sonnabend unter Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlags in Empfang nehmen zu lassen.

— Krystall-Palast. Die Sommer-Concerte, welche allabendlich in den kühlen, angenehmen Aufenthalt bietenden Gärten nebst der großen neuen Concerthalle des Krystall-Palastes abgehalten werden, erfreuen sich stets eines regen Besuches. Heute, Donnerstag, concertirt wiederum das vollzählige Musikcorps des königl. sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg" Nr. 106 unter persönlicher Leitung seines Stabshautboisten Herrn J. H. Matthey. Inhaber von Vereinskarten, Sommersaison 1892 (von der Direction des Krystall-Palastes ausgestellt), haben Wochentags 10 ₰ zu entrichten; im Uebrigen sind die Eintrittspreise die gewöhnlichen.

— In dem schönen, staubfreien Garten des Restaurant „Kaiser Friedrich" vorm. Café Hennersdorf in Gohlis findet heute Abend Concert, ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector Curth, statt.

— Im Felsenkeller zu Plagwitz findet am heutigen Abend ein Extra-Concert von der Neuen Leipziger Concert-Capelle unter Leitung des Musikdirectors Herrn Günther Coblenz statt. Das Concert beginnt um 8 Uhr.

☽ Leipzig, 9. Juni. In einer in Löhr's Hofe in der Reichsstraße befindlichen Eierhandlung fand gestern Mittag ein unbedeutendes Schadenfeuer statt, das von der Feuerwehr alsbald gelöscht wurde. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

* Chemnitz, 7. Juni. Der von dem socialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Schippel mit Rücksicht auf seine Betheiligung an den Verhandlungen der Commission für Arbeiterstatistik nachgesuchte Strafaufschub ist ihm von der Staatsanwaltschaft bewilligt worden.

†† Falkenstein, 8. Juni. Gestern Nachmittag beehrte der Justizminister Dr. Schurig, von Plauen kommend, unsere Stadt mit seinem Besuche, besichtigte hierbei die Räume des königl. Amtsgerichts und kehrte an demselben Tage wieder nach Plauen zurück.

† Dresden, 8. Juni. Der König hat dem Factor in der Rahmenfabrik der Hofkunsthandlung von Pietro del Vecchio in Leipzig, Harnisch, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dresden, 8. Juni. Der Prinz Georg, Prinz Johann Georg, Prinz Max, Prinz Albert und Prinzessin Mathilde sind heute früh von Sibyllenort in Schlesien wieder hierher zurückgekehrt. — Der König hat dem General der Infanterie z. D. von Holleben gen. von Normann die Erlaubniß zur Anlegung des von dem Herzoge von Sachsen-Altenburg ihm verliehenen Großkreuzes des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens ertheilt.

† Dresden, 8. Juni. Der Prinz Friedrich August hat das Protectorat über den Landesverband sächsischer Geflügelzüchtervereine übernommen.

† Dresden, 7. Juni. Unter dem Verdachte des Kindesmordes wurde gestern eine hier wohnhafte 19 Jahre alte Schneiderin polizeilich verhaftet und an die Staatsanwaltschaft abgeliefert. Bei der Durchsuchung ihrer Wohnung fand man das lebensfähig gewesene neugeborene Kind todt in einem unter dem Bette stehenden Kübel mit Wasser vor. Die Untersuchung wird ergeben, ob das Kind ums Leben gebracht worden ist.

Leipziger Lehrerinnenverein.

§. In der letzten Versammlung des Leipziger Lehrerinnenvereins wurde nach Erledigung der Vereinsangelegenheiten eine von Frl. Amanda Georgi verfaßte Dichtung vorgelesen: „Saul und Jonathan", dramatische Charakterzeichnung in fünf Aufzügen. — Das Drama, ein hohes Lied der Freundschaft, hat seinen Stoff der Bibel entnommen. Die Gestalten, welche das Buch der Bücher in großartiger Einfachheit so markig und ergreifend gezeichnet und unserem Herzen eingeprägt hat, treten uns in dem Stücke durch die Phantasie der Dichterin in ihrem Denken und Fühlen, ihrem Wollen und Handeln lebensvoll entgegen. Allen voran leuchtet die Lichtgestalt Jonathan's, der in schwärmerischer Liebe zu David, nach dem Willen Gottes, für den Freund freudig auf Krone und Thron verzichtet. Er ist der Liebling und gute Engel seines Vaters, den der finstere Geist des Gottverlassenseins ruhelos zwischen Liebe und Haß, Zweifel und Glauben umhertreibt, bis er dennoch der Verzweiflung anheimfällt und durch Uebertretung des Gesetzes, dessen Hüter er sein soll, den Untergang seines Geschlechts herbeiführt. Zur Rache, deren Opfer er selbst wird, treibt ihn unausgesetzt sein schlimmer Rathgeber, der ehrgeizige Abner, der seiner Familie die Nachfolge erhalten und David um jeden Preis verderben möchte. David selbst, der Held, der 10000 schlug, dem das Volk zujubelt, der von Gott erkorene König in Israel, der Freund, um dessen Liebe der Königssohn sein Diadem hingiebt, tritt nur anfangs in einigen Scenen mit dem König und Jonathan und zum Schlusse als Retter des Reichs in der Todtenklage um den gefallenen Freund hervor. Die Dichtung fesselte durch eine edle, poesievolle Sprache, sowie ihren Gedankenreichthum die Zuhörer in hohem Grade und wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. A. Z.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Kiel, 8. Juni. Der Kaiser begab sich Mittags von der „Bayern" auf die „Hohenzollern", welche nach der Eckernförder Bucht fuhr, und kehrte um 7½ Uhr in den hiesigen Hafen zurück.

* Berlin, 8. Juni. Der Chirurgencongreß wurde heute um die Mittagsstunde eröffnet. Bruns-Tübingen besprach die chirurgische Bedeutung der neuen Feuerwaffen, besonders des Mausergewehres. Die neuen Geschosse seien noch bis auf 4000 Meter Entfernung gefährlich und durchdringen die Knochen. Da jedoch der nahe Kampf verschwinden werde, so seien allzuweit gehende Befürchtungen für die Zukunft ungerechtfertigt. Antiseptischer Verband sei so früh als möglich anzuwenden, das Krankenträgerpersonal sei daher im Verbandanlegen besser auszubilden.

* Berlin, 8. Juni. Wie die „Freisinnige Zeitung" meldet, hat der Staatsanwalt gegen das freisprechende Erkenntniß der Strafkammer gegen den Bankier Polke Revision angemeldet.

* München, 8. Juni. Der Professor der Nationalökonomie Geheimrath Helferich ist gestorben.

* Wien, 8. Juni. In dem Ausschusse zur Berathung der Bankvorlage bemerkte Sueß, daß sich Deutschlands Waarenbilanz seit Einführung der Goldwährung jährlich verschlechtere und das Ergebniß der Berathungen der Conferenz zur Berathung der Silberfrage abzuwarten sei. Finanzminister Steinbach erklärte, daß ein Causalnexus zwischen der Goldwährung und der Handelsbilanz nicht existire. Die Zahlungsbilanz des deutschen Reiches sei trotz des Ueberwiegens der Einfuhr über die Ausfuhr nicht ungünstig; dies beweise die steigende Zunahme des Goldschatzes der deutschen Reichsbank. Die Ergebnisse der Silberconferenz seien nicht abzuwarten, vielmehr müsse die Währung von den Silberschwankungen aufwärts und abwärts losgelöst werden.

* Wien, 8. Juni. In Folge Hochwassers wurden die Passagierfahrten der Donaudampfschifffahrtsgesellschaft zwischen Wien und Passau eingestellt, ebenso der Verkehr auf den Bahnstrecken Großreifling-Hieflau und Ischl-Ebensee.

* Pest, 8. Juni. Um 12 Uhr fand im großen Thronsaale der Ofener Hofburg der Empfang der Deputationen statt. Auf die Ansprache des Vicepräsidenten der Magnatentafel erwiderte der Kaiser mit dem Ausdrucke der Freude darüber, daß sein Vertrauen in die alten Tugenden der ungarischen Nation, insbesondere der ungarischen Magnaten die vollste Rechtfertigung erfahren habe durch den großen Aufschwung des ungarischen Staates und die gehobene Machtstellung der gesammten Monarchie. Auf die Ansprache des Präsidenten des Abgeordnetenhauses dankte der Kaiser für die begeisterte Huldigung und gedachte der großen Patrioten, welche vor fünfundzwanzig Jahren und später seine treuen Rathgeber und die weisen Führer der Nation gewesen; es sei freudreich, daß ihr Geist im Lande fortlebe. Graf Szapary führte die Deputationen der Municipien ein. Auf ihre Ansprache erwiderte der Kaiser, er erblicke in der Begeisterung des ganzen Landes einen erfreulichen Beweis der warmen Pietät der Nation für die Stephanskrone und der traditionellen Liebe für den Kaiser, das Kaiserhaus und den Thron. Er bitte die Deputationen, der ganzen Bevölkerung Ungarns, Croatiens und Slavoniens, ohne Unterschied der Nationalität und der Religion, seinen Dank zu melden. Er habe den festen Glauben, daß er auf die Söhne der ungarischen Länder unter allen Umständen rechnen könne. Die Ansprachen des Monarchen wurden mit begeisterten Eljenrufen aufgenommen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Jagd-Verpachtung.

Die sehr gute Feldjagd im hiesigen Gemeindebezirk soll in 2 Revieren (1900 und 1800 Morgen groß) auf 6 Jahre vom 1. September cr. ab am

Montag, den 4. Juli cr., Vormittags 11 Uhr,

im Sitzungszimmer des Rathhauses öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Belgern, den 2. Juni 1892.

Der Magistrat. Bielert.

Kirschen-Verkauf.

Freitag, den 10. Juni cr. Vormittags 9 Uhr sollen die Kirschen der Rittergutsplantagen

Langethal, in Allerstedter Flur,
Fliegenthal, in Wischelser Flur,

im **Schützenhaus** zu Wiehe unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. Es sind ca. 2000 tragbare Bäume vorhanden, darunter ein großer Theil mit frühzeitigen Kirschen.

Kauflustige wollen sich behufs vorheriger Besichtigung der Plantagen an den Aufseher Michaelis in Allerstedt wenden.

Bachra, den 4. Juni 1892.

Die Gutsverwaltung.

Kirschenverpachtung!

Dienstag, den 14. Juni cr., von Nachm. 2 Uhr sollen die **Kirschenplantagen** des Rittergutes **Gehofen** im **Gasthofe z. Roß** daselbst öffentlich verpachtet werden; Bedingungen im Termin.

Die Gutsverwaltung.

Kirschen-Verkauf.

Die diesjährige **Kirschnutzung** des **Rittergutes Gröst bei Mücheln** wird nicht auctionsweise, sondern von der dortigen Rittergutsverwaltung **freihändig** verkauft.

J. B.: Krahmer.

Versteigerung.

Freitag, den 10. Juni 1892, von Vorm. 10 Uhr an

sollen in dem hier, **Johannesgasse Nr. 30, Hof III.** gelegenen Grundstück

1 Glättpresse, 1 Buchdruckhandpresse, 8 Stück Schriftsetzer-Regale, 14 St. verschied. Setzschiffe, 1 gr. Partie Schriften u. versch. Buchdruck-Utensilien mehr gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 7. Juni 1892.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

Versteigerung.

Freitag, den 10. d. Mts., Vorm. 10 Uhr sollen im Versteigerungslocal des Kgl. Amtsgerichts hier folgende Gegenstände versteigert werden:

Möbel, Ladeneinrichtungsgegenstände, div. Schuhwaaren, 1 Billard, 1 Steindruckapparat, 1 Pianino, 1 Papierschneide-, 1 Weidenhobel- u. 1 Säulenmaschine, letztere für Schuhmacher, zwei Kutschgeschirre, 4 Kummete, 1 Geldschrank, 9 Dtzd. Frauenstrohhüte, 8 Beldhaufchaise, 1 Kinderwagen, 2 Gewehre, ein Revolver, 1 Zither, 1 Flöte u. v. a. m.

Leipzig, den 7. Juni 1892.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht daselbst.

Versteigerung.

Freitag, den 10. Juni 1892, Nachmittags 3 Uhr,

sollen im **Gasthofe zur Oberschänke** in Leipzig-Gohlis

114 Stück Stubenthürschlösser, 1 Partie Fischbänder, 1 Blechschere, 1 Bohrmaschine, 2 Schraubstöcke, 1 zweiräd. Handwagen, 400 St. Bierflaschen mit Patentverschluß, 2 Regulatoren, 1 rothe und 1 blaue Plüschgarnitur, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Guitarre, ferner 1 große Partie gute Möbel, als: Tische, Stühle, Schränke, Schreib- und Kleidersecretaire, Spiegel, Bilder und dergl. mehr

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 8. Juni 1892.

Steinbeck, Gerichtsvollzieher.

Nächsten **Montag**, den 13. ds., Nachmittags 1 Uhr sollen in **Naunhof**

200 Ctr. ungarische eichene Lohe, in Säcken emball.,

beim Spediteur Herrn **Aug. Lohse** daselbst lagernd, meistbietend gegen sofortige Bezahlung durch Unterzeichneten versteigert werden.

Naunhof. **Th. Herrfurth**, Ortsrichter.

Möbel-Auction.

Heute Donnerstag, Nachmitt. von 3 Uhr an Burgstraße 27, 1. Et. rechts, verschiedene Möbel und Polsterwaaren.

Versteigerung.

Am Freitag, den 10. huj., Vormittags 10 Uhr sollen hierselbst, Zöbigker Str. 5, II., die zum Nachlasse des Herrn **Aug. Bellborth** gehörigen einfachen Möbel, sowie einige Kleider- und Wäschestücke öffentlich meistbietend versteigert werden. Vorherige Besichtigung gestattet.

Trautschold, Localrichter.

Auction.

Einige zur Nachlaß-Concursmasse des Schneidermeisters **Knote** gehörige Gegenstände, als: verschied. Möbel, 1 Tuchregal, 1 Bügelofen, Lampen 2c., sollen **Sonnabend, den 11. Juni, Vorm. 10 Uhr, Weststraße 33, 3. Etage** öffentlich versteigert werden.

Franke, Localrichter.

Gummiwaaren-Auction.

Wegen gänzlicher **Räumung des Gewölbes** kommt der noch vorhandene Rest von:

Wasser-, Garten-, Dampf-, Gas- u. Spiralschläuchen, Gummiplatten, Verdichtungsscheiben und Schnur, Velocipedreifen, Regenmänteln 2c. 2c.

Freitag, den 10., und Sonnabend, den 11. Juni, Vorm. 10 Uhr ab meistbietend zur Versteigerung, event. Verkauf nach Gewicht **Brühl Nr. 42, im Gewölbe.**

J. F. Pohle Nachf., R. Müller, Auct., Geschäftslocal: Brühl 8.

Sahliser Kirschen-Verpachtung.

Die gesammte diesjährige Kirschennutzung (über 3000 Bäume voll behangen) der Rittergüter **Sahlis** und **Rüdigsdorf** soll **Freitag, den 10. Juni, Nachmittags 2 Uhr** auf dem Stubenvorwerk unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen in 15 Parzellen meistbietend verpachtet werden.

Sahlis bei Kohren, Bahnstation Frohburg u. Narsdorf.

Die Rittergutsverwaltung.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Das zum Nachlasse der verstorbenen Frau Dr. Heink gehörige, 4698,5 □-M. Fläche enthaltende Haus- und Gartengrundstück in Leipzig-Plagwitz, Carl Heinestraße Nr. 14, Fol. 256 des dasigen Hypothekenbuchs, soll erbtheilungshalber künftigen

15. Juni Vormittags 11 Uhr im bezeichneten Grundstücke selbst

unter den bekannt zu machenden Bedingungen entweder im Ganzen oder in einzelnen, zur selbstständigen Bebauung geeigneten Trennstücken an den Meistbietenden versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen und ein den Entwurf der Parcellirung enthaltender Plan des Grundstücks liegen zur Einsicht bei dem Unterzeichneten aus; wegen Besichtigung des Grundstücks wolle man sich an den Hausmann im Grundstücke wenden (Klingel von der Alten Straße aus).

Justizrath Oehme, Nicolaistraße 21.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft

Elsterstraße Nr. 22/24.

Anmeldungen von **Pferden, Wagen, Geschirren** 2c. zu unserer siebenten diesjährigen öffentlichen Auction am

Sonnabend, den 18. Juni cr.

werden bis spätestens **Montag, den 13. Juni, Abends 6 Uhr** wegen Schlusses der Liste angenommen.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Pitzmann.

Sonderzug Leipzig-Thale und zurück am Sonntag, den 12. Juni.

Leipzig ab	5[30] Vorm.		Thale ab	7[15] Abends	
Schkeuditz -	5[50] -		Könnern an	9[15] -	
Halle -	5[59] -		Halle -	10[00] -	
Könnern -	6[43] -		Schkeuditz -	10[20] -	
Thale an	9[00] -		Leipzig -	11[00] -	

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

ab **Leipzig** und **Schkeuditz** II. Cl. 6 ℳ — ₰, III. Cl. 4 ℳ 50 ₰,
- **Halle** und **Könnern** II. Cl. 4 ℳ 50 ₰, III. Cl. 3 ℳ — ₰.

Der Verkauf der Fahrkarten findet bereits am Tage vor der Fahrt in **Leipzig** auf dem Magdeburger Bahnhofe und bei der Auskunftsstelle der Preußischen Staatsbahnen statt und wird in **Leipzig** und **Halle** 10 Min. vor Abfahrt des Zuges geschlossen.

Gleiche Sonderzüge werden voraussichtlich auch am **26. Juni, 10.** und **31. Juli** und **14. August** befördert.

Magdeburg, im Juni 1892.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt (Wittenberge-Leipzig).

Südamerikanische Colonisations-Gesellschaft zu Leipzig.

Die Actionaire unserer Gesellschaft werden zur **achten ordentlichen Generalversammlung** auf den

30. Juni 1892 Vormittags 11 Uhr

in Geschäftslocal der Gesellschaft, Katharinenstraße 11, II., in Leipzig, eingeladen.

Tagesordnung:

1) Die Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1891.
2) Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes für den Rechnungsabschluß des Jahres 1891.
3) Wahl von drei Aufsichtsrathsmitgliedern und drei Stellvertretern.

Der Geschäftsbericht und der Rechnungsabschluß liegen vom 15. Juni d. J. im Geschäftslocal, Katharinenstraße 11, II., aus.

Leipzig, den 7. Juni 1892.

Der Aufsichtsrath. Schnoor.

Gesellschaft „Iduna" zu Leipzig.

Der Vorstand der Gesellschaft „Iduna" zu Leipzig besteht für das am 1. Mai 1892 begonnene Geschäftsjahr aus den Herren:

Justizrath E. F. Anschütz als Director,
Landgerichtsrath von Sommerlatt als Syndicus und
Staatsanwalt Dr. Gross als Cassirer.

Leipzig, den 8. Juni 1892.

Für den Vorstand der Gesellschaft „Iduna" zu Leipzig von Sommerlatt, Syndicus.

Dramatischen und Declamations-Unterricht

ertheilt **Helene Wagner**, Recitatorin.
Czermaks Garten 9, I.

Freiw. Grundstücks-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. Juni, Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Auftrage des Besitzers das **Hausgrundstück Nr. 56 in Hänichen.** Selbiges eignet sich vorzüglich zur Anlegung einer **Bäckerei**, da jetzt noch keine im Orte ist. **Nähere Auskunft** ist beim Unterzeichneten, woselbst auch der Versteigerungstermin stattfindet, zu erfahren, und ist selbiger auch berechtigt, vor dem Termine eventuell zu verkaufen. Beim Zuschlag sind 2000 Mark zu bezahlen.

Hänichen bei Lützschena Nr. 3.

Ed. Oertel.

Stettin-Riga.

D. „Olga", D. „Ostsee"
Abfahrt von Stettin und Riga jeden Sonnabend Mittag.
1. Kajüte 36 ℳ, 2. Kajüte 28 ℳ, Deck 18 ℳ
Rud. Christ. Gribel in Stettin.
Herm. Hafrichter in Stettin.

Reisehandbücher, Cursbücher, Unterhaltungslectüre, Taschenwörterbücher 2c. 2c.

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

E. Lucius, Burgstraße 24, Weißer Adler (Fernspr. II, 2472).

Leihbibliothek,

12,600 größtentheils neue Bände, alle neuen Erscheinungen, z. B.:

Sudermann, Jolanthes Hochzeit.
Rud. Lindau, Martha.
Mauthner, Hypatia.

Abonnement 1 ℳ 50 ₰, einz. Bde. d. Woche 10 ₰.

J. A. Gutzschebauch, Kurprinzstraße 3 (Hotel de Prusse).

Nach Grimma!

Wer eine wirklich lohnende Partie unternehmen will, der wähle das freundliche Muldenstädtchen **Grimma** zu seinem Ziele.

Friedrichroda i/Thür.

„Villa Grosch", an schönster Lage (Sommerseite, Nähe des Curhauses), comfort. eingerichtet, mit Stallung, event. für **4 Pferde**, Wagenremise 2c., empfiehlt sich den geehrten Sommergästen.

Restaurant „Erholung", Triemünde. Großartig schöne Aussicht ins Saalthal, vergl. Gartenl. 1873 Nr. 26, Illustr. Ztg. 1891 Nr. 2520.

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Geschl.-, Haut- u. andere Krankh. **Weststr. 20**, 8—3 u. 5—9 Uhr.

Berlin.

Grand Hôtel Alexanderplatz,

seit einiger Zeit in unserem Besitz und vollständig renovirt, hält sich dem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Walter & Co.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 8—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Schumann, für **Geschlechtskrankheit., Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus, Folgen heimlicher Gewohnheiten, Blasenleiden, Mannesschwäche** 2c. **11—1 u. 6—9 Uhr Ranstädter Steinweg 5.**

Ausführliche Abhandl. über Haut- u. Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich.

Damm, spec. f. **Geschlechtskrankheiten, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Mannesschwäche. Peterstraße 15, I., 9—4 u. 7—9 Uhr.**

Geübter **Repetitor** mit bisch. best. Erfolg, wünscht bei geräg. Beiheil. einen tägl. Stünd. Unterricht. Curlas zur Vorbereit. für die **Jur. Staatsprüfung** des Wintersem. einzur. ev. auch einen solch. f. das **jur. Doctorexamen** von ca. 5—6 Mon. Honorar mäßig. Gefl. Adr. unter E. 107 in die Expedition d. Bl.

Einf. u. dopp. Buchführ., Kurzschr., Corresp., Schreib. 2c. J. Hauschild, Grimm. Str. 3.

Durch vielfache Aufforderungen bin ich veranlaßt, hierselbst wieder einen **Cursus im Schönschreiben** zu eröffnen und garantire, wie seit 1873 bekannt, in nur 5 Lectionen die besten Erfolge zu erzielen.

Meldungen und Unterricht von Damen, Herren und Kindern zu jeder Tageszeit in meiner Wohnung: **Reichsstraße Nr. 21, 2. Etage, vornheraus.**

O. Gottlieb, Kalligraph.

Dem Kalligraphen Gottlieb bescheinige ich auf Wunsch gerne, daß sich die Handschrift unseres Schreibergehilfen Pfaff nach wenigen Unterrichtsstunden wesentlich zu ihrem Vortheil verändert hat.

Gießen, den 5. November 1891.

F. Gnauth, Oberbürgermeister.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Alexanderstr. 13, III.

Engl. b. geber. Engländerin. Bessle, postl.

Parisienne donne des leçons, chez elle et en ville poste rest. G. G. 026.

Privat-Unterricht.

Für einen 9jährigen **Knaben**, seit Ostern von einem bewährten Lehrer einer Bürgerschule unterrichtet, werden noch 1—2 **Mitschüler gleichen Alters** ges. Nähe d. Emilienstr. erwünscht. Gefäll. Meldungen erbeten unter O. G. 128 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Französisch Gramm., Convers., Corresp. Billiger St. von 1—2 Uhr, Abends 8½, und tägl. St. **Mme. Mussard** de Genève prof. Katharinenstr. 31, III.

Junge **Dame** wünscht Sonntags noch einige Stunden in der **französ. Conversation** für billiges Honorar zu nehmen.

Adressen Chiffre: **Modesta** postlagernd Bayerischer Bahnhof.

Für wöchentl. 2 Stunden wird eine notenkundige **Dame** ges. Adr. u. E. 34 Exp. d. Bl. erb.

Wer erth. einer Dame gründl. **Clavier-Unterricht** zu mäß. Preis in Nähe Bayer. Straße? Gefl. Off. m. Pr. u. E. 99 Exp. d. Bl.

Ein vorgeschrittener Conservatorist ertheilt gründlichen **Violin-Unterricht.** Gefl. Off. unter E. 8 in die Exped. d. Blattes erbeten.

Zither-, Violin-Unterricht erth. Musiker **B. Trebbar**, Elsterstr. 10, 3 Tr.

Junge **Damen** können das **Wäschezuschneiden** gründlich und praktisch erlernen. Zu erfragen **A. Stock**, Zeitzer Straße 13, im Putzgeschäft.

Spitzenklöpp. lehrt d. Malerfrau 9, II. E. Bräuer.

J. M. Lambricht, Coblenz. Auskünfte, Incasso. Ia. Ref.

Klagen, Testamente,

Verträge, Gesuche, engl. u. franz. Uebers., Rath in jed. Sache, a. Sonntags **Dufourstrasse 19, nahe Flossplatz, b. Korth.**

Klagen, Testamente, Gesuche, Steuerreclamationen Secret. Berg, Weberg. 8, pt.

Universal-Muster-Giessereien

nach neuen **Systemen** werden hergestellt von **H. Maier**, consult. Ingenieur für Gießereiwesen, **Darmstadt.**

Entwürfe, Zeichnungen

jeder Art für graph. Gewerbe, Industrie, Reclame, Fabriken, **originell, preiswerth,** werden geliefert. Off. sub E. 9 Exped. d. Bl.

Ein **Baugewerksch. sucht Nebenbeschäftigung.** Adressen u. E. 52 Exped. d. Bl. erb.

Möbel polirt saub. u. bill. u. Garantie Sophienstr. 20, IV. 1., **Hörlitzsch**, Tischler.

Möbel w. sauber aufpolirt, mattirt, gereinigt. **H. Seiffert**, Thomasg. 2, II.

Alle **Tapezierer- u. Polsterarbeit** fertigt bill. in u. auß. Hause Lützowstraße 9, p. I.

Alle **Tapezier- u. Polsterarbeit.** fert. reell u. billig **Winkler**, Sidonienstraße 31, H. p.

Zöpfe, gutsitzende Scheitel

fertigt billigst
P. Kielborn, 18 Neumarkt 18, renomm. Puppenklinik.

Dampf-Bettfedern-

Reinigungs-Anstalt, Inlet-Wäscherei.
Marie Seiffe, Alexanderstraße 1, Ecke Zabelstr., Fr. Moritzstr. 17.

Accurate **Herren- u. Knabengarderobe** nach Maß, Aendern, Reparaturen billig **M. Rossberg**, Sidonienstr. 9, S.-G. I.

Frack- Leih-Institut **A. Dachs,** Hainstrasse 9, I.

Bew. wirkl. **Crême** gegen

rothe Nasen und Kupfergesicht

in fl. Prob. zu Fabrikpr. abgegeb. Damen-Salon f. Schönheitspflege, Fabrikat. u. Versandt v. Toilette-Artikeln **Gottschedstr. 12, p.**

Beste Bezugsquelle für garantirt reinen **Aepfelwein** in vorzüglichster Qualität.
Gustav Kretzschmar, Obstweinfabrik, **Freyburg a. U.**

Empfehle meinen

rühmlichst bekannten feinsten Himbeer-Limonaden-Syrup.

Versandt in eleganten Vorrathsdöschen von 3¹/₂ Ltr. Inhalt überall hin franco für 5 Mark. Größere Quanten bedeutend billiger.

J. H. Keil Nachf., Halle a. S.

Feinstes Oliven-Oel,

ausgewogen und in Flaschen,
besten Wein-Essig u. gew. Essig, neue Holländ. Heringe, neue Kartoffeln neue Salz-Gurken empfiehlt
Louise Kaltschmidt,
Nürnberger Str. 4, nahe Johannisplatz.

Feinste Mecklenburgische Butter

versendet täglich frisch in Postcolli von 10 Pfund gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung von ℳ 11,60 incl. Verpackung und Porto. Bei Abnahme von Gebinden zu 30—100 Pfd. Preisermäßigung. Gute Ia Qualität stets preiswürdig. Jahresabschluß erwünscht.

A. Schroeder, Lübz i/Mecklenb.

Pflaumenmus

verkaufe im Auftrag sehr preiswerth, 5 Ctr., sehr süßes, dick eingekocht., von frischen Pflaumen. Leipzig-Anger, Wiebelstraße 2, p.

Morcheln billig, ¹/₂ Kilo 1,50 ℳ
F. E. Puls, Brühl 59.

Schinken

mit und ohne Knochen,
echt **Emmenth. Schweizerkäse** bill.,

Kochbutter,

reine Naturbutter, das Pfund 1 ℳ

Binder & Schmidt, Nicolaistraße 16.

Suche einen Abnehmer für ca. 50 Pfd.

frisch ger. Koch- u. Bratwurst

per Woche gegen Cassa. Offerten sub E. H. an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Dessau.

כשר fette Hühner

und junge Hähnchen
treffen heute früh ein
S. Markendorf, Reichsstr. 45.

Um damit zu räumen, verkaufe einen **Posten candirte Rosinen,** den Centner zu 10 ℳ.
Gefällige Offerten unter E. 21 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Täglich frische **Dresdner Erdbeeren, desgl. rhein. Kirschen** empfiehlt die Obsthandlung **Auerbach's Hof, Gew. 31.**

Während der Erdbeer-Saison Sonntags vor wie nach der Kirche geöffnet.

Für Saison 1893 werden

Abnehmer

für tägliche, größere Posten

ff. Spargel gesucht.

Probesendungen der **diesjährigen** Ernte stehen unter Nachnahme zu Diensten.
Anfragen unter **D. h. 31563** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Braunschweiger Spargel

eigener Ernte, täglich frisch eintreffend, im **Blauen Ross, am Königsplatz.**

Saure, Senf- u. Pfeffergurken, Sauerkraut und Schnittbohnen hat noch in Oxhoften und ausgewogen in nur g. Waare billigst abzugeben **F. Beyer**, Querstr. 2.

Stockfisch

vorzügliche Ia Qualität.
Böse, Markthalle 186.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte", An- und Verkauf von **Immobilien, Hypotheken.** Verkaufsstelle für Ziegeleiproducte u. Bauart. **Hausverwaltungen.** Tel.-Nr. 2183.

Alex. Strauss

Kurprinzstr. 19 — Telephon 1819.
An- u. Verkauf von Immobilien.
Erstes u. grösstes Vermittl.-Institut
Kostenfr. Nachweis. Pr. Referenzen.

An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen etc.
F. J. Metzger, Leipzig, Gellertstraße 4. Telegr.-Adr. ...
Kostenfreier Nachweis von verkäuflichen Grundstücken etc.

Häuser, Villen,

Fabrikgrundstücke u. Banareal von Leipzig u. Umgegend hat im Auftrage zu verkaufen

A. Uhlemann, Mühlgasse 5.

Ein Bauplatz,

unmittelbar am Rosenthal, an der Gebenstraße in Gohlis gelegen, ist billig direct vom Besitzer

zu verkaufen.

Grundstück in Leipzig oder Dresden, auch gute Hypothek wird in Zahlung genommen. Adressen unter **G. 1605** erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Lindenau.

Bauplätze an der Georg- und Schillerstraße, zwischen Merseburger, Gundorfer und Leutzscher Straße, sind zu verkaufen. Pläne liegen auf unserem Bureau aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Für Industrielle.

10 000 □ Meter Areal, am Schienengleis gelegen, ist für den Preis von 42 000 Mark im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Mein **Rittergut** an der sächs. Grenze, sehr schön gelegen, an Chaussee und in Bahnnähe, mit **ca. 800 Morgen Forst** und **500 Morg. Feldern, Wiese** und **Teichen**, vorzügliche **Jagd** auf Rehe, Birkwild, Fasanen u. s. w., vollem, gutem lebenden und todten Inventar, verkaufe wegen Uebernahme einer ererbten Besitzung für **210,000 ℳ, bei ¹/₄ Anzahlung.** Anfragen bitte zu richten an **R. Walter,** Steinselle pr. Spreitz a/S. Unterhändler verbeten.

Ein Rittergut

mittl. Größe i. Königr. Sachsen, Nähe Leipzigs, in gut. Pflege, m. herrschaftl. Wohnung, neue Gebäude, complets Inventar, ist mit gering. Anz. unt. günst. Beding. f. d. Preis von 426,000 ℳ zu verk. Auf Wunsch sofort nur eine Hypoth. zu 3¹/₂%. Off. erbeten unter G. 936 an Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein Rittergut,

hochherrschaftlich, mit 800 Morgen Areal, 100 Rindern, 14 Pferden u. s. w., im **Zwickauer Kreis** gelegen, sofort zu verkaufen. **Kaufpreis** 520 000 ℳ.
Näheres durch **Franz Möckel** in **Werdau i/S.**

Kleineres Rittergut

im unteren Vogtlande ist **preiswerth** zu verkaufen. Offerten an den Besitzer unter U. 926 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Rittergut in schönster Lage Thüringens, nahe berühmten Bade, circa 420 Acker, in bester Cultur, neue Gebäude, auch passend für **Heilanstalt**, zu verkaufen. Adr. unt. X. 34 Exped. d. Blattes erbeten.

Vertausche mein **Gut** von 60 Morgen mit vollständigem Inventar für 25,000 ℳ, Hypothek 8000 ℳ, auf ein **Grundstück mit Restauration.** Näheres ertheilt **L. Wilke**, 2-Eichen, Aurelienstraße 27, 1. Etage.

Bin Willens, mein **Mühlen-Grundstück** m. ausgebaut. **Wasserkraft**, ca. **150 Morg. Feld u. Wiesen**, welches sich auch sehr gut zur Parzellirung eignet, mit leb. u. todtem Inv. sof. zu verk. Näheres u. O. H. 137 **„Invalidendank"**, hier, erbeten.

Eine in bester Lage u. Gerstfeld, sowie an 2 Bahnlinien gelegene

Wassermühle mit Bäckerei

soll verkauft werden. 1 Weizenstuhl mit Walzgang neu vorgerichtet. Anzahlung nach Uebereinkunft. Zu erfahren in der **Buschmühle Geithain.**

! Günstiger Gelegenheitskauf !

Villa in Leutzsch,

im vorigen Jahr neuerbaut, durchaus solide **Bauart**, hohe, schöne Räume, **mustergiltig eingerichtet, Wasserleitung** im ganzen Hause, Badezimmer, Veranden, Garten, 3 Minuten von Bahnhof und Wald, über 1900 □Meter Grundfläche, zu verkaufen. Näheres Leutzsch, Bahnhofstr. 21, oder Leipzig, Stephanstr. 16, bei Herrn Siegismund.

Für Hebammen.

Folgende **Villa** mit gr. Garten bei Leipzig, **vorzüglich zur Entbindungsanstalt** geeignet, wird bei geringer Anzahlung sehr billig verkauft. Gef. Offerten **H. 915** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Kötzschenbroda-Niederlössnitz,

Villen-Colonie bei Dresden,

sehr beliebter **Wohnsitz** in gesunder und reizender Elbthallage, mit **niedrigen Communalabgaben**, guten Lehranstalten und angenehmen Geschäftsverhältnissen, Eisenbahn- und Dampfschiffstation, Wasserleitung.

Kostenfreier Nachweis an Käufer u. Miether durch die Vermittelungsstelle des **Gemeinnützigen Vereins, Bahnhofstr. 12,** unmittelbar am Bahnhofe **Kötzschenbroda.**

In dem durch seine gesunde, wie auch schöne Lage besonders bevorzugten Luftcurort **Naunhof** bei Leipzig ist eine massiv gebaute **Villa** mit reizendem Garten für den Preis von 14,500 ℳ zu verkaufen.

Offerten unter **C. 149** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Landhaus mit groß. schatt. Garten, sowie ein schöner schattiger **Obstgarten** zu verkaufen **Naunhof**, Grimmaer Str. 124d.

Ein schönes Landhaus

mit Garten, anstoßendem Park u. Teich 2c., **20** Minuten per **Bahn** von Leipzig, ist sof. zu verkaufen oder auch 2 halbe Etagen für je ℳ 250 zu vermiethen. Näheres

Leipzig, Wintergartenstr. 7, I.

Naunhof. 1 neuerbautes **freundliches Landhaus**, für Familien passend, nahe am Walde gelegen, mit Garten, ist für 14,000 ℳ bei 4—5000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E. 79 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hausverkauf.

Ein im Villa-Stil erbautes, herrschaftlich eingerichtetes **Wohnhaus** mit schön. Gärten, in der inneren Stadt an e. freien Platz gelegen. Näh. d. Rechtsanw. Dr. Lengnick, Brühl 22, II.

Haus-Verkauf.

Direct vom Besitzer, nächster Nähe der Promen., **solides Hausgrundstück** mit schön. **Garten**, eleg., geth. Etagen zu verkaufen. Off. u. F. 448 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Größ. Geschäftshaus

in der innern Stadt (zwischen Markt und Brühl) sehr billig zu verk. Große Hofräume, Niederlagen, Einfahrt 2c. vorhanden.

F. J. Metzger, Gellertstr. 4 (Tel. 2207).

Für Gewerbetreibende passend!

Nähe des Bayer. Bahnhofes **neueres Grundstück** mit Einfahrt, Hof, Niederlage, Fabrikräumen 2c. zu verkaufen. Preis 90,000 ℳ. Ertrag 5770 ℳ.

F. J. Metzger, Gellertstr. 4 (Tel. 2207).

Schönes Zinshaus in Alt-Leipzig für 96,000 ℳ zu verkaufen, als Anzahl. wird ev. **Villa**, f. **Grundstück** oder **Hypothek** angenommen **Fried. Boldt, Hohe Straße 44.**

Zu verkaufen ein **Grundst.** in der Westvorstadt, geth. **Et.**, für 80,000 ℳ, Anzahl. 10,000 ℳ, Ertrag 7%, **Hypothek wird angenommen Fried. Boldt, Hohe Str. 44.**

Reeller Kauf.

Wegzugsh. verk. bei **10—20 Mille Anz.** m. solid. **Zinshaus** mit ca. 7% Ertrag bzw. Südstr. Nur Selbstkäufer bel. m. Adr. u. M. G. 20 an die Annoncen-Exped. **O. Hecker & C. Stöber**, Schulstr. 2, einzus.

Grundstück

mit gutgeh. Colonialwaarengesch., m. baldigst übern. w. f. ist in g. Vorstadtlage zu verk. Off. u. G. G. 29 Filiale, Königsplatz 7.

Zu verkaufen

ist ein solid gebautes **Fleischereigrundstück** in Leipzigs Vorstadt, Anzahl. 8—10 000 ℳ. Näheres Leipzig, Thomaskirchhof, im Cigarrengeschäft von **Krobitzsch.**

Ein Hausgrundstück

an der Schillerstraße in Gohlis ist unter günstigen **Bedingungen** durch uns zu verk. **Vieweger & Co.,** Katharinenstr. 8, I.

Bauplätze

mit oder ohne Schienengleisverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser und Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen Neuschleußig, Plagwitz, Lindenau, verkauft unter günstigen Bedingungen

Leipzig-Neuschleussig. **Leipziger Westend-Baugesellschaft.**

Feines Zinshaus in Lindenau, a. Pferdeb., mit Garten, Thorfahrt, Laden, Wasserl., Boden, verz. 4000 ℳ unter gerichtlicher Taxe b. gering. Anzahl. Off. u. D. 39 Expedition d. Bl. erb.

In Berlin

zwischen zwei Bahnhöfen gelegen, ist ein 182,3 □R. — einen bezüg. Morgen großes **Grundstück** mit neu erbauter **Seifen- und Krystallsoda-Fabrik**, Wohnhaus u. Seitengebäude, zu jedem industriellen Betrieb geeignet, in Folge geplanter Straßendurchlegung große Zukunft bietend, sehr billig zu verkaufen. Näheres unter **B. U. 581** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein Gasthofsgrundstück mit Brauerei u. 23 Hekt. Areal, 15 Min. von der Eisenbahn entfernt, ist für 70,000 ℳ bei 20,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen durch **Vieweger & Co.**, Katharinenstr. 3, I.

Altrenomm. Gasthof

mit **Ausspannung**, **Ecke** am **Markt** einer romantisch gelegenen Stadt mit Garnison, ist Familienverhältnisse halber für 76,000 ℳ bei 10—15,000 ℳ Anzahlung und sicheren Hypotheken **zu verkaufen**. Extra-Miethertrag 2000 ℳ (Realrecht).

Offerten unter **Z. 1923** in die Expedition dieses Blattes erbeten. (Agenten verbeten.)

Krankheitshalber verkaufe meinen bei Leipzig gelegenen frequenten **Gasthof** mit 9 Acker Feld, nehme ein kl. Object mit an, wenn 6—8000 ℳ baar zugezahlt werden können. Adr. erb. **F. W. 108 „Invalidendank", Leipzig.**

Ein im flotten **Gange** befindliches

Vergnügungs-Etablissement

ist veränderungshalber preiswerth zu **verkaufen**. Das Local besteht aus geräumigen Gesellschaftszimmern, Tanzsaal, großem Concertgarten mit Veranden u. liegt sehr schön unweit einer Garnisonstadt. **Selbstverkäufer** erfahren **Näheres** unter **M. G. 31617** von **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für Gastwirthe!

Behufs **Uebernahme von einigen größeren Etablissements** ist **zahlungsfähigen tüchtigen** Leuten mit disponiblem Vermögen von mindestens 20,000 ℳ Gelegenheit geboten, sich **eine gute Existenz zu gründen**.

Offerten unter **F. R. 092** an **„Invalidendank", Leipzig**, erbeten.

Restaurations-Verkauf.

Ein flottes **Restaurationsgrundstück**, verbunden mit Colonialwaarenhandlung, massive Gebäude, großer Gesellschaftsgarten, Kegelbahn, beste Lage einer Industriestadt der Provinz Sachsen, ist krankheitshalber zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Jährlicher Umsatz über 400 hl Lager- und echtes Bier, 6000 Flaschen Weißbier, viel Kaffee, Wein, Spirituosen und Speisen. Im Materialgeschäft ca. 50,000 ℳ Umsatz jährlich, Miethseinkommen außerdem 600 ℳ. Forderung 70,000 ℳ, Anzahlung 12,000 ℳ. **Näheres** durch **F. Sack, Bitterfeld**, Kaiserstraße 7.

Restaurations-Verkauf.

Ein besseres **Eckrestaurant**, verbunden mit Stehbierhalle, Branntwein- u. Selterswasser-Ausschank, am Knotenpunct mehrerer Straßen und in unmittelbarer Nähe einer Caserne gelegen, ist Alters und Krankheit halber event. sofort zu **verkaufen**. Gefl. Off. unt. **F. S. 4** Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Restaur. m. Billard- u. Gesellschaftsz., gut. Arbeiterverk. u. bill. Miethe, zu verk. Off. u. **Z. 1** in die Fil., Königsplatz 7, erbeten.

Restaurant mit großer **Destillation** ist für 3800 ℳ zu verkaufen, 2800 zu übernehmen. Näheres bei Herrn **Looth**, Heinestraße 42, in Leipzig-Lindenau.

Mein nachweisl. gut gehendes Restaurant mit großem **Eckgrundstück** verkaufe ich wegzugshalber. Anzahlung bis 14,000 ℳ. Off. **G. A. 111 „Invalidendank", Leipzig.**

Ein mittl. Restaur., Pr. 3800, Miethe 680, z. erf. Abr u. 8. 10 Fil., Katharinenstr. 14. Agent. verb.

Mittl. Restaurant, Mehlage, f. 3800 ℳ sofort abzugeben. Offerten u. **G. F. 134 „Invalidendank", Leipzig**, erbeten.

Flaschenbier-Geschäft.

Wegen **Uebernahme** eines Restaurants verkaufe mein **Geschäft, Pferd u. Wagen** u. **Handwagen** u. allem Zubehör, für den **Preis** von **1200 ℳ**. Nähere Auskunft **Cigarren-Geschäft Heber, Blücherstraße 9.**

Fleischwaaren-Geschäft.

Ein in bester Geschäftslage Leipzigs, inn. Stadt, bestehendes flottes Fleischwaaren- u. Delicatessen-Geschäft ist wegen Verheirathung der Inhaberin sofort sehr billig zu verkaufen. Dasselbe bietet einzelner Dame oder jungen Leuten sichere Existenz. Gefl. Off. unter **K. R. 5** Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Backhaus Bayerische Str. 56 zu verkaufen ev. die Bäckerei zu verpachten. **Sächsisches Haus**, vis-à-vis der Plagw. Pferdeb., **Restaur.-Grundstück** zu verkauf. oder **Restaurant** zu verpachten. Gef. Lindenau, Turnerstraße 49.

Zu verk. fr. **Laden** mit vollst. Einrichtung zu Delicatessen- u. Productengesch. Billige Gelegenh., schöne Wohn., bill. Miethe. Näh. bei Walther, Restaur., L.-R., Kuchengartenstr. 10.

Wegen Krankheit des Besitzers ist ein sehr gut gehendes

Material- und Fleischwaaren-Geschäft

zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa 10,000 ℳ erforderlich.

Gefl. Offerten unter **B. 24** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich beabsichtige mein gangb. **Producten-geschäft mit Schnapsverk.** fortzugshalber sofort preiswerth zu verk. Näh. L.-Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 20, im Laden.

Ein Producten-Geschäft, Eckladen guter Lage, ist Umstände halber zu verkaufen. Gef. Offerten unter **K. 14** Exped. d. Blattes erb.

Ein unweit Hamburg beleg. Gut mit 300 Morgen Acker, Wiesen u. Forst, eigene **Jagd**, schönes Herrenhaus, gr. **Park**, Teich, gute Gebäude, reichl. **Inventar**, verbunden mit t. technischen Betriebe, **Dampfbetrieb**, bedeutende **Wasserkraft**, feste u. billige Arbeiten, gute Gebäude, viele werthvolle Maschinen u. **Vorräthe**, welche viele Jahre mit gr. Nutzen gearbeitet, i. Bl. 300,000 ℳ anzulegen gesetzt hat, Versicherung der Gebäude über 200,000 ℳ, feste unkündbare Hypotheken, ist für 180,000 ℳ zu verkaufen, event. gegen ein solides Grundstück zu vertauschen. Desgl. zu verkaufen eine alte **Gastwirthschaft**, gr. Gebäude, ein Tanzsalon, Stall, gr. Garten, reichl. Inventar, für 18,000 ℳ, kl. Anzahlung, durch **H. Hancke, Lübeck, Mendes Allee 21.**

Tüchtiger Agent zum Verkauf einer mittleren, altrenommirten Handelsmühle gesucht.

Offerten unter Z. 527 an die Expedition d. Bl.

Mittl. Productens. mit bed. Flaschenbierumsatz zu verk. Preis 800 ℳ. Off. u. **Z. M. 99** Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Producten-Geschäft sof. z. verk. Nicolaistr. 18, II.

Gut **all. Cig.-Gesch.**, Waaren m. kl. Invent., bz. Verh. m. sof. für 800 ℳ zu verk. Off. u. **Z. 2604** an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Hochlucrative Bade-Anstalt, neu u. eleg. einger., sehr billig bei 15—20,000 ℳ Anzahl. zu verk. **F. J. Metzger**, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Für Mechaniker u. Maschinenbauer.

Kl. Maschinenfabrik in Dresden mit 2pf. Gasmotor, Hobel- und Fraismaschine, Drehbänken, Schleiferei u. s. w. sofort betriebsfähig, Verhältnisse halber ganz billig **zu verkaufen**.

Näheres unter **D. 1580** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein in der Nähe **Magdeburgs** gelegenes und im flotten Betriebe befindliches

Fabrikgeschäft

mit alter, guter Kundschaft soll **verkauft werden**.

Reflectanten wollen Adressen u. **C. 8. 401** an **Rudolf Mosse, Magdeburg**, senden.

Fachblatt,

wöchentlich erscheinend, sofort unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Off. durch die Expedition d. Bl. erbeten unter **E. 108.**

Günstige Gelegenheit

Ein für Jedermann, besonders aber für junge **Buchhändler** geeignetes, sehr einträgliches Geschäft ist wegzugshalber sofort oder später zu verkaufen.

Preis 15,000 Mark.

Geehrte Reflectanten erfahren Näheres durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, sub Chiffre **R. 817.**

Für Industrielle

der **Textilbranche** bietet sich Gelegenheit, eine altrenommirte, in flottem Betriebe befindliche

Weberei halbwollener Waaren

wegen anderweitiger, nicht concurrirender Unternehmungen der Besitzer **unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Specialität: norddeutsche Nationaltracht. — Gute, solide Kundschaft; tüchtige, gutgeschulte Arbeitskräfte.** Erforderliches Capital **ca. Mk. 50,000.** Reizende Lage in freundlicher Kreisstadt **Hannovers** mit **Gymnasium**, Garnison und **Amtsgericht. Sehr angenehme Verkehrsverhältnisse.** — Auskunft ertheilt Kaufm. **Theodor Meyer in Goslar** a. Harz.

Ein äußerst lucratives und rentables

Manufacturwaaren-Detail-Geschäft

in naher **Vorstadt Dresdens**, seit 5 Jahren bestehend, mit nachweisl. jährl. Umsatz von ca. 50,000 ℳ, noch sehr erweiterungsfähig, ist Umst. halber **unter denkbar günstigsten Bedingungen** mit oder ohne gut verzinsl. Grundstück zu verkaufen.

Zahlungsfähige Reflectanten werden gebeten, Adr. niederzulegen unter **F. U. 097 „Invalidendank", Dresden.**

Gutgehendes Barbiergeschäft zu verk. Näheres Sophienstraße 2, 3. Et. links.

Gesuch.

Zur **Betheiligung** an einer **großen, rentablen Glacéhandschuhfabrik** wird ein durchaus tüchtiger, in der doppelten Buchführung sicherer **Kaufmann**, der etwas Branchekenntniß besitzt, gesucht. Derselbe muß über etwas Capital verfügen, das entweder als Einlage oder als **Caution** zu verwenden wäre. Reflectanten belieben ihre Adressen unter **C. 910** mit Angabe der bisherigen Thätigkeit nebst Referenzen an die Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Leipzig** einzusenden.

Theilhaber.

Mit wenig Capital kann sich ein **Maschinenbauer** oder jüngerer **Kaufmann** durch Einlage von 4—6000 ℳ in eine flott beschäftigte, mit Aufträgen überhäufte kleine Maschinenbauerei (Bäckereimaschinen) **eine sichere, dauernde Existenz gründen.** Geld wird nur zur Vergrößerung gebraucht.

Offerten sub **C. Z. 2850** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Zur Erweiterung einer ätherischen Oel-, Essenzen- und Liqueur-Fabrik nebst Weinhandlung ꝛc. wird ein thätiger

Theilhaber

mit einer Einlage von 10—15,000 ℳ, welche nach und nach eingelegt werden können, gesucht. Herren, die Reiseroutine besitzen, bevorzugt. Werthe Offerten sub **T. 2601** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Betheiligung.

Ein **Compagnon** (Kaufm.) mit 15—20,000 ℳ für ein Möbelgeschäft mit eigener Tapezierwerkstatt gesucht. Adr. unter **G. C. 125 „Invalidendank"**, hier, erbeten.

Zur Uebernahme eines **Speditions-Geschäftes** in einer Industriestadt Sachsens wird ein

Theilnehmer

gesucht. Geehrte Reflectanten, welche auch nicht Fachleute zu sein brauchen, werden gebeten, Offerten unter **Z. 17** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Compagnon

mit **1—2000 ℳ** gesucht für ein lucratives Versandt-Geschäft. 100 %, Reingew. Großer Absatz geg. Nachnahme. P. F. 98 postl. Leipzig 12.

Einem braven, unverheir., nicht zu jungen Mann ist Gelegenheit geboten, sich bei einem **Agentur-Geschäft** mit kleinen Mitteln zu **betheiligen.** Offerten unter **E. 110** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Brehm's Thierl., sehr gut geb., u. eine fast neue **Zither** sofort zu verkaufen Roßstr. 10, II.

Adreßb. 91 zu verk. Brüderstraße 4, II, 1.

1 fl. k. **Nußb.-Piano** m. Eisenpanz. 165 ℳ, **30 kreuz. Salon-Pianinos** 375, 420, 500 ℳ, Abz. v. 20 ℳ **R. Rachrodt**, Plagwitz. Str. 3.

Pianinos billigster u. bester Construction billigst unter Garantie **Otto Schriekel, Markt 9.**

Neue prachtvolle Pianinos sehr bill., 5 j. G., Theilz., Elsterstr. 6, part.

Pianinos, neu u. gebr., zu verk. u. zu verm. Hartelstraße 17, part.

1 ausgezeichn. kreuzs. **Pianino**, prachtv. Ton, statt 750 für 385 ℳ verk. Gartenstraße 6, III. r.

Pianinos billig Burgstr. 22, part.

1 fl. kreuzs. **Kaps-Flügel**, wie neu, statt 1600 f. 1150 ℳ zu ff. G.-Sch. d. Pfaffendorfer Str. 3, I.

1 Pianino, Nußbaum, ℳ 385, Alfr. Merhaut, Roßstr. 6.

1 Pianino, schwarz, ℳ 400, Alfr. Merhaut, Roßstr. 6.

1 Stutzflügel, kreuzsaitig, wie neu, ℳ 800 Alfr. Merhaut, Roßstr. 6.

Harmoniums zu ℳ 65, 90, 120 ꝛc. Alfr. Merhaut, Roßstr. 6.

Estey-Orgeln zu ℳ 265, 300, 350 ꝛc. Alfr. Merhaut, Roßstr. 6.

f. Flügel billigst Markt 9, 2 Treppen.

Nußb.-Pianino, 200 ℳ, z. verk. Zeiger Str. 19.

Verk. bill. g. **Pianino** Erdmannstr. 1, I. r.

Gutes Pianino bill. Nürnberger Str. 54, p.

Verk. b. g. Pianino (Zeuner) Erdmannstr. 1, I. r.

Harmonium billigst Markt 9, II.

Eine große Spiel-Uhr. Alterthumsstück, in geschnitztem Holzgehäuse, soll Erbtheilung wegen billig verkauft werden. Näheres bei **Wilh. Rob. Zühlsdorf.**

Billard billig zu verkaufen Brüderstraße 22, Restaur.

Billards sowie **Reparaturen billigst Gerberstraße 12.**

Nähmaschinen!

bestes Fabrikat, 50 u. 68 ℳ, Petersstr. 34, Drei Könige, im Hofe. **Herm. Schube.**

Singer-Nähm., hocharm, Abreise h. bill. zu verk. Carolinenstr. 23, I, L. Bayer. Bahnh.

Für Kunstliebhaber.

Antike Standuhr zu verkaufen Kurprinzstraße 6, Weinhandlung.

Zu 2 Fenster **Gardinen, Spitze u. Einsatz**, reiz. Muster, zu verk. Centralstraße 1, 4. Et.

Möbel-Fabrik und Magazin Wolter & Fischer Leipzig, Katharinenstr. 18. Ganze Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren. Solide Bedienung. Billige Preise. Weitgehendste Garantie.

Möbel,

gut erh. Schreibbureau, Sopha, Tisch, Schrank, Commode, Stühle ꝛc., am liebsten zusammen, zu verkaufen Lindenau, Paßstraße 6, Vorm.

Billig! Ausverkauf zurückgesetzter Möbel, darunter schöne **Plüsch-Garnituren**, Ottomanen, Trumeau, Vertikows, Tisch, Stühle, Bettstellen, Kleidersecretaire, Marmorwaschtische, Coulissen- u. Schreibtisch, Büffet, Gardinen, Teppiche **Lehmann's Garten 2e, part.**

Möbel-Verkauf.

Kleider- und Wäscheschränke, Vertikows, Schreibtisch, Coulissentisch, Stühle, Spiegel, Commoden, Etagère, Bettstellen mit Matr., Kinderbett mit Matr., Küchenschr., Küchentisch u. Stühle, Waschtische, Büchersch. u. versch. Tische, Federbetten, Leuchter ꝛc. sollen sofort billig verk. werden 9—12 u. 3—6 Uhr **Albertstraße 26, I.**

Räumungs-Ausverkauf wegen Umbaus im Waarenhause, Leipzig, Münzgasse 7. Es sind verräthig: Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Garderoben, Federbetten, Gardinen, Bettwäsche, Schuhwaaren, Uhren, Hüte, Koffer, Schirme, emaill. Kochgeschirr, Goldwaaren u. v. Andere und wird bis auf die kahlen Wände ausverkauft.

10,000 Paar Lederpantoffeln,

anerkannter Fabrikat, in schwarz u. braun find Privaten u. Wiederverkäufern empf. **D. O.**

Möbel, Spieg., Polsterw.

jeder Art bekommt man aus nur guten Zuthaten bei **C. A. Schlegel, Polstermöbelfabrikant, Burgstr. 22, parterre.**

Verk. w. nur gedieg. Möbel, zu herrsch. Einricht. pass., compl. u. auch viele einz. Möbel enorm bill. Grimmaische Str. 20, II.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. billig **O. Pickenhahn**, Klostergasse 5.

Möbel all. Art fein u. ger. Sternwartenstr. 47, H.

Bill. Möb., g. Ausstatt. Sternwartenstr. 16, H. I.

Ein Buffet für Bäckerei und Conditorei billig zu verkaufen Floßplatz 20.

Nußb. u. Mah. Cylinderbureau Sternwstr. 47, I.

Bettic., Bettst. m. Matratz., bill. Härtelstr. 18, pt. l.

Bücherschränke

billigst **Humboldtstr. 7**, Tischlerei.

Kleidersecretair, Vertikow und andere Möbel, Plüschgarnituren, Ottomanen, Sophas, **Bettstellen** mit Sprungf.-Matr. 24 ℳ, Pfaffendorfer Str. 9, Tapez.

Kleiderschr. 18 ℳ, 1 Ctb. 22 ℳ, Bettst., Matr., 15 ℳ, Sopha, Tische, Stühle, bill. Kurprinzstr. 6, H.

Kleidersecret. v. 18 ℳ an, Schreibsecr. 20 ℳ, Sopha 16 ℳ, Wir. Bettst., Tische ꝛc. b. Härtelstr. 8.

Gr. Porzellanschrank, billig Weststr. 25, III.

1 Schrank, 1 Comm., 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Bettst. Albertstraße 10, IV., Vdh. Mittelloge.

Wegzugsh. zu verk. in Privath. Wäscheschr., Commode, runder Tisch Zeitzer Str. 37, III.

1 Kleiderschrank bill. zu vk. Gerberstr. 44, Tischl.

Bill. zu verk. ein **Küchenschr.**, **Waschtisch**, Küchent., Bockleit., Gartent. Alexanderstr. 31, H. p.

Eisschränke, gebr., gut erh. **bill.** Weststr. 19, p. r.

3 Eisschränke sehr billig Eisenstr. 17, p.

Eisschrank, Mittelgr., b., Sternwartenstr. 47, I.

Zu verk. 2 nußb. Schreibtische 40 u. 55 ℳ Nürnberger Str. 54, pt., Ecke Liebigstr.

Tische 3, **Stühle** 1,50, Sopha 15, Bettst. m. Matr. 18, Kleiderschr. 12 ℳ Eisenstr. 17, p.

Schreibtische, hochf. u. ger., b. Sternwartenstr. 47, I.

Gartentische billig Georgenstraße 14, part.

1 Küchentisch, 1 Küchenschrank, 1 Sophatisch billig zu verk. Neustädter Steinweg 24, H. r. p.

4 Waschtoilettische, Schrk., Com., bill. Härtelstr. 13, p.

Gil. Gartenstühle, Bank, Tisch Sternwartenstr. 43, H.

Eine höchst elegante, ganz neue **Damen-**

Salon-Garnitur

mit Salontischchen in Eckenplüsch, Preis 240 ℳ, sofort zu verkaufen **Hainstraße 19**, Hof, Gewölbe Nr. 5 u. 6. **Richter, Tapezierer.**

Drei höchst eleg. Plüschmeublem.

Sechs gediege. Salontische, S- u. deckg. zu enorm bill. Preisen Grimmaische Str. 20, II.

Plüschgarnitur mit Kameeltaschen ist bedeutend unter Werth zu verkaufen durch Tapezierer **Winkler**, Eisenbahnstr. 31, H. p.

1 Plüschg., 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Schrk., 1 Bettic., 1 Kreisel, Bettst. all. z. geb., bill. z. vk. Roßstr. 20, I.

Eine neue **Garnitur** ist aus Privathand billig zu verkaufen Westplatz 35, 3. Etage.

Eine schöne Plüsch-Garnitur billig zu verkauf. Vollmarsdorf, Bergstr. 14, III. r.

Ein Chaiselongue, 2 nußb. Bettstellen mit Matratzen, 1 Fischbassin, 1 Zither, 1 eichene Etagère, 1 Tisch. sof. zu vk. Nordstr. 40, I.

Sophas v. 12—80 ℳ, Garnit. Sternwartenstr. 47, I.

Sophas, einfach, billig Humboldtstraße 7, Tischlerei.

Ein Schlafsopha, wie neu, mit Fransen u. Quast., billig zu **verk.** Lützowstr. 9, p. l.

Ein mittelgroßer

Cassenschrank

für den festen Preis von **225 ℳ** sofort

zu verkaufen,

derselbe steht bei Hrn. Spediteur **E. A. Schulze**, **Gerberstraße 20**, zur Besichtigung.

Cassaschrank, Mittelgr., gepanz., gut. Fabrik., Tresor, Fahlb., billig zu verkaufen Carolinenstraße 28, 1 Tr. links.

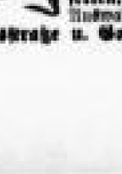
Geldschrank, mittler., billig Weststraße 19, p. r.

1 fast neue **Ladeneinrichtung** f. **Materialwaaren**, sowie 1 eiserner **Geldschrank**, **Stehpult**, preiswerth zu verkaufen **Brüderstraße 6.**

Doppelpulte, einf. **Pulte**, 4stg. **Pulte**, Briefschränke, compl. Contor- und Bureau-einrichtungen bei **C. F. Gabriel**, Reichsstraße u. Goldhahngäßchen-Ecke.

Pulte, dopp. u. einfache, Schreibtische, Sessel, Regale, Arbeits- u. Ladentisch, Copirpress., Bockleit., Briefk.-Tafeln bill. Weststr. 19, p. r.

Bill. Doppelpulte, Pulte mit Schränk., Stehpulte, Sessel, Schreibtische, 2 Kastenregale, à 54 Kasten, à 55 ℳ, 1 großer Waarenschrank mit Glasthüren, 1 4 m langes, bulfetart., hochl., tief gestochenes Fachregal, 6 Ladentafeln, bis 4 m lang, 1 davon 230 lang, mit Marmorpl., 3 ovale kl. Gartentische ꝛc. Reudnitz, Leipz. Str. 10.



Dreh-Sessel! Reit-Dreh-Sessel, Schreibt.-Sessel, **Pult-Dreh-Sessel m. Lehne!** Contorbänke, Wiener Form! Ladenstühle u. -Sessel, **Schreibtische**, Doppelschreibtische, eis. **Cassen** m. 1 u. 2 Thüren, **Cassetten**, Copirpressen ꝛc. in gr. Auswahl. **C. F. Gabriel**, Reichsstraße u. Goldhahngäßchen-Ecke.

Möbel-Fabrik-Lager

Robert Burckhardt, Leipzig, Windmühlenstraße 32.

Kleiderspinden	von 18—80 ℳ		Wäschspind., all. Farben	von 140—500 ℳ
Wäschspinden	„ 18—30 „		Paneelsophas	„ 70—400 „
Trumeaux und Buffets	„ 70—300 „		Alle Arten Sophas	„ 36—80 „
Herren-Schreibtische	„ 50—300 „		Bettst., Federm., Stühle	„ 30—150 „
Sophas u. Ausziehtische	„ 15—60 „		Küchenmöbel billig.	

Theilzahlung gestattet. **Eigene Werkstätte.**

Vor einigen Tagen ist wiederum ein neuer Transport — der vierte diesjährige — **englischer Reit-, Jagd- und Wagenpferde,** sowie **Cobs und Vollblüter zu Rennzwecken eingetroffen.**

Ich stelle denselben in meinen Stallungen zur gefl. Auswahl

Leipzig, Kramerstraße 5.

J. Bujarsky Nachf. Ernst Sack, Universitäts-Stallmeister.

Ladentafeln, Kasten- u. Fachregale billig Dampftischlerei **R. Müsselburth**, Floßpl. 20.

2 Stück guterhaltene Reisekoffer sind zu verkaufen Pfaffendorfer Straße 14, I. l.

Damen-Hutkoffer u. ganz neue hastseidene Taille u. schw. Röcken zu verk. Kramerstr. 6, III. r.

Probenschneide-Masch. f. Tuch ꝛc., best. **Constr.**, **wie neu, zu verk.**

Fabrikation, kleine, gef. geschützt, mit **wenig Capital**, keine **Fachk.**, billig zu verkaufen.

Reflect. bel. Adr. u. **E. 72** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Heftmaschine, für Comptoirs ꝛc. fast unentbehrlich, **sehr billig zu verk.** Brüderstraße 4, II. l.

2 Wäschrollen, fast neu, sehr gut gehalten, sind zu verkauf. Paunsdorf, Dresdner Str. 75, im Uhrengesch.

Douche, praktisch u. solid eingerichtet, für 25 ℳ zu **verkaufen** Brüderstraße 4, II. l.

Zu verkaufen wegen Raummangels

große Zink-Badewanne,

wie neu. **Dresch**, Körnerstraße 31, p.

Großer brauner **altdeutscher**

Salonofen,

neu gesetzt, Verhältnisse halber bedeutend unter Preis zu **verkaufen** durch **G. Rahn, Kurprinzstraße 17.**

Ein Regulirofen, mittl. Größe, fast neu, ist weg. Umz. z. vk. Universitätsstr. 7, Mat.-G.

Ein gr. schmiedeeis. **Kochherd**, f. Restaurant pass., ist bill. z. vk. Windmühlenstr. 22, Hausm.

1 Würstchenkessel billig zu verkaufen Hohe Straße 30, Grünwaarengeschäft.

Für Comptoirs 3 Meter Drahtgitter auf Ladentafel ꝛc. sehr billig zu verkaufen Brüderstraße 4, II. links.

1000 St. Cigarrenkisten bill. z. vk. Frankf. Str. 23, I.

Gelegenheitskauf für Tuchfabriken!

Ca. 60 Ctr. Leim von vorzügl. Qualität, welche nur an Ansehen etwas gelitten haben, sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen durch **Herm. Jos. Amberg, Haßfurt, Bayern.**

Abbruch!

Alte Handelsschule u. Kuppert's Hof, Königsplatz Nr. 10 u. 11 in Leipzig, **billig zu verkaufen** 300 Mille Mauersteine, Mauerstücken, 100 Mille Dachziegel, Balkenholz, Rahmen, Sparren und Säulenhölzer, Breter, Thüren, Fenster, Schiefer, Sandsteinplatten, Latten, Feuerholz u. s. w.

Eine hochherrschaftliche Pony-Equipage zu verkaufen. Näheres Grimmaische Str. 8, I. rechts.

3 hochelegante herrschaftliche Glaslandauer,

2 Lederlandauer, 2 Coupés, 1 viersitzige Halbchaise, 2 Halbchaisen, abnehmb. Bock, 1 Doppelsitziger, 2 Klappwagen, Naturholz- u. Ponywagen, Hinterlader verk. Gerberstr. 52. **Bauer.**

Eleg. Glas- u. Leder-Landauer, Halbchaisen, offene u. Ponyw., Geschirre bill. Nordstr. 17.

Lp. Flaschenbier-, leichte Fleischtransport- u. Hinterlader, starke 4rädr. Handwagen billig zu verk. Gohlis, Hall. Str. 101.

100 Leiterwagen 3—30 ℳ Schützenstr. 11.

40 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 48.

Zu verk. e. 2rädr. Handwag. Sidonienstr. 39, H. l. p.

Handwagen billig Seeburgstraße 12, I.

Kl. 4rädr. **Handwagen**, f. Obst- u. Gemüse-H. pass., bill. zu verk. Sternwartenstr. 43, H.

Achtung! 2 eiserne Kasten-Karren billig zu verk. Querstraße 29, Schlosserei.

Ein fast neuer **Kinderwagen** sehr billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 5, bei Frau **Kritzsch.**

Ein Kinderwagen zu verkaufen Stötteritz, Wolfener Straße 1, 1 Tr.

1 guter Kinderwagen ist zu verk. Poststraße 9.

Zu verk. e. gebr. **Sitzwagen** Roßstr. 11, II. r.

Kinderwagen m. Matr. f. 3 ℳ Brühl 11, 2. Et.

Eine Anz. Rover,

f. gut erh., hochfeine Marken, sind ganz billig zu verk. **Bruno Zirrgiebel**, Leipzig-Reudn., Leipziger Straße 3 und 4.

Rover, elegant, unter Garantie, staunend **billig**, zu verk. Promenadenstraße, vis-à-vis der Tonhalle, 4. Gesch. v. Ecke Elsterstr.

Rover, billigste Bezugsquelle Roßstr. 17, Cigarrengeschäft.

1 Rudge-Zweirad, neu, billig zu verkaufen Moritzstraße 15, II.

Rover sehr billig, alle Neuheiten. Lernen frei. **Bruno**, Schützenstr. 11.

Rover billig zu verk. Nürnberger Str. 30, II.

Ein Rover, gut gehalten, zu verk. Roßstr. 10, II.

Ein **Hochrad**, vorzügl. im Stande, billig zu verkaufen Weststraße 28, I., Seitenflügel.

Größtes Leipziger Fahrradgeschäft

Bruno Zirrgiebel

Leipzig-Reudnitz, Leipziger Straße 3 u. 4 Fernsprecher 384.

Mechanische Werkstatt und Vernickelungsanstalt.

Generalvertreter der Fahrradfabriken Seidel & Naumann, Winkelhofer & Jaenicke, Gebr. Reichstein, Frankenburger & Ottenstein, Marriott & Cooper (Humber-Rover) und **Ormonde Cycle Comp.**

Lager aller Radsportartikel.

Billigste Preise, größte Auswahl, prompte Bedienung. Preislisten und Lernen gratis. **Lager jederzeit complet.**

Neue pneum. Rover von 245 ℳ an.

Die großartigen Triumph-Rover

übertreffen diese Saison alle existirenden Fabrikate.

Alle Sportzeitungen sprechen über die kolossalen Erfolge auf Rennbahn u. Landstraße.

Alleinvertreter:

Paul Pooke & Co.,

Erdmannstraße 16.

Dreirad,

hochelegant, nur einige Mal gefahren, ist ganz billig zu verkaufen. Zu erfahren bei Herrn Kaufmann **H. Welkardt**, Neuschleußig.

Hellbr. Wallach,

auffallend schöne Figur, vollständig fehlerfrei, gut geritten u. gefahren, 1,68 groß, 12 Jahre alt, 750 ℳ. Offerten unter **Z. 1948** an die Expedition dieses Blattes.

Für 900 ℳ verkäuflich eine **elegante Fuchsstute**, gesund u. flott, in gut. Alter, geritten, sowie ein- u. zweispännig gefahren. Zu besichtigen jeden Morgen von 9—12 U. im Stallgebäude Moritzstraße 11.

Ein 6jähriges Arbeitspferd, ohne Fehler, ist preiswerth zu verkaufen Gohlis, Hallesche Straße 43.

Mittwoch, den 8. Juni, traf Nachm. 3 Uhr 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum **Verkauf** im Magdeburger Hof am Gerberthor.

Louis Kaesler, Viehhändler.

Donnerstag, 9. Juni, Vorm. 8 Uhr trifft ein Transp. Dess. neumilchender Kühe mit Kälbern zum **Verkauf** hier ein. **Albert Hartling**, Viehhändler aus Scholitz bei Dessau, Gerberstraße 58, Schwarzes Roß.

Freitag, 10. Juni, Vorm. 10 Uhr trifft ein Transport Dessauer **neumilchend. Kühe mit Kälbern** hier zum Verkauf ein Johannisplatz Nr. 14, Hungenbergs Gut. **G. Heyn**, Viehhändler.

5 fl. Foxterriers,

5 Wochen alt, bill. Nicolaistr. 22, Eng. Port.

Pudel.

Ein **weißer Pudel**, selten schön. Exemplar, mehrere Kunststücke machend, ist Umstände halber nur in gute Hände zu **verkaufen**. Offerten erbeten unter **„Pudel"** Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

1 fl. **Hund** billig Neust. Steinweg 26, H. p. r.

fl. Damen-Hündchen, klein, 2 j., weiße Bologneser Seidenspitz, 7 Monate alt, mit Steuerzeichen zu verkaufen Lessingstr. 8, IV.

1 j. echte **Mopshündin** ist billig zu verkaufen Gerberstraße 56, Kräutergewölbe.

Zoologische Großhandlung G. Bode, Nachf., Leipzig, Dorotheenstr. 1, vis-à-vis Schulstr. **Alle Arten Papageien, Zier- und Singvögel, Vogelfutter**, alle Utensilien zur Zucht und Pflege der Vögel. **Canarienvögel Ital. Goldfische.** En gros, en détail.

Ein gr. **Zink-Vogelbauer**, 1 m l., mit 12 versch. Waldvögeln ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen Mendelssohnstr. 13, I.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Capitalanlagen
in Werthpapieren jeder Art, sowie alle sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte vermitteln wir zu coulanten Bedingungen.
Schirmer & Co., Leipzig, Grimmaische Str. 4, I.

Capitalisten weist jederzeit sichere erste u. zweite Hypotheken kostenfrei nach C. Th. Lenk, Wintergartenstraße 7, I.

Eine Actie der Leipziger Credit-Bank ist zu verkaufen. Bewerber wollen ihre Adr. mit Preisangabe u. E. 27 in der Exp. d. Bl. niederl.

Solider Geschäftsmann, Besitzer mehrerer Hausgrundst., sucht ohne Verm. sofort gegen gute und pünctliche Zinsen 20,000 ℳ auf Wechsel, w. hypothek. sicher gest. werden. Offerten u. E. 36 Expedition d. Bl. erbeten.

Hypothek gesucht.
Auf mein Hausgrundstück mit Fabrik-Anlagen suche ich sofort eine erste Hypothek von 16,000 ℳ, Brandcasse 19,000.
Adressen unter E. 111 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Agenten verbeten.

Gesucht w. 15000 u. 25000 ℳ zu 5%, geg. vorzügl. 2. Hyp. Adr. D. 180 Exped. d. Bl.

Eine gute 2. Hypothek von 7000 ℳ per 1. Juli zu cediren gesucht. Adr. unter E. 5 in die Expedition dis. Blattes erbeten.

2—3000 Mark
werden gegen Verpfändung einer Lebensversicherungs-Police zu leihen gesucht. Gefäll. Offerten u. E. 33 in die Exped. d. Bl.

2—3000 ℳ gegen gute Zinsen u. Sicherheit von einem Geschäftsmann zu leihen gesucht. Off. u. E. 32 Expedition d. Blattes.

Suche eine Mündelhypothek von 800 ℳ mit etwas Verlust zu verkaufen. Werthe Offerten unter E. 85 Exped. d. Bl. erbeten.

Wer leiht gegen gute Sicherheit und 5%, 500—1000 ℳ auf ½ Jahr?
Werthe Offerten erbeten unter E. 56 in die Expedition dieses Blattes.

Behufs Ausbau f. Geschäfts sucht junger Geschäftsm. auf 4 Monate 500 ℳ zu 6% zu leihen. Genügende Sicherheit, pünctliche Rückzahlung. Werthe Off. E. 84 Exp. d. Bl. erb.

300 Mark
gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter P. 922 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Gebildete Dame
im Besitz hochelegant. Einrichtung bittet um ein Darlehn von 2—300 ℳ. Werthe Adr. unter E. 67 erb. Expedition dieses Blattes.

200 ℳ werden von strebs. Familie gegen Wechsel zu leihen ges. Bayerische Str. 91, I.

150 ℳ gegen Sicherheit von Geschäftsmann zu leihen gesucht. Offerten sub E. 20 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Würde edler Herr od. Dame strebsam. jung. Manne, Bürger, mit 1—200 ℳ aushelfen geg. Dank u. p. Rückzahlung? Adr. unt. J. G. N. in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ein junger alleinsteh. Kaufmann bittet um ein Darlehn von 100 ℳ gegen Zinsen und Rückzahl. Off. unter E. 59 Exped. d. Bl.

Ein Bel., unverschl. in augenbl. Verlegenh., bittet dringend um ein Darlehn v. 40 ℳ geg. pünctl. Rückz. Off. u. E. 75 in d. Exp. d. Bl.

Wittwe, welche sich in Noth befindet, bittet herzlich um 30 ℳ Darlehn gegen pünctl. Rückz. W. Adr. u. H. R. Lindenau, Postamt.

Bitte! E. arm. Bel., w. seiner Niederk. entgegens., bittet edeld. Menschen um Unterst. od. alte Kinderw. od. Bett. Off. u. E. 76 Exp. d. Bl.

[illegible] Möbl. in gr. Noth bitt. edl. E. um ein Darl. geg. Sicherh. Adr. unt. E. 64 Exped. d. Bl.

Mädchen bittet Edeldenkende um ein kleines Darlehn. Adr. unt. E. 57 Exped. d. Bl. erb.

Eine Wittwe bitt. u. e. Darl. geg. pünctl. monatl. Rückzahlung. Off. unt. E. 66 Exped. d. Bl. erbeten.

1,000,000 Mark
Instituts-, sowie große und kleine Posten Privatgelder hat auf Zinshäuser u. Landgrundstück à 4—4½ % auszuleihen
Joh. Hugo Voigt, Leipzig, Gerberstr. 3.

ℳ 100,000, 50,000, 40,000, 3 × 25,000, 10,000 und 5000 sind per sofort oder 1. Juli a. c. hypothekarisch auszuleihen durch
C. Th. Lenk, Wintergartenstraße 7, I.

[illegible]—70,000 Mark zur 1. Stelle, in Alt-Leipzig, ebentuell im Concerthausviertel, für sofort.
[illegible]—30,000 Mark zur 1. Stelle, [illegible] für sofort,
10,000 Mark zur ... 2. Stelle, per 1. Juli auszuleihen durch
C. [illegible] & Co., [illegible], Tel. 2188, II.

Kaufgesuche.

Bauplatz oder Grundstück
zum Abbruch in Altstadt-Leipzig zu kaufen gesucht. Offerten unt. C. 109 Exped. d. Bl.

Nähe Grimmaische Straße
suche Hausgrundstück gegen baar zu kaufen. Gef. Offerten J. 918 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gut rent. Zinshaus m. 4000 ℳ Anz. z. k. ges. [illegible] Off. erb. J. 10 Blücherstr. 43, 2b.

Grundstück mit Product.-Geschäft oder Restaurant zu kaufen gesucht. Adr. mit näheren Angaben u. F. D. Albertstr. 48, II.

Grundstück mit groß. Hof, Einfahrt ec. in Nähe des Neuen Theaters gesucht. Off. an Rudolf Mosse, unter B. 2606.

Kaufe
sofort ein herrschaftliches Zinshaus mit wenig Miethern, möglichst Concerthausviertel, wenn aber gut verzinsliche Villa mit bequem [illegible] von 50,000 ℳ als Anzahlung [illegible]. Adr. unter E. 50 in die Exp. d. Bl. erb.

Suche Gasthof nicht unter 20 Hectoliter Monatsbier in Angerthor, bei 5—6000 ℳ Anz. zu kaufen. Offerten an Herrn Lorch, [illegible], Heinstraße 43.

Selbstkäufer f. Haus mit 5—6000 ℳ Anz. Off. u. P. 17 Filiale, Katharinenstr. 14 erbeten.

Bahnhof, Restaurant oder kl. Hotel ohne Saal mit Garten in Provinzialstadt wird aus langem Besitz ohne Agenten vom Fachmann
zu kaufen gesucht.
Gef. Offerten unter 12000 A. Z. erbeten an Rudolf Mosse, Freiberg i/S.

Flottgehendes Restaurant
mit oder ohne Destillation sofort zu kaufen gesucht. 3—5000 ℳ disponibel. Agenten verbeten. — Ausführliche Offerten unter F. H. 047 „Invalidendank", Leipzig.

Gesucht f. gutgehend. Prod.-Gesch. mögl. mit Wohnung. Off. unt. G. 10 Fil., Katharinenstr. 14.

Mit Baarzahlung von 15—20,000 Mark suche nachweislich rentables Fabrikationsgeschäft zu kaufen, event. Betheiligung. Off. sub B. B. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein junger Kaufmann,
Ende Zwanziger, früher im Bankfach thätig, wünscht sich mit mäßigem Capital an einem rentablen Geschäft zu betheiligen.
Off. unter C. 1801 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Classenloose zur 122. 2. werden gegen vorherige Casse gesucht. Offerten sub J. D. 5567 beförd. Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Warnung.
Geehrte Herrschaften mache aufmerksam, daß solche Concurrenten, welche für getr. Hosen 2—12 ℳ, Jaquets 5—20 ℳ u. s. w. zahlen wollen? gerade die schlechtesten Preise zahlen. Diese Reclamen sind nur Lock-Artikel, welche ganz unbeachtet bleiben müssen, ich zahle, wie allbekannt, stets nur reelle Preise und bitte um Offerten.
Louis Schmorel, Ritterst. 34, I.

Getr. Herrenkleider,
Damenkl., Möbel u. s. w. kaufe u. hole ab Ed. Klaser, Magazing. 19, I., christl. Gesch.

Getr. Herren- u. Damenkl. kaufe zu stets reellen Preisen; hole ab. Werthe Aufträge d. Postkarte od. mündlich. Louis Ungenannt.

Getragene Kleidungsstücke, Möbel kauft, holt ab Otto Fischärnig, Nicolaistraße 40.

Einige alte, noch gut erhaltene gediegene Möbel, ev. ganze Einrichtung, zu kaufen ges. Gef. Cassa. Adr. u. E. 103 Exped. d. Bl.

Möbel, getr. Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Gold u. Silber, Alterthümer kauft stets Bräutigam, Härtelstr. 8.

Möbel, Einrichtungen, kauft stets Kaiser, Kupfergasse 6, Hof.

Geldschrank (Pfiffner) zu kaufen gef. Off. u. G. D. 129 „Invalidendank", hier, erb.

Gut erhaltenes Doppel-Schreibpult zu kaufen gesucht Czermak's Garten 3, III. r.

Eine gebrauchte Kaffeebrennmaschine zu 10 bis 15 Pfund wird zu kaufen ges. Off. unter W. Z. 18 Postamt Gohlis erbeten.

Mauersteine gesucht.
400 Mille Steine werden gesucht; eine gute Hypothek zu 5%, muß mit in Zahlung gen. werden, ebenfalls Garantie noch geleistet. Off. u. D. 41 Exp. d. Bl. mündlich Freitag.

Gute Ausschachterde nahe d. Concerthaus gegen Vergütung braucht Wolf, Kreuzstr. 50-52.

2—300 Liter Milch
täglich gesucht. Adressen unter R. 2 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Jagdwagen, gebrauchter, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. E. 94 Exped. d. Bl. erb.

Eine Stechkarre
sucht zu kaufen
Hermann Walther, Universitätsstraße 8.

Eleganter
Kinderwagen,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter E. 109 Expedition d. Bl. erb.

Ein leichtes Damen-Dreirad wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe sub D. 236 Exped. d. Bl. erb.

Heirath.
Ein junger Kaufmann von angenehmem Aeußern und sehr gutem Charakter, Besitzer eines feinen Cigarren-Detail- und Versandt-Geschäfts, wünscht sich mit einer jungen Dame zu verheirathen. Vermögen erwünscht.
Ernste Offerten mit Photographie unter Chiffre B. 931 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Ein Wittwer, Anfang 40er, mit 10jähr. Knaben, gutem Auskommen u. 4000 ℳ Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe beh. spät. Verheirathung. Werthe Offerten erbeten unter A. B. 13 Filiale dieses Blattes, Königspl. 7.

Ein j. Mann, 25 Jahre alt, Beamter, welcher in kurzer Zeit mit einem Anfangsgehalt von 1900 ℳ fest angest. wird, wünscht die Bek. eines häusl. erz. Mädchens beh. ev. spät. Verheirathung zu machen. Vermögen, jed. nicht unbedingt erforderl. Ernstgem. Off. bittet man mit genauer Ang. der Verh. u. möglichst unter Beifüg. der Photogr. (die sofort retournirt wird) unter E. 100 in der Expedition d. Blattes niederzul. Verm. verb.

Ein Herr mittlerer Jahre, im Besitz eines flottgehenden Geschäfts en gros et en détail mit Filiale, wünscht die Bekanntschaft einer Dame in gl. Alter mit Vermögen beh. spät. Verheirathung. Offerten u. Chiffre E. 106 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein 55 Jahre alter Herr, Besitzer eines schönen Villengrundstücks, sucht Damenbekanntschaft behufs baldiger Verehelichung.
Gef. nicht anonyme Offerten mit Angabe der persönlichen Verhältnisse unter E. 97 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geb. gutsituirte Damen, welche sich mit
Officier, höh. Beamten
od. mit einem Arzt verheir. möchten, können durch eine geb. Frau auf reelle, discrete Weise solche Bekanntschaft machen. Ernstgemeinte Off. unter E. 95 Exp. d. Bl. erb.

Geb. junge Wittwe wünscht die Bekanntsch. eines gutsit. Herrn behufs spät. Verheirathung zu mach. Gef. Offerten unter F. B. 28 an Völker Kloster, Zeitzer Straße 36.

Ein rechtschaffenes, solides Mädchen im 26. Lebensjahre, welches im Stande ist, eine schöne Wirthschaft einzurichten, wünscht die Bekanntschaft eines achtbaren Mannes, am liebsten Beamten zu machen. Gef. Off. unter D. 205 in die Expedition d. Bl. erb.

2 Schwestern, Gutsbesitzerstöchter, m. größ. Vermögen w. s. zu verheirath. N. d. Fr. Böttcher, Reichsstr. 24, Tr. B, II.

Zwei junge anst. Mädch. wünschen die Bekanntschaft zweier solider, nicht jungen Herren zu machen beh. sp. Verheirathung. Werthe Off. u. N. N. 3 Filiale d. Bl., Königspl. 7, erb.

Damen bess. Stände f. Rath, Aufnahme z. Niederkft. u. streng anst. Discr., von wo aus nichts nach d. Heimathsbehörde berichtet wird. Berlin, Friedrichstr. 16, Heb.

Damen finden freundl. u. discr. Aufn. bei verw. A. Kunkel, Heb., Schkeuditz, Bahnhofstr. 62.

Eine gute Pflegem. wird gesucht für ein kl. Kind. Adressen Moritzstraße 15, I. r.

Ein schön., gel., 5 M. altes Mädchen zu vergeben Sternwartenstr. 33, 6 Treppen.

Damen-Kleider, Costüme, Mäntel fertigt u. eleg. Pariser Façon dies. **Kinder-** 24 Stdn. Johannisplatz 22, II.

Damen- u. Kindergard., Putz aller Art schnell und billig Markt 11, Münzengeschäft.

Damen- u. Kindergard. v. Eleganteste bis Einf. fertigt Ranstädt. Steinweg 49, Tr. B, p. r.

E. f. Schneid. sucht Besch. in od. auß. d. H. Gerberstr. 57, H. 1 Tr. Fr. Lindstädt.

Geübte Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause Berliner Str. 13, III. r.

Ein M. empf. sich zu f. Wäschestücken in u. auß. d. Hause. N., Rathhausstraße 39, III., Mittellogis.

Volant, Ausputzen an Kleid., Kragen ec., sowie Plissé, Fächerfalten u. Tollfalten. Bundelach, Reichsstr. 21.

Häkelei u. Strickerei w. ang. Mendelssohnstr. 6, I. l.

Besseres Wasch- und Plätt-Geschäft, Handwäscherei, sowie **Gard.-Spannerei u. Crémef.** empf. sich und bittet werthe Bestell. Gerberstraße 55, Restaurant Fritzsche, abzug.

Wäsche zum Waschen u. Bleichen w. angen. auch Lord Kleinzschocher, Hauptstr. 59, 2 Tr.

Wäsche w. gut geplättet Hallesche Straße 5, II.

Wäsche, fein u. Art. Stick w. ang. Lange Str. 47, I. r.

Wäsche z. Plätten w. ang. Schletterstr. 14, III. r.

Wäsche z. Plätten w. angen. Georgenstr. 8, III.

Offene Stellen.

2000 offene Stellen für Wien u. Oesterreich-Ung. zugleich, Juli u. Aug. f. alle Branchen zu besetzen. Geg. 1 ℳ Briefm. 4 Wochen lang franco per Post: „Central-Stellen-Anzeiger" Wien, IV, 50.

Wir wünschen einem **tüchtigen Mann,** möglichst kaufmännisch etwas gebildet, eine **Filiale** unseres renommirten Hauses, ohne Entschädigung für Ueberlassung der Firma, zu übertragen. Nachweis nöthig von makellosem Ruf und Charakter, Reellität und ein disponibles Vermögen von 3—3000 ℳ. Rückständige Kaufgelder können in kleinsten Raten, ganz nach Wunsch abgezahlt werden. Die Branche ist eine der rentabelsten. Fachkenntnisse nicht nöthig, da solche erworben werden können.
Offerten sub F. S. 093 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine leistungsfähige Weinhandlung der Provinz Hannover sucht zum 1. Juli d. J. oder später einen tüchtigen, **soliden** circa 30 Jahre alten
Vertreter,
welcher schon mit Erfolg für ein Weingeschäft gereist und gute Empfehlungen aufzuweisen hat. Herren, die Thüringen und Sachsen bereist, erhalten den Vorzug.
Gef. Offerten unter Z. 1893 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Weinbranche.
Von einer leistungsfähigen Weinhandlung an der Mosel werden tüchtige Vertreter gesucht, welche schon in der Branche mit Erfolg gearbeitet. Offerten mit Referenzen sub J. K. 1829 an Rudolf Mosse, Dresden.

Vertreter
zum Verkauf von Damenkleiderstoffen an Private gesucht. Offerten unter Z. 1945 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Achtbare Herren,
welche sich mit dem Abschluß von Spiegelglas-Versicherungen gegen hohe Vergütung beschäftigen wollen, werden gesucht vom Versicherungs-Contor Dresden, Moritzstraße 16.

Von einer älteren Actien-Gesellschaft wird für das Königreich Sachsen ein
Reise-Inspector
für Lebens- und Unfallversicherung zu baldigem Antritt gesucht. Bewerber, welche schon mit Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Offerten unter G. B. 122 an den „Invalidendank" in Leipzig senden.

Tüchtige Agenten u. Acquisiteure
werden für Leipzig und Umgegend von einer hiesigen General-Agentur, welche alle Versicherungsbranchen betreibt, gegen hohe Provision zu engagiren gesucht. Gef. Offerten u. E. 43 in die Exped. d. Bl. erb.

Detail-Reisende.
Wir suchen für unsere Versandt-Abtheilung, welche sämmtliche Artikel der Manufacturbranche umfaßt, pr. 1. Juli oder später noch
zwei tüchtige Reisende
für Privatkundschaft. Selbstständige Stellung bei event. hohem Gehalt und extra Provision. Herren mit eingeführten Touren bevorzugt.
Referenzen u. Ansprüche ec. unter G. O. G. an die Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 14.

Tücht. Reisender
der Kurzwaarenbranche wird von einer Herrnwaarenfabrik gesucht.
Gef. Offerten werden unter Z. 1946 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Reisender-Gesuch!
Ein hiesiges Weißwaaren-Engrosgeschäft sucht einen tüchtigen Reisenden. Nur auf erste Kraft wird reflectirt. Offerten sind u. E. 68 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisender für eingeführtes Kohlengeschäft zum Besuch der Privatkundschaft gegen hohes Gehalt gesucht. Nur Offerten mit Zeugnißabschriften werden berücksichtigt. Off. u. C. 2607 an Rudolf Mosse, hier.

J. intell. Mann, welcher über 5—600 ℳ verfügt, wird zum sofortigen Antritt als
Bureauvorstand
bei Geh. u. Gewinnanth. (angenehme Stell.) ges. Off. G. J. 136 „Invalidendank", hier.

Vertrauens-Stellung.
Für Buchhaltung u. Correspondenz, sowie kleinere Reisen cautionsf. junger Mann per 1. Juli c. gesucht.
Es belieben jedoch nur Reflectanten auf dauernde, angenehme Stellung ihre Offerten mit Zeugnißabschriften sub E. 35 d. die Expedition dieses Blattes einzureichen.

Commis-Gesuch
Für eine größere auswärtige **Seiden- u. Garnhandlung** wird zum baldigen Antritt ein **jüngerer Commis** aus der Branche gesucht. Derselbe muß sowohl auf dem Lager als auch contoristisch gut ausgebildet sein und sich eventuell auch zu kleineren Geschäftsreisen eignen.
Bewerber belieben Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und ihrer Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnißabschriften **sub Z. 1932** in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Commis-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren- ec. Geschäft wird ein jüngerer Commis gesucht.
Bewerber aus kleiner Stadt bevorzugt.
Offerten unter R. H. 34 „Invalidendank", Chemnitz.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich per 1. Juli einen jungen, tüchtigen Commis als Lagerist. Offerten unter D. 933 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für 1. Juli oder 1. August suchen wir noch einige
Lageristen
aus unserer oder ähnlicher Branche.
Graul & Pöhl,
Papier- und Lederw.-Großhandlung.

Für mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft suche ich zum 15. Juni d. J. einen jüngeren Commis als Verkäufer.
Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an
J. C. Meissner, Altenburg i. S.

Ein flott. Verkäufer für neuen Artikel, sowie für andere gut eingef. Fabrikate wird gegen gute Provision ges. Adr. B. 15 Fil. Königspl. 7.

Für ein
Berliner Agentur-Geschäft
wird ein tücht. j. Mann gesucht, welcher seine kaufm. Lehre in einem Manufacturwaaren-Geschäft absolvirte u. namentlich im Kattungeschäft gehörige Routine besitzt. Bewerber mit guter Schulbildung u. von repräsentabl. Person werden gebeten, sich unter Angabe ihrer Verhältnisse und Gehaltsansprüche sub K. P. 1465 an die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse, Berlin C, Königstraße 56, zu wenden.

Ein junger Mann mit hübscher Handschrift, der für Inventuraufnahme und Abschriften in einer hiesigen Verlagsbuchhandlung verwandt werden soll, wolle sich unter Angabe seiner Gehaltsansprüche, der bisher innegehabten Stellungen und abschriftlichen Mittheilung der erhaltenen Zeugnisse sofort melden sub E. 58 bei der Expedition dieses Blattes.

Contordiener.
Ein zuverlässiger, gut empfohlener und nicht zu junger Mann wird von einem Bankgeschäft für obige Stellung gesucht. Bewerber wollen ihre ausführlichen Gesuche unter F. L. 11 8 in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, niederl.

Schreiber
von ca. 16 Jahren sof. bei h. Geh. nach auswärts für eine technische Expedition gesucht. Nur gut befähigte Arbeiter wollen sich mit Zeugnissen und Schriftmustern melden bei
O. Reinsch, Hainstraße 2.

Volontairgesuch
Ein Leipziger Fabrikgeschäft mit in- und ausländischen Verbindungen sucht einen tüchtigen, jungen Mann für Contor der Kurzwaaren-Branche. Anerbieten nebst Referenzen unter L. 1964 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Volontair f. Manufact.-Gesch. ges. Barfußg. 7, I.

Für eine auswärtige Buch- und Steindruckerei wird zu baldigem Antritt eine Persönlichkeit gesucht, die im Stande ist, den Principal vollständig zu vertreten. Herren, welche bereits mit der Branche bekannt sind, erhalten den Vorzug. Gef. Anerbietungen mit Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen u. D. 911 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein tüchtiger und gewissenhafter
Corrector
gelernter Setzer, auch im fremdsprachlichen Satz bewandert, wird sofort gesucht.
C. Grumbach,
Leipzig.

Ein Schriftsetzer (A.-B.),
der im Accidenzsatz Tüchtiges leistet, findet bei 21 ℳ Wochenlohn sofort dauernde Stellung in
Hugo Bernhard Rudert's Buch- u. Kunstdruckerei, Oelsnitz i. V.

Ein tüchtiger Aufräumer,
gelernter Setzer, wird gesucht.
C. Grumbach, Leipzig.

Xylograph gesucht.
Emil Mosse, Reichsstr. 6, II.

Ein Lithograph
für Schrift u. Zeichnung, möglichst vielseitig gebildete Kraft, findet gute dauernde Stellung bei
Kühn & Richter, Leipzig-Reudnitz.

Einen jungen Graveur-Gehilfen für Goldschilder suchen E. Salzmann & A. Meyer, Reudnitzer Straße 16.

Ein tücht. Buchbinder, im Nachsehen der Bücher geübt, findet dauernde Beschäftigung bei E. Baumbach & Co., Eilenburger Str.

Tüchtige Maschinenschlosser,
welche eine ganz exacte Arbeit zu liefern im Stande sind, finden sofort dauernde Stelle bei
Oscar Sperling,
Reudnitz, Brommestraße 1.

2 Gehilfen
sucht sofort
Widulsky, Maler, Grimma.

Tücht. Malergehilfen sucht G. Pechtel, L.-Eutritzsch, Delitzscher Straße 42, II. r.

Lackirer gesucht,
der schon auf Blechemballagen oder decorirte Bleche gearbeitet hat. Zu melden
Arndtstraße Nr. 25 d, 2. Hof.

Drei tüchtige Stuckateure
für Werkstatt und Bau sofort gesucht.
Gebhardt & Stiebel, Lindenau, Turnerstr. 32.

Ges. w. ein durchaus tücht. Tapeziergeh., der selbstständig in allen vorkommenden Polsterarbeiten arbeiten kann. Offerten u. G. E. 130 „Invalidendank", Nicolaistraße 2, abzugeben.

Einen tücht. Tischler auf pol. Arb. sucht Rich. Braune, Alexanderstraße 26.

1 tücht. Tischlergesellen sucht Wiesenstr. 21.

Zum 20. Juni 1892 wird nach ausw. ein solider, ehrlicher u. lediger Böttcher für eine Destillation u. Essigsprit-Fabrik gesucht.
Näheres bei Herren Gustav Dietzel, Leipzig, Kurprinz- und Zeplagstraßen-Ecke.

Ein tüchtiger Stellmacher-Geselle auf Räder oder Gestelle findet Beschäftigung Plagwitz, Alte Straße 5.

J. Barbiergehilfe ges. L.-Neuschönefeld, Wurzner Straße, G. Schnabel.

Schneidergeh. a. Bl. gesucht Gemeindestr. 24.

Schön. Stieglatz f. Schneider Moritzstr. 13, IV.

1 Schneidergehilfe gesucht Eisenstr. 19, I.

1 Schneider auf Tag ges. Plaffend. Straße 11.

Schneidergehilfe ges. Königs Johannstr. 15, IV. l.

Schuhmacher
sucht Fr. Dietze, Promenadenstraße Nr. 18.

Gut. Schuhmachergehilf. f. Knabe, Univ.-Str. 1.

J. Conditor für Bad gesucht Grimmaische Str. 25, H. III.

Ein solider
Oberkellner,
30 bis 35 Jahre, ruhig u. bescheiden, kann auch verheirathet sein, der die Buchführung versteht, gute Handschrift besitzt, den Kohlensäure-Bierapparat zu behandeln versteht, möglichst in kleineren Provinz-Hotels conditionirt hat, findet sof. Stellung. Gehalt monatlich 20 ℳ Bier, Weine u. Cigarren auf Rechnung.
Offerten mit Zeugnißabschr. u. Photogr., welche bei Nichtconvenienz sofort retournirt wird, unter J. 271 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Gesucht einige junge anständige Kellner, 18—20 Jahre alt, für Restaurant hier und Bahnhof auswärts.
Gastwirths-Bureau, Roßplatz 10, II.

Ges. 1 Kellner für Café u. mehrere tücht. Restaurant-Kellner Gr. Fleischergasse 25, I.

3 Kellner u. 18—20 J., 2 Hausburschen sucht sofort Jühring, Burgstraße 9, I.

Junge Kellner, Kellner u. Hausburschen sucht J. Stöber, Markthallenstr. 16, 2. Et.

3 j. Kellner und 2 j. Köche sucht sofort Kirsch, Burgstraße 16, II.

Gärtnerlehrlings-Gesuch.
Gesucht für eine größere Gärtnerei ein Lehrling. Gute Ausbildung unter Leitung des Principals in Topfpflanzencultur, Gemüsebau u. Treiberei, Blumen- u. Baumzucht ec. Näh. d. Hrn. Kaufm. Rost, Lindenau, Leipz. Str. 10.

L.-Neustadt. Ein Hausmannsposten ist zu vergeben mit kleinem Product.-Gesch. Näh. Leipzig, Schloßg. 12, I.

Für eine Mineralwasser-Fabrik wird ein Arbeiter, welcher das Abziehen der Flaschen vom Apparat versteht, gesucht Zeitzer Straße 16, I. links.

Gesucht für sofort ein Markthelfer, welcher schon in Buchdruckerei beschäftigt war und hauptsächlich im Papierfeuchten erfahren ist.
Thalstraße 29. Ernst Hedrich.

Gesucht led. Gladpacker, Hausdiener (Mitte 20er), Arbeitsbursch f. Fleischerei, Gartenarb. ec. d. Hofmann, Brühl 50, p.

J. Hausdiener für Hotel sofort, 3 Hausburschen sofort gesucht d. Kirsch, Burgstraße 16, II.

Gesucht Kutscher u. Diener f. Rittergut, herrsch. Kutscher (hochfund. u. ged. Cavall.), Haus-, Land- u. Kellnerburschen, Knechte aufs Land mit Buch, Plac.-Bur., Barfußg. 7, I.

Ein schneid. herrschaftl. Kutscher, tücht. Fahrer, wird f. eine Villa ges. Off. m. Zeugn.-Abschr. u. P. 2606 an Rud. Mosse, Leipzig.

Ges. 1 Hofmeister zu Gelbsen. 1. Juli 2 Kleinknechte sof. d. R. Glöser, Koch's Hof.

Ein unverheiratheter Knecht zum sofortigen Antritt gesucht Südplatz 6, Hof I.

1 junger Knecht ges. Bollmareh., Eilenbahnstr. 33.

2 Knechte sucht Köhler, Eilenstraße 38.

Arbeitsbursche gesucht
Bücherstraße Nr. 24.

1 Arbeitsbursche, 16 J., sof. gef. Nicolaistr. 53, III.

Gesucht zum 15. Juni einen ordentlichen Hausburschen von 16—17 J. Zu melden von 4—6 U. Restaur. Franke, Beutr. Hof.

Gesucht sofort ein tüchtiger Hausbursche Windmühlenstraße 14/16, Restaurant.

Hausburschen, 17 J., f. Germania, Reichsstr. 14.

Ein junger Bursche von 14 Jahren für ein Biergeschäft gesucht Gohlis, Hallesche Str. 106.

Krankheitshalber sofort gesucht ehrl., williger Laufbursche v. 14 J. Preußergäßchen 1, II.

Placir.-Inst. für Damen gebild. Stände Frau Sander, Hospitalstr. 32, III. r., sucht Gesell. f. Köch, empf. Haush. u. [illegible] Person.

Zu sof. Antr. wird eine Dame u. ein Herr gesucht, welche f. als Schausp. ausb. wollen Theaterdir. Heldrungen (Thür.).

Gesucht ein älteres, zuverlässiges Kinderfräulein, perfecte Köchin, bis 100 Thlr. Gehalt, perfecte Stubenmädchen, Haus- und Kindermädchen. Frau Hager, Querstraße 1.

Buchhalterin, mit schön. Handschrift, die vollständig selbstständig und correct arbeiten kann, bereits in Stellung war, auch ein Detail-Weingeschäft führen muß, findet per sofort bei freier Station Stellung. Offerte mit Gehaltsansprüchen, Einsendung der Zeugnisse und Photographie an
G. Sponner, Halle a/S.,
Weingroßhandlung.

Buchhalterin, anständig und tüchtig, gesucht postlagernd F. Z. 64.

Zum baldigen Antritt für die Casse wird ein **Mädchen** gesucht.
Bedingung saubere Handschrift und zuverlässig im Rechnen.
Offerten unter V. 3603 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkäuferin.
Für ein hiesiges lebhaftes Manufacturwaaren- u. Confectionsgeschäft wird pr. 1. Juli eine tüchtige, branchekundige Verkäuferin in dauernde Stellung gesucht. Gef. Offerten u. Zeugnißcopien sind einzureichen sub E. G. 2 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Verkäuferin-Gesuch.
Suche zum sofortigen Antritt für mein Buttergeschäft eine tüchtige, ehrliche und branchekundige Verkäuferin. Nur solche, welche schon in gleichem Geschäft thätig waren und mit Prima-Zeugnissen versehen, wollen sich melden bei Otto Paege, Grimmaischer Steinweg 15, im Contor.

Aeltere, ganz unabhängige Verkäuferin für ein Garn- und Schnittgeschäft zur selbstständigen Führung von einem älteren alleinstehenden Geschäftsmanne gesucht. Offerten unt. A. B. 5 Halle a. S. postlagernd erbeten.

Eine gew. Verkäuferin
von guter Figur, welche Maßnehmen u. Abstecken der Confectionen gründlich versteht, findet in unserem Modewaaren- u. Confections-Geschäft baldigst Stellung.
Bewerbungen nebst Photographie und Gehaltsansprüchen erbitten
Haarz & Hahn,
Aschersleben.

Wir suchen für unser Kurz-, Weiß- u. Wollwaarengesch. per sof. u. sp. mehrere durchaus tücht. Verkäuf., welche läng. Zeit in gleicher Branche thätig gewesen. Den Off. sind Gehaltsansprüche (ohne Stat.) u. Photogr. nebst Zeugnißabschr. sowie Marke für Retourporto beizufüg.
Emil Salomon & Co., Hannover.

Eine im Rechnen und Schreiben bewand. Verkäuferin für Fleischerei per 1. Juli gesucht. C. F. Neimann, Münzgasse 8.

Verk. f. Glas- u. Luxuswaaren sucht Münzgasse 2, III.

Verkäuferin
für eine f. Zeinkhalle sofort gesucht Zeitzer Straße 18, I. Et. links.

Mädchen f. Trinkh. ges. Schreibergäßchen 2, H. p.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Verkauf sich ausbilden will und im Weißnähen bew. ist, gesucht. Zu melden Vormittags 9—11 Uhr
Th. Hauser,
Petersteinweg 11.

Lernende!
Für ein flottes Posamenten- und Wollwaaren-Geschäft wird eine lernende Verkäuferin gesucht. Offerten unter D. 239 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Wäsche-Confection
wird ein gewandtes Fräulein, perfect im Zuschneiden, als
Vorsteherin einer Arbeitsstube
in ein besseres Geschäft nach auswärts gesucht. Stellung gut und dauernd. Offerten unter E. 39 in die Expedition dieses Blattes erb.

1 geübte Taillenarb. ges. Sternwartenstr. 16, I. r.

Tüchtige flotte Taillenarbeiterin sofort gesucht Hainstraße 7, II.

Für Damenschneiderei suche sofort Zuarbeiterin Georgenstraße 6, 3. Etage.

Zuarbeiterin, tücht., für Damenschneiderei sofort gesucht Sidonienstraße 44b, part.

Eine tüchtige Zuarbeiterin für Damenschneiderei ges. Reudnitz, Oststr. 17, part. l.

Gehilfin f. Schn. sof. ges. Alexanderstr. 38, H. II.

Eine perf. Schneiderin wird z. auf einige T. ins Haus gesucht Plauensche Str. 5, 4 Treppen.

Tücht. Rockarbeiterin ges. Brüderstr. 5, II. r.

Maschinennäherinnen, geübte auf Schürz. u. Blousen, finden bei hohen Accordlöhnen dauernde Beschäftigung Neumarkt 38, II.

Tücht. W.-W.-Maschinen-Näh. f. Wäsche gesucht Magazingasse Straße 19, 3 Tr.

Nettes, freundl. junges Mädchen, auf Singermaschine geübt u. in Handnäherei bewandert, per sofort gesucht. Vorzustellen von 10—12 oder 3—6 Uhr. Flora Hermann-Knauer, Nürnberger Straße 8, parterre.

Eine accurate Ausbesserin, welche auch etwas schneidert, wird sofort gesucht
Brandvorwerkstraße 28, Villa.

Ein j. Mädchen, d. mögl. im Nähen schon geübt, wird als Lernende für feine Damenschneiderei gesucht Lortzingstraße 5, part. lk.

Lernende für feine Damenschneiderei gesucht Emilienstraße 26, 2. Etage.

Vers. f. Damenschn. u. Schnitz. Windestr. 30, II. l.

Tüchtige Pelznäherinnen
werden sofort eingestellt bei
Otto Willsmann,
Brühl 53, I.

Rüschen.
Geübte Garniererinnen auf Rüschen- und Rüschennäherinnen auf Wheeler-Wilson-Maschine sucht
Rüschenfabrik Bruno Wolff,
Johannisplatz 13, I., Zangenberg's Gut.

Zur Verhütung der Verbrechen in der Jugend.

II.

—y. Die Frage, wie den in unserem ersten Artikel geschilderten Uebelständen abzuhelfen sei, hat die internationale criminalistische Vereinigung, welche im verflossenen Winter in Berlin tagte, mit dem Vorschlage beantwortet, das Alter der Strafmündigkeit um zwei Jahre, also bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, hinaufzurücken, weil die erforderliche Einsicht über die Strafbarkeit der That noch nicht vorausgesetzt werden könne; gegen Personen, die das 14., aber nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, soll dem Richter nachgelassen sein, statt auf Strafe auf staatlich überwachte Erziehung zu erkennen. Zuchthausstrafe soll nicht mit dem 18., sondern erst nach dem 21. Jahre verhängt werden. Den Richtern ist den erstmaligen Verbrechern gegenüber mehr Freiheit zur Milde und gegen die rückfälligen Verbrecher mehr Strenge in der Feststellung der Strafe zu gestatten. Wird jedoch auf Freiheitsstrafen erkannt, so möchte solche nicht unter 1 Monat bemessen werden. Es sollen somit die kurzzeitigen Strafen aufhören, man will seltener, aber härter strafen, und hierin stimmt man da mit Dr. Mittelstädt überein, welcher in seinem Buche („Gegen die Freiheitsstrafen") unter Anderm sagt: „Die Criminalstatistik der letzten neun Jahre mit ihren schreienden Zahlen massenhafter Verbrechenszunahme zeigt den offenkundigen Bankerott des gegen, ausschließlich auf die Freiheitsentziehung gebauten modernen Strafsystems." — — „Es ist ein Unverstand", meint er, „in einigen Monaten durch rationelle erziehliche Thätigkeit im Gefängnisse das heilen zu wollen, was Jahrzehnte sittlicher Vernachlässigung verschuldet haben." Mittelstädt fordert staatliche Besserungs- und Erziehungsanstalten in ausreichender Menge, um das unter den verpestenden Einflüsse gewissenloser Eltern wild heranwachsende Geschlecht zwangsweise zur bürgerlichen Rechtsordnung heranzuziehen. Weiter aber fordert er viel härtere Strafen und „Rückkehr zu anderen Strafarten: a. Todesstrafe, b. Wiederherstellung der Prügelstrafe, c. harte Ehrenstrafen, d. Name und Bild des gemeingefährlichen Verbrechers ist an die Schandsäule zu heften." Mittelstädt fordert, daß die Strafen, wenn sie kommen, viel härter kommen; Prügel, Hunger, schwere Arbeit, scharfe Behandlung will er durchgeführt sehen, meinend: Wo alle Güte in den Wind geschlagen wird, da muß der Stock und der Hunger helfen.

Da wir es bei unserer Betrachtung in allererster Linie mit jugendlichen Uebelthätern zu thun haben und nicht mit hartgesottenen Rückfallsverbrechern, so berühren uns die von Mittelstädt vorgeschlagenen Strafverschärfungen hier weniger. Das beste Bewahrungsmittel ist und bleibt eine gute Erziehung, und wo Eltern und Erzieher ihre Pflicht am Kinde nicht erfüllen, da soll das Kind gesetzlich geschützt und zur Besserung geführt werden. Die Zwangserziehung soll daher nicht allein von begangenen Uebertretungen, sondern auch von Verwahrlosungen im elterlichen Hause oder anderen Einwirkungen abhängig gemacht werden. In England besteht die Bestimmung, daß jugendliche Verbrecher unter 16 Jahren, die über 10 Tage Gefängnißstrafe erhalten, in eine Besserungsanstalt (Reformatory School) untergebracht werden können. Hier haben sie täglich 6 Stunden Arbeit und 3 Stunden Unterricht; die Mädchen nähen, nähen, stricken ꝛc., die Knaben sind auf dem Felde, im Garten und mit Handarbeiten zur Erlernung eines Handwerks beschäftigt. Bei der Entlassung wird für ein geeignetes Unterkommen gesorgt. Auch die Industrial Schools wirken segensreich; in diese kommen die besseren der jugendlichen Uebelthäter. In den gesammten Besserungsanstalten waren 12 045 Kinder (und zwar 9756 Knaben und 2289 Mädchen), und über die günstigen Erfolge dieser Anstalten herrscht nur eine Stimme; die in den letzten Jahrzehnten dort thatsächlich eingetretene erhebliche Abnahme der Delicte wird von allen Sachverständigen übereinstimmend zu einem wesentlichen Theile der segensreichen Thätigkeit der beiden Arten von Anstalten zugeschrieben. „Es ist gelungen, eine große Anzahl zum Verbrechen geneigter oder schon im frischen Kindesalter dem Verbrechen anheimgefallener jugendlicher Personen zu einer geordneten redlichen Lebensthätigkeit zu erziehen und damit der Armee der Verbrecher ein erhebliches Recrutirungscontingent abzuschneiden."

Ein wesentlicher Vorzug dieser Anstalten liegt entschieden in der Erziehung zur Arbeit, insbesondere zur Arbeit mit der Hand. Wer in der Jugend nicht arbeiten lernt, wird ein Strolch, und an solchen Menschen, deren Wahlspruch lautet: „Nur die Dummen arbeiten", haben wir mehr als genug; das sind die, welche theilen wollen. Man hat unsern Arbeitern die Arbeitslust genommen, man meint, es würde ja ohnehin zu viel fertig. — Wohl dem Menschen, der in der Arbeit seine schönste Befriedigung findet! Die Erziehung zur Arbeit ist das beste Bewahrungsmittel vor schlechten Handlungen; Müssiggang ist aller Laster Anfang; deshalb sind auch Knaben- und Mädchenhorte, Handfertigkeitsschulen wirksam zu unterstützen und zu fördern.

Um dem Uebel der sittlichen Verwilderung so viel als möglich auch die ersten Quellen zu verschließen, ist die obligatorische Einführung von Krippen, Kleinkinderbewahr- und Kleinkinderschulen in jeder Gemeinde, in welcher es kleine Kinder giebt, die sich viel allein überlassen bleiben, erforderlich. Diese Anstalten sollen die liebevolle, hingebende Weise einer guten Familienerziehung bewahren und gleichzeitig zur festgeregelten Arbeit und Ordnung der Schule überleiten. Besonders da, wo die Industrie auch viele verheirathete Frauen beschäftigt, die in Folge dessen sich der Erziehung ihrer Kinder nur in mangelhafter Weise widmen können, sind solche Einrichtungen unentbehrlich.

An die Volksschule schließt sich die obligatorische Fortbildungsschule an, damit die freie Zeit der unreifen Jugend eine Einschränkung und nützliche Anwendung erfahre. Hier gilt es, das Erlernte für das Leben anzuwenden und auch Kenntniß von den bürgerlichen Pflichten und den Gesetzen beizubringen. Das Zuchtverhältniß nur bis zum 14. Lebensjahr auszudehnen, ist nicht ausreichend. Selbstverständlich muß die Zucht auch eine strenge sein, sie braucht nicht gerade militärisch hart zu sein, aber ganz verkehrt wäre es, wenn man die Herren Fortbildungsschüler ganz nach Belieben sich gebärden ließe.

Weiter möchte, da beim Wohnen „in Schlafstelle" von Anschluß an die Familie kaum gesprochen werden kann, der Bau gut eingerichteter und — gut disciplinirter Logirhäuser in Frage kommen. Für junge Mädchen könnten diese Wohnhäuser Pensionate bilden unter vernünftiger Aufsicht einer Oberin, in welchen in den Feierabendstunden Unterricht und Anweisung in der Haushaltungskunde, im Kochen, Nähen, Stopfen, Flicken, Maschinennähen, Bügeln, Putzen der Geräthe, Waschen und Scheuern, Zubereiten der Speisen u. s. w., überhaupt in allen Verrichtungen, wie solche im einfachen, kleinbürgerlichen Haushalte vorkommen und praktisch verwertbar sind, ertheilt wird. In dem „Logirhaus" für die männlichen jugendlichen Arbeiter dürfte so Manches, was den Handfertigkeitsunterricht streift, nicht fehlen, so möchten wir beispielsweise Werkzeug- und Laubsägekästen nicht vermissen. Daß für gute Lectüre gesorgt wird, ist selbstverständlich.

Wem nun soll es obliegen, sich dieser Aufgabe zu unterziehen und die erziehliche Behandlung der verwahrlosten und sittlich gefährdeten Jugend in die Hand zu nehmen?

Zunächst hat der Staat als solcher dieser Frage näher zu treten. Die Entscheidung über die Art und Ausführung der staatlich überwachten Erziehung ist in die Hände besonderer Erziehungsämter zu legen, und durch Reichsgesetz ist diese Einrichtung anzuordnen. Der Landesgesetzgebung bleibt dann überlassen, diese Erziehungsämter in den bestehenden Verwaltungsorganismus einzureihen. Auch ist dahin zu wirken, daß das zur Zeit in Arbeit befindliche „Bürgerliche Gesetzbuch" die Rechte der Kinder auf gute Erziehung und die Pflichten der Eltern, ihre Kinder gut zu erziehen, mehr als bisher wahre.

Doch der Staat vermag nicht Alles, und es ist sehr unrecht, im Leben Alles vom Staate zu erwarten; es ist das Eingreifen des Gemeinsinns der Gesellschaft nöthig. So hatte England, um den Blick nochmals auf diesen Staat zu lenken, schon im Jahre 1884 zur Unterbringung für Jugendliche 156 Anstalten mit mehr als 12 000 Kindern. Dieselben sind fast durchweg Privatanstalten, also Anstalten, die vom englischen Volke aus freiem Antriebe zur Erziehung verwahrloster oder in der Gefahr der Verwahrlosung stehender Kinder und Jugendlicher errichtet worden sind. Der Staat hat diese Besserungen durch Beihilfen gefördert.

Von großem Nutzen würde es z. B. auch sein, wenn die großindustriellen Geschäftsführer und Arbeitgeber bei der Einstellung von jugendlichen Arbeitern oder Lehrlingen vorher mit den Eltern über gewisse Dinge, über die Höhe des Taschengeldes, über die Abgabe eines gewissen Lohntheiles an die Eltern, über Wohnung und Verpflegung der jungen Leute feste Abmachungen treffen würden, daß sie sich um die Wirthsleute kümmern, bei welchen der Vierzehnjährige, welcher vom Dorfe nach der Fabrikstadt kommt, wohnt u. s. w. Doch dies kann nie Sache des Staates oder der Polizei sein, sondern es muß dies Jemand sein, welcher zu den jungen Menschen in einem gewissen Verhältniß steht, und das ist der Arbeitgeber oder sein Stellvertreter (Werkmeister, Vorarbeiter ꝛc.), kurzum, es muß die ganze menschliche Gesellschaft mit Hand anlegen und nicht Alles dem Staate oder den Behörden überlassen bleiben. Leider herrscht auf dem Gebiete der Erziehung in allen Schichten der menschlichen Gesellschaft eine sehr beklagenswerthe Gleichgiltigkeit. Man hält die Erziehung lediglich und allein für eine Sache der betreffenden Eltern; eingeschritten wird nur dann, wenn das Kind dem Strafrichter in die Hände fällt, und dies ist dann Sache der Behörden. Die Erziehungsfrage wird nur in den Kreisen der mit diesem Geschäft amtlich betrauten Personen zur Sprache gebracht. Lehrer, Geistliche und Freunde der inneren Mission handeln davon in ihren Versammlungen und Zeitschriften, wer aber in anderen Zeitungen über Kindererziehung schreibt, findet keine Leser. Ueber Hochzucht bringt jedes Blättchen jede Woche einen Artikel, über Kindererziehung ist keine Silbe zu finden, deshalb ist zunächst nöthig, das Interesse für das Erziehungswesen mehr zu fördern. Solches wird schon einen lebhaften Aufschwung erfahren durch die Einrichtung der obengenannten Erziehungsämter, es wird dadurch die Gesellschaft gewissermaßen genöthigt, mehr als bisher auf die Erziehung zu achten, und dadurch wäre schon viel gewonnen.

Möchten doch recht Viele wacker Hand anlegen zur Herbeiführung geregelterer Zustände zum Schutze der Jugend und die von vielen Seiten zur Verminderung der Verbrechen begonnene Arbeit eine reich gesegnete sein!

Vermischtes.

— Berlin, 7. Juni. In unangenehme Situation geriethen am Sonntag Nachmittag die Fahrgäste einer Drahtseilbahn in der Neuen Welt in der Hasenheide. Die „Gondeln" der Bahn werden in der Höhe von etwa 50 Fuß mittelst Maschinenkraft hinüber und herüber gezogen und begegnen sich in der Mitte der Bahn. Gegen 6 Uhr versagte plötzlich der Mechanismus und die beiden besetzten Gondeln blieben auf halbem Wege in der Luft hängen. Anfänglich achtete Niemand darauf; als aber die Insassen, vom Regen durchnäßt, um Hilfe zu rufen begannen, da bemächtigte sich des Publicums auf ebener Erde steigende Aufregung. Inzwischen verlieren alle Versuche der „Rutschbahnbeamten", den Mechanismus wieder in Ordnung zu bringen, vergeblich; erst die Feuerwehr konnte mit ihren großen Leitern Hilfe bringen und die Insassen aus dem lustigen Gefängniß befreien.

— Luckenwalde, 7. Juni. Am Pfingstsonnabend sind hier zwei Personen von einem Eisenbahnzuge getödtet worden. Bei Abfahrt des Berliner Nachmittagszuges versuchte der Stationsassistent Voigt II. einen Mann, welcher den schon in Bewegung befindlichen Zug besteigen wollte, von der Mitfahrt zurückzuhalten. Hierbei stürzte der Fahrgast von dem Wagen und riß Voigt mit unter die Räder. Beide wurden überfahren und getödtet.

— Weißenfels, 7. Juni. In Tagewerben spielte sich vorgestern, wie schon kurz gemeldet, eine entsetzliche Scene ab. Der Arbeiter Günther gerieth, eben nach Hause zurückgekehrt, mit seiner Ehefrau in Streit, wobei der Mann ein Messer zog, mit dem er auf die Frau einstach. Er traf ein Kind, das die Frau auf dem Arme trug. Ein Stich in die Schläfen desselben führte sofort den Tod herbei. Die Frau lief an ein Fenster und schrie um Hilfe; da faßte der rasende Mann die Frau von hinten und stürzte sie, mit ihr das Fensterkreuz zertrümmernd, aus dem im ersten Stock belegenen Zimmer auf die Straße. Die Frau ist schwer verletzt, der Mann wurde verhaftet.

— Groß-Ottersleben, 7. Juni. Am ersten Pfingstfeiertage hielt der hiesige Athletenclub eine Festlichkeit ab. Hierbei wurde auch ein sog. Pyramidenbau ausgeführt, bei dem unten ein Mitglied stand, auf diesen hatten sich drei andere aufgestellt. Der Mittelste von den Dreien hantirte außerdem noch einen Kugelstab. Durch die Bewegungen des Kugelstabs kam der Unterstehende aus seiner Stellung, er stürzte vornüber, die anderen auf ihn. Der unterstehende Athlet erlitt hierbei einen Bruch des Kreuzes und ein Zerplatzen der Netzhaut und ist an den Verletzungen gestorben.

* Gera, 8. Juni. Unter zahlreicher Betheiligung fand gestern im Hotel Fremmater die Frühjahrs-Hauptversammlung des Thüringischen Botanischen Vereins unter Betheiligung der Botanischen Section der Naturforschenden Gesellschaft „Isis" zu Dresden statt. Nach Begrüßung der Versammlung durch Professor Haußknecht-Weimar erstattete Dr. Torges-Weimar den Geschäftsbericht und Maler Schulze-Weimar den Cassenbericht für 1891. Als nächster Versammlungsort wird Nordhausen in Aussicht genommen, doch bleibt der definitive Beschluß hierüber dem Vorstande überlassen. Den ersten Vortrag über Phänologische Beobachtungen in Sachsen hielt Professor Dr. O. Drude-Dresden und den zweiten über die Flora von Gera Dr. med. F. Naumann-Gera. Hieran reihten sich unter Vorlegung frischer und getrockneter Pflanzen kürzere und längere Mittheilungen der Mitglieder Professor Dr. E. Sagorski-Pforta, Max Schulze-Jena, Professor Dr. Ludwig-Greiz, Dr. Dietel-Leipzig, Professor Dr. Haußknecht-Weimar und anderer Beobachter der Pflanzenwelt. Unter Führung des Kaufmanns R. Eisel wurde das städtische Museum besichtigt und später ein Spaziergang nach Schloß Osterstein unternommen. Die heutige botanische Excursion hat Köstritz, Cressen und Klosterlausnitz als Zielpuncte.

— Gotha, 8. Juni. Während am zweiten Feiertage der um 6 Uhr 11 Minuten von hier nach Halle fahrende Personenzug die Strecke zwischen Erfurt und Ostmannstädt durchfuhr, stand der Schaffner Hilbert aus Erfurt auf dem Trittbret eines Wagens, um die Fahrkarten zu durchlochen. Plötzlich verschwand der Beamte vor den Augen der Fahrgäste. Er war mit dem Kopf gegen die Mauer eines Viaductes gerannt und rücklings abgestürzt. Mit dem nächsten nach Erfurt fahrenden Zuge wurde der Schwerverletzte zurücktransportirt und im Krankenhause untergebracht.

— Wien, 7. Juni. (Oest. Ztg.) In der heutigen Sitzung des Socialistentages legte Hybes aus Brünn einen Bericht mehrerer Bergleute über das Przibramer Unglück vor, der Aufsehen erregte. Das Feuer sei im 29. Schachte ausgebrochen. Die Arbeiter versuchten vergebens, es zu dämpfen, weil sie zu dem Feuerherd nicht hinzu konnten. Der Rauch ging durch den Luftschacht ab und die Arbeiter hätten sich retten können, wenn nicht die Bergverwaltung, als sie von dem Brande Kenntniß erhielt, den Luftschacht durch Hineingießen von Wassermassen verlegt und die Beamten die Arbeiter, welche ausfahren wollten, mit dem Bemerken, es sei gar keine Gefahr vorhanden, zurückgewiesen hätten. Als sie endlich die Gefahr erkannt hätten, sollen die Geräthe wegen Verlegung des Schlüssels gesteckt und die Auffahrtsvorrichtungen in 3 Gruben den Dienst versagt haben. Ein improvisirter Fahrstuhl sei dann hinabgelassen worden, von dem die halbbetäubten Arbeiter in die Tiefe stürzten. Der Ausbruch des Brandes sei nicht schuld. Die Verwaltung und die Kopflosigkeit der Rettungsarbeiten haben das Unglück so groß gemacht. — Man muß sich bei diesen unbewiesenen Beschuldigungen erinnern, daß die Socialdemokraten gern Anklagen, wenn auch unbegründet, erheben. Die Richtigstellung wird nicht ausbleiben.

— Wien, 7. Juni. Ein Bankbeamter Namens Czerny, der Sonntag einen Ausflug auf den Hochschwab in der Steiermark machte, wird vermißt. Der Vermißte unternahm die Besteigung des Hochschwabs mit fünf Herren ohne Führer. Bei dem furchtbaren Unwetter blieb er Sonntag Nachmittag zurück und wurde seitdem nicht mehr gesehen. Bis gestern Abend fand man von ihm trotz des eifrigsten Suchens keine Spur. — In Folge zweitägiger gewitterartiger Regen ist Ischl theilweise überschwemmt.

— Wien, 8. Juni. (Telegramm.) Aus allen Landestheilen laufen Meldungen über Hochwasser der Donau, March und Ens ein. Ueberall sind die Flüsse aus ihren Ufern getreten. Bei Hislau stürzte die Eisenbrücke in dem Moment ein, als drei Arbeiter sie passirten; zwei derselben fanden dabei ihren Tod, während der dritte gerettet werden konnte. Ischl ist theilweise überschwemmt, die niedrigeren Theile der Esplanade stehen meterhoch unter Wasser.

— Es „kriselt" in der Wiener Theater-Ausstellung. Sowohl der Präsident der Ausstellung, Markgraf Pallavicini, als auch der Generaldirector kaiserl. Rath Dr. Anspitzer haben dem Executivcomité ihre Demissionen angeboten. Meinungsverschiedenheiten, welche zwischen dem Präsidenten und dem Generaldirector bestehen, haben in Beiden die Absicht reifen lassen, auf ihre Aemter zu verzichten. Wie das „Wiener Tagbl." hört, wird in einer am Donnerstag stattfindenden Sitzung des Executivcomités die Angelegenheit endgiltig zur Austragung gelangen. Für den Fall, daß der Generaldirector seine Stellung niederlegt, sind sämmtliche höheren Beamten der Ausstellung wie des Theaters entschlossen, ihre Aemter gleichfalls niederzulegen. Aus Allem geht unwiderleglich hervor, daß in der Ausstellung Machenschaften aller Art sich breit machen, die mit dem Interesse für die Kunst an sich nichts zu thun haben.

Literatur.

Die Polyglotte. Zeitschrift für Kenner fremder Sprachen. Verlag von G. Villa, Hamburg, Alterthum 3, III. Nr. 1. Inhalt: Unser Programm. — „Il miracolo delle uova", dem Roman „Promessi sposi" von A. Manzoni entnommen. — Uebersetzung desselben ins Englische, Französische und Spanische. — Uebungen (Fragen und Antworten). — Handelsbrief in 5 Sprachen. — Thema für einen vom Leser auszuarbeitenden Brief.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmels-Ansicht
7. Juni Abs. 8	756,1	+ 15,6	65	N	4 trübe
8. Juni Mg. 8	757,2	+ 14,7	64	N	3 klar
- Nchm. 2 U.	755,7	+ 22,6	50	N	3 wolkig

Maximum der Temperatur = + 20,7. Minimum = + 13,5.
Höhe der Niederschläge = 1,1 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Instituts
vom 8. Juni 8 Uhr Morgens.

Station-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur
Bodö	764	NNW leicht	halb bedeckt	+ 5
Haparanda	755	W leicht	bedeckt	+ 10
Skudesnäs	771	WNW leicht	Nebel	+ 11
Stockholm	763	NNW leicht	wolkenlos	+ 18
Kopenhagen	767	NW schwach	bedeckt	+ 16
Hemel	764	NW leicht	wolkenlos	+ 13
Swinemünde	767	NNW leicht	heiter	+ 16
Skagen	766	NNW leicht	wolkenlos	+ 16
Sylt	770	N schwach	Dunst	+ 12
Hamburg	770	NW schwach	bedeckt	+ 12
Helder	773	N schwach	wolkenlos	+ 12
Cherbourg	—	—	—	—
Münster	771	NNW leicht	bedeckt	+ 10
Berlin	768	NNW mässig	wolkenlos	+ 17
Kaiserslautern	769	O leicht	Dunst	+ 16
Barmberg	767	N stark	wolkenlos	+ 16
Mülhausen i. Elsass	767	NO mässig	halb bedeckt	+ 16
München	767	W schwach	Regen	+ 8
Chemnitz	767	O schwach	wolkenlos	+ 13
Wien	760	N leicht	Regen	+ 11
Prag	764	N mässig	bedeckt	+ 12
Krakau	759	NNO leicht	Regen	+ 11
Lemberg	757	O leicht	Regen	+ 14
Petersburg	760	W leicht	wolkenlos	+ 12
Hermannstadt	758	NW leicht	bedeckt	+ 11
Triest	760	still	bedeckt	+ 16
Clermont	765	N mässig	heiter	+ 14
Paris	770	NO schwach	wolkenlos	+ 15
Cork	770	SO schwach	heiter	+ 17
Aberdeen	771	S leicht	heiter	+ 19

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Station	Sech m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+14,1	+ 11,8	NW	5	1,9
Leipzig	117	+13,5	+ 10,6	NNW	4	1,5
Döbeln	130	—	—	—		—
Bautzen	211	+13,5	+ 10,6	NNO	3	1,0
Zittau	258	+12,6	+ 9,5	NNW	5	6,8
Chemnitz	310	+11,2	+ 9,1	N	2	8,1
Plauen	378	—	—	—		—
Freiberg	398	+11,4	+ 9,6	NNW	4	2,3
Annaberg	608	+10,4	+ 8,4	NW	3	9,8
Altenberg	751	—	—	—		—
Reitzenhain	772	+ 8,1	+ 7,2	NW	3	11,7
Fichtelberg	1213	+ 4,9	+ 4,3	N	5	15,5

Ein kurzes, aber heftiges Gewitter (Chemnitz, Annaberg) brachte zwar gestern nochmals stärkere Niederschläge, doch trat alsdann ein Nachlassen derselben und eine erneute Wärmezunahme ein. Der Wind war zeitweise stürmisch.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Ausbreitung des hohen Druckes nach O hat heute — wie erwartet — die Wetterlage wieder günstiger gestaltet als bisher. Zwar besteht noch immer eine vorwiegend nördliche Windrichtung doch zeigt sich bereits starke Aufklärung und bedeutende Temperaturzunahme. Die beiden Depressionen im SO und NO wirken nur noch theilweise ein, während sich in W eine Ablenkung der Windrichtung vom Festland bemerklich macht.

Trotz aller Anfeindungen der Concurrenz ist und bleibt meine Detectiv-Camera

„Mars"

doch **der beste Apparat der Welt!** Sein einzig in seiner Art dastehendes patentirtes Wechselsystem **ohne Wechselsack** ist unbestreitbar ein **unübertroffenes,** welche Ueberzeugung auch jeder Nichtkenner **sofort** bei Ansicht dieses **beliebten Apparates** gewinnen muß. Ein Verschleiern und Zerkratzen der Platten, wie dies häufig bei den mit Wechselsack versehenen Detectiv-Apparaten vorkommt, ist bei meinem Wechselsystem vollständig ausgeschlossen. Beweise sprechen, über 4000 Stück „Mars" wurden **innerhalb** ½ **Jahren** verkauft und Hunderte von Anerkennungsschreiben sind vorhanden. **Garantie für jeden Apparat.**

Prospect gern zu Diensten! „Mars" ist in **Leipzig nur** von meiner Filiale **Dorotheenstrasse 2** zu beziehen. Daselbst stehen auch Apparate mit Wechselsack zur besseren Orientirung aus.

Dresden, Moritzstrasse 20 und Maximilians-Alle 5.

Emil Wünsche,

Leipzig, Dorotheenstr. 2.

Fabrik photographischer Apparate.

Grösstes Special-Geschäft dieser Branche Deutschlands.

NB. Neuheiten-Liste 1892 erscheint nächster Tage!

W. Höffert,

Königlich Sächsischer, Königlich Preussischer Hofphotograph.
Hofphotograph des Prinzen von Wales.

Hauptgeschäfte in **Leipzig, Dresden, Berlin, Magdeburg, Hamburg, Breslau, Hannover.**

Vergrösserungen, Platinbilder, Colorit in Aquarell, Oel u. Pastell.

Gruppen, Kinderaufnahmen.

Suche

zum ersten Juli eine erste tüchtige

Binderin

und flotte

Verkäuferin.

Zeugnißabschriften nebst Photographie und Gehaltsansprüchen erbittet

A. Breitschuch, Hannover.

Gesucht sofort eine **perfecte Plätterin** Leipzig-Eutritzsch, Wiesenstraße 4.

Tüchtige, gewandte

Kurblerin

f. Stickmasch. b. h. Gehalt u. fr. Station sofort **ges.** von **W. Hübnel, Magdeburg.**

Tüchtige Anlegerin

für lithogr. Schnellpresse sofort gesucht Neuschönefeld, Gustav Harkortstraße 5.

Zur Führung der Wirthschaft u. Beaufsicht. der Kinder eine ältere, unabhängige Frau gesucht. Adr. u. E. 92 in die Exped. d. Bl.

Gesucht: 1 Def.-Wirthschafterin f. Ritterg., 1 Verkäuf. f. Colonialw.-Gr., 1 Kinderfräul., 1 Hot.-Köchin. A. Loff's Plac.-Bur., Barfußg. 7, I.

Ich suche zur Stütze ein nicht zu junges **Mädchen**, welches sich willig den in der Küche und im Hauswesen vorkommenden Arbeiten unterzieht, auch etwas von der Oekonomie versteht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Z. 1944** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 **Kochfrau, 2 Köchinnen** f. bürg. Küche, **3 Haus- u. Küchenmädchen** Petersstraße 26, 4. Etage, Frau **Woller.**

Gesucht **perfecte Köchin** in feines Haus, jetzige viele Jahre da Löhrstraße 22, I. r.

Eine tüchtige **Köchin**, die auch häuslichen Arbeiten sich unterzieht, per 1. Juli 1882 Moritzstraße Nr. 1, parterre.

Köchin u. gew. **Stubenmädch.** sucht in adl. Haus (gute Ztl.) Fr. Meyer, Emilienstr. 23, p.

2 **Köchinnen** für Hotel u. Rest. mit hoh. Gehalt sucht **Hofmann,** Brühl 80, part.

Rest.-Köchin u. **Mamsells** sucht Frau **Kirsch,** Burgstraße 16, II.

Ges. z. 2 Damen 1 Köchin, w. nur d. Küchenarb. z. besorg. h., 80 Thlr. Geh. Grimm. Str. 25, H. III.

Suche z. 1. Juli eine **Köchin** auf e. Rittergut b. Leipzig Grimm. Steinweg 15, I. II.

Tücht. **Köchin** ges. Thomasiusstr. 18, H. I. rechts.

Köchin b. 60 Thlr. L. ges. Roßstraße 6, III.

Suche Köchin, n. unt. 24 J., in sehr f. Haush., wo Hausarb., p. 1. Juli Hall. Str. 5, III., Tr. A.

Gesucht

zum 15. Juni **eine recht tüchtige, erfahr. Köchin** für einen größeren Haushalt.
Frau Präsident **Petersson,** Sternwartenstraße Nr. 79, III.

Gesucht wird ein nicht zu junges anständ. **Mädchen**, das gut kocht, einem kleinen besseren Haushalt allein vorstehen kann und in Handarbeiten etwas erfahren ist. Näheres Elsterstraße 10, Mittelgeb. II. rechts.

Ein anst. **Mädchen** für Küche u. h. Arbeit gesucht Neumarkt 33, 3. Etage.

Ein **fleißiges, sauberes** und **streng solides** Mädchen, welches **selbstständig gut zu kochen versteht** und etwas Hausarbeit mit besorgt, wird zum 1. Juli gesucht. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich von 2 bis 6 Uhr melden Leibnizstraße 18, 1. Etage.

Gesucht **für sofort** ein sauberes, zuverl. Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haus Plagwitz, Carl Heinestraße 2, II.

1 älteres Mädchen

für Küche u. Haus, das sich durch mehrjähr. Dienst bei einer Herrschaft ausweisen kann, wird zum 1. Juli oder 15. August gesucht. Das jetzige geht nach 7jähr. Dienstzeit wegen Heirath ab. Näheres beim Amtmann **Dürckel** in Gohlis, Bismarckstr. 3.

Ges. kräft., nicht z. j. **Mädchen** f. Küche, H. u. Aufwasch Reichsstr. 5, Durchg., Seitengeb.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges u. braves Mädch. für Küche u. Haus. Mit Buch zu **melden bei H. Dornfeld,** Liebigstr. 24.

Ein accurates, zuverl., älteres **Mädchen** wird zum 15. oder 1. Juli bei hohem Lohn und guter Behandlung für Küche u. Haus **gesucht. Mit Buch** zu melden
Seeburgstraße 35, I.

Zum 1. Juli wird ein saub., tücht. Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welch. in der Küche nicht unerfahren u. Hausarbeit versteht. Humboldtstr. 21, III. l.

Kräftiges Mädchen mit guten Attesten wird per 1. Juli für Küche und Haus gesucht Königstraße 6, parterre rechts.

Ges. ein j. kräft. **Mädchen** f. Küche u. H. b. gut. Beh. u. Lohn. Näh. Packhofstr. 5, IV. l.

Ein junges, **anständiges Mädchen,** welches **perfect** in d. f. **Küche** und **allen Zweigen der Wirthschaft** erfahren, findet zum **1. Juli** Stellung in **Priv.-Hotel.** Off. mit Zeugnißabschrift unt. **K. 2593** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Ein gew., kräft. **Mädchen** zu einz. Leuten f. Küche u. H. 15. bis. ges. Lortzingstraße 5, p. l.

Ges. anst. tücht. Mädch., im Koch. erf., f. Küche u. Hausarb., sehr g. Beh. u. h. Lohn Lange Str. 43, p. l.

Gesucht sofort ein ält., reinl., in Küche u. Haus durchaus erfahrenes **Mädchen.**
Nur solche mit gut. Zeugn. wollen sich melden Gerberstraße 56, Kräuterges.

Gesucht zu einz. Leut. weg. Verheir. 1 Mädchen, welches gut bürgl. koch. f. u. Handarb. besorgt, Peterskirchhof 1, I.

Gesucht wird von einzelner älterer Dame sofort oder später ein **junges zuverlässiges Mädchen,** nicht unter 20 Jahre alt, von anständigem Herkommen. Dieselbe muß etwas vom Kochen verstehen.
Offerten unter F. V. 100 **„Invalidendank", hier,** erbeten.

2 tücht. Küchen- u. Aufwaschmädch. m. guten Zeugn. f. Fr. Anders, Nicolaistraße 53.

Ges. zu einz. Leuten ein anständ., gut empfohl. **Mädchen** f. Küche u. Haus Löhrstr. 22, I. r.

Ein j. kräft. **Mädchen** von 16—18 J. f. Küche u. Haus sof. ges. Näh. Reudnitzer Straße 6, part.

Ges. f. Küche u. Haus ein einfach. Mädch. zu ält. Leut., vorz. Zt., 45—55 Thlr., braucht f. Wäsche z. wasch., l. g. Weihn., Humboldtstr. 18, II.

Suche 2 tücht. **Küchenmädchen** bei hoh. Lohn 1. Juli Leplaystr. 5, Fr. **Graleben.**

1 j. kräft. Mädchen wird für Küche und **Hausarbeit p. sof. ges. Reudnitzer Str. 16, p.**

Gesucht ein sol. Mädchen, w. selbst. bürgerl. kochen kann und Hausarbeit besorgt. Zu melden von ½10 Uhr an Thomasiusstraße 15, parterre.

Gesucht per 1. Juli ein sauberes, **im Kochen selbstständ., nicht zu junges Mädchen, welches auch Hausarbeit zu besorgen hat.**
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 10 bis 4 Uhr Lampestraße 9, 2. Et. rechts.

Gesucht b. gut. Lohn u. viel Trinkgeld ein tücht. **Mädch.** f. Küche u. Haus in bess. Fam. Zu meld. m. g. Buch Leplaystr. 5, Fr. Graichen.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus wird gesucht **Fregestraße 17, Restaurant.**

Gesucht sofort sauberes Mädchen, 18—20 Jahre alt, für Küche und häusliche Arbeit **Nordstraße 54, III. rechts.**

Ein Mädchen für Küche u. Haus wird zum 15. Juni gesucht **Markthallenstraße 4, parterre.**

Zwei junge Damen

können unter Leitung der Frau das Kochen erlernen
Hôtel zum rothen Löwen, Zeitz.

Ein **anst. Mädchen,** das gut schneidert, wird für **ältere Dame nach Berlin** gesucht. Zu melden Frankfurter Straße 24, II.

Stubenmädchen e. Privat für Hotel gesucht Placir.-Inst. **Hofmann,** Brühl 80, p.

Ges. in gute Stell. 1 gewandt. **Stubenmädch.** 15. Juni. Zu meld. m. g. Zeugn. Leplaystr. 5, H. II.

Ges. Stubenmädch., d. schneid. f. Humboldtstr. 18, II.

Gesucht für 15. Juni oder 1. Juli ein

Stubenmädchen,

welches in häuslichen Arbeiten, wie Plätten und Nähen bewandert ist. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu sprechen früh von 8—10 und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Frau von Kleneck, Sophienstraße 28, I.

Ein erfahrenes anständiges **Stubenmädchen** mit guten Empfehlungen, w. auch Liebe zu Kindern hat, wird per 1. Juli gesucht. Dasselbe muß im Plätten u. Nähen bewandert sein.
Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Straße 13, I.

Stubenmädchen für einzelne Dame in feines Haus gesucht Elsterstraße 38, II. l.

Suche in gutes feines Haus 1. Juli tüchtiges Stubenmädch. Z. meld. m. Buch Leplaystr. 5, H. II.

Ges. für e. feine Herrschaft ein 2. sehr anst. **Stubenmädchen.** Näh. Neumarkt 16, Tr. D, II.

Perf. **Stubenmädchen** 1. Juli nach ausw. ges. d. **Hahnefeld,** Hallesche Str. 5, III., Tr. A.

Gesucht ein arbeitsames, kräftiges Stubenmädchen Peterskirchhof 1, I.

Tüchtiges **Hausmädchen** mit nur guten Zeugn. z. 1. Juli ges. Mozartstraße 6, part. l.

Ein j. **Dienstmädchen** zu leichter Hausarbeit zum 15. Juni gesucht **Nostitzstr. 6, 1. Etage,** nahe Altenburger Bahn.

Sogleich od. 15. Juni kann gutattestirtes, etwa 18jähr. **Mädchen für häusliche Arbeiten** Dienst erhalten Elsterstraße 43, III.

Gesucht 1 kräft. Mädchen f. Hausarb., Lohn 60 Thlr., Peterskirchhof 1, I.

Aelt. Mädch. f. kl. Haush. Krankh. halber b. h. L. u. g. Beh. ges. Jetzige 8 Jahre da, Roßstr. 6, III.

Ein saub. ord. **Mädch.** f. kl. best. Haush. bis 15. Juni ges. Mit Buch z. meld. Dorotheenstr. 9, p. l.

Best. Haus- od. Stubenmädchen u. **Verkäuferin** ges. Plac.-Inst. Hofmann, Brühl 80, p.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Frau **Charl. Rosenstern,** Czermak's Gart. 10, III. r.

Zum 1. Juli ein fleißiges, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Elisenstraße 52, 2. Et. rechts.

Ges. j. **tücht.** ordentl. **Mädchen** m. g. Zeugn. für häusl. Arbeit M. Fleischergasse 25, I.

Hausmädchen (80 Thlr.) sucht **Hofmann,** Brühl 80, parterre.

Ein junges, sehr solides **Mädchen,** das Lust zur Arbeit hat, findet in besserer Familie bei vorzüglicher Behandlung einen dauernden Dienst zum 1. Juli
Petersstraße 31, 1. Etage (bei der Herrschaft).

☞ **Dienstmädchen in sehr gute Stell. sucht Frau Rodes, Nicolaistr. 36, H. I.**

2 **Mädch.** sof. ges. Neuschönef., Friedrichstr. 2, I.

☞ **Ohne Einschreibegeld** 1. sehr gute Stell. z. besetz. Fr. Arnold, Gewandgäßch. 2, II.

J. **Dienstmädchen** ges. Gerichtsweg 22, III. l.

Ges. 2 einf. Mädch. v. 15 u. 18 J. Neumarkt 16, D. II.

Fleißiges, will. Mädchen im Alter v. 16 bis 18 Jahren z. 15. Juni ges. Georgenstr. 16, I.

Dienstm. ges. z. 15. d. M., Ostistraße 28, 2. Et.

Ges. zu Leut. oh. Kind. tücht. Mädch., 50 bis 65 Thlr. L., f. Wäsche l. H., d. j. 8 J. d. heir., Mädch. d. a. d. einfr. St. gel., m. f. meld. Humboldtstr. 28, II.

12 Dienstmädchen erhalten ganz umsonst sehr gute Stellen aufs Land nachgewiesen durch **Köhler,** Leipzig, Elisenstraße 38.

Zum 15. Juni wird ein ordentl. fleißiges **Dienstmädchen** ges. Schützenstr. 4, Tr. A, II.

Dienstmädchen mit g. Zeugniß zu 2 Pers. sofort ges. Windmühlenstraße 2, Cig.-Gesch.

Zum 15. Juni ein anständiges junges **Mädchen** zu 2 Leuten gesucht Salomonstraße 11, Gartengebäude 3 Treppen.

Suche **viel** Mädch. **Temper,** Markthallstr. 6, III.

1 brav. anständ. Mädchen findet 15. Stelle für **Alles** bei einer alten Dame. **Mit Buch** Waldstraße 42, I. rechts, Frau Wertheim.

S. ord. saub. Mdch. p. 15. Juni Gneisenaustr. 12, II. l.

Gesucht zum 15. Juni ein solides, zuverl. **Dienstmädchen** mit nur guten Zeugnissen, guter Lohn, **Fr. Trunkel,** Roßplatz 8.

Gesucht zum 15. Juni oder 1. Juli ein **Mädchen** von 15—16 Jahren, L.-Reudnitz, Chausseestraße 7, 3. Et. rechts, Thüre links.

Gesucht wird ein ord. fleiß. **Dienstmädchen.** Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Dr. Meier, Wettiner Straße, Salzmann's Haus (neben Waldstr. 62) 3 Tr.

Mehr. Dienstmädch. u. Br. erh. b. hoh. Lohn u. g. Bh. sof. u. sp. g. St. Reichsstr. 20, H. I. II. Fr. Hempel.

Flotte Kellnerin,

von angenehmen Aeußern, zum **Schützenfest** in **Zwickau** gesucht. Persönliche Meldungen Freitag, den 10. Juni, von 1—6 Uhr im **Gasthaus zum blauen Roß.**

☞ **Viele Kellnerinnen** ☜ sucht b. hoh. Verdienst i. vorz. St. Thomasg. 3, III.

☞ **Viele Küchenmädchen** ☜ sucht bei 60 Thlr. Lohn Wendel, Thomasg. 3, III.

Flotte **Kellnerinnen** mit guter Garderobe sofort ges. Buzzau, Restaur. Ritterstraße 40.

Kellnerin, Hotelzimmermdch. f. Nicolaistr. 18, II.

Gesucht f. **Kellnerin,** hier und auswärts für f. Weinstuben, Cafés u. f. Restaurants Frau **Antezak,** Neukirchhof 37, I.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **besseres Kindermädchen,** welches auch im Nähen etwas geübt sein muß.
Zu melden Kaiser Wilhelmstraße 13, II.

Für sofort oder 15. Juni älteres, zuverlässiges, gut empfohlenes **Kindermädchen** gesucht zu 4 Monate altem Kinde
Nordstraße 58, 2. Etage rechts.

Gesucht wird für 1. Juli ein **zuverläss. Kindermädchen,** welches als Solches gute Zeugnisse hat. Zu melden von ¼4 Uhr an Waldstraße 3, part.

Ein kräftiges, nicht zu junges **Mädchen** für häusliche Arbeit und Kinder per 15. Juni gesucht Kleine Burggasse Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen

von 15—16 Jahren für 2 größere Kinder Grimmaischer Steinweg 17, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt oder per 15. Juni wird ein junges Mädch., w. schon in Stellung w., f. Kinder u. h. Arb. ges. Colonnadenstr. 12, I. r.

Zum 1. Juli ein **Mädchen** für Kinder u. häusliche Arbeit Salomonstraße 18, I. l.

Ein braves nicht zu junges **Mädchen** wird bei guter Behandlung f. größere Kinder und Haus per 1. Juli ges. Rosenthalg. 10, II.

Für alle Nachmittage
wird ein ehrliches, liebevolles **Mädchen** zu 2 kleinen Kindern gesucht. Antritt sofort.
Barth, Sidonienstraße 5, III.

Saub. Fr. wöchentl. 1 Std. zum Reinem. gesucht Packhofstraße 13, I. r., **Hohnbaum.**

Ein junges kräftiges **Mädchen** pr. sofort zum Waschen gesucht Gartenstraße 5, Hof.

Ein **Mädchen** aus anst. Familie von 13 bis 15 J. wird zur **Aufwartung** gesucht. Off. erbeten sub E. 15 in die Exped. d. Bl.

Solide, gesunde **Aufwärterin** von 9 Uhr ab sofort gesucht Lampestraße 2, I.

Kräftiges, intelligentes **Schulmädchen** zur Aufwartung sofort gesucht
L.-Reudnitz, Louisenstraße 5, II. r.

Stellegesuche.

Junger Techniker,

welcher die Ingenieurschule des Technikums Mittweida absolvirt hat (sechs Semester) und eine Werkstattpraxis von 1½ Jahr besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anfangsstellung. Adressen unter E. 98 Expedition d. Bl. erbeten.

Stellenvermittelung für kaufmännisches Personal.

Jederzeit zahlreiche, tüchtige Bewerber aus allen Geschäftszweigen vorhanden bei dem
Verband Deutscher Handlungsgehülfen, Leipzig, Königsplatz 1, II.
Fernsprech-Anschluß 1. 1086.

Filiale.

Ein jung. tücht. Kaufmann, welcher Caution stellen kann, wünscht per sofort oder später eine **gangbare Filiale** zu übernehmen.
Gefällige Offerten unter **E. 12** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger gebildeter Mann, 32 Jahre alt, wünscht möglichst sofort die **Vertretung** eines größeren Geschäftes in der **Getreide- oder Mehlbranche,** auch wäre derselbe nicht abgeneigt, als **Reisender** in ein Solches einzutreten. Off. unter E. 63 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

England.

Vertretung gesucht für nur erste Firmen. Feinste Referenzen, lang etablirt. Bemittelt. Adresse **A. 1333 Rudolf Mosse, 18 Queen Victoria St., London.**

Ein in hiesigen Fleischerkreisen

gut eingeführter **Kaufmann** sucht **Vertretung für an Fleischer verkäufliche Artikel.** Prima-Referenzen stehen zur Seite.
Gefl. Berücksicht. bitte unter E. 62 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Herren- und Knaben-Garderobe.

Ein tüchtiger Reisender, welcher ca. 8 Jahre Königr. u. Provinz Sachsen, sowie N.-L. mit bestem Erfolg bereist, sucht per sofort gegen Provision **anderweitig Vertretung.**
Guter Erfolg gesichert.
Werthe Offerten an die Expedition dieses Blattes unter X. 35 erbeten.

Ein

New-Yorker Commissions-Haus,

gut eingeführt in den Vereinigten Staaten, wünscht die Vertretung einiger

leistungsfähiger Fabrikanten

in der **Manufacturbranche** zu übernehmen. Off. unter H. c. 04892 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Gebild. ält. Herr, rede- u. schriftgewandt, repräsentl., sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung als Vertret. od. zum Kundenbes., am liebst. Brauerei. Off. unter E. 40 Exp. d. Bl.

Engros-Reise-Posten.

Manufactur-Modewaaren.

Von einem tüchtigen, mit der Branche vertrauten, 23 Jahre alten Kaufmann, welcher seit Jahren mit Erfolg gereist hat, per 1. Juli oder später gesucht. Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, nebenbei oder ausschließlich im Verkauf oder Lager thätig zu sein. Gehaltsansprüche den Leistungen entsprechend, bescheiden. Ref. zu Diensten. Offerten sub **M. M. „Invalidendank", Freiberg,** erbeten.

Ein mit besten Empfehlungen versehener tüchtiger **Reisender,** der seit ca. 8 J. in der **Colonialwaaren-Branche Sachsen** und **Thüring.** mit gutem Erfolge besucht, wünscht sich zu verändern. Antritt kann vom 1. Juli an nach Belieben geschehen. Off. u. **E. 136** in die **Filiale d. Bl., Königsplatz 7,** erbeten.

Dauernder

Reiseposten

gesucht für **Sachsen** und **Thüringen** in der **Producten-, Conftiuren-** oder anderer Branche p. 1. October cr. von einem **fleißigen, verheiratheten** und **militairfreien Kaufmann.** Suchender (30 Jahre alt), mit allen Contorarbeiten vollkommen vertraut, befindet sich noch in Stellung und hat dieselbe seit 9 Jahren inne. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes sub **E. 64** niederlegen.

Jg., intellig. Mann, militairfrei, mit gut. Zeugn., z. Z. Vertr. einer gr. Lebensversich.-Gesellsch., **sucht Stell. als Reisender,** am liebsten in Cigarren; Lagerist o. Schreiber. Off. erb. u. E. 90 an die Exped. d. Bl.

J. Km., Christ, verh., 30 J. a., m. Pr.-Zgn. u. g. Hdschr., m. a. Km. Arb. vertr., s. u. besch. Anspr. St. als Cassirer, Buchh. od. Verk. f. Herren-Confect. Ges. Off. u. O. 8. 10 Fil., Katharinenstr. 14, erb.

Junger Kaufmann (verh.), gegenw. in einer der ersten Weinhandlungen Sachsens als 1. Buchhalter thätig, sucht, gestützt auf Pa. Zeugn. u. Ref., zum 1. Octbr. a. c. anderweit
Vertrauens- resp. Lebensstellung.
Gefl. Offerten unter **H. 1606** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Langjähriger erster Buchhalter und Correspondent, verheirathet, **mit Prima-Zeugnissen,** sucht
Engagement
per **sofort** oder **später.** Gef. Offerten sub **Z. 1940** in die Expedition d. Blattes erb.

Ein junger Mann,

21 Jahre alt, der Colonialw.-Branche, sucht per **sofort od. später** Stellung als **Buchhalter, Correspondent** oder **Lagerist,** gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. unter E. 19 in die Expedition dieses Blattes erb.

Kaufm., militairfr., seit 4 J. Buchhalter, sucht per 1. Juli unter bescheid. Anspr. Stellung als **Buchhalter** oder **Reisender.**
Gef. Offerten sub E. 112 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Erf. bescheid. Buchh. f. Stelle, ev. halbe Tge. Adr. unter E. 113 Expedition d. Bl. erb.

25 Mark Belohnung

Demj., w. e. j. Mann, 28 Jahre alt, in allen schriftl. Arbeiten, Buchführung, Cassen- und Postwesen zc. bew., mit guten Zeugn. und Referenzen, **sofort oder später bei bescheid. Ansprüchen Stellung nachweisen kann unter Discretion.** Gef. Offerten unter **G. G. 135 „Invalidendank",** hier.

Junger Kaufmann, gelernter Materialist, aus besserer Familie, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, anderw. Stellung auf Comptoir, Lager oder in größerem Detail-Geschäft.
Werthe Offerten unter **L. E.** Inseraten-Annahme, Weststraße 32.

Perfecter

Decorateur

und Verkäufer,
Modewaaren-, Weiß- und Herrenartikelbranche, militairfrei, 28 J., noch in Stellung, sucht sofort oder später Stellung.
Offerten unter **E. 934** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Materialist,

19 Jahre, **sucht,** gestützt auf beste Zeugnisse per 1. Juli **Stellung** als Comptoirist oder Verkäufer. Gef. Adressen **sub A. K. postlagernd Dessau** erbeten.

Junger Mann

(Christ)

sucht per 1. Juli oder 1. August c. Stellung in

Leinen- u. Wäsche-Geschäft.

Offerten erbeten unter A. E. postlagernd Cottbus.

J. Mann, 25 J. alt, im Rechnen u. Schreiben bew., mit Pr.-Zeugn., sowie ca. 3000 ℳ zu event. Caution, sucht irg. w. St. Auch würde ders. e. Geschäft übernehmen od. s. an irg. w. betheiligen. Adr. u. W. C. 5 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Junger Kaufmann

sucht per sofort unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Offerten unt. F. M. postlagernd Torgau.

Ein junger Mann, welcher früher in einem Greizer Fabrikgeschäfte thätig und seit einigen Jahren in London in einem Manufactur-Engrosgeschäfte in Stellung ist, **sucht in Deutschland Engagement.** Näheres bei **R. & M. Frank,** Reichsstraße 26, I.

Ein gesetzter, erfahrener Kaufmann

mit viels. Branchekenntnissen, auch techn. Alleinm., gegenwärtig Reisender, seit Kurzem verheir., sucht **dauernde, bessere u. selbstständige Comptoirstellung,** möglichst in kleinerer Stadt oder auf dem Lande. Reiche kaufm. Erfahrungen auch im Export-Verkehr, event. werden auch einige Reisetouren mit übernommen. Gefl. Off. unt. **M. 50** postl. **Chemnitz.**

Ein j. verh. Mann, der engl. Sprache mächtig, sucht irgendwie Stellung. Off. unter E. 69 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gew. junger Mann, 21 Jahre, sucht Beschäftigung. Schöne Handschr., g. Zeugn. Off. u. **F. Z. 110 „Invalidendank", hier.**

Ein j. Mann mit g. Handschr., 24 J. alt, sucht unter bescheid. Anspr. Stelle irgend w. Art. Werthe Off. erbitte unter E. 28 Exp. d. Bl.

Ein j. Schreiber m. gut. Zeugn. sucht baldmögl. St. Plac.-Bur., Barfußg. 7, I.

Volontair-Stelle gesucht.

Ein j. Mann, im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugn., mit Sprachkenntn. vertr., **sucht** in einem **Exporthause p. sofort od. 1. Juli Stellung.** Adressen unter **C. 932** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Als **Corrector, Expedient, Reisender** od. **Inf.-Acquisiteur** sucht ein junger Mann Stelle, der in ähnl. Eigensch. 4 Jahre in letzter Stelle thätig war. Ia-Zeugn. Gef. Offerten unter A. W. 31 hauptpostlagernd erbeten.

Ein cautionsfähiger **Buffetier** od. **Buffetkellner** sucht Stellung zum 15. Juni. Zu erfr. Bayerische Bierstube Ulrichstraße Nr. 9. Selbiger ist da in Stellung.

Buffetier sucht Stelle hier od. auswärts. Caution nach Belieben. Offerten unter **H. H. 50** Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

2 tüchtige, solide
Kellner, 18 und 22 Jahre alt, suchen sofort Jahresstellen in feineren Restaurant. Off. u. H. L. Fil., Katharinenstr. 14.

Ein j. **Kellner,** der auch häusliche Arbeit verrichtet, sucht sofort Stelle. Adr. unter **„Fleißig"** Postamt Altenburg in Sachsen.

Für einen jungen **Mann** von 17 Jahren, welcher Ostern die Berechtigung zum Einj.-Freiw.-Dienst erhalten hat, wird in einem Bank- oder Exportgeschäft **Lehrlingsstelle** gesucht, möglichst zum Antritt per 1. Juli c. Gef. Offerten wolle man unter Z. 1943 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Suche für meinen Sohn eine

Lehrlingsstelle

in einem kaufm. Geschäft. **Tuchbranche** bevorzugt. Gef. Off. sub **E. 49** Exped. d. Bl. erb.

Suche f. m. Sohn, w. 1 J. die Gew.-Sch. bes. hat, Lehrstelle in e. techn. Bureau oder ähnl. Gesch. W. Adr. Windmstr. 42, III. r.

Lehrmeister gesucht

für einen kräftigen Knaben von 14 Jahren. Näheres bei **Wilh. Schulze,** Thonberg, Reitzenhainer Straße 4, III.

Junge Leute, fleißig und zuverlässig, Maurer von Profession, suchen per Michaeli oder auch früher **Hausmannsposten** in bess. Hause. Off. unt. E. 25 Exp. d. Bl. erb.

Hausmannsposten wird v. j. Ehep. zum 1. Juli ges. Adr. u. E. 16 Exped. d. Bl. erb.

Hausmänner empf. z. sogl. u. Michael. d. Placir.-Bur. Barfußgäßchen 7, I.

Ein j. verh. Mann vom Lande, gedienter Soldat, sucht Vertrauensstellung als
Cassenbote oder Comptoirdiener.
Werthe Adressen bitte unter Z. 30 Filiale dss. Bl., Katharinenstraße 14, abzugeben.

Ein Militairinvalid, Feldwebel, 24 Jahre gedient, 46 Jahre alt, verheirathet, vier Kinder von 10, 12, 13 und 17 Jahren, bittet um leichte Beschäftigung irgend welcher Art in Leipzig-Stadt oder Vorstadtdörfer; event. als Hausverwalter, Aufseher, Cassendiener u. s. w. Einige Tausend Mark können als Caution gestellt werden. Gef. Off. unter **D. 218** bis 10. d. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strebsamer, solider Mann sucht Stell. als **Bote, Aufseher** od. **Cassenbote.** Gef. Off. bittet man u. E. 96 in der Exped. d. Bl. niederzul.

22jähr. Mann, militairfrei, mit g. Zeugn. sucht bei bescheid. Anspr. Stellung als **Bote, Markthelfer** zc. Adr. u. E. 88 Exp. d. Bl. erb.

Personal-Nachw.-Bur. Barfußgäßch. 7, I.

10 Mark Demjenigen, w. einem j. verh. Mann, ged. Militair, bald. Stelle verschafft als **Markthelfer, Cassenbote** oder dergl. Caution f. gestellt werden. Gef. Off. beliebe man unter **E. 42** in der Exp. d. Bl. niederzuleg.

Ein junger kräftiger Mann von auswärts sucht Stellung als **Markthelfer** oder ähnliche Stelle Katharinenstraße 3, 4 Tr., **Lorenz.**

Markth., Kutsch., Hausm., Arbeiter, Lauf- u. Hausb. empf. kostenfr. „Germania", Reichsstr. 14.

Ein j. **Mann,** 24 J., gest. auf g. Zeugn., sucht Stellung als **Markthelfer** für sofort. W. Offerten u. E. 105 in die Exped. d. Bl. erb.

Herrschaftlicher Kutscher, war 25 Jahre in Stellung, im Fahren, Reiten u. Serviren bewandert, sucht wegen Todesfalls seines Herrn Stellung. Werthe Adr. unter C. 200 an **Volkmar Küster,** Zeitzer Str. 35, erb.

Ein zuverl. **Roßkutscher** mit langj. Zeugnissen sucht bald anderw. Stelle. Adr. erb. unter O. K. Lindenau, Harkortstraße 23, I.

Ein anst. Bursche, 18 J., sucht Stelle als **Pferdewärter.** Z. erfr. Leipzig, Waldstr. 50, III.

Ordentl. **Bursche,** 16 J. alt, Fortbildungsschüler, sucht sobald als mögl. Stelle irgendw. Art. Adr. u. J. A. Weststraße 32, Ann.-Ann.

Ein kräftiger **Bursche,** Sohn rechtl. Elt., sucht Stelle als Laufbursche oder dergl.
Werthe Adr. erb. Hainstr. 8, 2½ Treppe.

Eine junge Dame aus guter Familie wünscht eine Stelle als

Gesellschafterin resp. **Reisebegleiterin**

in einer Familie, event. bei einer alleinsteh. älteren Dame angenehmen. Off. sub L. H. an **Volkmar Küster,** Zeitzer Str. 35, erb.

Geb. Wittwe, v. außerh., 38 J., f. all. tücht., f. St. z. Erz. mutterl. Kd. od. St. d. Hausfr. Roßstr. 6, III.

Gebild. j. **Mädch.** mit guter Handschrift möchte sich gern für Contor ausbilden. Gef. Offerten Nicolaistr. 18, im Geschäft.

Ein junges Mädchen,

welches seit 5 J. in **Mode-, Manufactur- u. Confections-Geschäft** thätig gewesen, sucht per sof. oder 1. Juli Stellung als

Verkäuferin.

Familien-Anschluß sehr erwünscht. Gef. Offerten bittet man postlagernd **500 S. J. Stollberg i. Erzg.** niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen

aus guter Familie sucht baldigst eine Stellung

als Verkäuferin

unter bescheid. Anspr. Off. u. **No. 100** an **Rudolf Mosse, Apolda,** erbeten.

Ein Mädchen von schlanker Figur w. bald. Stellung als **Verkäuferin,** am liebsten Cigarren-, Handschuh-, Schirm-, Parfümerie-Geschäft. W. Adr. erb. Bayer. Str. 31, II.

Ein j. Mädchen, welches im **Putz gründlich bewandert,** auch schon im **Verkauf thätig** war, sucht Stellung zum 1. Juli, auch später. **Adr. u. L. B. 3 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.**

Jung. anst. Mädchen v. angenehm. Figur sucht bis 1. Aug. od. bald. Stellg. als **Verkäuferin.** Adr. erb. u. K. B. II. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

1 j. gew. **Mädchen,** m. Papier- u. Galant.-Waaren vertr., sucht d. Stell. als **Verkäuferin,** gleichv. w. Br. Off. Nicolaistr. 11, H. Bornschein.

T. Verkäuferin f. St. Adr. B. 100 Kurprinzstr. 2, IV.

Ein bestens empfohlenes Mädchen von angenehmem Aeußeren sucht 1. Juli Stellung als **lernende Verkäuferin** in Posamenten- oder ähnlichem Geschäft bei bescheidenen Ansprüchen. Adressen erbeten unter **E. 51** in die Expedition dieses Blattes.

Ein älteres anst. Mädchen sucht Stellung als **Wirthschafterin;** lediglich würde die Leit. eines Geschäfts mit übernehmen. Gef. Off. erb. u. L. A. Braustr. 14, H. I. r., bei. perl.

Ein besseres **Mädchen,** welches in der guten bürgerlichen Küche, sowie in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren ist, sucht zum 1. Juli oder später Stellung als **Wirthschafterin oder Köchin.** Off. bis Freit. Mitt. **u. E. 89 in die Expedition d. Blattes erbeten.**

Zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes ab 1. Juli empfiehlt sich ein gewandtes, kräftiges **Mädchen,** am liebsten bei älteren Leuten. Gef. Offerten sub E. 48 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, 25 Jahre alt, sucht Stellung als **Wirthschafterin** zur Führung eines kleinen Haushalts. Ges. Off. unter Z. 1947 in die Exped. dss. Bl. erb.

Ein geb., sehr anst. Mädchen, 27 J. alt, mit besten Zeugnissen, tüchtig in bürgerlicher Küche und Hausarbeit, wünscht einer **Dame** oder **einzelnem älterem Ehepaar** die Wirthschaft ohne weitere Beihilfe zu führen. Hoher Lohn wird nicht beansprucht, dagegen ist gute Behandlung und freundlicher Verkehr erwünscht.
Adressen unter **E. 73** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anst. **Mädchen** in gesetzten Jahren, im Kochen bew., sucht sof. od. 15. d. Stelle als **Wirthschafterin.** Näheres Brühl 11, II.

Ein gebild. **Mädchen** aus bester Familie, 22 Jahre, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** sofort oder 1. Juli. Familienanschluß erwünscht.
Offerten unter Ch. L. Z. 13 hauptpostlagernd **Chemnitz** erbeten.

Ein gebildetes älteres Mädchen sucht bis 15. Juni **Stelle** zu einz. Dame od. einz. Leut. Briefe unter E. 6 befördert die Exped. ds. Bl.

Ein j. **Mädchen** v. Lande, im Koch. erfahr., sucht Stelle als Stütze der Hausfr.; es w. mehr auf gute Behandl. als auf hoh. Lohn gesehen. Offerten erb. unter E. 77 in die Exped. ds. Bl.

Ein mit **sehr guten Zeugnissen** versehenes, gebildetes, junges Mädchen sucht für jetzt oder später Stellung als **Stütze der Hausfrau oder feineres Stubenmädchen**
Schenkendorfstraße 18, II. l.

Ein **j. Mädchen,** w. bish. im elterl. H. w. u. d. sich gern allen Arbeit. unterz., sucht z. 15. J. od. 1. Aug. Stelle **als Stütze d. Fr.** mit Familienanschl. W. **Adressen** u. E. 104 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stütze, in fein. Küche, Plätten zc. perf., mit 1½ j. Zeugn., 24 J. alt, f. Stell. d. d. Plac.-Inst. **Hofmann,** Brühl 80. Tel. 1300.

Kochmamsell, perf. Köchinn. u. Kochfrauen empf. für Saison und Aushilfe
Jähring, Burgstraße 9, I.

Tüchtige Kochmamsell, selbstst. u. perfect in größ. Hotels u. Restaurat. thätig gew., sucht sof. Stelle. Näh. Friedrich Liststr. 12, II.

Tüchtige **Mamsell** für kalte und warme Küche, sowie Herd- u. Küchenmdch. empfiehlt **J. Stüber,** Markthallenstraße 16, 2. Etage.

Mamsell f. f. K. sucht z. 15. d. o. sp. Stell. Off. unt. **50 Z.** in d. Fil., **Katharinenstr. 14.**

Buffetmamsells zc. empfiehlt
Hofmann, Brühl 80, part.

Küchenmamsell, Mams. f. f. K., Herd- u. Zimm.-Mädch. mit g. Zgn. such. Stell. Magazingasse 13, II.

1 Kochfrau sucht Besch. in Rest. (auch nach ausw.). Off. u. Cg. 2 Filiale, Katharinenstr. 14.

Empf. mehr. bürgl. Köch. u. Stubenm., m. Mdch. f. Küche u. H., 21. Mdch. f. Conf. od. f. Rest. z. Bed. u. Wäsche sof. u. sp. Reichsstr. 20, H. I. II. Fr. Hempel.

Köchin f. Hotel u. Rest., Mamsells f. Buffet u. kalten Aufschnitt empf. Franke, Nicolaistr. 18.

Ein solides **Mädchen sucht** gleich oder später Stelle als **Köchin** oder einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen.
Off. unter **L. H. postlagernd Bürgel** in Thüringen.

Rest. perf. Köchin f. 15. 6. St. Roßstraße 6, III.

Ein j. Mädchen v. außerh., m. guten Zeugn., welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Köchin.
Werthe Offerten erbeten unter E. 68 in die Expedition dieses Blattes.

Eine **tüchtige Kochfrau** sucht Beschäftig. Näheres Sidonienstraße 30, 3. Etage rechts.

Ich empf. Köchin., tücht. Stubenmdch., Mädchen für Küche, Haus und Kinder. Frau Kiessling, Reichsstr. 5, Durchg.

Empfehle 15. d. tücht., zuverl. Köchin u. Stubenmädch. Heute persönl. Hornig, Gerberstr. 49, H.

Empfehle 3 Köchinnen, 2 tücht. Stubenmädchen, 8 für Küche u. H. u. Kindern, mit langjährigen Zeugn. Königspl. 6, II.

Ein sauberes **Mädchen** mit sehr guten Zeugnissen, tüchtig in Küche u. Haus, welches am 15. Aug. erst in feste Stellung tritt, sucht bis dahin tagsüber aushilfsweise Beschäftigung bei einer Dame oder einzelnen älteren Leuten.
Adressen unter E. 74 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 j. **Mädchen** sucht Stelle für hier od. auswärts für Küche u. Haus. Off. M. Fleischerg. 25, I.

Ein junges **Mädchen** von auswärts sucht bis 15. Juni oder 1. Juli Stelle für Küche und Haus. Offerten Gohlis, Braustraße 8, Hof 1 Treppe, bei Herrn R. Kühde.

Ein **Mädchen** sucht Stellung für Küche und Haus Salzgäßchen 2, H. 1. Etage.

Anständ. **Mädchen** aus Thür., w. in all. Arbeiten, sowie auch im Kochen gut bewand. ist, **sucht Stellung** bei einzelnen od. älteren Leuten per 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft, Gustav Adolfstraße 38, III.

Empf. **Mädchen** v. 16—26 J. f. Küche, Haus u. Kind. in Priv. u. Rest. zu sof., 15. Juni u. 1. Juli. **Temper,** Markthallenstr. 6, III.

Ein Mädchen in ges. Jahren sucht Stelle für Küche u. Haus. Floßplatz 32, Hausm.

Ein erfahrenes älteres **Mädchen** sucht per 1. Juli Stelle f. Küche u. Haus. Zu erfr. Reudnitz, Marschallstraße 1, Buchbinderladen.

E. anst. Mädch. m. g. Zeugn. sucht St. f. K. u. Hausarb. Grimmaischer Steinweg 15, I. II.

Kräft. **Mädchen** a. Thür., 23 J. a., f. St. für Küche u. Haus. Näh. Packhofstr. 5, IV. l.

Ein anst. Mädchen mit guten Attesten sucht sofort Stellung für Küche und Haus. Näh. L.-Volkmarsdorf, Wilhelmstraße 34, part.

1 anst. Mädchen, m. Landwirthsch. u. feine Küche erf., in Handarb. u. Weißnäh. erf., f. 1. od. 15. Juli St. L.-Volkmarsdorf, Wilhelmstr. 34, p.

Ein **Frl.** in gesetzten Jahren, perf. in der französ. Küche, mit allen Anforderungen eines feinen Haushalts vertraut, sucht wegen Todesfalls vom 1. August an Stelle bei einzelner Dame oder Herrn. Es wird weniger auf großes Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Vermittler ausgeschlossen. Adr. unter C. 39 an die Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

1 fein. Stuben- u. 1 **Kindermädch.** b. g. Herrschaft such. Stell. b. Fr. Kehl, Gerberstr. 33, II.

Ein im Serviren, Schneidern, Plätten, Frisiren gut bew. **Mädchen** mit g. langj. Zeugn. sucht Stellung. Offerten unter E. 102 Exp. d. Bl.

Mädch. f. Restaur. [illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

1 j. anst. Mädchen a. anst. Fam. u. Thlr., d. gr. Figur, w. Umst. h. a. j. St. geht, sucht d. selb. im Näh., Pl. u. Stubenarb. bew., 1. Juli Stellg. u. Stubenmädch., ev. Herd heit. Ther. w. zu Kind. v. 3—10 J. G. Beh. h. Lohn vorzez. Persönlich zu spr. v. 3—6 U. b. Hausm. Robert Schumannstr. 2.

Ein anst. Mädchen sucht St. als **Zimmermädchen** od. für häusl. Arbeit zu einz. Leuten zum 15. Juni. W. Adr. Windmühlenstr. 5, III. l.

J. anst. Mädchen sucht Stelle als einf. Stubenmädch. od. f. K. u. Hs. Gefl. Off. erb. Berliner Str. 5, H. IV.

Ein anst., alleinst., älteres Mädchen sucht f. 1. Juli St. als **Stubenmädchen** o. zu älteren Ehepaar in seinem Hause. Selbiges ist im Schneidern u. allen weibl. Arbeiten bewandert. Gef. Off. u. E. 29 Exped. d. Bl. niederzulegen.

E. 19jähr., f. anst. **Mädchen**, w. Umst. halber auß. Stelle geht, sucht, da selb. im Nähen, Plätt., Serviren u. Stubenarb. erfahr., 1. Juli anderw. als Stubenmädch. Stell. zu nur feiner **Herrschaft**. G. Beh. Hauptbedingung. Persönl. zu spr. v. 8—10 Uhr b. Hausm. Rob. Schumannstr. 2.

Anständ. **Mädchen** v. Lande, in all. häusl. Arb. geübt, f. Stelle f. 1. Juli. Adr. erb. Wäckers, Albertstr. 12, im Eckladen, b. Rich. Weiß

Ein junges **Mädchen aus Thüringen** sucht Stellung in häuslichen Arbeiten. Zu erfragen bei Herrn **G. Sonntag**, Querstr. 23, im Laden.

Ein **Mädchen** vom Lande, 16 Jahre, sucht Stelle für häusliche Arbeiten Schloßgasse 2, III.

Ein anst. **Mädchen**, in Stuben- u. Handarbeiten bewandert, auch im Kochen nicht unerfahren, sucht 1. Juli Stelle in best. Haushalt. Gefl. Offerten u. **R. B. 1 26** in die Annoncen-Annahme, Weststraße 32, erbeten.

Ein junges kr. **Mädchen** vom Lande, in allen häusl. Arbeiten bew., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Juni Dienst in best. Familie. W. Adr. **Reichsstr. 38** erb.

Ein **Mädchen** von 16 Jahren sucht zum 1. Juli Stelle für Alles, am liebsten bei einzelnen Leuten. Gef. Offerten bittet m. d. Buchh. **Hessel, Brandis**, niederzulegen.

☞ **Empfehle gutes** weibl. Personal sof. u. später. Fr. Arnold, Gewandgäßch. 2, II.

Kräftiges, 19jähr. **Mädchen** sucht 15. dis. in Restaurant Stelle Leplaystraße 5, H. II.

Ein anst. **Mädchen** sucht St. z. 1. Juli. W. Off. unt. E. 91 Exped. dis. Blattes erb.

Ein anst., f. Reih., will. Mädchen mit g. Z. sucht Stelle **Brühl 10, II.**

Sehr einf. saub. Mädch. mit 1jähr. Z. s. 1. St. f. Alles, scheut sich f. Arb. Humboldtstr. 18, II.

Ein kräft. **Mädch.**, w. Ostern d. Schule verl. hat, f. D. b. anst. Herrsch. N. Neukirchh. 26, A. III

Ein Mdch. aus achtb. Fam. f. sof. o. 15. Juni gute Stell. für Alles Salomonstr. 22, Hausm.

E. seit., sehr beich., im Koch., Wäsch. u. aller Hausarb. f. erf. Mdch. f. St. f. All. Humboldtstr. 28, II.

1 junges **Mädchen** (16 J.) sucht bei einz. bess. Leut. St. W. Adr. Sebastian Bachstr. 17, IV. l.

Ein ordentl. kräft. Mädchen sucht St. zum 15. Juni Bayerische Straße 91, I.

Mädchen f. Restaur., Kind., Hausm. f. St. Näh. Frau **Dorn, Schkeuditz**, Hallesche Str. 13.

☞ **Empf. f. u. tücht. Kellnerinnen**, hier und auswärts und zu Schützenfesten Frau **Antczak**, Reudnitzhof 37, I.

Feine **Kellnerinnen** mit guter Garderobe empfiehlt Bureau, Restaur. Ritterstraße 40.

Kellnerinn. empf. zu Schützenfesten u. in feste Stell. Franke, Nicolaistr. 18.

Empf. **Kellnerinnen** zu Schützenfesten. O. Ströber's Gastw.-Bureau, Kupfergäßch. 12

Hübsche **Kellnerinnen** empf. Thomasg. 3, III.

Eine ältere, zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene **Kinderfrau** sucht Stellung zum 1. oder 15. Juli. Näheres bei Frau Prof. **Ostwald**, Brüderstraße 34, 2. Et. r.

Recht ordentl. **Mädchen** mit g. Zgn. sucht St. f. Kinder u. Stubenarb. Hallesche Str. 5, III. Tr. A.

Kräftiges **Mädchen** sucht Stelle für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Brühl 60, II.

J. **Mädchen**, welches Ostern d. Sch. verl. h., f. Stll. f. Kind. u. f. Hausarb. Thalstr. 15, H. III. qu.

Ein j. M. sucht Stell. als Kinderm. od. f. häusl. Arbeit bei f. Familie Erdmannstr. 5, H. 1. 1 Tr.

Ein zuverl., ält., einf. **Mädchen** mit besten Zeugn., vertr. mit der Kinderpflege, gut. Küche u. Hausarb., sucht St. Quellenstr. 28, Fr. Meyer

Eine **Wittwe** in 50er Jahren, noch rüstig, sucht Arbeit. Selbige kann auch einer kleineren Wirthschaft vorstehen. Werthe Adressen an Wittwe **Weber** in Gaschwitz bei Leipzig.

Anst. Frau f. Arbeit, W. Sch. Brühl 69, IV.

Eine junge, saubere **Frau** wünscht in der Nähe ein Geschäft zu reinigen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 32, Hof rechts, 2. Eingang, 2 Treppen links.

Eine reinl. kl. Frau sucht Beschäft. im Waschen, Scheuern od. Aufwartung. Näheres Hochstraße 14, im Laden.

Ein unabh. **Mädchen** f. Besch. f. Wäsch. u. Scheuern. Erf. b. Brunne, Gr. Fleischg. 10, H. r. l.

E. j. Fr. f. Arb. f. Wäsch. u. Reinem. Hohe Str. 48, IV

Scheu. o. Aufwart. w. ges. Läpoerstr. 26, H. III.

Anst., ord., ganz zuverl. Frau f. Aufwart. bei Damen od. Hrn. d. ganz. Tag Sophienstr. 20, I. r.

Ein unabhäng. Mädch. sucht Aufw. f. ganzen od. halb. Tag. Zu erfr. Albertstr. 10, Hths. 4 Tr.

Ein ält. anst. **Mädchen** sucht f. d. g. Tag Aufw. od. Waschd. Zu erfr. Gerbergstr. 18, p. r.

Eine anst. gebild. Frau f. **Aufwartung**. Off. unter D. 198 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Fr. sucht Aufwartung Körnerplatz 7, IV. r.

Frau sucht Aufwartung Elsterstr. 24, IV.

Fl. Mädch. f. Aufw. Petersteinweg 21, II. l., Sgb. r.

E. unab. Mäd. f. Aufw. o. Krankw. Schulweg 7, IV

Miethgesuche.

Local für eine

Weinstube

u. guter **Weinkeller** zu miethen gesucht. Off. sub E. 23 an die Expedition d. Bl.

Culmbacher Bierstube.

Per 1. Octbr. d. J. wird von älterem, erfahrenem, zahlungsfäh. Wirth im Centrum Leipzigs kleinere behagliche **Localität**, poss. z. einer feinen Culmb. Bierstube, zu mieth. ges. Off. m. Preisang. erb. u. E. 66 in d. Exp. d. Bl.

Laden

in gut. Geschäftsgegend f. Woll- u. Weißwaaren, möglichst mit Wohnung, sofort oder später zu miethen gesucht. Off. mit Preis E. 71 Exp. d. Bl.

Ost-—Nordviertel—Gohlis—Eutritzsch

1. Etage oder hohes Parterre mit Garten, in feinem Hause, im Preise von 9—1200 ℳ gesucht. Gef. Offerten unter M. N. 8 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 14, erbeten.

Ein schöner Laden,

mögl. mit Nebenraum, in der **Grimmaischen od. Petersstraße**, ev. auch deren Nähe, sof. od. später zu miethen gesucht. Off. F. N. 087 **„Invalidendank", hier.**

Laden, mittl. Größe (Ecke bevorz.), in gut. Lage, für Modeart., per 1. 7. od. sp. gesucht. Ev. würde auch in best. Vertrag eingetr. Off. m. Preis rc. sub D. 1248 an die Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14, erb.

Gesucht

1 Fabrikraum, circa 200 □Meter, mit oder ohne Dampfkraft. Adressen unter E. 58 befördert die Expedition dieses Blattes.

1 heller, trockener, ca. 120 □m **großer Arbeitsraum** für ruhigen, sauberen Betrieb gesucht. Off. u. L. M. 11 Leipzig, Waldstr. 24, I.

Guter **Weinkeller** für Weißweine in der Nähe der Kurprinzstraße zu miethen gesucht. Off. sub **E. 22** an die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht per sofort in der Nähe der Königstraße ein **trockener kleiner Keller** mit gutem Lichteinfall zur Lagerung von Lithographie-Steinen. Offerten unter **E. 81** in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

für Ostern 93 in der Nähe des Floßplatzes ein **Local für eine höhere Privatschule, 10—12 Zimmer**, Seitengebäude am Vorderhaus oder Gartengebäude erwünscht. Offert. unter **E. 65** in die Expedition d. Blattes.

Gesucht per 1. October oder früher **hochherrschaftliche 1. Etage** von mindestens 6 Zimmern rc. in der Nähe des Johannaparkes. Detaill. Off. unter E. 61 Expedition dieses Blattes.

Per 1. od. 15. Juli in feinem Hause 2 gr. leere Zimmer, event. mit Kammer, Hochpart. od. 1. Etage, im Osten, gr. Neuen Theater u. Lange Str. gel., dauernd z. Ghep. zu mieth. gef. Off. m. Preisang. erb. **E. 45** Exped. d. Bl.

In guten Verhältnissen lebende kinderlose Eheleute suchen z. 1. Juli Wohnung für 250 bis 350 ℳ, nicht zu weit von Mitte der Stadt. Off. u. E. 7 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine frdl. **Wohnung** per 1. Octbr. in der Nähe des Westpl. ges., auch wird Hausmannsposten mit übernommen, selb. ist Tischler u. z. meistens anwesend. Adressen unter S. S. Westplatz 32, Annoncen-Annahme, erbeten.

Gesucht zum 1. Oct. eine kleine Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde, auch wird ein klein. Laden mit übernomm. Adr. E. 93 Exp. d. Bl.

Logis gesucht bis 300 ℳ. Adr. bitte abzugeben Reudnitzer Straße 2, Laden.

J. 2. o. k. f. 11. Logis, n. Nordv., Pr. 75—80 Thlr., z. 1. Oct. Adr. Markthallenstr. 14, II. erb.

1. Octbr. frdl. Logis (3—400 ℳ) gesucht. Ausf. Off. d. **Bingel**, Sternwartenstr. 77, erb.

Gesucht in

Gaschwitz

oder nächster Nähe für Juli-August 1 Zimmer, Kammer und Gartenbenutzung. Adr. unter E. 80 Expedition d. Blattes niederzul.

Gesucht wird ein **Garçonlogis**, mit oder ohne Schlafzimmer, An der alten Elster, in der Elsässer Straße oder Umgegend. Offerten mit Angabe des Preises unter E. 70 in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht per sofort ein recht elegantes, sonniges Garçonlogis — Wohn- und Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe u. E. 83 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Garçon-Wohnung wird per 1. Juli in guter Familie mit oder ohne **Pension gesucht**. Offerten mit Preisangabe u. E. 41 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçonlogis Mitte d. Stadt (separat) von einer soliden Dame sof. gef. Off. u. E. 87 bef. die Exp. d. Bl.

Nähe Bayerischen Bahn per 1. Juli in ruh. Hause ein **Garçonlogis** gesucht. Offert. m. Preisang. unt. E. 86 in die Exped. d. Bl. erb.

2 junge Kaufleute suchen per 1. Juli freundl. **Garçonl.** m. Schlafzim., im Nordviert. Off. m. Preisang. sub B. P. 100 Fil., Katharinenstr. 14.

Eine gebildete ältere Dame sucht in der Ostvorstadt zum 1. August unmöbl. Stube und Kammer mit Mittagstisch bei gebildeter Familie. Offerten unter E. 44 in der Expedition dd. Bl. abzugeben.

1 l. Stube mit Kamm. od. 2 kl. Stuben von e. anst. Dame z. 1. Juli gef. Adr. mit Preisang. u. **G. L.** Weststr. 32, Annoncen-Annahme.

Ein einfach **möblirtes Zimmer** in der Nähe der Kurprinzstraße wird von einem jungen Mann bei anständigen Leuten sofort gesucht. Offerten mit Preis unter O. H. postlagernd **Gohlis**.

Ein j. Mann sucht in anständ. Familie zwei **unmöbl.** Zimmer per 1. Juli, Fam.-Anschl. sehr erw. Off. u. E. 11 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein H. sucht ein **einf. möbl. Zimmer** d. Floßplatz (Vorderh.), Pr. Mt. 12 ℳ. Adr. u. E. 55 an die Expedition dieses Blattes.

E. Fräulein sucht **sofort** besch. Zimmer. Off. mit Preisang. u. A. 1 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Mbl. St., Toilette, mit Mittagstisch gesucht. Off. sub E. 37 an die Exp. d. Bl.

1 Frau sucht leere Stube i. d. Nähe v. Joh.-Platz. Off. u. E. 69 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kl. Zimmer mit Pension für junges Mädchen in gebildeter Familie Nähe Albertstraße sofort gesucht. Offerten mit **Preis** unter **R. 100** postl. **Annaberg** i. E. erbeten.

Vermiethungen.

Georgenstrasse 24/26,

Nähe der Bahnhöfe und Promenade, freundl. **Hochparterre**, 4 Zimmer, Küche rc., 1. Oct. bz. 525 ℳ. **Näheres** daselbst Nr. 26, links 1. Etage.

Gerberstraße 17

ist sofort oder per 1. October ein **Laden** nebst **Comptoir** zu vermiethen.

Laden mit Wohn., z. 1. Juli f. 515 ℳ zu vermiethen Eisenbahnstr. 4.

Prachtv. **kreuzs. Pianinos, Pianol., Harmoniums** vm. v. 4-15 ℳ p. M. Pfaffendf. Str. 3.

Verm. d. g. **Pianino** Erdmannstr. 1, I. r.

Bayerische Straße Nr. 91

1 Laden und mehrere **Familienlogis** im Vorder- und Hinterhause daselbst sind billig zu vermiethen. Näheres im Parterre bei Frau **Wiedewilt**.

Ein Laden

mit Contor Kurprinzstr. 24 zu vermiethen. Preis 600 ℳ. Näheres beim Hausmann.

Südstrasse 12

1. Oct. ein **Laden** mit Wohn. u. eine halbe **4. Et.** und sofort od. später eine neu vorg. ½ **4. Et.** u. eine **Sout.-Wohn.** Näh. I. lks.

Eutritzscher Straße 6 ist Umstände halber der **Laden mit daranstoßender Wohn.**, in welchem seit 20 Jahren Landesproducten-, Flaschenbier- rc. Geschäft betrieben wurde, sofort weiter zu verm. Näh. d. Bes., I. rechts.

Neustädter Steinweg 12.

Ein großer **Laden**, 2 Schauf. und große hint. Räume, ist sofort oder später zu verm.

Südstraße 26

Laden f. Bäcker rc., mit Einricht. 360 ℳ, Souterrain f. Flaschenbier, Werkst. rc. 200 ℳ.

Für Conditorei, Café.

1 Laden verm. Pfaffendorfer Straße Nr. 3.

1 **Laden** ev. m. Wohn. ist Umst. halb. f. j. annehmb. Pr. z. verm. Z. erfr. Salomonstr. 18, p. l.

Ein schöner freundl. **Laden** ist preiswerth zu vermiethen. **C. Weickert**, Hainstr. 14.

Gr. Laden zu vermiethen Tauchaer Straße 9.

Laden mit Wohn., Hausmannsp. Friedrich Auguststraße 8 (Eilenburger B.) 500 ℳ.

Gewölbe

(jetzt Südfrucht- und Delicatessenhandlung) **Katharinenstraße 10** preiswerth zu vermiethen per 1. October 1892. Rechtsanwälte Dr. **O. Langbein & Theile**, Schloßgasse 2, II.

Katharinenstr. 6, Nähe des Marktes

sind die sehr geräumigen Localitäten der 1. Etage zu vermiethen per 1. October cr., ev. früher. Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Katharinenstraße 10,

1. Etage als Geschäftslocal preiswerth zu vermiethen per 1. October 1892. Rechtsanwälte Dr. **O. Langbein & Theile** Schloßgasse 2, II.

Gewölbe mit heller Stube Brühl 18 billig zu verm. Näh. Pfaffend. Str. 7, Hof I.

Lindenstr. 4, beste Buchhändlerl., 1. Etage als Geschäftslocal od. Wohn., ganz od. geth., 1. Juli od. Oct. bill. zu verm. Näh. das. pt. r.

Für Verlagshandlungen und ähnliche Zwecke.

In dem Gartenhaus meines Grundstücks **Salomonstr. 10 sind Räume für Contor und Niederlagen frei.** Einrichtung nach Wunsch. Miethpreis 600 Mark. **Berth. Siegismund**, Leipzig, Stephanstr. 18.

Moltkestraße Nr. 39

ist sofort ob. später eine **Werkstelle** (Parterre und 1. Stock des Seitengebäudes), in welcher bisher eine Glaserei betrieben worden ist, zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstraße 16, 3. Etage.

Weststraße Nr. 76

ist sofort oder später eine **Werkstelle** im Preise von 300 ℳ zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

2 Werkstellen à 54 qm, sehr hell, für Schlosser u. s. w. passend, sowie **Logis**, 360—480 ℳ, zu verm. Bayerische Str. 20c.

Ein kleine trockene **Niederlage** zum Verschließen sof. zu verm. Plagwitzer Straße 21.

Helle geräumige **Werkstatt**, nach d. Straße gelegen, sof. od. spät. zu verm. A. Naundörfchen 20, pt.

Arbeitsräume u. kl. Wohnungen,

hell, trocken und freundlich, im Mittelpuncte von Plagwitz, event. mit Gärtchen u. Pferdestall zu vermiethen. Näheres beim Besitzer **Otto Winkler**, Leipzig, Elsterstraße 8, I., oder Plagwitz, Aggstraße 5, parterre.

In **Plagwitz, Albertstr. 59, direct neben dem Pferdebahndepot**, sind per 1. Juli oder später **schöne helle Fabrikräume**, sowie freundliche **Wohnungen** mit **Garten** unter den günstigsten Bedingungen einzeln zu vermiethen. Reflectanten erhalten nähere Auskunft **Plagwitz, Steinstr. 45**, im Contor.

Hochparterre, Weststr., am Frankfurter Thor gelegen, an ruh. **anst.** Familie 1. Juli oder später zu vermiethen. 375 Mark. Näheres Moritzstraße 5, 2. Etage.

Sternwartenstraße 73

ein **Parterre**, für Buchhändler passend, zu vermiethen. Näheres 1. Etage links.

Weststraße 60

ist sofort od. 1. Oct. zu verm. ein hohes Part., aus Eckfalon, 4 St., eine 1. Et., aus 1 Eckfalon, 5 St. u. Zubeh. Zu erfr. das. part. links. Preis 1000 u. 1200 ℳ

Kochstraße 19 (Ecke Moltkestr.)

zum 1. Juli in anst. Hause schön. Part.-Log. zu verm. (1 zweif. u. 3 einf. Stb., 1 K., gr. Kch. u. sonst. Zub.), Preis 360 ℳ. Näh. b. Hausm.

Haydnstraße 2

ist sofort oder später eine Wohnung im Hochparterre zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstraße 16, III.

Zu verm. in der Villa Ecke der Elster- u. Promenadenstr. 23 eleg. Hochparterre, 4 Zimmer, Salon mit **Veranda** nebst Vorgarten, separate Zimmer noch vorhanden.

Logis, 1. u. 2. Et., je 2 St., Kam. u. Küche, billig für 1. Juli. Näh. Glockenstr. 5, part.

Gewölbe, Katharinenstraße 7,

ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

Contor an der Börse,

Sackhofstraße 3, ist in der **1. Etage**, mit einem Zimmer nach der Straße und mehreren desgl. nach dem Hof gelegen, per Johannis oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

Ecke Zeitzer und Sidonienstraße 48, in guter Geschäftslage, ist das geräumige u. helle Souterrain, enth. 4 Z., 2 K., Küche u. Keller, als Wohnung u. Werkstelle per sofort oder 1. Oct. zu verm., Preis 550 ℳ, wenn Hausmannsposten übern. rc. 400 ℳ

Kaiser Wilhelm-Straße 31,

prachtvolle und gesunde Lage, **herrschaftliches Parterre**, 6 große Zimmer, Garten mit Veranda, Bad, große Küche, Mädchenkammer rc., per 1. October ev. früher zu vermiethen. Besichtigung 11—12 Uhr. Preis 1600 ℳ. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Nordstrasse 49

ist ein freundl. Hochparterre mit Bad für 850 ℳ per sofort oder später, und eine zweite Etage mit Bad u. Garten für 1000 ℳ per 1. October cr. zu verm. Näh. 1. Etage, Ecklogis.

Gottschedstrasse 10 ist das **Parterre links**, cr. **mit schönem Garten** per 1. Oct. ev. früher 1892 zu vermiethen. Alles Nähere beim Hausmeister (Klingel an der Hausthür.

Quaistraße 3 **Parterre u. 1. Etage**, je 5 Stuben, Bad u. Zubehör, zum 1. October c. zu vermiethen. Näh. b. Hausmann 4 Tr. links.

Gottschedstrasse 6 ist die **1. Etage** rechts **sofort** od. 1. Octbr. 1892 zu vermiethen.

Alles Nähere daselbst parterre rechts bei Herrn **Lorenz**.

7 Centralstrasse 7

ist die **herrschaftlich eingerichtete 1. Etage**, 9 Zimmer, 1 Badezimmer und Zubehör, per 1. October zu vermiethen, 2400 ℳ. Besichtigung 12—4 Uhr. Näh. Auskunft ertheilen **Knauth, Nachod & Kühne**, Brühl 7.

Körnerplatz 2 ist eine **1. Etage**, 4 heizb. Zimmer, Bad, Gärtchen u. reichl. Zubeh., sof. für 800 ℳ, desgl. 1 Part. f. 750 ℳ per 1. Oct. zu vermiethen.

Thomasiusstr. 6 **eleg. 1. Etage, 6 Zimmer mit Garten, sowie ein Hochparterre preiswerth zu vermiethen**

Sidonienstr. 55, am Floßplatz, **halbe 1. Etage** in fein. Hause, 4 Zimm. u. reichl. Zubeh., mit schön. Garten ist für 800 ℳ sof. od. spät. zu verm.

Humboldtstr. 14

ist per 1. October a. c. die **1. Etage rechts** für 1800 ℳ zu vermiethen. Besichtigung 11—1 Uhr und 3—5 Uhr Nachmittags.

Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchhof 25, II.

Promenadenstraße 34, Sonnenseite,

ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad u. Gartenantheil, per 1. October zu vermiethen. Desgl. **Seitenstraße 3** eine 3. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermiethen. Zu erfr. i. Laden.

Nordstraße 57 eine ½ 2. und eine ½ 3. Etage, 3—4 Zimmer, Salon mit Parquet u. Stuckatur, reichl. Zubehör, beste Berl. Ofen, freie Lage, Preis 600—750 ℳ, sof. oder sp. zu verm. Näh. 1. Et. r.

Reichsstraße Nr. 24, „Goldener Hut",

sind sofort oder später die **zweite** und **dritte Etage** im Vordergebäude, sowie mehrere **kleine Hoflogis** zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Pfaffendorfer Straße 36 **schöne 3. Etage**, 4 Z., Zubehör, Badez., hell. Corridor zu vermiethen, 800 ℳ. Näheres b. Hausmann 4. Et.

Hauptmannstr. 6, am Johannapark, sof. od. sp. neu vorger. 4. Et., 3 Z., K., K., K., 380 ℳ, 1. Oct. 2. Et., 3 Z., K., K., Speisek., 580 ℳ. Näh. 1. Et. r.

Herrschaftliche Wohnungen

mit Bad im Preise von **400** bis **1000** ℳ zu vermiethen in meinen Häusern, **Bayerische Strasse 42, Ecke Sophienstrasse.**

Ferner **Läden** mit **Wohnungen** im Preise von 1000 bis 1200 ℳ.

Näh. daselbst beim Architekten **Kratz**, Bayerische Str. 42b.

Fürstenstraße 6 (Morgenseite)

herrschaftliche Wohnung (1 dreif. Salon, 5 Stuben und Zubehör) nebst **Garten** für 1200 ℳ 1. October zu vermiethen. Näheres dal. 2. Etage links, 11—4 Uhr.

Elegante Eckwohnung,

Südstraße 73, 7 Zimmer mit Zubehör, 1150 ℳ, oder 4 Zimmer nebst Zubehör 700 ℳ, sofort oder später zu vermiethen.

18 Salomonstrasse 18

p. 1. Oct. zu verm. 1 Wohnung, 3 St., 2 Kam., Küche u. Kell., 750 ℳ, p. sof. od. sp.; 1 Wohnung, 4 Stub., 3 Kamm., Küche u. Keller, 750 ℳ, p. 1. Octbr.; Wohnungen, 3 Stuben, Küche u. Keller, v. 420—290 ℳ per sof. od. spät. Näheres d. Hausm.

Centralstr. 1

Parterre-Localitäten, als Wohnung oder Geschäftslocal passend, sofort oder später zu vermiethen. Rechtsanw. Dr. **O. Langbein & H. Theile**, Schloßgasse 2, II.

Zu vermiethen sofort oder später eine neu vorgerichtete **Hofparterre-Wohnung**. Preis 320 ℳ. Schützenstraße 7, 2. Etage links.

Mendelssohnstr. 7 geräumiges Parterre-Logis für 480 ℳ, ebenso in 1. Etage für 630 ℳ zu vermiethen.

Frdl. **Part.-Wohnung** im Westviertel auf ¼ Jahr zu jed. annehmb. Preis sof. zu verm. Näh. Plagwitz, Bahnhofstraße 41, parterre.

Elsterstr. 9 zu verm. eleg. Hochparterre, sowie 2. Etage, jedes 4 Zimmer und Zub., 750 u. 800 ℳ. Näh. d. Hausmann.

Arndtstraße 26,

in fein. ruh. Hause, eleg. Parterre u. ½ 3. Etage.

☞ **Berliner Straße 44, 46, 48,** frdl. **Logis**, 1. Et. 400 ℳ, 2. Et. 360 ℳ, 3. Et. 300 ℳ, 4. Et. 300 ℳ, je 3 St., 2 K., Küche rc. per sof. od. sp. zu verm. Näh. Berliner Str. 44, p. l., b. **J. Giesel**.

Zum 1. October

frdl. 1. Et. m. 5 Z. u. reichl. Zub. f. 750 ℳ, desgl. frdl. Part. mit 4 Z. rc. für 600 ℳ zu verm. Näh. **Alexanderstr. 49**, b. Wirth.

Gneisenaustraße Nr. 8

ist sofort od. später freundl. ½ **1. Et.** für 600 ℳ, event. **Garten**, desgl. freundl. kl. Wohnung für 315 ℳ zu verm. Näheres 1. Et. links.

Frankfurter Straße 5, angenehme Wohnl., sofort od. später eleg. **halbe 1. Etage**, 3 Z., reichl. Zubehör, 750 ℳ, zu vermiethen, desgleichen sehr schöne **2. Etage**. Näheres 2. Etage rechts oder Hausmann.

Waldstrasse 8, I.

vorn am Platz, 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör enth., sofort oder später zu vermiethen. Näheres Souterrain oder durch R.-A. Dr. **A. Engel**, Katharinenstr. 19.

Mühlgasse 12

neu vorger. 1. Etage, 5 Z., 1 Badez., 3 K. rc. **sofort** zu verm. Preis 1000 ℳ. Näh. 1. Et.

Kohlenstr. 8, nächst dem Bayer. **Bahnhof**, frdl. 1. Et. 420 ℳ, Werkst. mit **Wohnung**, 330 ℳ, passend für ruhiges Gewerbe, bloß Wohnung 210 ℳ, an solide Leute zu verm.

Sofort **Eutritzscher Str. 10** oder später ½ 1. Et. rechts, 3 heizb. St., Kamm., Kch. rc.

Logis mit Garten.

Frdl. **1. Etage**, 7 Z., 2 K., 1 K. u. Zub., große Veranda, und **2. Etage** ist 1. Octbr. zu vermiethen Friedrich Liststraße Nr. 17.

Im **Alten Amtshofe** ist eine hübsche geräumige **Familienwohnung**, in 1. Etage gelegen, für 345 ℳ per sofort oder zum 1. Juli c. zu vermiethen. Näheres durch den Hausmann Rudolphstraße 2.

● **Rudolphstr. 8**, nahe Pleißenburg u. Johannapark, sind 2 schöne renovirte halbe 1. Et. sofort oder später zu verm. Zu besichtigen b. Herrn Kaufm. **Ludwig**, Schlad.

Eine neu vorger. 1. Etage ev. mit Garten, 5 Zimm., 4 Kamm. rc., ist per 1. Oct. f. 900 ℳ zu verm. Elisenstr. 51, p. r.

Yorkstrasse 11 ist eine kl., elegant hergerichtete **1. Et.**, Gartengeb., sof. od. sp. zu verm. Näh. b. Hausm.

Rudolphstr. 6, an d. kath. Kirche, 1. Et., neu vorgerichtet, sof. o. 1. Oct., schöne Wohnl., 6—7 Zimmer u. alles Zubehör. Zu erfr. part.

Lange Straße 42

Stg., a. bz., 1 Tr. 310 ℳ, 2 Tr. 300 ℳ, H. 1 Tr. 225 ℳ. Zu erf. Stg. part.

Waldstraße 19, ½1. u. ½2. Etage sofort oder später billig zu vermiethen.

1. Oct. zu verm. 2 Wohnungen, 2. und 3. Etage, 1. Pr. 320 u. 300 ℳ, Sonnenseite u. freie Lage. Näh. Scherlstr. 10, im Geschäft.

Thomasiusstraße 8 **1. Etage** 1. Oct., **2. Etage** 1. Juli oder später mit je 4 Stuben u. Zub. zu verm.

1. Et. Vordh., 260 ℳ, 2 St., K., K., K., Kochstr. 15.

Zu vermiethen **1. und 2. Et.**, 6 Stuben, 3 Kamm. u. Zub., Hohe Straße 18, part. l.

Läpoerstr. 22, I. Wohn. neu 56 T., 1. Juli, sof. 36 T.

Zu verm. **1. und 2. Etage**, 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Hohe Str. 18, p. l.

Kl. Fleischergasse 12

schöne geräumige 2. Et., 3 Zim., 2 K., gr. K., 1. Oct. f. 625 ℳ zu verm. **Näh. 2. Et. dal.**

Weststraße Nr. 76

ist sofort oder später eine Wohnung in der 2. Etage im Preise von 850 ℳ, sowie vom 1. Juli d. J. eine Parterre-Wohnung im Preise von 700 ℳ, zu vermiethen. Näheres durch Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstr. 16, III.

An der Pleisse No. 3,

„Place de repos",

ist sofort oder später eine Wohnung: Treppe D, 2. Etage, best. aus 8 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, sowie vom 1. October d. J. ab **eine Wohnung** Treppe B, 3. Etage, best. aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann des Grundstücks wenden. Näheres durch Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Kurprinzstraße Nr. 11

im zweiten Stock schöne Familienwohnung für jährlich 1000 ℳ per 1. Juli oder 1. October l. J. zu vermiethen durch Rechtsanwalt **Harich**, Universitätsstraße Nr. 4, I.

Katharinenstrasse 7

ist die **2. Etage** zu vermiethen, sowie die **halbe 1. Etage im Seitengebäude**. Näheres daselbst.

Elsterstraße 63,

Ecke der Frankfurter Straße, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, reichlich Zubehör und Garten, per sofort oder später für 900 ℳ zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Sternwartenstrasse 39 41,

gute Vermiethungslage, sind per 1. October preiswerth zu vermiethen: **2. Etage**, 5 Stuben und reichl. Zubehör, ferner sofort oder später: **3. Hofetage**, 3 Stuben, 3 Kamm., Küche.

Am Johannisplatz Nr. 21

ist vom 1. October an die **2. Etage** an ein paar ältere Leute zu vermiethen.

Löhrstraße 13 fortzugshalber sofort schöne halbe 2. Etage billig zu vermiethen.

Dufourstr. 5 **2. Etage**, 820 u. Zub. 1100 ℳ, **Stall** f. 2 Pferd. R. d. Bes. II. l.

Nicolaistraße 39 ist eine frdl., neu vorgerichtete **2. Etage** zu verm. Näheres part.

Löhrstr. 4 ½ **2. Etage** für 1750 ℳ zum 1. October 1892 zu vermiethen.

Eine große 2. Et., 5 Zimmer, 1. Oct. billig, 700 ℳ u. 1. Juli kl. Wohn. 300 ℳ Hohe Str. 19, I.

Sophienplatz 7 ½ 2. Et. mit Gerech. sof. 520 ℳ, in Nr. 8 ½ 2. Et. 450 u. 520 ℳ p. 1. Oct.

Kreuzstrasse 22

freundliche 3. Etage, 4 zweifenstr. Zimmer u. Zubehör, neu vorgerichtet, **580** ℳ, sofort oder später. Näheres ebenso in Nr. 24, II.

Moltkestraße Nr. 39

ist vom 1. October d. J. eine **Wohnung** in der 3. Etage zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Simsonstraße Nr. 8

ist vom 1. Oct. d. J. ab eine Wohnung in der 3. Etage im Preise von 750 ℳ zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Lange Straße 15

3. Etage mit Balcon, 5 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, Preis 700 ℳ, 1. October zu vermiethen. Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet.

3. Etage

elegante u. geräum. Schwohn. à 520 ℳ p. 1. Juli od. 1. October c. zu verm. Arndtstr. 35, Eckladen.

Zu verm. zum 1. Juli eine freundliche **halbe 3. Etage**, 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 580 ℳ. Zu besichtigen von 3 bis 5 Uhr Emilienstraße 10, 3. Etage rechts.

Königsstrasse 16

schöne Wohnung in 3. Etage für 1. Juli oder 1. October zu vermiethen, **Preis** 800 ℳ. Näheres parterre.

Eine herrschaftliche **Wohnung** mit Balcon in Sackhofstraße 11, 13, 3. Et., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist vom 1. Oct. c. ab zu vermiethen. Wegen Besichtigung wende man sich gef. an den Hausmann. Näheres bei **G. A. Roch**, Weststraße 11, 1. Etage.

Gustav Adolphstr. 41 halbe 3. Etage, 3 gr. zweif., 1 einf. Stube, Kammer, Küche, reichl. Zubeh., sof. od. spät. zu verm. Preis 650 ℳ.

☞ **Lessingstr. 11** halbe 3. Etage, neu hergerichtet, zu verm. Näh. Lessingstr. 10, Laden.

Lange Str. 9 ½ **3. Et.**, neu herger., sofort oder 1. Juli zu vermiethen. 470 ℳ

Burgstraße 7 fl. Logis im Hofe 3 Tr. sofort. Zu erfragen 2 Treppen links.

Hauptmannstr. 15, 1. Oct. 3. Et. 480 ℳ, Part. 500 ℳ

Moltkestr. 40 sof. od. spät. ½ **3. Et.**, 500 ℳ, 1. Oct. ½ **1. Et.**, 480 ℳ

Neustädter Steinweg 12. Eine 3. Et., Mittelh., 400 ℳ, ist zu verm. Näh. 1. Et.

Zu verm. 1. Oct. ½ **3. Et.**, Preis 430 ℳ. Näheres bei **F. Zeidler**, Waldstraße 25.

Nordstraße 28

ist sof. ein Logis, 4 Treppen hoch, zu verm. best. a. 3 St. u. 2 K. Zu erfr. das. 1. Et. Pr. 350 ℳ

Querstrasse 31

im vierten Stock eine Familienwohnung für jährlich 400 ℳ per 1. October l. J. zu vermiethen durch Rechtsanwalt **Harich**, Universitätsstraße Nr. 4, I.

Elsässer Straße 6 (Westviert.)

per 1. Juli ½ **4. Etage** für 350 ℳ, halbe **1. Etage** (4 Zimmer u. Zubehör) per sofort od. später. Näheres im Parterre links.

Südstraße 20 1. Juli ½ 4. Et. zu verm. Näheres 1. Etage rechts. Preis 300 ℳ

Neumarkt 13 ist die **4. Etage**, vorn heraus, vom 1. October an zu vermiethen.

Arndtstraße 40

2 Stuben, Kammer, Küche rc. in der 4. Etage, 280 ℳ. Näheres daselbst parterre.

Am Schleußiger Weg, nahe am **Scheibenpark**, sind sof. od. sp. frdl. Logis im Pr. 420—480 ℳ m. Gart. zu verm. Näh. Brandvorwerkstr. 8, III. r.

Lange Straße 8, Diana-Bad.

Sofort zu vermiethen 1 2 fr. Wohn. (200 u. 300 ℳ), 1. Juli 1 fr. Wohn. 290 ℳ

Reichsstraße 14, Nicolaistraße 21,
„Löhr's Hof",
ist vom 1. October d. J. ab eine Wohnung im Preise von 800 ℳ zu vermiethen durch
Rechtsanwalt G. Elnert,
Katharinenstraße Nr. 16, III.

Peterssteinweg 18
ist vom 1. Juli d. J. ab ein Hoflogis im Preise von 280 ℳ zu vermiethen durch
Rechtsanwalt G. Elnert,
Katharinenstraße Nr. 16, III.
Besichtigung Nachmittags.

Katharinenstraße 16
sind sofort oder später zwei Wohnungen im Preise von 510 und 450 ℳ zu vermiethen durch
Rechtsanwalt G. Elnert,
Katharinenstr. 16, III.

Peterskirchhof 3
sofort oder 1. Juli 2 Logis im Preise von 480 u. 360 ℳ zu verm. Näheres parterre.

Petersstraße Nr. 27, 3 Rosen,
ist ein Hoflogis vom 1. October cr. ab zu vermiethen für 480 ℳ durch die
Rechtsanwälte Zinkeisen & Weber,
Schulstraße 12, I.

Kochstraße 8
per 1. Juli freundliche Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche und Keller, für 340 ℳ zu vermiethen.

Sternwartenstraße 73
eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., zu vermiethen. Näh. 1. Et. l.

Burgstraße 10 helle, freundl. Wohnung für 192 ℳ an solide Leute am 1. Juli zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Ein freundl. Logis, 1 St., 2 Ka., K. u. Zub., für 240 ℳ zum 1. Juli zu vermiethen Sternwartenstraße 2.

Schenkendorfstr. 15, a. Kais. Wilhelmstr. u. Südpl., in f. H., Wohn. f. 325 ℳ ohne Verm. Näh. 1. rechts.

Südstraße 23
per 1. Juli Wohnung. 160—240 ℳ an sol. L.

Antonstraße 9
ein Logis 360, eins 180 ℳ sof. od. sp. zu verm.

Südstrasse No. 73
Wohnungen von 300, 400, 450 und 700 ℳ zu vermiethen.

Arndtstraße 9,
Wohnung v. 225—350 ℳ zu vermieth.

Elsterstraße 46 Logis (Sonnenseite) zu 440 u. 580 ℳ 1. Octbr. Z. erfr. 1 Tr. r.

Zwei helle gesunde Wohnungen sof. o. sp. an solide Familien zu verm. Ulrichsgasse 56.

Brüderstr., a. Marktb., eleg. Logis, 4 St., 2 K., Küche, 660 u. 700 ℳ Näh. Härtelstr. 9, II. l.

Blumengasse 16, frdl. Logis, jetzt oder später, 280 ℳ, zu verm. Näh. 1. Et. rechts.

Freundliche Wohnung best. in Stube, Kammer u. Küche per 1. Juli z. verm. Elsterstr. 16.

Logis per 1. Juli, 240 ℳ mit Garten, zu vm. Floßplatz 21, p. r. Näh. Markthallenstr. 12, I.

Fein gemacht. Logis an sich. Beamt. u. rechtl. Leute bill. Sidonienstr. 17, I.

Münzg. 16 2 frdl. Hoflogis jetzt od. sp. 290 u. 270 ℳ Näh. 1. Et.

Kl. Logis, Mghl. 90 ℳ, für einzelne Frau, ist 1. Juli zu vermiethen Johannesgasse 27, 1 Tr.

Lützowstr. 2, am Wasser zu verm. mehr. Logis, 330 ℳ, 200 ℳ 1. Etage zu erfragen.

Körnerstr. 66 zu verm. mehrere Logis von 400, 460, 200, 150 ℳ, beim Hausmann daf.

Bayerische Straße 20c
Logis von 360—480 ℳ 1. Oct. Näh. part.

Lampestr. 8, am Concerthaus, 2 herrsch. Wohn. 850 ℳ u. 800 ℳ sof. o. sp.

Zu vm. fr. renov. Dachlogis, 192 ℳ, Hohe Str. 12, p.

Hainstr. 15 Logis 1. Juli z. v. 90 Thlr. N. 1 Tr.

Jun. Nordstr. 33, IV, f. H., sof. o. sp. 290 ℳ N. b. H.

Zu verm. 2 St., 1 K., 1 K. Thomaskirchhof 9. 410 ℳ ½ Jr. 1. Oct. Rosenthalg. 5, I. l., 10—12 U.

100 Mark kl. Logis, St. u. Kamm., nur für einzelne Leute.
200 Mark frdl. halbe Etage mit Wasserl. per 1. Juli zu verm.
Leipzig-Reudnitz, Gemeindestr. 23, pt.

L.-Reudnitz, Wurzener Str. 7, dicht an der Pferdebahn, Nähe des kleinen Kuchengartens, eine halbe 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör. 4. Etage 2 kleinere Logis zu vermiethen.

1. October zu verm. frdl. halbe 2. Et., 2 St., 3 K., K., gr. Vorsaal u. Keller f. 410 ℳ J. bef. i. d. b. Verm. Näh. L.-Reudnitz, Leipziger Str. 6, I. l.

Zu verm. ⊙ ein Parterre-Logis mit Uebernahme des Hausmannsposten 1. Juli
Reudnitz, Oststraße 37, 1. Etage rechts.

Reudnitz, Senefelderstr. 23, I. r., sind per sofort oder später freundliche Wohnungen zu 400, 450 und 680 ℳ zu vermiethen.

Reudnitz, Kuchengartenstr. 1, Georgstr.-Ecke, sofort oder 1. Juli Logis, 2. Et., 325 ℳ N. 1. Lad.

Oststr. 48 fr. tap. Wohn. mit Wasserl. 1. Juli für 285 ℳ zu verm.

L.-Reudnitz, Josephinenstr. 31, pt. links 2 St., 2 K. nebst Zubeh. zu Johannis z. beziehen.

Friedrich Auguststr. 8 (Eilenb. B.) ½ Et. 440 ℳ

2 Logis, 224 ℳ 1. Etage, 170 ℳ 4. Etage, 1. Juli zu verm. L.-Anger, Roßbachstr. 1.

Neustadt, Eisenbahnstr. 3
der Neuzeit entspr. schöne 2. Et. 1. Oct. 4 Zim., reichl. Zubeh., an best. pünkt. Fam. Näh. 1. r.

L.-Neustadt, Marktstraße 36
2 R. fr. Logis sof. od. 1. Juli z. vm. 48 u. 50 Thlr.

Neustadt, Eisenbahnstraße 61, sind zwei freundliche Wohnungen zu 190 und 240 ℳ per sofort oder später zu vermiethen.

Logis zu 230 ℳ z. Juli, v. 240—370 z. 1. Oct. L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 67, 1. Et. links.

Logis zu verm. pr. Juli, Preis 275 bis 325 ℳ, L.-Neustadt, Hedwigstraße 17.

L.-Neuschönef., Eisenbahnstr. 12
sind eleg. große Wohnungen in neuerbautem Hause für 675—450 ℳ zu vermiethen.

L.-Volkmarsdorf,
Eisenbahnstr. 97, 108 u. 118,
an der Pferdebahn gelegen, sind der Neuzeit entspr. Wohnungen in allen Größen und ein Laden zu verm. Näh. Eisenbahnstr. 97, I., i. Compt., od. b. Hausm. d. betr. Grundstücks.

Villen-Wohnung,
1. Et., 5 gr. Zimmer, gr. Veranda, Parquet und Linoleum, i. preisw. zu verm. an ruh. Familie. Gohlis, Augustenstraße 10.

Gohlis, Braustraße 1,
1 Treppe zu verm. zum 1. Juli, Preis 216 ℳ

Gohlis, schön. Logis, 3. Et., f. 175 ℳ 1. Juli zu vm. Näh. Unt. Blumenstr. 19, p. l.

Plagwitz.
Sofort od. sp. halbe 2. Etage zu verm., 4 gr. Zimmer u. reichl. Zubehör, d. Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit schöner Aussicht auf Garten. Preis 525 ℳ Boikstr. 9, II. l.

Lindenau, Leipziger Str., sind Logis von 150, 230 ℳ u. sep. 2fenstr. Stube zu verm. Näh. Leipzig, Schloßgasse 12, 1. Et.

Gutritzsch, Delitzscher Straße 10,
ist die herrschaftliche 1. Etage mit Bad, Garten, sofort oder später zu vermiethen.
Preis 750 Mark.

Zum 1. October in Gutritzsch, Ecke der Delitzscher und Lindenstraße Nr. 31, sind eine 1. und 2. Etage, 400 u. 300 ℳ, zu verm., die 2. Et. kann auch 1. Juli bezogen werden, Wasserl. wird einger. Näh. bei H. Zeidler.

Leipzig-Alt-Schleußig
sind in schöner Lage, nahe am Walde, sehr schöne Logis in verschiedener Größe und div. Preislagen zu vermiethen.
Näheres bei Hausmann Hermann, Dammstraße, Richard's Haus.

Böhlitz-Ehrenberg
schöne Wohnungen in neuerbauten Hause zu vermiethen, denkbar günstigste Verbindung mit Leipzig, nächster Nähe des Bahnhofs, bei
Oscar Lang.

Sommer-Wohnung.
Ein Berghaus, zwei Zimmer enthaltend, mit sehr schöner Aussicht und Umgebung, in der Umgegend von Naumburg a. S., ist sehr billig zu vermiethen.
Adressen bittet man unter Z. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Feines Garçonlogis,
nahe dem Concerthause, mit od. ohne Pension, bis zu drei Zimmern, ist sofort abzugeben
Sinsonstraße Nr. 9, part. rechts.

Garçonlogis.
Ein ungenirtes, freundl. Zimmer, separat. Eing., sofort billig zu verm. Waldstr. 19, I. r.

1 sep. Stube an anst. Herrn als Garçonl. oder Schlafst. sofort zu verm. Preis 10 ℳ pro Monat. Zu erfr. Elsterstraße 16, part.

Garçonlogis, vollst. ungenirt, an einen Herrn od. Dame sof. billig zu vermiethen Gerberstraße 41, II.

Feines Garçonlogis
m. Schreibtisch Alexanderstr. 27, 3. Et.

Frdl. laub. Garçonlogis, a. W. m. gr. Schlafz., sof. oder sp. zu verm. Josephinenstr. 20, 2. Et. l.

Frdl. Garçonlogis, 12 ℳ mit Kaffee, zu verm. Alexanderstraße 32, 3. Etage links.

Frdl. Garçonlogis Elsterstr. 11, 4. Et. l.

Freundl. Garçonlogis f. 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Moltkestraße 30, II. l.

Sofort zu verm. frdl. möbl. Garçonlogis, sch. Auss., eing. Bern. Brüderstr. 37, pt. r.

F. Garçonl. nach d. Promenade Parkstraße 1b, Eing. Hallesche Str. 16, 1½ Tr.

Garçonlogis billig zu vermiethen Weststr. 47, Tr. B, III.

Garçonlogis, f. möbl. Zimmer, ganz sep., sofort od. später zu verm. Rosenthalg. 10, II.

Garçonl., 1—2 Z., ganz o. geth., m. Instr., a. W. Pens. bill., a. f. Ehep. p. Nordstraße 64, II.

Schönes f. Garçonl., m. od. o. Clav., sofort oder sp. für 16 ℳ Königsplatz 7, III., Mitte.

Garçonlogis in ruhigem feinen Hause billig zu vermiethen Nordstraße 40, 1. Etage.

☛ Garçonl., gut möbl. Zimmer, z. sof. oder später zu verm. Reichsstr. 21, II. vornh.

Garçonlogis Petersstraße 21, II.

Garçl. m. Schlafcab. m. o. o. Pens. Moritzstr. 2, p. l.

Garçonlogis 10 ℳ sof. Burgstr. 14, II. l.

Feines Garçonlogis Zeitzer Str. 29, I.

Fr. Garçonl., 12 ℳ, Brühl 32, 3. Et. r., Vdhs.

2 frdl. Garçonlogis Sophienstr. 20, 4. Et. lks.

Garçonlogis Georgenstraße 33, 2. Etage r.

Garçonlogis zu verm. Oststraße 15, p. l.

Garçonl. f. H., fr., billig, Brühl 32, 4. Et. vornh.

Garçonlogis für Herrn Löhrstraße 22, I.

Marschnerstr. 3, G.-W. I., z. b. Garçonl. f. 1 o. 2 H.

Garçonl. a. Bayer. Bahnh. i. bill. Sidonstr. 3, p. r.

Garçonlogis a. d. Prom. f. H. Centralstr. 1, IV.

Näh. Garçonl. b. eing. L. Colonnadenstr. 23, II. l.

Garçonl. am Marienplatz Lange Straße 38, I.

Garçonl., f. 1 od. 2 H. pass., Sidonienstr. 41, p. l.

Garçonl., Stuben K. Alexanderstr. 30, G.-W. I. l.

Garçonl., g. möbl., Schloßg. 2, III., Ecke Petersstr.

Frdl. Garçonl. f. H., 9 ℳ mon., Weststr. 27, IV.

Garçonl., fr. u. laub., b. g. v. Peterssteinw. 21, I. l.

F. Garçonlogis Inselstr. 13, G.-W. II. l. G. W.

Garçonlogis Markt 2, 4. Etage.

Garçonlogis, 10 ℳ, Hainstraße 26, IV.

Garçonlogis Wintergartenstr. 7, Hh. I. lks.

Garçonl., f. möbl., sof. bill. Weststr. 40, p. r.

Garçonlogis Sternwartenstr. 25, parterre.

Fr. Garçonlogis Petersstraße 37, Tr. B, I.

Leere Stube u. K. z. verm. Moritzstr. 19, III.

1 freundl. Stube mit Kammer Seeburgstr. 17.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, vornheraus, ist sofort oder später zu vermiethen, gut möblirt oder auf Wunsch auch leer
Katharinenstr. 18, Vorderhaus 3 Tr.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist sofort oder später zu vermiethen Blumengasse 14, II. r.

Frdl. Zimmer, vornh., m. Hausschl., f. einen Herrn, Woche 3.50 ℳ, Thomasgäßchen 4, 3. Et.

Möbl. Zimmer frei, auch auf Wochen oder Tage Sternwartenstraße 25, 3 Tr. r.

Eine freundlich möbl. Stube mit separ. Eingang zu vermieth. Brüderstr. 29, IV. r.

Ungenirtes Zimmer billig zu verm. an Herren Neumarkt 25, 2. Etage.

2fenstr. leere Stube an einzelne Person zu verm. Peterssteinweg 21, H. l. III. Thomas.

Tauchaerstr. 29, III. r., freundl. möbl. Zimmer in ruh. Fam. sof. od. sp. zu verm.

Gut möbl. Zimmer für Herrn zu vermiethen Petersstraße 33, 4. Et., Vorderhaus.

2 möblirte Stuben sofort zu vermiethen. Näheres Elsterstraße 1, Cigarrengeschäft.

Frdl. möbl. Zimmer sofort für 2 Herren bei Wittwe Hainstraße 18, 2. Etage rechts.

2 zweifenstr. frdl. leere Zimmer sind zu vermiethen Reichsstraße 22, 3. Etage.

Ein gr., gut möbl. Zimmer ist an 1 od. 2 H. mit od. o. Pens. zu vm. Querstr. 18, II., b. Voigt

Kl. bill. Stübchen Sophienplatz 1, III. links.

Möbl. Zimmer f. 1 H. Sternwartenstr. 6, 2. Et. r.

Möbl. Stube an 1 Hrn. Magazingasse 23, III.

Fr. m. Zimmer z. vm. Böttcherg. 2, II. Seifert.

Leere Stube zu verm. Münzg. 20, Sg. 1. IV. r.

Möbl. Stube f. H. o. D. Eberhardstr. 10, H. I. r.

1 eins. möbl. Zimm. z. verm. Mendelssohnstr. 6, I. l.

Frdl. möbl. Zimmer, 13 ℳ, Sophienstr. 40, II. l.

Kl. frdl. Zimmer sof. Neumarkt 5, 3. Et.

Fr. Stub. f. einz. Pers. a. Schlfst. Neukirchh. 33, III.

Gr. möbl. Z. f. 1-2 H. sof. z. verm. Alexanderstr. 17, III. r.

Möbl. Zimm. an anst. H. z. vm. Ritterstr. 40, I.

Kl. frdl. Zimmer zu verm. Leplaystr. 5, II. Gth.

Bill. möbl. St. f. H. o. D. Braustraße 9, I. lks.

Zu vm. 1 leere Stube Wiesenstr. 21, b. Hausm.

Sep. fr. St. u. ob. ob. Möbel Hainstr. 23, Tr. B, III.

Stube, sep., f. H. od. D., Erdmannstr. 11, H. I. r.

☛ Kl. möbl. Zimm. Gr. Fleischerg. 20, Tr. A, II.

Fr. möbl. Stube billig Sternwartenstr. 55, I. r.

Frdl. möbl. Stube f. H. Alexanderstr. 36, 4. Et. l.

Windmühlenstr. 21, IV., fr. möbl. 1fstr. Zimm.

Offen 1 freundliche Stube als Schlafstelle. L.-Neuschönefeld, Clarastraße 18, 2 Tr. lks.

Fr. möbl. St. als Schlafst. Sidonienstr. 16, H. II. l.

1 Zimm. a. Schlfst. f. 1 o. 2 H. Thalstr. 12b, III. lks.

Fr. Stübch. a. Schlafst. Neustädt. Steinw. 7, III. l.

Grimm. Str. 18, III. ob. b. Z. a. Schlfst. f. anst. D.

Möbl. Zimm. als Schlafst. zu verm. Brühl 60, II.

Fr. Stube als Schlafst. f. H. Petersstr. 23, III.

Stube a. Schlfst. Bayerische Str. 2, Tr. B, III. l.

2 fr. Schlafst. f. H. od. D. Schletterstr. 22, III.

Fr. Schlafst. f. 2 H. o. anst. M. Kupferg. 12, Tr. 2, IV

2 Schlafst. f. H. i. möbl. St. Glockenstr. 13, 3 Tr. r.

Freundl. Schlafstelle Brühl 11, 2. Et.

2 freundl. Schlafst. Brühl 11, Hof I.

Fr. Schlafst. f. Hrn., 2 ℳ Neukirchhof 27, II.

Fr. möbl. Schlafst., 2,50 ℳ W., Färberstr. 8, H. I. r.

Frdl. Schlafst. f. Herrn Leplaystr. 10, part.

Fr. Schlafst. für anst. M. Salzgäßch. 5, IV.

Frdl. Schlafstellen Johannisplatz 19. Z. erf. p. l.

Frdl. Schlafst. f. H. Uferstraße 1, III. lks.

Frdl. Schlafst. f. H. Schützenstr. 7, III. vornh.

Frdl. Schlfst. f. Mdch. Alexanderstr. 1, Sgb. 2 Tr.

Frdl. Schlafstelle f. H. Reichsstr. 37, 4 Tr.

Fr. Schlafst. f. H. 1 ℳ 50 ₰ Petersstr. 24, 4 Tr. l.

Frdl. Schlfst. f. H. Neustädter Steinw. 7, 4. Et. lks.

Frdl. Schlafst. f. H. 1.50 ℳ Grimm. Str. 24, 4 Tr.

1 Schlafstelle frei Hallesche Straße 1, III.

Schlafst. f. H. Katharinenstr. 2, 2. Et.

Offen bill. Schlafst. Sidonienstr. 15, 3. Et. r.

Offen frdl. Zimmer Gerberstr. 20, Quergeb. 3 Tr.

Off. freundl. Schlafstelle f. H. Querstr. 18, Hof I.

Off. 2 Schlafst. in möbl. Stube Poststr. 6, II.

!!! Zur gefäll. Beachtung !!!
Eine geb., sol. Wittwe bietet ein. ält. geb. Herrn od. Dame Wohnung unter gewissenh. Pflege gegen Gewährung ein. Darlehns von 5—600 ℳ zur Begründung ein. Existenz. Schöne, angenehme Wohn., nahe am Walde. Pferdebahnverbindg. Gef. Off. erb. u. E. 87 Exp. d. Bl.

Ostseebad Warnemünde.
In fein. Familie Pension für jung. Mädch. od. Kind. dauernd vorzgs. Beste Ref. Auskunft Dr. med. Zehe, Gutritzscher Straße 1, III.

Vorzügl. Pension,
am liebsten für Schüler, in der Nähe des Realgymnas. und der 3. h. Bürgerschule, gute kräft. Kost, nordd. Küche
Dufourstraße 14b, 3. Etage.

Ein älterer Herr findet gute Pension bei Wittwe. Adr. u. K. 47 in die Exped. d. Bl. erb.

Pension, Garçonlogis für junge Dame
Mendelssohnstraße 12, 1. Et.

Vorzügl. Pension an der Prom. An d. Pleiße Nr. 5, prt. u. I.

F. Pension Moritzstraße 19, 1. Et.

F. Familien-Pension Lessingstraße 32, III. r.

Sehr gute Pension Härtelstr. 19, I.

Gute Pension Petersstraße 6, 3. Et.

Pension od. Garçonl. Dörrienstr. 3, III.

Pension bill. Carolinenstraße 20, III. r.

Gesellschaftszimmer,
40—50 Personen fassend, mit Piano, noch einige Tage in der Woche frei; ebenso meine neue, asphaltirte Kegelbahn ist noch einige Tage frei! Gasthaus z. Goldenen Arm, Petersstraße 28.

Kegelbahn
einen Abend frei, sowie einige Gesellschaftszimmer bis 40 Personen.
Meinen Fest-Saal halte zu Abhaltung von Familienfestlichkeiten bestens empfohlen.
Wilh. Grosse, Kramerstr. 4
(Lehrervereinshaus).

Kegelbahn für Sonnabend-Abend, sowie einige Nachmittage frei! Thomaskirchhof 16.

Zoolog. Garten!
☛ Nur noch 7 Tage: ☚
von heute bis mit 15. Juni täglich
Die Schuli-Neger.
30 Personen: Männer, Weiber und Kinder
Vorführungen ihrer Sitten und Gebräuche
Vormittag 11 Uhr und Nachmittag 4, 6 und 8 Uhr.
Jeden Nachmittag:
Grosses Militair-Concert.
Heute vom Musikcorps des Kgl. Sächs. 10. Inf.-Regiments Nr. 134.
Dirigent: Herr Stabshoboist A. Jahrow.
Eintritt 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Reservirter Platz extra 25 Pfg.
Vereins- und Dutzendbillets haben keine Giltigkeit.
Ernst Pinkert.

Bonorand.
Heute Donnerstag, den 9. Juni 1892,
Grosses Militair-Concert.
Capelle 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107. Dirigent königlicher Musikdirector C. Walther.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Central-Halle.
Heute Donnerstag
Familien-Abonnement-Concert
vom Musikcorps des 10. (K. S.) Inf.-Reg. Nr. 134
unter Leitung des Hautboisten Herrn M. Friedemann.
Abonnementsbillets (10 Stück 2 Mark) sind an den bekannten Verkaufsstellen und im Comptoir der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. R. Carius.
Nach dem Concert Ball.

früher Stadtgarten | Klostergasse 13 | früher Stadtgarten
Colosseum ☚
Täglich von Abends 8 Uhr an:
Concert der Münchener Original-Concertgesellschaft Allfeld.
Bei günstigem Wetter im Garten.
☛ Vorzügliche Speisen und Getränke. ☚

Krystall-Palast. (A.-G.)
In der neu erbauten grossen Concert-Halle nebst den beiden neu hergerichteten angrenzenden
Gärten:
Grosses Militair-Concert
ausgeführt vom Musikcorps des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg" No. 106 unter persönlicher Leitung des Herrn J. H. Matthey.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Dutzendkarten 3 Mk.
Entréeprogramme auf Vereinskarten für jede Person 10 Pfg.

Concert-Garten Stadt Nürnberg.
Täglich Concert. Heute Donnerstag Täglich Concert.
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des Carabinier-Regiments aus Borna unter Direction des Stabstrompeters Herrn **Lorbeer.**
Entrée 30 ₰. Dutzendbillets 2 Mark. Anfang 8 Uhr.
Abonnements- und Vereinskarten sind im Bureau des Hotels zu haben.
☛ Für Nichtconcertbesucher empfehle meinen großen, nach dem Garten offenen originellen altdeutschen Restaurations-Saal. G. Hoffmeister.
Heute Specialgericht: Braunschw. Spargel m. Pökelzunge od. Schnitzel.

Kaiser-Panorama, Grimm. Str. 24, I.
Riesengebirge. Auf ganz besonderen Wunsch noch die Pfingstwoche.

Kunze's Garten,
Johannesgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.
Morgen Freitag
Grosses Extra-Militair-Concert
von der vollzähligen Capelle
des K. S. 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107
unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn C. Walther.
Th. R. Preusse.

Goldene Säge.
Heute, sowie jeden Donnerstag
Familien-Frei-Concert.
Dabei empfehle das vorzügl. Pilsener v. R. & C., à Glas 15 ₰, Wernesgrüner Weißbier und Culmbacher aus der 1. Act.-Brauerei.
Hochachtungsvoll A. Fahlbusch.

Stock's Garten ☚
Windmühlenstraße 35.
Heute Extra-Concert
Capelle des Herrn Musikdirector Eyle. Anfang 8 Uhr.

Brühl 42. Brühl 42.
Gute-Quelle,
Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Großartige Ventilation.
☛ Angenehmer, kühler Aufenthalt. ☚
Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellung.
Auftreten des gesammten neuengagirten Personales. Größter Erfolg des Gigerlhumoristen Herrn
Grofé-Graf,
sowie des Mimikers, Imitators und Humoristen Herrn
Adolf Gödicke.
Anf. ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Res. Plätze 75 ₰. Bons u. Familienbillets giltig. H. Fritsch.

☛ Ackermann's Chantant, ☚
Café Babelsberg, Königsplatz 5.
☛ Täglich von 4 Uhr an Concert und Vorträge. ☚
2 feine Billards. Vorzügliche Küche, f. Lagerbier von Riebeck & Co.

Reell! Per Extrazug eingetroffen! **Reell!**
ist das 5 Centner schwere, jugendlich schöne
Fräulein Fina Laumann,
welche im **Admiral,** Ritterstraße 15, servirt!
Reell! Entrée frei! Täglich Concert v. früh 11 bis Abends 11 Uhr. **Reell!**

30 Zeitzer Str. **!Achtung!** Frei Entrée frei. 30 Zeitzer Str.
Wohin gehen wir?
Nach Zeitzer Straße 30, Müller's Garten,
da servirt die **Bart-Riesendame Berthilde.**
Täglich Frei-Concert im Garten.

Neu! Ausstellung **Neu!**
einer schönen (Boa Constrictor) (Riesenschlange)
Schäfer's Restaurant, Neumarkt 7.
Die schönste Afrikanerin Miss Josephine (Norris), genannt die afrikanische Nachtigall, hebt den gemüthlichen Aufenthalt.
Concert von 11 bis 11. Schluss 2 Uhr.

Goldner Helm, Eutritzsch.
☛ **Allerlei.** ☚
Echte Lößnitzer Gose hochfein. Jul. Weinitschke.

Battenberg. ☛
Heute Donnerstag, den 9. Juni,
Grosses Concert
der Original Wiener Damen-Capelle gen. Wiener Schwalben.
Dir. Frl. Henriette Fahrbach. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Für Dutzendbillets sind an der Casse 20 Pf. nachzuzahlen.
Louis Kaiser.

Neu eröffnet!

21 Katharinenstrasse 21

Osteria

volksthümliches

Weinrestaurant

21 Katharinenstraße 21

Inhaber: Otto Maul

empfiehlt als Specialitäten:

Wermuthwein, à 1/1 Fl. ℳ 1.50, à Glas 20 ₰.
Magen- und nervenstärkend, ärztlich aufs Wärmste empfohlen.
Ital. Rothweine, billiger Ersatz für Bordeaux,
kräftige volle Tafelweine, à 1/1 Fl. ℳ 0.90, à Schoppen 30 ₰.
Champagner, à 1/1 Fl. von ℳ 2.— an,
Weissweine, à 1/1 Fl. von ℳ 0.70 an, à Schoppen 25 ₰.
Südweine, ... 1.50 „ à Glas 25 ₰.
Bordeaux, ... 1.10 „

NB. Außerdem mache auf mein reichhaltiges kaltes Buffet aufmerksam.

Neu eröffnet!

TIVOLI

Schönstes Garten-Etablissement

Morgen Freitag, den 10. Juni,
im Garten oder Saal
Grosses Militair-Concert
von der vollständigen Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Reg. Nr. 106,
Dirigent: Herr J. H. Matthey.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Max Busch.

Schlosskeller.

Heute Donnerstag, den 9 Juni c.
Grosses Extra-Concert
von der Neuen Leipziger Concert-Capelle.
Direction: Herr Günther Coblenz.
Nachdem
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. **Ball bis 12 Uhr.** Vorzugskarten 15 Pfg. Familienkarten gültig.
Vorzugskarten sind gratis in allen mit betr. Plakaten versehenen Handlungen zu haben.
Familien- (Dutzend-) Karten im Etablissement. Ernst Julius.

Zum Felsenkeller

Leipzig-Plagwitz.
Heute Abend
Extra-Concert
unter Leitung des Musikdirectors Herrn Günther Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 15 Pfg.
Nach dem Concert **Ball bis 12 Uhr.**
Heute Abend **Allerlei.**
A. Hirsch.

Sommer-Theater.
Täglich Vorstellung, volles Orchester.
(Freie Sommer-Bühne im Garten.)
Heute Donnerstag, den 9. Juni:
Das Stiftungsfest.
Lustspiel in 5 Acten.
In den Zwischenpausen Auftreten des Balletts. Dir.: Fr. Thiele.
Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr. I. Platz 75 ₰. II. Platz 50 ₰.
Bons gültig. NB. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater.
NB. Morgen: Villa Friedelsruh, Posse mit Gesang u. Tanz. F. L. Brandt.

Conditorei und Café
Kaiser Friedrich, vorm. Café Hennersdorf,
Gohlis. Heute Abend 8 Uhr **Gr. Concert,**
ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector Curth. — Entrée 30 ₰.
Eig. Conditorei. Eis. Grossart. Buffet. A. Gnant.

Gosenschenke — Eutritzsch.
Allerlei.
G. Pfotenhauer.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Schinken in Brodteig. Gose hochfein.

Garten-Restaurant
10 Blücherstr. **Hôtel du Nord** Blücherstr. 10.
Heute Abend **Schinken in Brodteig.**
Nürnberg (Reif) vorzüglich.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolonnaden,
Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.
Heute **Schlachtfest.**

Eis,

à Portion 20 ₰.
Cacao, Chocolade u. div. Obstkuchen empf.
Franz Pollak, Conditorei,
Brühl 5, vis-à-vis der Hainstraße.

Eis

à Portion 20 Pfg.
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße 17.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Port. 30 ₰.

Hôtel de Saxe

Garten-Restaurant u. Café,
Inhaber
G. Birkiegt,
empfiehlt zur gegenwärtigen Saison reich besetztes Conditorei-Buffet.
Eis . . . . . . à Port. 20 ₰.
Eis mit Schlagsahne . . „ „ 30 „
Kaffee . . . . . . à Tasse 20 „
Cacao . . . . . . „ „ 15 „
Cacao mit Schlagsahne . „ „ 20 „
Chocolade . . . . . „ „ 25 „
Schlagsahne . . . . à Glas 15 „
Maitrank . . . . . „ „ 30 „
Große Speisenauswahl.
ff. Münchner Zacherlbräu.

Weinstuben
16 Reichsstraße 16.
Maibowle — Göttertrank.
Angenehme kühle Räume.

Café Sternwarte, Sternwartstr. 14/16, verbunden mit Conditorei.
Billardzimmer, separat. Gesellschaftszimmer.
empf. Aug. Kolbe, früh. Gerbe's Bierhaus.

Hürner-Bräu

empfiehlt f. Ansbacher, hell 15, dunkel 18, in vorz. Qualität. Schwedische Bedienung.
Jeden Donnerstag Kuntizer Bierkuchen.
Frei-Concert durch Capelle Petroleum.
Katharinenstr. 27. Fr. Arnold.

Das schönste, hellste und kühlste Kulmbacher Bierlocal befindet sich
Nicolaistrasse 51.

Reine, gesunde, erfrischende Luft bietet der
Gutenberg-Garten.
Eingang: Platostraße u. Gerichtsweg.

Schulze (Klapka)
Klostergasse 6.
Heute
Schlachtfest.
Morgen
Schweinsknochen.
Hochf. Biere,
sowie echt
Berl. Weisse
O. Schwerdtner.

Carl Fehse,
3 Grimmaische Str. 3.
Heute Allerlei
von jungem Gemüse.
Guter kräftiger Mittagstisch
Kurprinzstraße 19, II.

Orlin's Kulmbacher Bierstube, Nicolaistraße 51.
Heute Allerlei.

Naumann's Restaurant, Katharinenstraße 23.
Heute Schlachtfest.
Empfehle meinen vorzüglichen Mittagstisch. Hochfeine Gose, Bayerisch u. Lagerbier ff.

Unter dem höchsten Protectorat Ihrer Hoheit der Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg.

V. Fachausstellung
des Verbandes selbstständiger deutscher Conditoren
für
Erzeugnisse der Conditorei, Honigkuchen-, Confituren-, Bonbon-, Chocoladen-, Marzipan-, Tragant-, Waffeln- und Cakes-Fabrikation, deren Rohmaterialien, Gebrauchs-Artikel und Maschinen, sowie von Decorationsgegenständen und Fachliteratur
vom 14.—19. Juni 1892 zu Altenburg.
Vorführung von Maschinen für Chocoladefabrikation sowie Hilfsmaschinen aller Art und Backöfen neuester Construction u. Betrieb.
Täglich Concert.
Das ausführende Comité:
J. A. Louis Meyer, Hofconditor, Vorsitzender.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen.
Kreisverein Leipzig.
Zur Erlangung einer Fahrpreisermäßigung bei der am 19. d. Mts. stattfindenden **Tagespartie nach Rochlitz** ist die vorherige Feststellung bez. Anmeldung der vorausgesetzten größeren Theilnehmerzahl erforderlich und ersuchen wir diejenigen unserer Mitglieder nebst Angehörigen, welche sich an dieser Partie zu betheiligen gedenken, sich unter Zahlung von ℳ 2.20 für die Fahrkarte (sonstiger Preis ℳ 3.—) bis **Dienstag, den 14. d. Mts., Nachmittags** in eine der auf dem Verbandsbureau, Königsplatz 1, II., sowie bei den Herren H. Knoblauch, Kurprinzstr. 20, C. Flatau, Dorotheenstraße 1, H. Krutzsch, Grimmaische Str. 13, und Th. Parthey, 2.-Neudnitz, Constantinstraße 1, ausliegenden Listen gefl. einzeichnen zu wollen. D. V.

Deutsche Reichsfechtschule,
Verb. Leipzig, jur. Person.
Sonntag, den 12. Juni:
Großes Wohlthätigkeits-Sommerfest
im Etablissement „Burgaue", Lentzsch-Barneck. Anfang früh 7 Uhr mit großem Militair-Concert. Nachmittags und Abends große Concerte, verschiedene Volksbelustigungen zc. Alles Nähere Placate und spätere Annoncen. Mitglieder freies Entrée. Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.
Unser Bureau befindet sich jetzt Czermak's Garten Nr. 10.

Plagwitzer Bauverein.
In der am 29. Mai 1892 stattgefundenen ordentlichen General-Versammlung ist die **freiwillige Auflösung des Plagwitzer Bauvereins** von allen Anwesenden einstimmig beschlossen worden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß und der Aufforderung an etwaige Gläubiger, sich zu melden, bekannt gemacht wird.
Leipzig-Plagwitz, den 31. Mai 1892.
Der Verwaltungsrath. Julius Uhlig. Das Directorium. Richard Foerstendorf.

III. Quittung.

Zur Aussendung von Ferien-Colonien kränklicher schulpflichtiger Kinder unbemittelter Eltern
sind eingegangen:

Beim Verein direct: Frau Luise Berger 100 ℳ, Herrm. J. Meyer 75 ℳ, Dr. Georgi 30 ℳ, General-Consul Dr. Schober 30 ℳ, Adolf Bleichert 30 ℳ, Carl Reßmann 20 ℳ, Frau A. verw. Dr. Großmann 20 ℳ, Justizrath Richter 20 ℳ, Rechtsanw. Otto Emil Freytag 20 ℳ, Rechtsanw. Bernh. Freytag 20 ℳ, Ernst Heydenreich 20 ℳ, Groß & Co. 20 ℳ, Ferd. Sernau 20 ℳ, Justizr. Dr. Schill 20 ℳ, Dr. C. v. Meyer 20 ℳ, Frau Fanny Oppenheimer 20 ℳ, Dir. W. Sauer 25 ℳ, Consul Kalischer 20 ℳ, Rob. Jahn 20 ℳ, Jos. Ullmann 20 ℳ, Dr. Tschermann 20 ℳ, Dir. Jul. Favreau 20 ℳ, Schmidt 15 ℳ, Otto Erler 20 ℳ, Friedr. Erler 20 ℳ, Heinrich Lenner 20 ℳ, Gebr. Haunstein 20 ℳ, Ewald & Bredt 20 ℳ, Hermann Beer & Co. 20 ℳ, Anton Wolff & Co. 20 ℳ, Frz. Wh. Steinbach 20 ℳ, Prof. Dr. Schröter 20 ℳ, Dr. E. Lesser 20 ℳ, Frau Hofrath Dr. Schulze 20 ℳ, Prof. Dr. med. Birch-Hirschfeld 20 ℳ, Geh. Rath Prof. Ludwig 20 ℳ, Frau Prof. Zweifel 20 ℳ, Stadtrath Gustav Eiche 20 ℳ, Berthold Siegismund 20 ℳ, C. A. Schulze 20 ℳ, Dr. Hedderich 20 ℳ, Rudolph Modeck 20 ℳ, Stenglein 20 ℳ, Waldemar Hoffmann 20 ℳ, Prof. Neumann 20 ℳ, Schuckert & Co. 20 ℳ, Generalanzeiger 20 ℳ, R. J. Köhler 20 ℳ, R. Reisland 20 ℳ, Frau C. Einhorn 20 ℳ, Dr. Benno Schmidt 20 ℳ, Emil Trefft 20 ℳ, Dr. med. Joseph 20 ℳ, Chr. Jon 20 ℳ, Dr. Rambohr 20 ℳ, Berthold Senff 20 ℳ, H. Wagner & C. Debes 20 ℳ, Prof. Dillmanns 20 ℳ, Oscar Brandstetter 20 ℳ, Dr. Stimmel 20 ℳ, Georg Grimpe 20 ℳ, Theodor Wagner 20 ℳ, C. G. Röder 20 ℳ, Johannes Cichorius 20 ℳ, Philipp Reclam 20 ℳ, Otto Sening 20 ℳ, Leipz. Krystall-Palast W. Mehnert & G. Müller 15 ℳ, Dr. med. Bahrdt 20 ℳ, Dr. med. O. Hahn 20 ℳ, Justizrath Erythropel 20 ℳ, Ed. Peck-Trakens 20 ℳ, Prof. Pfeffer 20 ℳ, Chr. Mansfeld 15 ℳ, B. Geretz 20 ℳ, J. Kellberg & Co. 20 ℳ, G. Brauer 20 ℳ, General-Consul Jacquet 20 ℳ, Consul Schwabe 20 ℳ, C. A. Drechsler 15 ℳ, Dr. Hugo Hinze 20 ℳ, Dr. med. Bloß 20 ℳ, Dr. med. Treibmann 20 ℳ, Dr. Hg. Jorg 20 ℳ, Ernst Kirchner & Co. 20 ℳ, Karl Krause 20 ℳ, D. Luthardt 10 ℳ, Privatm. K. T. Engelhardt 10 ℳ, Frau Rosa v. Weber geb. v. Schletter 10 ℳ, Gebr. Thieme-Wiedtmarcker 10 ℳ, Ferd. Rühl 10 ℳ, Teichendorf 20 ℳ, R. Walter 10 ℳ, Clara Klafing 20 ℳ, A. Brandorf 10 ℳ, W. Schütte-Felsche sen. 20 ℳ, Brüder Richter 10 ℳ, Aug. Fleischhauer Nachf. 10 ℳ, C. Nordhoff 10 ℳ, Hoffmann, Deffner & Co. 10 ℳ, Pastor Dr. Hölscher 10 ℳ, Th. B. 6 ℳ, M. Stobbe 5 ℳ, Frau C. Crebs 3 ℳ.
Summa 2044 ℳ

Bei Herrn **B. J. Hansen:** Dr. H. L. Goepel 20 ℳ, T. Magnus 20 ℳ, Frau A. verw. Bernheim 10 ℳ, Siegfried Bon 15 ℳ, C. G. 50 ℳ, Heinrich Roß 50 ℳ, C. 20 ℳ, Marie Schlein 10 ℳ, Bernhard Breslauer 20 ℳ, Reichsger.-Rath Loebell 10 ℳ.
Summa 225 ℳ

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz: Johanneskirchenchor 10 ℳ, Findeklohn 5 ℳ, Frau Domherr Delitzsch 5 ℳ, R. J. 5 ℳ, Schmidt & Römer 15 ℳ, Rich. Schmidt 10 ℳ, Bertha Schmidt 10 ℳ, Nesche & Röder 2 Packete; E. L. 1 ℳ, Frau D. H. 20 ℳ, Frl. L. S. 10 ℳ, Max Krause 40 ℳ, Dr. W. W. 20 ℳ, D. C. 1 ℳ.
Summa 152 ℳ

Summa vorstehender Quittung:	2421 ℳ	— ₰
Laut Quittung I und II	6689 ℳ	— ₰
Gesammtsumme:	9110 ℳ	— ₰

Herzlichsten Dank auch für die oben verzeichneten Gaben.
Der Verein für Ferien-Colonien.

Sammelstellen:
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
B. J. Hansen, Markt 14.
Firma Gustav Rus, Grimmaische Straße 32.
Oscar Jessnitzer, Grimmaischer Steinweg 2.
Gebr. Augustin, Zeitzer Straße 5.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 37.
Hermann Dittrich, Weststraße 32 und Hallesche Straße 8.
Hermann Wilhelm, Ranstädter Steinweg 29.
Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.

Leipziger Thierschutz-Verein.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Leipziger Thierschutz-Vereins findet
Sonnabend, den 25. Juni c., Abends 7½ Uhr
Theater-Restaurant, 1 Treppe, Eckzimmer
statt. Mitgliederanträge, welche in dieser Generalversammlung zur Berathung und Beschlußfassung gelangen sollen, müssen nach §. 10 der Statuten acht Tage zuvor bei dem Vorsitzenden des Vorstandes schriftlich angemeldet werden. Im Uebrigen wird die Tagesordnung bestimmt wie folgt:
1) Jahresbericht.
2) Cassenbericht.
3) Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.
Die Erscheinenden wollen sich durch Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten legitimiren.
Leipzig, am 8. Juni 1892.
Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins.
Dr. Windscheid.

XIV. Mitteldeutsches Bundesschießen

in
Weissenfels a. S.

Unsere alte an der Saale und an der Pforte von Thüringen gelegene Herzogsstadt bereitet in den Tagen des **10.—17. Juli** dem **XIV. Mitteldeutschen Bundesschießen** eine gastliche Stätte. An der Hauptader des deutschen Verkehrs gelegen, ist sie von allen Puncten aus leicht zu erreichen. Die Vorbereitungen zur würdigen Gestaltung des Festes sind soweit gefördert, daß wir jedem Besucher volle Befriedigung aller seiner Forderungen versprechen können, die er an ein so großartiges Fest zu stellen berechtigt ist.
Der am 10. Juli, Vormittags 11 Uhr beginnende

Festzug,

zu dessen würdiger, ja **imposanter Zusammenstellung** alle hiesigen Vereine, Gewerk, Innungen u. s. w. mit opferfreudiger Einmüthigkeit beitragen werden, verspricht der wirkungsvolle Ausgangs- und Glanzpunct des ganzen Festes zu werden. An alle Freunde des Schützenwesens, großartiger volksthümlicher Feste und unserer **lieblichen Thüringer Heimath** richten wir die herzliche Einladung:
kommt zum Besuche des **XIV. Mitteldeutschen Bundesschießens**
in den Tagen des **10.—17. Juli nach Weißenfels!!**
Jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt
Der Centralausschuss.

Der diesjährige
Historische Torgauer Geharnischten Auszug
findet vom **9. bis 12. Juni** statt.

Festordnung:
Am 9. Juni Vorm. 9 Uhr Fahnen-Abholung und großer Umzug. — Nachmittags Parade vor den Militair- und Civil-Behörden.
„ 10. „ Vorm. 10 Uhr allgemeines Festessen im Ritter-Zelt.
„ 11. „ Vogelschießen, Tanzvergnügen u. s. w.
„ 12. „ Mittags gegen 12 Uhr Einzug in die Stadt. Nachmittags von 2 Uhr ab

großer Ball und verschiedene andere Volksbelustigungen.

Den geehrten Festbesuchern empfehlen wir das von uns gemeinschaftlich bewirthschaftete gut eingerichtete, große **„Ritter-Zelt"**. Reichhaltige Speisekarte, Biere und Weine von nur vorzüglicher Qualität und schnelle Bedienung versichern
Herm. Kormann. Jul. Förstner.
Zur Beiwohnung dieses historischen Festes eines geehrten Publicums von Leipzig und Umgegend ist dadurch passende Gelegenheit gegeben, weil die Züge von Leipzig nach Torgau Vorm. 7.20, 8.26, Nachm. 12.05, 1.59. Rückf. Torgau-Leipzig Nachm. 5.16, 8.12 und früh 4.34, 8.47 und 10.53 abgehen.

Schützenfest in Rötha.

Dasselbe wird vom **12. bis mit 19. Juni** abgehalten. **Hauptfesttage sind: Sonntag, Montag, Donnerstag und Sonntag.** Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein mit dem Bemerken, daß für angenehme Unterhaltung bestens gesorgt ist,
die Schützengesellschaft zu Rötha.

Die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Handarbeiter-Genossenschaft
findet heute Abend 7 Uhr im Local C. Naumann, Katharinenstraße 23, statt. Tagesordnung nach §. 19 unserer Statuten. Alle Mitglieder werden ersucht, pünctlich zu erscheinen. Fehlende haben 1 ℳ Strafe zu entrichten. Der Gesammtvorstand.

Eine goldene Uhr sammt Kette ist Dienstag Abend von Reudnitz (Gohlis) bis Nordstraße in Verlust gerathen. Abzugeben Nordstraße 66, 2. Etage links.

Verloren wurde eine **Elfenbein-Brosche** (Rose) auf dem Wege Waldstraße, Händel's Bad, Johannapark, Carl Tauchnitzstraße, Königsplatz und zurück. Gegen **Belohnung** abzugeben Auenstraße 45, Contor.

Ein **Hornklemmer** ist an der alten Elster oder Elsterstraße verloren worden. Geg. Belohnung abzug. Sedanstraße 10, part. r.

Verloren letzten Sonnabend ein **Loden-Mantel auf der Chaussee nach Stahmeln.** Gegen Belohnung abzugeben Plauenscher Platz Nr. 3, bei **Meyer.**

Schwarzlederner Radschuh verloren in der Schillerstraße oder Universitätsstraße. Gegen Belohnung abzugeben Schillerstraße 6, part.

Ohne Steuerzeichen und Maulkorb echt engl. **Wachtelhündin** verlaufen. Bitte abzugeben Wintergartenstraße 13, I.

Ein k. brauner **Hund** mit bl. Halsband u. St.-Nr. 3670 entlauf. G. B. a. Petersstr. 36, A, IV.

Canarienvogel mit bl. Kopf u. Flügelränd. entflogen, falls eingefangen gegen Belohnung zurückzugeben Nürnberger Straße 7, II. rechts.

Entflogen ein zahmer Canarienvogel. Gegen **gute** Belohnung abzugeben **Wächterstraße 24, III.**

Entflogen ein Canarienvogel **Petersteinweg 21, I. rechts.**

Zur Theilnahme an einem höheren

Privat-Cirkel

werden noch 1—2 Kinder aus feiner Familie im Alter v. 3—6 Jahren für jetzt o. später gesucht.

Derselbe bezweckt, kleineren Kindern im Verkehr mit Altersgenossen eine allseitig harmonische Erziehung zu geben, indem ihnen durch entsprechende Methode Gelegenheit geboten wird, ihre Körper- und Geistesfähigkeiten naturgemäß zu entfalten.

Ganz besondere Aufmerksamkeit wird namentlich auf gute Manieren, Haltung und Sprache verwendet. Aufenthalt in gesund gelegenem, herrlichem Garten.

Geehrte Reflect. wollen gef. Näheres unt. E. 10 in der Expedition d. Bl. bewirken.

Lichtpausen. Wer fertigt solche? Adr. erb. F. T. 096 „**Invalidendank**", hier.

Gesucht wird eine

Cigarrenfabrik,

welche im Preise von 25—60 ℳ vorz. liefert. Gefl. Adr. m. Ang. der äuß. Conditionen u. E. 31 an die Expedition dieses Blattes erb.

Ein Malermeister, tüchtig in sein. Fach, liefert gute Arbeiten zu soliden Preisen, hat 2 Feldzüge mitgemacht und leidet infolge der Strapazen seit 18 Jahren an Gicht und Rheumatismus, hat 4 Kinder zu ernähren, **bittet geehrte Herrschaften um Arbeit.** Werthe Bestellungen bittet man unter **E. 60** in der Expedition dieses Blattes aufzugeben.

☛ Die geehrten zwei Damen, welche vorgestern Abend 6/8 Uhr zum Zuge auf dem Dresdner Bahnhof anwesend und Augenzeuge waren, wie sich der Herr mit dem Dienstmann aufregte, werden höflich gebeten, ihre Adresse unter D. 22 in der Fil., Königsplatz 7, abzug.

E. ält. Frl. sucht Anschluß zu e. Aufenthalt im **Nordseebad.** Adresse m. den 15. Juni. Adr. u. E. 13 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges **Mädchen** von 16 Jahren sucht einige junge gebildete **Mädchen** aus bürgerlicher Familie, um mit ihnen in näheren Verkehr zu treten.

Werthe Adressen bittet man u. H. J. K. 11 in der Fil., Katharinenstr. 14, niederzulegen.

Anst. Mädch. w. d. Bekanntsch. e. ält., gutsit. H. oder D., d. ihr m. R. u. Th. beist. Offerten unter U. 36 in die Expedition d. Bl. erbeten.

2 junge Damen wünschen einem besseren Vergnügungsverein beizutreten. Gef. Off. u. J. S. 10 Filiale, Katharinenstr. 14, erbeten.

Gosentrinker! Merk' und glaub':
Kümmel macht Dich mang und taub;
Aber **Kräuter-Cognac**, echter,
Schmeckt und stärkt beide Geschlechter.

Frage von ...? Ich antw. nur briefl. auf diese Anfrage, falls Ihr Kom. unmögl. Unterlassen Sie fernh. jegl. Ins. — die Qual ist Nerven zerstörend.

Verzeihung bitt ich, der Teufel trieb mit mir sein Spiel.

Begleiter von Barsdorf b. Leipzig, 1889. Ihr Verspr. nicht geh. u. sind brans. nicht nachgek.?

Sie liegt Ergm., u. ich schenkte Ihnen m. ganz. Herz. Sie ab. Bild, wie weit hab. Sie Zeit? Lorgan

G. f. e. echt. Schwerstkr.! trgd. dch. G. m. g. Bld. m. m. sch. ängstl. a. g. enst. Ernst. Gck.

Heute A. n. 9 II. vis-à-vis (etc. m.) v. Ihren Fenst.

Stets denk ich D., verg. n. mein! Gef. Fi., ab. traur.

Kirchenchor zu St. Johannis.
Donnerstag d. 9. Juni, Abends ½8 III. Bgsch. Uebung. **Wichtige Mittheilung.**

Reclamen.

Griechische Weine

10,000 Flaschen Nachlese (ausgegohrner Tischwein) à Flasche 1 ℳ, **6000 Pfund Trauben-Rosinen ohne Stengel** à Pfd. 30 ₰ sind im Detail zu verkaufen. Proben grat. **A. Anagnostopulos,** Salzgäßchen 7.

Kinder-Sportwagen! Für Knaben u. Mädchen jeden Alters. Hochfeine, durchaus solide Ausführung. In allen Preislagen.
Herm. Lange, Reichsstr. Nr. 14, part. und 1. Etage.
Fabriklager von E. A. Naether in Zeitz.

Zurückgesetzte

Sommer-Handschuhe

à Paar 10 ₰
" " 25 ₰

A. Boehr, Passage Steckner.

Unmöblirt: **Wohn- und Schlafzimmer gesucht, mit Bedienung. Offerten mit Preis an R. Lambert, Lehrer an der öffentl. Handelslehranstalt.**

F. A. Schütz
Grimmaische Str. 10.
Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe.
Linoleum.
Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder **Elisabeth** und **Fritz** beehren sich anzuzeigen
Richard Döring und Frau geb. **Wilhelm.**
Bertha verw. **Fickel** geb. **Windmüller.**

Elisabeth Döring
Fritz Fickel
Verlobte.

Die Verlobung seiner Tochter **Johanna** mit Herrn **Paul Müller,** Kaufmann in Frankfurt a. M., beehrt sich hiermit anzuzeigen
Leipzig, Pfingsten 1892. **Hugo Geest.**

Johanna Geest
Paul Müller
Verlobte.
Leipzig. Frankfurt a. M.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Gertrud** mit Herrn **Emil Nieper** beehren sich anzuzeigen
Bad Sulza, im Juni 1892.
C. F. Uhrlau und Frau geb. **Laumann.**

Gertrud Uhrlau
Emil Nieper
Verlobte.

Magdalena Canitz
Walther Mehlhose, Lehrer,
Verlobte.
Schönefeld b. L. Limbach b. Ch.
Pfingsten 1892.

Bruno Naumann
Martha Naumann
geb. **Klause**
Vermählte.
Leipzig, am 4. Juni 1892.

Albert Schmidt
Helene Schmidt
geb. **Donner**
Vermählte.
Braunschweig, 5. Juni 1892.

Als **Vermählte** empfehlen sich:
Johannes Miethe,
Assistent bei d. Königlichen Provinzial-Steuer-Direction zu Berlin,
Helene Miethe geb. **Schumann.**
Pegau, 4. Juni 1892.

Rudolph Behrens,
Intendantur-Secretariats-Assistent,
Marie Behrens
geb. **Werner**
Vermählte.
Leipzig, 7. Juni 1892. Dresden.

Ernst Berger
Johanna Berger geb. **Ayter**
Vermählte.
Leipzig-Gohlis. Kaufbeuren, Bayern.
4. Juni 1892.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** wurden erfreut
Domaine Schladebach-Leipzig, den 6. Juni 1892.
Oberamtmann **Schele** und Frau Helene geb. **Jeurich.**

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** zeigen hocherfreut an
Resina b. Neapel, den 7. Juni 1892.
Franz Steinberger und Frau Elsa geb. Fürkhauer.

Heute Morgen ¼8 Uhr entschlief sanft und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater **Gustav Seiffe** im Alter von 56 Jahren, was tiefbetrübt anzeigen
Halle a/S., den 5. Juni 1892.
die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag Abend 11 Uhr nahm Gott unseren lieben kleinen **Willy** im zarten Alter von 11 Wochen wieder zu sich.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Ed. Schmisch und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme von nah und fern und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unseres lieben, braven, unvergeßlichen Sohnes

Georg,

ebenso Herrn Pastor **Fritzsche** für die trostreichen **Worte am Grabe** und allen Freunden und Bekannten, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.
Lindenau, den 8. Juni 1892.
Die tieftrauernde Familie
Gerhard.

Für die vielen Beweise herzlicher und ehrender Theilnahme beim Begräbniß unseres theuren Entschlafenen unsern innigsten Dank.
Familie **Uhlmann.**

Dank.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Auguste Bähr

sagen hierdurch herzlichsten Dank.
L.-Gohlis, den 7./6. 1892.
Henriette verw. **Müller,** **Gustav Bähr,**
im Namen der Hinterbliebenen.

Für alle Beweise freundlicher Theilnahme beim Tode meiner lieben Schwiegermutter spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.
Marie verw. **Mohring.**

Dienstag, am 7. Juni, Abends ½12 Uhr verschied unsere herzensgute Mutter und Schwiegermutter

Auguste verw. Pastor Richter.

Dies zeigen tiefbetrübt hierdurch an
Leipzig, Plauen, den 8. Juni 1892.
Auguste, Clemens und Oscar Richter als Kinder,
Anna Richter als Schwiegertochter.

Heute Vormittag ½11 Uhr verschied nach 33jähriger glücklicher Ehe nach längeren Leiden meine liebe, brave Frau, die gute Mutter meiner Töchter, Frau

Johanna Rödiger geb. Rudolph

im Alter von 60 Jahren.
Dieses Verwandten und Freunden zur hierdurch zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 8. Juni 1892.
Eduard Rödiger und Töchter.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag ¼4 Uhr vom Trauerhause, Querstraße 7, aus statt.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden, Bekannten und Mitarbeitern, sowie allen verehrten Mitgliedern des Männer-Turnvereins und Militairvereins zu Neuschönefeld, welche uns bei dem Tode und Begräbnisse unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters,

Ernst Eduard Hillert,

ihre liebevollste Theilnahme durch reichen Blumenschmuck und ehrenvolles Geleit zu seiner letzten Ruhestätte bewiesen haben. Herzlichsten Dank auch seinen allverehrten Chefs, Herren Gebr. Thieme-Wiedtmarckter, welche dem theuren Entschlafenen zur letzten Ruhestätte ihr ehrenvollstes Geleit gaben. — L.-Neuschönefeld, den 8. Juni 1892.
Die trauernden Hinterlassenen.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten sagen bei dem überaus schmerzlichen Verluste unserer lieben Gattin, Schwieger- und Großmutter für die vielen Beweise herzlicher und liebevoller Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck unseren allerinnigsten **Dank.**
Insbesondere Herrn Pastor Dr. Krömer für seine so trostreichen **Worte** unseren herzlichen **Dank.**
Leipzig, den 8. Juni 1892.
Georg Töllner,
Familie Ernst Betters,
H. Schmidt und Frau geb. **Betters.**

Verlobt: Herr Karl Wiese, Lehrer in Stedten b. W., mit Frl. Helene Nitsch in Weimar. Herr Predigtamts-Candidat August Franke in Wohlsborn b. Weimar mit Frl. Lydia Merten daselbst. Herr Paul Hauke, Lehrer in Görlitz, mit Frl. Martha Lange in Zwickau. Herr Max Schmidt in Crefeld mit Frl. Agnes Schöler in Zwickau. Herr Otto Weck in Grimma mit Frl. Anna Rost daselbst. Herr Max Julius, Lehrer in Roßwein, mit Frl. Martha Göckeritz in Grimma. Herr Emil Georgi in Greiz mit Frl. Elise Kolz in Meerane. Herr Ernst Riegschel in Meerane mit Frl. Louise Binder daselbst. Herr Hans Emmrich in Meiningen mit Frl. Beatrice Schomburg in Dresden. Herr Ewald Büttner, Apothekenbesitzer in Reichenau i. S., mit Frl. Frida Paul daselbst. Herr Paul Köhler in Freiberg mit Frl. Thekla Grand daselbst. Herr Bruno Ihle in Freiberg mit Frl. Alma Weigold in Niederbobritzsch. Herr Max Ebersbach in Freiberg mit Frl. Alma Hedrich daselbst. Herr Paul Weber in Dresden mit Frl. Minna Weigoldt in Freiberg. Herr Erwin Gochel, Kgl. Steueraufseher in Plauen i. Vogtl., mit Frl. Pauline Sachs daselbst. Herr Friedrich Wilfeld in Berlin mit Frl. Mathilde Hentschel in Plauen i. V. Herr Hermann Falke in Dresden mit Frl. Ernestine Heinze daselbst. Herr Eduard Meier in Dresden mit Frl. Melanie Schindler daselbst. Herr Carl Fischer in Dresden mit Frl. Liska Zeller in Laubegast. Herr Georg Rohde, Lehrer in Schirgiswalde, mit Frl. Marie Wech daselbst. Herr Felix Herberg in Bautzen mit Frl. Martha Rademacher in Forst. Herr Max Schneider, Kaufmann in Bautzen, mit Frl. Elisabeth Abam daselbst. Herr Max Fleischer in Dresden mit Frl. Helene Ulbricht in Bautzen. Herr Wilhelm Eichler, Braumeister in Bautzen, mit Frl. Helene Lehmann in Preuschwitz. Herr Otto Neupel in Bautzen mit Frl. Anna Luppack in Cunewalde. Herr Richard Bentzig, Bürgerschullehrer in Bautzen, mit Frl. Lina Janf daselbst. Herr August Kleimann, Domschullehrer in Bautzen, mit Frl. Magdalena May in Sebnitz i. S. Herr Arno Franke in Saalfeld mit Frl. Agnes Höhr in Glauchau. Herr August Rosebrod, Kaufmann in Zwickau, mit Frl. Christine Kretzschmar in Dresden. Herr Max Fischer in Altenburg mit Frl. Clara Burkhardt daselbst. Herr Richard Gebauf in Altenburg mit Frl. Margarethe Rothe daselbst. Herr Max Krödel in Altenburg mit Frl. Lina Müller in Roda. Herr Gustav Vogel in Louenbruch-Harburg mit Frl. Mary Walter in Schleswig. Herr Theodor Schaumlöffel, prakt. Zahnarzt in Altenburg, mit Frl. Helene Grützmacher in Magdeburg. Herr Adolf Wertheimer in Chemnitz mit Frl. Rosalie Stadtfeld in Cassel. Herr Alban Friedrich in Plauen i. V. mit Frl. Martha Greif daselbst. Herr Gustav Fritzsche in Oberbach mit Frl. Alma Große in Leipzig. Herr Hugo Seifert in Dresden mit Frl. Emma Roth in Reichenbach i. V. Herr Wilhelm Henke in Stadt Wehlen mit Frl. Emma Drämert in Oberweimar. Herr Albert Höschel in Pirna mit Frl. Olga Thiele daselbst. Herr Reinhold Jahne in Borna mit Frl. Emilie Peuckert in Kriegstschwitz. Herr Gustav Höhne in Pirna mit Frl. Emma Riedelsen daselbst.

Geboren: Herrn Amtsrichter Kießling in Roda eine Tochter. Herrn Domainencassirer Knispel in Altenburg ein Sohn. Herrn Kirchschullehrer Köhler in Lautenhain eine Tochter. Herrn Eduard Seidel in Rotzschen bei Wölitz ein Sohn. Herrn Gerichtsassessor Dr. Paulsen in Weimar ein Sohn. Herrn Bram.-Dinein. Heinicke in Chemnitz ein Sohn. Herrn Gerichtsassessor Dr. Paulsen in Weimar ein Sohn.

Gestorben: Frau Johanne Wilhelmine Herrmann geb. Martin in Glauchau. Herr Ernst Eduard Hölz, Schuhmachermeister in Glauchau. Frau Marie Auguste Noack geb. Barduch in Bautzen. Frau Marie Große geb. Kräske in Naumburg. Frau Emma Wenzel geb. Helland in Groditz. Herr Bürgermeister a. D. Gustav Fricke, Ackermann in Dresden. Herr Fabrikbesitzer Josef Otte in Petersdorf i. Riesengeb. Herr Ernst Robert Grundig, Betriebs-Obertelegraphist a. D. in Dresden. Herr J. Robert Hahn, Oberlehrer emer. in Weißer Hirsch b. Dresden. Herr Gustav Leonhardt, Werkführer in Dresden. Herr Friedrich Richard Eck, Musiker in Dresden. Frau Camilla Emilie Hedwig Löppner geb. Schlenkrich in Königstein. Frau Maria Gärtner geb. Paulinus in Dresden. Herr Ernst Oskar Wickel, Kaufmann in Plauen i. V. Herr Ernst Colon in Plauen i. Vogtl. Frau Lina Amalie Wöllner geb. Enk in Plauen i. V. Frau Louise Walborn geb. Grimm in Plauen i. V. Herr Franz Richard Kupfer in Werdau. Herr Julius Leonhardt, Posamentiermeister in Annaberg. Herrn Rudolph Schorr's in Döbeln i. Erzg. Sohn Hans. Herrn Karl Hermann Jahn's in Frankenberg Sohn Arno. Herr Ernst Robert Erler, Gasthofbesitzer in Freiberg. Herr Carl Gotthelf Ulrich in Zittau. Frau Karoline Auguste Härtel geb. Härtel in Zittau. Herr Oswald Bauch in Pirna. Frau Christiane Hauswald, Hebeamme in Herbisdorf. Frau Johanne Christiane verw. Jäpel in Zehista. Herr Karl Wilh. Kießling, Schlossermeister in Meißen. Herrn Otto Hunger's in Wurzen Sohn Alwin. Frau Joh. Christiane verw. Dreßel in Reichenbach i. V. Herrn Richard Prasser's in Reichenbach i. V. Tochter Johanna Elise. Frau Marie von Unruhe-Wiebel geb. von Hanneden in Coburg. Frau Justizrath Börner geb. Tondeau in Jena. Frau Antonie Meinert geb. Rechenberger in Chemnitz. Frau Bertha Rosalie Stoll geb. Bauer in Chemnitz. Frau Wilhelmine verw. Otto verehel. gew. Tischmann geb. Damm in Altenburg. Herrn Max Kietz' in Altenburg Sohn Paul. Herrn Emil Bengisch's in Altenburg Sohn Walter. Herr Friedrich Moritz Müller, Restaurateur in Dresden.

Aug. Meckel, Leichenbestatter,

empfiehlt sich zur **Ausführung von Beerdigungen jeder Art unter bekannter Bedienung.**
Aufträge erbitte gütigst nur direct
Leipzig, Große Fleischergasse 14. Reudnitz, Kohlgartenstraße 45,
abgeben zu wollen.
Auswahl von Särgen, feste, aber niedrigste Preise, ohne Concurrenz.
Vom Juni Fernsprecher-Amt I, Nr. 1789.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin mit Wellenschlag 20°. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2—½6, Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. 850,000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallkl. Wasser.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½3-3.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittw., Freitag ½3-5 U.

Centralbad Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittw., Freitag B. ½9—11 U., Dienst., Donnerst., Sonnab. N. ½3—5 U.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfb. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatism., Erkältungskrkh. 2c.

Wasser-Heilanstalt. Johanna-Bad, Blücherstraße 18. Näheres d. Prospect. Dr. med. Brocher.

Augustusbad, Poststr. 15. Dampf-, Wannen-, Sitz- u. alle Curbäder. Lohe-, Moor-, Fichtennadel-, Pf. Kneipp's Güsse. Prosp. gr.

Speiseanstalt I. II. } Freitag: Milch-Hirse mit Zucker und Zimmt. E. W. Krieger. " Spinat, Kartoffeln mit Rindfleisch. E. W. Kretzschig.

Neue Leipziger Speise-Anstalt, Zeitzer Straße 43/45. Donnerstag: Sauere Rindskald

IX. Deutscher Lehrertag in Halle a. S. vom 6.—8. Juni 1892.

(Originalbericht.)

VI.

⁂ Halle, 8. Juni. Die heutige zweite Hauptversammlung wurde eingeleitet durch den Vortrag der J. Mühling'schen Motette „Unermeßlich ewig ist Gott" seitens des Sängerchors der Halleschen Lehrer unter Leitung des Herrn Grigl. Hieran schlossen sich nach einigen geschäftlichen Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden die angekündigten Vorträge.

I. „Die Vorbildung des Volksschullehrer's. Referent: Herr Rector Rißmann-Berlin. Aufgebaut war der sehr interessante Vortrag auf folgenden Leitsätzen:

1) Die gegenwärtige Vorbildung des Volksschullehrers kann gegenüber den heutigen Anforderungen an den Lehrerberuf nicht als genügend anerkannt werden.

2) Behufs einer zweckmäßigeren Gestaltung derselben erscheint in erster Linie eine solche Organisation der Lehrerbildungsanstalten nothwendig, daß dieselben im Wesentlichen nur der pädagogischen Fachbildung zu dienen haben.

3) Die als Grundlage der letzteren unerläßliche allgemeine Bildung ist am zweckmäßigsten durch Absolvirung einer der bestehenden höheren Bildungsanstalten, vorzugsweise der lateinlosen höheren Bürgerschule (Realschule) zu erwerben.

4) Es ist unerläßlich, daß die an den Seminarien wirkenden Lehrer neben der erforderlichen wissenschaftlichen Bildung auch eine durch eigene Erfahrung gewonnene genügende Kenntniß des Volksschulwesens besitzen.

5) Eine Sonderung der Seminare nach der Confession ihrer Zöglinge ist aus der Eigenart dieser Schulgattung nicht zu begründen. Vielmehr folgt aus der Auffassung des Seminars als einer Fachschule die Einrichtung paritätischer Anstalten.

6) Es empfiehlt sich, die Seminare an größeren Orten oder doch in deren Nähe anzulegen, damit die an solchen vorhandenen mannigfachen Bildungsmittel den Zöglingen nutzbar gemacht werden können.

7) Das Internat ist nicht als eine für die Erziehung der künftigen Lehrer unentbehrliche Einrichtung, sondern lediglich als eine Veranstaltung zur Unterstützung bedürftiger Zöglinge zu betrachten. In keinem Falle darf die Hausordnung desselben eine solche sein, welche die Zöglinge von der Außenwelt abschließen und die Entwickelung selbständiger Charaktere hindern würde.

8) Dem Volksschullehrer ist auf Grund seiner Seminarbildung unter Voraussetzung hervorragender praktischer Leistungen die Befähigung zur Bekleidung eines Schulaufsichtsamtes zuzuerkennen.

Es fanden neben den Hauptversammlungen noch folgende Nebenversammlungen statt: Rectorenverein, Arbeitsunterverband, Deutscher Lehrerverein, Deutscher Fortbildungsschulmänner, Wirthschaftsverein deutscher Lehrer. Die hier gepflogenen Verhandlungen waren meist interner Art. Im Verein deutscher Fortbildungsschulmänner wurde das Thema behandelt: „Die erzieherischen Aufgaben der deutschen Fortbildungsschule", von Schuldirector Pache. Im Wirthschaftsverein deutscher Lehrer berichtete Herr Lehrer Heldke-Berlin über „die Sterbecasse deutscher Lehrer" und Herr Zschramler-Leipzig über „Zweck und Ziele des Wirthschaftsvereins deutscher Lehrer", dessen Zweck ist, seinen Mitgliedern wirthschaftliche Vortheile zu verschaffen. — Die Theilnehmer am Lehrertag machen fleißig Gebrauch von der Besichtigung unserer Sehenswürdigkeiten, so der hiesigen höheren und niederen Lehranstalten (vornehmlich Francke'sche Stiftungen), der Kirchen, der Kliniken, des Stadttheaters, der Saline, der Moritzburg, des Rathhauses, der Standbilder u. s. w. Die seit gestern wieder eingetretene bessere Witterung ladet auch zum Besuch unseres herrlichen Saalethales ein.

Kunst und Wissenschaft.

* **Braunschweig,** 7. Juni. Braunschweig ist gegenwärtig eine Stadt der Congresse. Nachdem vor acht Tagen hier der Verein für Schulreform getagt, beginnen heute die Verhandlungen des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung, des Hansischen Geschichtsvereins und der Deutschen meteorologischen Gesellschaft. Die Berühmtheiten der deutschen Witterungskunde sind hier sämmtlich erschienen, so die beiden Altmeister Geheimrath Prof. Dr. v. Bezold-Berlin und Geh. Admiralitätsrath Prof. Dr. Neumayer-Hamburg, die Professoren v. Bebber, Köppen und Hellmann, ferner Prof. Eisen aus Christiania und Mr. Harries vom meteorologischen Institut in London und viele Andere. Prof. Weber-Braunschweig, der zweite Vorsitzende des hiesigen Ortsausschusses, bewillkommnete die erschienenen Gäste in der alten Brunnenstadt auf das Herzlichste, und Geh. Rath v. Bezold sprach dem Ausschuß für den den Mitgliedern der meteorologischen Gesellschaft gewordenen freundlichen Empfang seinen besten Dank aus.

* **Marburg,** 6. Juni. Der Professor der Mathematik an dem eidgenössischen Polytechnicum in Zürich, Dr. F. Schottky, hat einen Ruf an die Universität Marburg erhalten und angenommen.

* **Wiesbaden,** 7. Juni. Der bekannte socialökonomische und medicinische Schriftsteller Dr. Stamm, Obmann des „Allweltbundes", ist heute Vormittag gestorben.

* **Heidelberg,** 6. Juni. Das eben erschienene Adreßbuch der Universität weist für dieses Sommerhalbjahr eine Besuchsziffer von 1292 Personen auf, von denen 483 neu eingeschrieben sind. Es sind 86 Theologen, 384 Juristen, 278 Mediciner, 212 Angehörige der philosophischen, 196 der naturwissenschaftlichen Facultät und 136 zum Besuche der Vorlesungen Berechtigte reiferen Alters. Die Mehrzahl bilden Badener (386) und Preußen (329).

* **Würzburg,** 7. Juni. Unsere Universität zählt in diesem Sommersemester 1306 Studirende. Am Schlusse der Immatriculation im vorigen Semester waren 1368 Studirende anwesend, hiervon sind abgegangen 369, es sind demnach verblieben 999, für das laufende Semester sind hinzugekommen 203, weshalb in diesem Semester 1202 Studenten immatriculirt sind, hierzu kommen noch 104 Studirende, welche in der ärztlichen Prüfung stehen und ihre Legitimationskarten nicht erneuert haben. Nach den Facultäten scheiden sie sich aus: Theologen 150, Juristen 208, Mediciner 683, Zahnärzte 2, Philosophen I. Section 43, Philosophen II. Section 91 und Pharmaceuten 55.

* Zur Errichtung eines Denkmals für den am 7. Januar in Wien verstorbenen Naturforscher Ernst von Brücke, das im Arkadenhofe des neuen Universitätsgebäudes in Wien aufgestellt werden soll, hat sich aus Vertretern aller Nationen ein Comité gebildet. Es fordert alle Verehrer, Freunde, Fachgenossen und Schüler des verstorbenen Gelehrten zu Beiträgen auf, die an Prof. Sigmund Exner-Wien, Schwarzspanierstraße 17, zu richten sind.

* **Prag,** 5. Juni. Heute starb der ehemalige Professor der Psychiatrie und gewesene Director der Landes-Irrenanstalt, Jakob Fischel, im 79. Jahre. Der Gelehrte vermachte letztwillig über 90 000 fl. zu wohlthätigen Zwecken.

* **Paris,** 6. Juni. Der Bildhauer Bonnassieux, ein Schüler Dumont's und einer der ältesten Professoren der École des Beaux-Arts, sowie Mitglied des Instituts, ist vorgestern im Alter von 81 Jahren gestorben. Zuerst stellte er im Salon von 1834 einen verwundeten Hyacinth aus und errang zwei Jahre später den großen Preis von Rom. Im Jahre 1856 erhielt er den Auftrag, für den neuen Louvre eine Statue Voltaire's zu schaffen; als glaubenseifriger Katholik wies er diesen Auftrag jedoch entrüstet zurück. Er arbeitete dafür eine Statue Fenelon's. Seine Frömmigkeit verschaffte ihm zahlreiche Aufträge seitens der Kirche. Für Puy schuf Bonnassieux eine Kolossalstatue: Notre-dame-de-France, die aus der Bronze der bei Sebastopol erbeuteten Kanonen gegossen wurde. Seit 1868 hat er keine Ausstellungen mehr beschickt, aber noch zahlreiche Werke ausgeführt, besonders für die neue Kirche Saint-Augustin in Paris.

Musik.

B. **Pirna,** 6. Juni. Der hiesige Stadtcantor Carl Bieber, welcher auf dem Gebiete der Kirchenmusik schon recht Tüchtiges zu leisten wußte, hat wieder einen neuen erfreulichen Beweis seines Könnens gegeben durch die soeben hier aufgeführte Pfingstcantate für Soli, Chor und Orchester, wobei der Eindruck abermals ein recht erhebender war. Der Componist hatte zugleich auch noch die Freude, bei Ausführung des sehr wirksamen Sopransolos in seiner eigenen Tochter, Fräulein Elisabeth Bieber, eine gut geschulte Helferin zu finden. — Erwähnt sei hierbei ferner, daß in unserer Stadt zur entsprechenden Förderung des Schulgesanges auf Beschluß des Schulausschusses für die oberen Classen der Volksschule unter der Leitung des Herrn Cantor Bieber besondere Chorgesangsstunden zur Einführung gelangen. Der Unterricht erstreckt sich auf Stimmbildung, Choral- und mehrstimmigen Liedergesang.

♯ **Eger,** 7. Juni. Während des Pfingstfestes feierte die Deutsche Liedertafel in Pilsen ihr 25jähriges Stiftungsfest. Dazu waren viele deutsche Gesangvereine Böhmens, aber auch viele aus dem benachbarten Sachsen eingeladen. Etwa 1100 Gäste waren gekommen, um das Fest mitzufeiern. Die meisten Häuser an den bedeutendsten Straßen und Plätzen waren mit Flaggen, theilweise sogar mit Guirlanden geschmückt und Pilsen zeigte sich wirklich wie eine deutsche Stadt. An dem Festgange betheiligten sich gegen 1500 Personen. Im Concert errang neben der Jubilarin besonders der deutsche Männergesangverein von Prag großen Beifall. Herr Musikdirector Jüngst aus Dresden, der den von ihm componirten mauretanischen Klagegesang selbst dirigirte, wurde mit nicht endenwollendem Jubel begrüßt. Beim Festcommers hielt Herr Prof. Dr. Glöckner eine begeisterte Festrede, in der er die Bedeutung des deutschen Liedes für die Pflege des deutschen Gedankens hervorhob und mit Schiller's Worten schloß: „Geben athme die bildende Kunst; Geist fordr' ich vom Dichter; aber die Seele spricht nur Polyhymnia aus." —

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.
Strafkammer II.

G. **Leipzig,** 8. Juni. I. Der Handarbeiter Ernst Robert Lieberß aus Stötteritz hat eines Tages Mitte Februar, sowie am 4. März aus einer am Zweinaundorf-Leipziger Verbindungswege liegenden Kartoffelmiethe des Rittergutsbesitzers Sch. in Zweinaundorf je etwa 50 Pfund Kartoffeln im Werthe von je 2 ℳ gestohlen. Am Abend des 4. März war Lieberß niederum unter Mitnahme eines Hammers und zweier Säcke nach der erwähnten

Kartoffelmiethe gegangen, um sich Kartoffeln zu holen. Schon hatte er mit dem Hammer die die Miethe abschließende gefrorene Erddecke aufgelockert, da kam der Rittergutsvogt hinzu und hinderte Liebers an der Ausführung des Diebstahls. Am folgenden Morgen beschlagnahmte der Gendarm S. in der Behausung der Lieber'schen Eheleute die gestohlenen Kartoffeln. Trotzdem nahm die Ehefrau des Liebers, Anna Franziska geb. Voigt, eine Menge weg, um sie zu kochen. Liebers hatte sich in der Folge wegen zweier vollendeter und eines versuchten Diebstahls zu verantworten, und zwar waren dieselben als im wiederholten Rückfalle verübt angesehen, da Liebers bereits zwei Mal wegen Diebstahls vorbestraft ist. Der Gerichtshof billigte jedoch Liebers mildernde Umstände zu und erkannte auf 4 Monate 2 Wochen Gefängniß. Die Ehefrau des Liebers hatte sich durch die eigenmächtige Wegnahme eines Theils der beschlagnahmten Kartoffeln eines Vergehens gegen § 137 des Reichsstrafgesetzbuchs schuldig gemacht. Nach dieser Gesetzesbestimmung wird Derjenige, welcher Sachen, die durch die zuständigen Behörden oder Beamten gepfändet oder in Beschlag genommen sind, vorsätzlich bei Seite schafft, zerstört oder in anderer Weise der Verstrickung ganz oder theilweise entzieht, mit Gefängniß bis zu 1 Jahr bestraft. Nach Lage der Sache ließ der Gerichtshof volle Milde walten und erkannte auf 1 Tag Gefängniß, der geringsten gesetzlich zulässigen Strafe.

II. Wegen Rückfallsbetrugs hatte sich der im Jahre 1845 in Rasen-Gestiesdorf geborene Handarbeiter Carl Gottfried Heinrich Kriegel zu verantworten. Kriegel, welcher bereits wiederholt wegen Betrugs, Diebstahls, Unterschlagung, Hausfriedensbruchs und Bedrohung vorbestraft ist, war am 17. Mai mit dem Tischler Z. in der Z.'schen Arbeitsstube gewesen und hatte dabei bemerkt, wie Z. dem Dienstmädchen S.'s einen Handkorb und ein Schock Klammern zur Aufbewahrung übergab. Er ging später mit Z. fort, kam aber kurz darauf wieder und gab dem Dienstmädchen gegenüber wider die Wahrheit an, daß er von Z. beauftragt sei, die Sachen zu holen. Das Dienstmädchen hegte auch kein Mißtrauen und händigte den Handkorb und die Klammern an Kriegel aus, die dieser nachmals in einer Restauration der Sternwartenstraße für eine Mark verkaufte. Die den Rückfall bedingenden Vorstrafen liegen weit zurück, die erste gegen 30 Jahre, mit Rücksicht hierauf, sowie auf die Geringfügigkeit des erstrebten Vermögensvortheils erachtete der Gerichtshof das Strafminimum von 3 Monaten Gefängniß als ausreichende Ahndung der Strafthat, rechnete auf die erkannte Strafe auch 2 Wochen der erlittenen Untersuchungshaft an. Der bürgerlichen Ehrenrechte wurde Kriegel auf die Dauer eines Jahres für verlustig erklärt.

III. Mit diebischen Neigungen behaftet ist der am 4. Juni 1874 in Quedlinburg geborene Hausbursche Gustav Adolf Hanson, der trotz seiner Jugend bereits vier Mal wegen Diebstahls vorbestraft ist. Anfang Mai befand sich Hanson bei dem hiesigen Buchhändler B. gegen einen Wochenlohn von 6 ℳ in Stellung. An einem Sonntag Vormittag stahl Hanson aus dem Lager seines Principals neun Bücher im Werthe von 10 ℳ und am Nachmittag desselben Tages 14 verschiedene Druckschriften im Werthe von 9 ℳ Später erhielt Hanson Stellung als Hausbursche im Hotel zum „Bamberger Hof“ und zwar bei freier Station mit einem Monatslohn von 24 ℳ Auch hier zeigte sich Hanson eher unehrlich, indem er dem mit ihm in einer Kammer schlafenden Kellner W. am 28. und am 29. Mai je einen Thaler stahl. Wegen Rückfallsdiebstahls wurde Hanson zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt; der Gerichtshof hatte außer dem gesetzlichen Strafmilderungsgrund der Jugend dem Angeklagten mildernde Umstände zugebilligt.

IV. In den Forsten des Barons von Tauchnitz, des Besitzers von Rittergut Kleinzschocher, werden die Fasanen besonders gehegt, natürlich machen sich die Wilddiebe, die auch hier nicht fehlen, sich diesen Umstand zu Nutze, um diesem edlen Wilde nachzustellen. Zu den Liebhabern fremden Wildes gehört auch der am 15. November 1865 in Kleinzschocher geborene Maurer Friedrich Adolf Gustav Beier. Er bestreitet allerdings, den Fasanen nachgegangen zu sein, sondern will sich nur mit einem Teschin, das er 1885 zur Beseitigung von Ratten anschaffte, einen Specht haben schießen wollen, damit er denselben ausstopfen lassen und mit ihm sein Zimmer schmücken könne. Diese Ausrede hat indessen bei der königl. Staatsanwaltschaft wenig Anklang gefunden, die gegen Beier Anklage wegen Jagdvergehens erhob. Außerdem ist er noch wegen eines Vorganges, der sich in den Baron von Tauchnitz'schen Waldungen in den Dämmerstunden des 11. März ereignete, des Widerstands gegen einen in Ausübung seines Dienstes befindlichen Forstbeamten, sowie der Bedrohung mit einem Verbrechen beschuldigt.

Auf einem Patrouillengange, den der Förster der Tauchnitz'schen Reviere am 11. März gegen Abend machte, bemerkte er eine Fasanenspur. Er folgte derselben und sah bald zu seiner größten Ueberraschung, daß neben derselben sich menschliche Fußspuren in dem frischgefallenen Schnee befanden. Es mußte also ein Wilderer dem Fasan nachgehen. Er verfolgte die Spuren weiter und stieß kurz darauf im sogen. Küchenholz auf einen Mann, der sich bei seiner Annäherung bemühte, ein Teschin unter seinem Ueberzieher zu verstecken. Der Förster rief den Mann, der kein Anderer als Beier war, an und fragte ihn, was er da mache. Beier suchte dem Zusammentreffen einen möglichst plausiblen Grund zu geben, der Förster ließ sich aber auf Nichts ein, erklärte vielmehr Beier für arretirt. Der Letztere fügte sich scheinbar ins Unvermeidliche, ließ sich ruhig am Arme nehmen und ging neben dem Förster einige Schritte her. Plötzlich und völlig unerwartet ergriff er aber des Försters Flinte und versuchte sie ihm zu entreißen. Beim Ringen um das Gewehr entluden sich beide Läufe, ohne indessen die Kämpfenden irgendwie zu verletzen. Endlich gelang dem Wilderer, dem Förster das Gewehr zu entreißen, Beier hob es sofort in die Höhe und rief dem Förster drohend zu: „H...., ich schlage Dich auf der Stelle todt.“ Daß unter solchen Umständen der Förster auf weiteren Kampf verzichtete, ist natürlich. Beier seinerseits warf, nachdem sich der Förster entfernt hatte, dessen Gewehr ins Gebüsch und hat auch sein eigenes Gewehr in der Elster versenkt, um eine Entdeckung zu verhüten. Den eingehenden Erörterungen gelang es jedoch, ihn nicht nur des soeben geschilderten Vorgangs zu überführen, sondern auch weiter nachzuweisen, daß er bereits am 13. Februar auf dem sogen. Stadtweg mit einem gewissen B. zusammen getroffen und ins Kleinzschocher'sche Holz gegangen war. B. machte Beier auf einen Fasan aufmerksam, der auf einem Aste saß. Beier seinerseits holte sofort unter seinem Rocke ein Teschin hervor und zielte auf den Vogel, der indessen, bevor Beier abdrückte, das Weite suchte. Auch am 30. Januar ist Beier in jenem Reviere angetroffen worden, doch waren hier die Aussagen nicht bestimmt genug, um ihn des Jagdvergehens überführen zu können, so daß bezüglich dieses Punktes Freisprechung erfolgen mußte. Im Uebrigen war aber die Anklage allenthalben erwiesen, so daß Beier zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde.

V. Der Handarbeiter Max Otto Heinicke, geboren am 16. August 1868 in Lindenau, ist außer drei Mal wegen Diebstahls auch wegen Unterschlagung und Majestätsbeleidigung vorbestraft. Ebenso hat er wegen Bettelns und Landstreichens mehrfache Vorstrafe erlitten und ist auch schon der Landespolizeibehörde überwiesen worden. Am 4. April hat Heinicke aus einer unverschlossenen Küche des Fabrikbesitzers B. in Plagwitz ein Paar Promenadenschuhe im Werthe von 6 ℳ gestohlen. Am 16. Mai wurde Heinicke wegen ungebührlichen Betragens vom Schutzmann D. arretirt und sollte nach der Wache gebracht werden. Er setzte aber seiner Fortbringung den heftigsten Widerstand entgegen, stemmte sich mit den Füßen ein und schlug mit den Armen um sich, wobei er auch mehrmals den Schutzmann traf. Schließlich wurde aber doch Heinicke nach der Wache gebracht, wo er aber seinem Unmuth über den Vorgang durch Schimpfreden gegen D. Luft machte. Wegen Beleidigung, Widerstands und Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde Heinicke unter Anrechnung von 2 Wochen der Untersuchungshaft zu sechs Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Sport.

–n. Wie in früheren Jahren, so sind auch diesmal wieder die Mitglieder des Kynologischen Vereins „Diana“ zu Leipzig mit ihren Hunden auf den Ausstellungen von München, Wien und Berlin erschienen. Es geschah dies mit dem denkbar besten Erfolg, trotz der schärfsten Concurrenz, welche durch die von allen Staaten bewirkten Einsendungen hervorgerufen wurde. So holte sich Herrn Max Hellbach's Foxterrierrüde „Sutton Spliter“ in München den III. Preis in der Altersclasse und desselben Foxterrier-Hündin „Lady Record“ einen II. Preis und eine höchst lobende Erwähnung in Berlin. Weiter errang Herrn Grunert's bekannte Foxterrierrüde „Spot of Beaufield“ in Wien in der Altersclasse den II. Preis, den Ehrenpreis im Altersschliefen auf Fuchs und den I. Preis im Clubschliefen auf Fuchs, in Berlin den I. Preis (silberne Medaille) in der Siegerschliefenclasse und den II. Preis im Siegerschliefen auf Dachs, ferner desselben „Satanella“ in Wien den II. Preis (Altersclasse) und die silberne Medaille im Clubschliefen auf Fuchs, in Berlin den II. Preis im Altersschliefen auf Fuchs. Weiter gewannen das Zwinger „Hubertus“ blue belton Laverackfetterhündin „Bell“ in Wien den II. Preis, in Berlin den I. Preis, desselben Rüde „Prinz“ den I. Preis, desselben schwarzbraune Dachshundrüde „Burghardt“ in Berlin eine höchst lobende Erwähnung, und III. Preis und die Hündin „Mina II“ lobende Erwähnung. Es erhielten außerdem Herrn Oskar Wirth's in Gohlis schwarzer Spitz „Mohrling“ den I. Preis, desselben weiße Spitze „Lulu I“ den II. Preis und „Lulu II“ den I. Preis, der graue Spitz „Wecker“ den III. Preis und die schwarzen Zwergspitze „Urbul“ den III. Preis, „Mitzel“ den I. Preis. — Wenige kynologische Vereine dürften sich wohl eines solchen schönen Erfolges — mit 18 ausgestellten Hunden 26 Preise in schärfster Concurrenz zu erringen — rühmen. Es zeugt dies von der hervorragenden Güte des im Verein „Diana“ befindlichen Materials und von sorgsam gehandhabten Zuchtmethoden.

Berlin, 7. Juni. Der Union-Club begeht in diesem Monat das Fest seines 25jährigen Bestehens: am 13. Juni auf der prächtigen Rennbahn in Hoppegarten. Es werden an diesem Jubiläumstage 7 Rennen stattfinden, darunter — voraussichtlich in Gegenwart des Kaisers — das große Armee-Jagdrennen und das große Jubiläums-Handicap.

Rennen zu Charlottenburg am 7. Juni.

Hadel-Hürden-Rennen. Preis 2000 ℳ Dist. 3500 m. (13 Unterschr.) Lt. Frhrn. v. Reitzenstein's 6j. F.-H. „St. Martial“, Plötzke 1. Capt. James 4j. F.-H. „Fortunatus“, Cochar 2. Mr. Kniesow's 4j. br. W. „Baroult“, Strout 3. Tot. 13:10. — Halbblut-Jagd-Rennen. Preis 1500 ℳ Dist. 3500 m. (12 Unterschr.) Lt. Schlüter's a. F.-St. „Puß“, Lt. v. Beaurenitz 1. Rittmstr. Suermondt's a. „Schw. St.“, Lt. Oehlschläger 2. Rittmstr. von Sydow's bj. H. „W. Comden“, Bes. 3. Tot. 27:10. Neun liefen. — Landsberg-Jagd-Rennen. Preis 4000 ℳ Dist. 4500 m. (21 Unterschr.) Hrn. Herbert's a. br. W. „St. Pierre“, G. Beer 1. Hrn. Daniel's bj. br. H. „Gommeur“, Bie 2. Hrn. v. Gaudecker's a. br. St. „Beirdia“, Reisel 3. Tot. 19:10. Fünf liefen. — Preis von Moabit. 1500 ℳ Distanz 3500 m. (24 Unterschr.) Lt. v. Arnim's a. schw. W. „Buckingham“, Bes. 1. Rittm. v. Sydow's 6j. F.-St. „Marina“, Bes. 2. Lt. Gr. G. Wellarp's a. br. W. „Löwenherz“, Bes. 3. Tot. 240:10. Elf liefen. — Preis von Luckenwalde. 2000 ℳ Dist. 4000 m. (14 Unterschr.) Hrn. Albert's bj. br. St. „Small Silver“, Trapp 1. Hrn. Lorian's 5j. F.-H. „Frier“, W. Seer 2. Lt. Wengemann's a. br. W. „Kembridge“, Baldur 3. Werth 2000 ℳ der Siegerin, die um 7000 ℳ zurückgekauft wurde. Tot. 32:10. — Preis von Wannsee. 1500 ℳ Dist. 3000 m. (13 Unterschr.) Lt. Frhrn. v. Oberlein's 4j. F.-H. „Rechtsanwalt“, Plötzke 1. Hauptmann Spiekermann's 4j. br. H. „Nachtfalter“, Schilt 2. Hrn. Tepper-Laski's 4j. braune St. „Beisco“, Brehmer 3. Tot. 26:10. Sechs liefen. — Preis von Treuenbrietzen. 1500 ℳ Dist. 3500 m. (16 Unterschriften.) Major v. Tresckow's a. br. H. „Casino“, Lt. Gr. Königsmark 1. Lt. v. Arnim's a. F.-St. „Bouquetière“, Bes. 2. Lt. v. Koppy's a. schw. W. „Volcano“, Bes. 3. Tot. 386:10. Neun liefen.

Rennen zu Hamburg am 5. Juni.

Grabitzer Handicap. Preis 2000 ℳ Dist. 1600 m. Hrn. W. Hiestrich's F.-H. „Hermannslust“, 3j., 49½ kg, 1. Hptm. R. Spiekermann's F.-H. „Frischgelall“, 3j., 52½ kg, 2. Hrn. R. Haniel's br. H. „Holstein“, 4j., 57 kg, 3. — Winterhuder Hürden-Rennen. Preis 1200 ℳ Dist. 3400 m. Hrn. H. Suermondt's br. H. „Janos“, 5j., 1. Hrn. J. Lau's H. „Well Star“, 5j., 2. Hrn. Chr. Wilken's br. W. „Leatherwer“, 6j., 3. — Uhlenhorster Jagd-Rennen. Preis 1200 ℳ Dist. 3200 m. Lt. Gr. Nic. Hahn's br. H. „Nero“, 6j., 1. Hrn. H. Suermondt's F.-St. „Sabie“, 4j., 2. Hrn. J. Lau's F.-H. „Monkscroft“ a., 3. — Großes Hürden-Rennen. Preis 5000 ℳ Distanz 3600 m. Capitain Joe's dbr. H. „Duke of Burgundy“, 5j., 66½ kg, 1. Hrn. Albert's br. H. „Bengalen“, 4j., 62 kg, 2. Hrn. J. Saloschin's F.-H. „Master Hardrey“, 5j., 66 kg, 3. — Hunters Flach-Rennen. Preis 3000 ℳ Dist. 4200 m. Hrn. v. Tepper-Laski's schw. H. „Le Bretier“, 6j., 1. Hrn. G. bei Banco's br. W. „Jebfoot“ a., 2. Lt. Rolle's F.-W. „Janitschar“, 4j., 3. — Tarpenbeck-Rennen. Preis 1800 ℳ Dist. 1400 m. Capt. Joe's schwbr. W. „Master“, 3j., 1. Lt. v. Gynard's br. H. „Lamberlick“ a., 2. Hrn. H. Lerma's F.-St. „Harbour Light“, 3j., 3. — Niendorfer Steeple-Chase. Ehrenpreis und 1700 ℳ Dist. 4500 m. Lt. Frhrn. v. Kap-herrs (13. Ul.) F.-St. „Wild-Duck“ a., 1. Lt. v. Kummer's br. H. „Muskateller“, 6j., 2.

Rennen zu Hamburg am 6. Juni.

Juni-Hürden-Rennen. Preis 3000 ℳ Dist. 3400 m. Capt. Joe's dbr. H. „Arnell Marie“, a. 1. Hrn. J. Lau's F.-H. „Monkscroft“, a. 2. Hrn. O. Zimmermann's dbr. St. „Lacerte“, 5j. 3. — Tribünen-Rennen. Preis 1500 ℳ Dist. 1600 m. Hrn. H. Suermondt's br. H. „Janos“, 5j. 1. Hrn. Ellert's br. W. „Blue Coat“, 4j. 2. — Pfingst-Hürden-Rennen. Ehrenpreis und 1000 ℳ Herren-Reiten. Dist. 2400 m. Lt. v. Kummer's dbr. H. „Miranda“, a. 1. Mr. R. Gore's F.-W. „Bouillon“, a. 2. Hrn. J. Harm's F.-W. „Witham“, 4j. 3. — Alsterdorfer Rennen. Preis 1800 ℳ Dist. 2000 m. Hrn. Olaf's br. H. „The Curlew“, 4j. 1. Hrn. G. bei Banco's br. H. „Esmeralda“, 5j. 2. M. Charles' F.-H. St. „Raphael“, 4j. 3. — Große Horsteler Steeple-Chase. Preis 7000 ℳ Handicap-Herren-Reiten. Dist. 5000 m Hrn. J. Saloschin's schwbr. W. „Leviat“, 6j. 74 kg. Hr. O. v. Denix. 1. Hrn. B. Kolbe's F.-H. „Krautjunker“, 6j. 65 kg. Mr. Tippler. 2. Wittw. v. Heyden-Linden's br. W. „Orcadian“, a. 80 kg. Bes. 3. — Trost-Handicap. Preis 1000 ℳ Dist. 1600 m. Lt. v. Gynard's br. H. „Lamberlick“, a. 1. Hrn. J. Sabe's br. St. „Olga“, 3j. 2. Hrn H. Lerma's F.-St. „Harbour Light“, 3j. 3. — Abschieds-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 11000 ℳ Dist. 4500 m. Mr. R. Gore's F.-St. „Novice“, a. 1. Hrn. v. Haw's br. St. „Resia“, a. 2. Dr. Josephson's F.-H. „Silverthought“, 4j. 3.

Rennen zu Wien am 6. Juni.

Maiden-Rennen. Preis 1000 fl. Für Zweijährige. Distanz 1200 m. Gräfin L. Henckel's F.-H. „Soldat“ 1. Gr. R. Zichy's F.-St. „Metbare“ 2. Gr. Jh. Kinsky's br. St. „Märchen“ 3. — Buzgo-Rennen. Preis 2000 fl. Dist. 2000 m. Hrn. Nic. v. Kegey's br. H. „Buga“, 3jähr., 1. Hrn. Ant. Dreher's dbr. H. „Trick-Track“, 3jähr., 2. — Oesterreichischer Stuten-Preis 10 000 fl. Für Dreijährige. Dist. 2400 m. Gr. Mor. Esterhazy's br. St. „Millindrelonf“ 1. Gräfin L. Henckel's br. St. „Mariska“ 2. Gr. A. Apponyi's br. St. „Alzbeta“ 3. — Handicap. Preis 1000 fl. Distanz 1600 m. Bar. N. Rothschild's F.-H. „Amateur“, 3j., 56 kg. 1. Lt. Bar. Erlanger's br. St. „Bain-glory“, 3j., 61½ kg. 2. Mont. Clairpair F.-H. „Donald“ 3j. 58 kg. 3. — Verkaufs-Rennen. Preis 1000 fl. Für Zweijährige. Dist. 1000 m. Hrn. B. v. Judd's br. St. „Mouche“ 1. Hrn. A. Dreher's br. St. „Erica“ 2. Hrn. Nic. v. Szemere's br. H. „Zeal“ 3. — Hürden-Rennen. Preis 1000 fl. Handicap. Dist. 2800 m. Hrn. A. Egyedi's F.-St. „Ideal“, 4j., 68½ kg. 1. Bar. F. Schosberger's br. St. „Valentia“, 5j., 65 kg. 2. Capt. Biolet's br. H. „Totalisateur“, 4j., 60 kg. 3. — Große Wiener Steeple-Chase. Preis 5000 fl. Handicap. Dist. 6400 m. General Gr. H. Lamberg's br. W. „Habnagy“, 6j., 75 kg. 1. Hrn. Ant. Dreher's br. St. „Rebecca“, 6j., 72½ kg. 2. Fürst Fr. Auersperg's br. St. „Conte que Conte“, a., 72½ kg. 3.

Rennen zu Wien am 7. Juni.

Versuchs-Rennen der Stuten. Preis 2000 fl. Für Zwei- und Dreijährige. Dist. 1000 m. Gr. Nic. Esterhazy's br. St. „Baffal“, 2j. 1. Gr. Jh. Kinsky's br. St. „Nepdal“, 2j. 1. Comp. D. W. J.'s F.-St. „Syilvesz“, 2j. 3. — Schönfeld-Rennen. Preis 1000 fl. Dist. 1600 m. Bar. G. Springer's F.-H. „Abala“, 3j. 1. Bar. N. Rothschild's br. H. „Eilsnagen“, 3j. 2. Hrn. B. v. Blaskovic's br. H. „Durczas“, 3j. 3. — Staatspreis 5000 fl. Für Dreijährige. Dist. 2000 m. Comp. D. W. J.'s dbr. H. „War Horn“ 1. Gr. Nik. Kinsky's schwbr. H. „Ur“ 2. Gr. A. Apponyi's br. H. „Da Vinci“ 3. — Verkaufs-Rennen. Preis 1000 fl. Für Zweijährige. Dist. 1200 m. Hrn. Egyedi's br. H. „Nakfa“ 1. Hrn. Nik. Szemere's schw. H. „Both Pal“ 2. — Handicap. Preis 1000 fl. Distanz 1000 m. Gr. Nik. Esterhazy's br. H. „Abany“, 3j., 48 kg. 1. Gr. A. Schönborn's br. H. „Mergeš“, 3j., 45½ kg. 2. Bar. G. Uechtritz' br. St. „Pasqualine“, 3j., 54½ kg. 3. — Hürden-Rennen. Preis 1000 fl. Handicap. Dist. 2400 m. Lt. Landgr. Fürstenberg's F.-H. „Sibil“, 4j., 71 kg. 1. Hrn. A. Dreher's F.-W. „Electa“, 5j., 68 kg. 2. Capt. George's br. St. „Violetta“, 4j., 65½ kg. 3. — Jugend-Steeple-Chase. Preis 3000 fl. Für Vierjährige. Dist. 4000 m. Hrn. A. Dreher's F.-St. „Dora“ 1. Bar. F. Schosberger's F.-St. „Senta II.“ 2. Gr. Nic. Esterhazy's F.-St. „Calculatrix“ 3.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Lowe in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldungen.

* Kissingen, 8. Juni. Der Chef der bekannten Kohlengroßfirma, Großspeculant J. Renner & Co. in Hamburg, ist in Kissingen nach kurzem Krankenlager verstorben.

* Bern, 8. Juni. Der Nationalrath genehmigte den Handelsvertrag mit Italien mit 85 gegen 13 Stimmen.

* Rom, 8. Juni. Der „Berliner Börsen-Zeitung“ wird von hier geschrieben: In unterrichteten Kreisen verlautet, daß die Regierung die für Eisenbahnbauten im Rechnungsjahre 1892/93 benöthigten 80 Millionen nicht durch Begebung von neuzuschaffenden vierprocentigen Obligationen, sondern durch Verkauf von fünfprocentigen Renten zu decken beabsichtige. Das Ministerium giebt diesem Weg den Vorzug, weil so die schon so bedeutende schwebende Schuld nicht erhöht wird, sondern lediglich die consolidirte, die bekanntlich nicht amortisirt zu werden braucht.

* Mailand, 8. Juni. Die Meridionalbahn giebt bekannt, daß die Juli-Dividendenscheine mit 23½ Lire eingelöst werden, die Mittelmeerbahn veröffentlicht, daß vom genannten Termin ab 12½ Lire Abschlagsdividende auf die Actie zur Auszahlung gelangen.

* Petersburg, 8. Juni. Die Tresslow'sche Zuckerfabrik in Bolhowen und die Pianofortefabrik Rathke in Dorpat, eine der größten in Rußland, sind völlig niedergebrannt. Der Schaden ist ein sehr bedeutender. Hunderte von Arbeitern sind brotlos.

Telegramme.

HTB. Berlin, 8. Juni. City Actien-Baugesellschaft. Die heutige General-Versammlung der City Actien-Baugesellschaft genehmigte den vorgelegten Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlust-Conto. Die Bilanz schließt, abzüglich der statutarisch zu zahlenden Tantièmen, mit einem Gewinn von 27 488,21 ℳ ab, welcher zur Reservestellung verwendet wird. Eine Dividende gelangt nicht zur Auszahlung. Die Gesellschaft hat im vergangenen Jahre ihre gesammten Räumlichkeiten auf das geschmackvollste renoviren lassen und das Hotel, die Festsäle und das Restaurant auf die Dauer von 10 Jahren zu einem guten Pachtzins verpachtet. Auf die Anfrage, wie hoch sich auf Grund der Pachterträge und der sonstigen Einnahmen aus Miethen die Dividende für die Zukunft bewerthen lasse, wurde mitgetheilt, daß die Gesellschaft hoffe, auf beide Kategorien von Actien, und zwar auf die Prioritäten und convertirten Actien, circa 5 Proc. als Dividende zu erzielen. Sie würde es aber vorziehen, auf die convertirten Actien eine geringere Dividende vorzuschlagen und dafür größere Reservestellungen und Abschreibungen vorzunehmen. In Betreff des Verkaufs des ganzen Besitzthums haben Unterhandlungen stattgefunden; dieselben führten bisher nicht zum Ziele, weil die Gesellschaft auf der Höhe des festgesetzten Preises beharrt. Hierauf wurde der Verwaltung einstimmig die Decharge ertheilt.

H. Berlin, 8. Juni. (Privat-Telegramm.) Gegen die Freisprechung des Bankiers Wolfe hat der Staatsanwalt Revision angemeldet.

WTB. Bern, 8. Juni. Der Verwaltungsrath der Jura-Simplonbahn genehmigte das Budget für 1892, sowie die Geschäftsbericht-Rechnung für 1891 und beantragte 12 Frcs. Dividende für die Prioritätsactien vorzuschlagen. 900 000 Frcs. wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

WTB. Rom, 8. Juni. Wie die Blätter melden, würde der Vertrag, betreffend den Verkauf der Werke von Tardy und Benech noch in dieser Woche perfect werden, nachdem die Gläubiger die Vorschläge des Massenverwalters, Marina, wonach eine Commission zur Liquidation der Activen ernannt werden solle, genehmigt und die neue in Vorschlag gebrachte Transaction mit den Obligationairen gebilligt hätten, welche auf die Befriedigung der chirographarischen Gläubiger, welche nicht Obligationaire sind, mit 30 Proc. abzielt.

WTB. Stockholm, 8. Juni. Wie verlautet soll der neue Zolltarif am 21. Juni in Kraft treten.

WTB. Lissabon, 8. Juni. Der König wird heute das Decret, betreffend die Zinsherabsetzung der auswärtigen Schuld, in Gemäßheit der vom Ministerrathe hierüber gefaßten Beschlüsse, unterzeichnen.

W. Moskau, 8. Juni. (Privat-Telegramm.) Die General-Versammlung der Moskauer Discontobank beschloß, für das Jahr 1891 die Vertheilung einer Dividende von 5 Procent gegen 9½ Proc. in 1890.

WTB. Petersburg, 8. Juni. Hinsichtlich der Entscheidung der Frage über die Ausfuhr von Hafer, Weizen und Gerste wird eine neue Sitzung der Getreide-Commission baldigst erwartet.

* London, 8. Juni. An der heutigen Börse verlautete gerüchtweise, daß bei einer großen Bankfirma, welche besonders mit Indien und China geschäftliche Verbindungen unterhält, Zahlungsschwierigkeiten eingetreten seien. Bisher ist jedoch hierüber noch nichts Bestimmtes bekannt.

WTB. New-York, 7. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 8 044 407 $.

Vermischtes.

‡‡ Falkenstein, 8. Juni. Die vogtländische Handgardinenweberei, welche in früheren Jahren ihren hauptsächlichen Sitz in hiesiger Stadt und deren nächster Umgegend hatte, ist fast gänzlich zum Erlöschen gelangt, nachdem die englische Gardine nunmehr ausschließlich Verwendung findet. Die hiesigen Handweber, deren es immer noch eine ziemliche Anzahl giebt, fanden zumeist Beschäftigung in der Treuen'schen Tücherfabrikation, wobei ihnen namentlich ihre Kenntniß in der Jacquardarbeit sehr zu Statten kommt. Der Lohn ist allerdings kein hoher und ist somit auch der Verdienst der Handweber nur ein spärlicher zu nennen.

‡ Der Rosdzin-Schoppinitzer Consum-Verein hat auch im Vorjahre, trotz der energischen Gegenbestrebungen des oberschlesischen Vereins zum Schutze von Handel und Gewerbe, an Mitgliederzahl wie an Umsatz zugenommen, und, bei einem Umsatze von 460 000 ℳ, einen Reingewinn von 37 700 ℳ erzielt, von dem 29 250 ℳ als Waaren- und 3826 ℳ als Capitalsdividende zur Vertheilung kommen.

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft. Von den Actien der österreichischen Transport-Unternehmungen nehmen in neuerer Zeit diejenigen der Oesterreichisch-Ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft das größte Interesse in Anspruch. Um dieselben, die in wenigen Monaten um ca. 10 Proc. gestiegen sind, hat sich ein förmlicher Sagenkreis gebildet. Die Speculation begnügt sich nicht mit der sorgfältig günstigen Entwickelung dieses Unternehmens und mit den Bestrebungen der Verwaltung, die 10 proc. Einkommensteuer für die Prioritäten auf die Prioritäten-Besitzer zu überwälzen. Sie will Anhaltspuncte dafür besitzen, daß neuerliche angenehme Ueberraschungen den Staatsbahn-Actionairen bevorstehen, und darin konnte unter anderen Umständen der Keim für spätere Enttäuschungen liegen. Genügen doch die Erfolge, welche die Verwaltung der Staatsbahn bisher erzielt hat, vollständig, um den gegenwärtigen Coursstand der Actien zu rechtfertigen; namentlich wenn man berücksichtigt, daß ja auch die Verstaatlichung des österreichischen Netzes der Staatseisenbahn-Gesellschaft nicht mehr lange auf sich warten lassen dürfte. Aus den Actien wird auf diese Weise eine gemeinsame Rente, die, mit Special-Hypotheken ausgerüstet, zu den bestfundirtesten und sichersten Anlagewerthen zählen wird. Vollends wäre die weitere Höherbewerthung der Actien begründet, wenn, wie es den Anschein hat, die diesjährige Ernte in Oesterreich-Ungarn günstig werden sollte. Selbst in den Berichten des ungarischen Ackerbau-Ministeriums wird neuerdings bereits zugegeben, daß der Saatenstand in den meisten Districten befriedige. Noch 8—14 Tage und die Ernteaussichten werden sich verläßlich überblicken lassen. Erhöht werden die Exportchancen Oesterreich-Ungarns diesmal durch den Umstand, daß die alten Getreide-Vorräthe bis auf kleine Restbestände aufgezehrt sind und die die Getreideproducenten in Oesterreich-Ungarn, wenn sich nicht im letzten Augenblicke noch unvorhergesehene Zwischenfälle ergeben, den übrigen Staaten auf dem internationalen Markte zuvorkommen werden, weil in Oesterreich-Ungarn die Vegetation am weitesten vorgeschritten ist. Auf der einen Seite die Aussicht auf lebhafte Getreide-Transporte, auf der anderen Seite der financielle Effect der mit 15. l. M. in Kraft tretenden erhöhten Gütertarife der österreichischen Staatsbahnen; solchen Argumenten gegenüber können die Finanzkreise nicht gleichgiltig bleiben.

*— Englischer Geldmarkt. Das Geschäft hat sich auch in verflossener Woche nicht belebt. Feinste Dreimonatswechsel wurden die ganze Woche hindurch zu ¾—⅞ escomptirt. Es hat somit keine Veränderung irgend welcher Art stattgefunden. Der Bankausweis zeigt, wie gewöhnlich zu dieser Zeit des Jahres, eine Zunahme von 705 000 £ in der Notencirculation, und außerdem sind ungefähr 46 000 £ Baargeld in Umlauf gesetzt worden, wogegen nur 278 000 £ in Gold vom Auslande eingingen. Die Reserve ist somit um beinahe eine halbe Million Pfund verringert worden. — Am Anfang der verflossenen Woche herrschte einige Nachfrage nach Silber für indische Rechnung, und am Montag stiegen die Notirungen von Barrensilber auf 40⅛ P. und von mexikanischen Dollars auf 39⅞ P. Am folgenden Tage trat für beide eine Baisse von ¹⁄₁₆ P. ein; am Mittwoch stieg Barrensilber auf 40⅜ P. und mexikanische Dollars auf 39¼ P. Das Anziehen der Preise dauerte am Donnerstag fort, an welchem Tage Barrensilber zu 40⅞ P. verkauft wurde und mexikanische Dollars 39⁹⁄₁₆ P. notirten. Am Freitag fand eine weitere Baisse statt. Schlußnotirungen waren 40⅝ P. für Barrensilber und 39⅝ P. für mexikanische Dollars.

n. Die Eisenbahn durch die Verengung zwischen den beiden Meerestheilen Golf von Tehuantepec (Großer Ocean) und dem Golf von Goazacoalcos, der Hintergrund des Golfs von Campeche, gewöhnlich Isthmus von Tehuantepec genannt, wird durch nordamerikanische Ingenieure vollendet werden; die Regierung von Mexiko hat einen darauf bezüglichen Contract unterzeichnet. Die Eisenbahn ist bereits 1852 geplant worden und bis jetzt nur theilweise durch eine englische Gesellschaft fertiggestellt. Vermöge dieser Eisenbahn von 210—215 km Länge, wird eine schon von Cortez 1521 vorgeschlagene Verbindungsstraße zwischen beiden Oceanen endlich durch nordamerikanische Ingenieure fertiggestellt, die den Weg von Neworleans nach Hongkong um rund 16 000 km kürzt, als jetzt um das Cap Horn. Für die europäischen Häfen wird der Weg entsprechend kürzer. Die Eisenbahn geht von Goazacoalcos über Tehuantepec nach Salina-Cruz und wird dem europäischen Handel auf den westindischen Inseln unbequeme Mitbewerber von der Pacifikküste verschaffen.

Briefkasten.

B. R. hier. Unseres Wissens nehmen die Schacht-Arbeiten energischen Fortgang. Eine Dividende ist pro 1891 nicht zu erwarten. Wir glauben, daß das Werk in nicht zu ferner Zeit in den Stand gesetzt sein wird, den Betrieb mit voller Kraft wieder aufnehmen zu können. Wir hoffen demnächst nähere Mittheilungen zu erhalten, die wir dann sofort veröffentlichen werden.

Landwirthschaftliches.

‡ Die Maul- und Klauenseuche hat seit einigen Wochen in Niederschlesien wieder eine größere Ausbreitung genommen. Auch auf dem Görlitzer Central-Viehhofe ist dieselbe zum Ausbruch gekommen. Die unmittelbar neben dem städtischen Schlachthofe gelegenen Stallungen des Central-Viehhofs gehören dem Schlesischen Central-Viehmarkts-Bankverein.

n. Die anstehende Weizenernte Frankreichs, die in den südlichen Theilen in etwa 12—15 Tagen beginnt, verspricht im Westen, im Süden und Centrum eine außerordentlich reiche zu werden; im Norden und Osten ist der Weizen jedoch im Wachsthum zurückgeblieben. Die Picardy und Artois, zwei wichtige Weizen erzeugende Departements, bleiben dem Stande nach unter dem Durchschnitt; die gutbestandenen Departements sind jedoch den schlechtbestandenen um das Doppelte überlegen. Eine vorläufige Schätzung nach dem Stande am 1. Juni giebt den Ertrag auf 108—116 Millionen Hektoliter an. Die mittlere Production beträgt 108 Millionen Hektoliter, 1891 waren nur 84 Millionen Hektoliter geerntet, 1890 dagegen 119 Millionen Hektoliter.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 8. Juni. Ueber das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Friedrich August Wilhelm Möbius allhier, Zeglerstraße 1, ist heute, am 8. Juni 1892, Nachmittags 4½ Uhr, das Concursverfahren eröffnet. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Zieger hier. Wahltermin: am 27. Juni 1892, Vormittags 11 Uhr. Anmeldetermin: bis zum 12. Juli 1892. Prüfungstermin: am 22. Juli 1892, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 6. Juli 1892.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

C. Krumbholz in Dresden. Inh. Herr August Emil Krumbholz das. — C. F. Günchel in Dresden. Inh. Herr Friedrich August Robert Günchel das. — Seelig und Hille in Dresden. Inh. die Herren Wilhelm Rudolph Seelig und Johann Wilhelm Gottfried Hille, beide das.

Veränderung:

Herr Julius Friedrich Albrecht von der Becke und ein Commanditist sind aus der Firma F. F. Flügel & Co. in Dresden ausgeschieden und sind nunmehr die Herren Andreas Friedrich Hermann Hache und Georg Friedrich Hache, beide das., Inhaber der Firma.

Erloschen die Firma:

C. W. Schneider in Roßwein.

Zahlungs-Einstellungen &c.

C.T.I. Berlin, 8. Juni. Ueber das Vermögen der hiesigen Wollwaarenfirma Victor Fagerström, dessen Inhaber sich vor einiger Zeit das Leben genommen hatte, ist nunmehr der Concurs eröffnet worden. Betheiligt sind in der Hauptsache sächsische, thüringische und Berliner Fabrikanten der Wollwaarenbranche.

Einnahme-Ausweise.

*— Westsicilianische Eisenbahn-Gesellschaft (Palermo-Marsala-Trapani). Die Einnahmen des Monats Mai 1892 betrugen 186 622,82 Lire oder 61 947,48 Lire mehr als im gleichen Monate des Vorjahres. Die Gesammteinnahme seit 1. Januar 1892 beträgt 881 901,19 Lire oder 54 365,36 Lire mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Leipziger Börse am 8. Juni.

Nach den am Schlusse der sonnabendlichen Börse in Berlin stattgefundenen rapiden Courssteigerungen, die mit Zwangsdeckungen eines durch seine zweifelhaften Gründungen bekannten Speculanten in ursächlichem Zusammenhang gebracht wurden, trat gestern stärkere Neigung zu Abgaben und Gewinnrealisirungen hervor, ohne daß aber die feste Tendenz wesentlich alterirt worden ist. Die stattgefundene Reaction nahm keine größere Ausdehnung an, die Coursdrückungen bewegten sich überall nur in mäßigen Grenzen, ein Umstand, der angesichts der vorangegangenen erheblichen Steigerungen dafür spricht, daß die Verhältnisse an der Börse eine Befestigung erfahren haben. Heute eröffnete Berlin in schwacher Haltung, indeß langten schon bald Depeschen ein, welche eine bessere Tendenz constatirten. Die hiesige Börse konnte sich zwar den Einflüssen der Meldungen von Berlin und Wien nicht ganz verschließen, indeß äußerte sich dies keineswegs durch eine tiefergehende Ermattung der Tendenz des Marktes, sondern vielmehr dadurch, daß man sich einer abwartenden Haltung hingab, wodurch die Entwickelung des Verkehrs beeinträchtigt und die Umsätze in engere Grenzen verwiesen wurden, wobei allerdings einige Papiere ihre letzten Notirungen nicht vollständig behaupten konnten.

Auf dem Gebiete der deutschen Staatsfonds konnte es der Verkehr zu lebhafteren Bewegungen nicht bringen, vielmehr blieben

Uebersicht

über die mit Hauptverkehrsorten in überseeischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der kaiserl. Oberpostdirection Leipzig am 3. Juni 1892.

Nach	Abgangshafen	Der Abgang findet statt	Bei regelmäßigem Gange der Eisenbahnzüge etc. wird der Anschluss erreicht, wenn der Abgang aus Leipzig spätestens erfolgt:	Dauer der Ueberfahrt vom Abgangshafen Tage
Alexandrien (Egypten)	Brindisi	jeden Sonntag Abend	jeden Sonnabend 1.12 fr.	5
		am 26. Juni, 7. Juli	am 21. Juni, 5. Juli 1.12 fr.	5
		jeden Sonntag 6.0 fr.	jeden Freitag 1.12 fr.	5
		jeden 2. Freitag (10., 24. Juni, 8. Juli) 6.0 früh	jeden 2. Mittwoch (8., 22. Juni, 6. Juli) 1.12 fr.	5
	Neapel	am 15., 29. Juni, 13. Juli 9.0 Abds.	am 14., 28. Juni, 12. Juli 1.12 fr.	6½
	Marseille	am 12., 26. Juni, 10. Juli und am 19. Juni, 3., 16. Juli	am 10., 16., 24., 30. Juni, 8., 14. Juli 9.50 Nachm.	6½
	Auf Verlangen des Absenders auch über Triest. Ab Triest jeden Freitag Mittag, bis Alexandrien 4½ Tage.			
Bahia (Brasilien)	Bordeaux	am 20. jeden Monats und am 11. Juni, 9. Juli	am 18. jed. Mts. 9.50 Nm. und am 9. Juni, 7. Juli 9.50 Nm.	17 / 19
	Southampton	am 16., 30. Juni, 14. Juli	am 14., 28. Juni, 12. Juli 9.50 Nm.	19—21
	Hamburg	jeden Mittwoch Abends	jeden Mittwoch 11.0 Vorm.	21—23
	Bremerhaven	am 11. und 25. jeden Monats	am 10. und 24. jed. Mts. 7.40 Nm.	25
	Antwerpen	am 15. und 29. jeden Monats	am 13. und 27. jed. Mts. 9.50 Nm.	26
	Lissabon	jed. Mittwoch, sowie am 21. Juni, 19. Juli	jeden Sonnabend, sowie am 18. Juni, 16. Juli 9.50 Nachm.	26—30
		am 4. u. 21. jeden Monats und am 20. Juni, 4., 18. Juli	am 17. u. Letzten jed. Mts. 7.40 N. u. am 17. Juni, 1., 15. Juli 7.40 Nm.	25 / 18—16
Baltimore (Verein. Staaten)	Bremerhaven	jeden Dienstag und Sonnabend Vormittag	jeden Montag und Freitag 7.40 Nachm.	9—10
	Southampton	jeden Mittwoch und Sonntag Nachmittag	jeden Dienstag und Sonnabend 6.35 Vorm.	8—9
	Cuxhaven	jeden Freitag	jeden Donnerstag 9.50 Nachm.	9
	Southampton	jeden Sonnabend	jeden Freitag 6.35 Vorm.	8
	Hamburg	am 5., 12., 19., 22., 26. Juni, 3., 9. Juli	am 7., 11., 18., 21., 25. Juni, 2., 8. Juli 9.50 Nachm.	13—14
	Havre	jeden Dienstag und Sonnabend	jed. Sonnt. u. Donnerst. 9.50 Nm.	12 bez. 10
	Queenstown	jeden Donnerstag und Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 11.0 Vm.	9—10
Batavia (Niederl. Indien)	Brindisi	jeden Sonntag Abend	jeden Sonnabend 1.12 fr.	29
	Genua	am 16., 30. Juni, 14. Juli	am 15., 29. Juni, 13. Juli 1.12 fr.	31
	Marseille	am 12., 26. Juni, 10. Juli und am 9., 23. Juni, 7. Juli	am 10., 24. Juni, 8. Juli 9.50 Nm. u. am 7., 21. Juni, 5. Juli 11.0 Vm.	33 / 33
Bombay (Ostind.)	Brindisi	jeden Sonntag Abend	jeden Sonnabend 1.12 fr.	17
Boston (Verein. Staaten)	Bremerhaven	jeden Dienstag und Sonnabend Vormittag	jeden Montag und Freitag 7.40 Nachm.	9—10
	Southampton	jeden Mittwoch und Sonntag Nachmittag	jeden Dienstag und Sonnabend 6.35 Vorm.	8—9
	Cuxhaven	jeden Freitag	jeden Donnerstag 9.50 Nachm.	9
	Southampton	jeden Sonnabend	jeden Freitag 6.35 Vorm.	8
	Hamburg	am 5., 12., 19., 22., 26. Juni, 3., 9. Juli	am 7., 11., 18., 21., 25. Juni, 2., 8. Juli 9.50 Nachm.	13—14
	Havre	jeden Dienstag und Sonnabend	jed. Sonnt. u. Donnerst. 9.50 Nm.	12 bez. 10
	Queenstown	jeden Donnerstag und Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 11.0 Vm.	9—10
Buenos-Ayres (Argent. Republik)	Bordeaux	am 5. u. 20. jeden Monats und am 11., 26. Juni, 9. Juli	am 3. u. 18. jed. Mts. 9.50 Nm. und am 9. u. 25. Juni, 7. Juli 9.50 Nm.	26 bez. 27 / 26—28
	Southampton	am 16., 30. Juni, 14. Juli	am 14., 28. Juni, 12. Juli 9.50 Nm.	26—28
	Lissabon	am 15., 22., 29. Juni, 6., 13., 20. Juli und am 20. Juni, 4., 18. Juli	am 11., 19., 26. Juni, 4., 8., 19. Juli 9.50 Nachm. und am 17. Juni, 1., 15. Juli 9.50 Nm.	22—26 / 23—26
	Hamburg	am 1., 10. und 20. jeden Monats	am 1., 10. u. 20. jed. Mts. 11.0 Vm.	24—27
	Bremerhaven	am 10. und 24. jeden Monats	am 9. u. 23. jed. Mts. 7.40 Nm.	34
	Antwerpen	am 14. und 28. jeden Monats	am 13. u. 26. jed. Mts. 9.50 Nm.	31
	Genua	am 15., 18., 22. Juni	am 14., 17., 21. Juni 1.12 früh	19—29
	Cadix	am 7. jeden Monats	am 5. jeden Monats 9.50 Nm.	28
Calcutta (Ostind.)	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 1.12 fr.	20
Capstadt (Süd-Afr.)	Southampton	jeden Sonnabend Nachm.	jeden Freitag 6.35 Vorm.	21
Colon (Columbien)	Southampton	am 8., 22. Juni, 6. Juli	am 6., 20. Juni, 4. Juli 9.50 Nm.	21
	St. Nazaire	am 9. jeden Monats	am 7. jeden Monats 9.50 Nachm.	22
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 9.50 Nachm.	25
	Bremerhaven	am 7., 18., 28. Juni, 5., 19. Juli	am 6., 17., 27. Juni, 8., 18. Juli 7.40 N.	13—22
	Cuxhaven	am 10., 17. Juni, 1., 8., 15. Juli	am 9., 16., 30. Juni, 7., 14. Juli 9.50 N.	13—22
	Hamburg	am 2., 11., 28. jeden Monats	am 1., 10., 27. jed. Monats 11.0 Vm.	22—26
	Havre	am 5. u. 20. jeden Monats	am 3. u. 21. jed. Monats 11.0 Vm.	31—32
Havanna (Cuba)	St. Nazaire	am 20. jeden Monats	am 19. jeden Monats 9.50 Nm.	17
	Hamburg	am 7. jeden Monats	am 6. jeden Monats 11.0 Vorm.	22
	Havre	am 10. jeden Monats	am 8. jeden Monats 11.0 Vorm.	20
	Cadix	am 10. u. 30. jeden Monats	am 8. u. 28. jed. Monats 9.50 Nm.	17
	Corunna	am 21. jeden Monats	am 17. jeden Monats 9.50 Nm.	18
	Ausserdem über New-York, auf welchem Wege eine wöchentlich zweimalige Verbindung nach Havanna besteht.			
Hongkong (Brit. Bes. in China)	Brindisi	jeden Sonntag Abend und am 2. Juni, 7. Juli	jeden Sonnabend 1.12 früh und am 7. Juni, 5. Juli 1.12 fr.	31 bez. 30 / 30
	Marseille	am 12., 26. Juni, 10. Juli	am 10., 24. Juni, 8. Juli 9.50 Nm.	33
	Bremerhaven (über San Francisco)	am 7., 21. Juni, 5., 19., 26. Juli	am 6., 20. Juni, 1., 11., 25. Juli 7.40 Nm.	40—44
	Cuxhaven (über San Francisco)	am 10., 24. Juni, 1., 15., 29. Juli	am 9., 23., 30. Juni, 14., 28. Juli 9.50 N.	39—44
	Queenstown (über San Francisco)	am 12., 23. Juni, 8., 17., 29. Juli	am 11., 21. Juni, 1., 15., 26. Juli 11.0 V.	40—43
	Londonderry (üb. Vancouver)	am 10. Juni, 1., 22. Juli	am 8., 29. Juni, 20. Juli 11.0 Vm.	37
Kingston (Jamaica)	Southampton	am 8., 22. Juni, 6. Juli	am 6., 20. Juni, 4. Juli 9.50 Nm.	18
	Auf Verlangen des Absenders auch über New-York. Von dort 5 Mal monatlich.			
La Guayra (Venezuela)	St. Nazaire	am 9. jeden Monats	am 7. jeden Monats 9.50 Nachm.	19
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 9.50 Nachm.	20
	Southampton	am 6. Juli	am 4. Juli 9.50 Nachm.	19
	Hamburg	am 11., 16., 20. jeden Monats	am 10., 15., 19. jed. Monats 11.0 Vm.	22—25
	Havre	am 19. Juni, 3., 19. Juli	am 17. Juni, 1., 17. Juli 11.0 Vm.	22
	Amsterdam	am 16. Juni, 7. Juli	am 14. Juni, 5. Juli 9.50 Nm.	20
	Auf Verlangen des Absenders auch über New-York oder über Liverpool oder über Marseille; ab New-York 5 mal monatlich, ab Liverpool jeden Sonnabend, ab Marseille am 12. jeden Monats Mittags.			
Melbourne	Brindisi	jed. 2. Sonntag (12. Juni, 3., 17. Juli) Abends	jeden 2. Sonnabend (18. Juni, 2., 16. Juli) 1.12 früh	35
		jeden 4. Donnerstag (23. Juni, 21. Juli) früh	jeden 4. Dienstag (21. Juni, 19. Juli) 1.12 früh	33
	Neapel	jeden 2. Sonntag (12., 26. Juni, 10. Juli) Abends	jeden 2. Sonnabend (11., 25. Juni, 9. Juli) 1.12 früh	35
	Marseille	am 3. Juli	am 1. Juli 9.50 Nm.	35
Montevideo (Uruguay)	Bordeaux	am 5. und 20. jeden Monats und am 11., 26. Juni, 9. Juli	am 3. u. 18. jed. Mts. 9.50 Nm. u. am 9., 25. Juni, 7. Juli 9.50 Nm.	23 bez. 25 / 25—27
	Southampton	am 16., 30. Juni, 14. Juli	am 14., 28. Juni, 12. Juli 9.50 Nm.	24—28
	Lissabon	am 15., 22., 29. Juni, 6., 13., 20. Juli und am 20. Juni, 4., 18. Juli	am 11., 19., 26. Juni, 4., 8., 19. Juli 9.50 Nm. und am 17. Juni, 1., 15. Juli 7.40 Nm.	21—25 / 23—26
	Hamburg	am 1., 10. u. 20. jed. Mts.	am 1., 10. u. 20. jed. Mts. 11.0 Vm.	23—26
	Bremerhaven	am 10. und 24. jeden Monats	am 9. u. 23. jed. Mts. 7.40 Nm.	32
	Antwerpen	am 14. und 28. jeden Monats	am 12. u. 26. jed. Mts. 9.50 Nm.	30
	Genua	am 15., 18., 22. Juni	am 14., 17., 21. Juni 1.12 früh	25—29
	Cadix	am 7. jeden Monats	am 5. jeden Mts. 9.50 Nm.	29
New-York (Verein. Staaten)	Bremerhaven	jeden Dienstag und Sonnabend	jed. Montag u. Freitag 7.40 Nm.	9—10
	Southampton	jeden Mittwoch und Sonntag	jed. Dienst. u. Sonnabend 6.35 Vm.	8—9
	Cuxhaven	jeden Freitag	jeden Donnerstag 9.50 Nm.	9
	Southampton	jeden Sonnabend	jeden Freitag 6.35 Vm.	8
	Hamburg	am 5., 12., 19., 22., 26. Juni, 3., 9. Juli	am 7., 11., 18., 21., 25. Juni, 2., 8. Juli 9.50 Nachm.	13—14
	Havre	jeden Dienstag und Sonnabend	jed. Sonnt. u. Donnerst. 9.50 Nm.	12 bez. 10
	Queenstown	jeden Donnerstag und Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 11.0 Vm.	9—10
Pernambuco (Brasilien)	Bordeaux	am 20. jeden Monats und am 11. Juni, 9. Juli	am 18. jeden Monats 9.50 Nm. und am 9. Juni, 7. Juli 9.50 Nm.	16 / 17
	Southampton	am 16., 30. Juni, 14. Juli	am 14., 28. Juni, 12. Juli 9.50 Nm.	16—19
	Hamburg	jeden 2. Mittwoch (15., 29. Juni, 13. Juli)	jeden 2. Mittwoch 11.0 Vm. (15., 29. Juni, 13. Juli)	20
	Lissabon	am 15., 22., 29. Juni, 6., 13., 20. Juli und am 20. Juni, 4., 18. Juli	am 11., 19., 26. Juni, 2., 8., 19. Juli 9.50 Nachm. und am 17. Juni, 1., 15. Juli 7.40 Nm.	15—17 / 13—15
Port-au-Prince (Hayti)	Southampton	am 8., 22. Juni, 6. Juli	am 6., 20. Juni, 4. Juli 9.50 Nm.	17
	Bordeaux	am 12. jeden Monats	am 10. jed. Mts. 9.50 Nachm.	19
	Hamburg	am 2. u. 19. jeden Monats	am 1. u. 17. jed. Mts. 11.0 Vm.	28 bez. 22
	Havre	am 5. u. 23. jeden Monats	am 3. u. 21. jed. Mts. 11.0 Vm.	28 bez. 28
	Auf Verlangen des Absenders auch über New-York. Von dort weiter nach Hayti etwa 4 Mal monatlich.			
Puerto-Cabello (Venezuela)	St. Nazaire	am 9. jeden Monats	am 7. jeden Monats 9.50 Nachm.	19
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 9.50 Nachm.	21
	Southampton	am 6. Juni, 6. Juli	am 5. Juni, 4. Juli 9.50 Nm.	19
	Hamburg	am 11., 16. und 20. jed. Monats	am 10., 15. u. 19. jed. Mts. 11.0 Vm.	29 bez. 30
	Havre	am 19. Juni, 3., 19. Juli	am 17. Juni, 1., 17. Juli 11.0 Vm.	25
	Amsterdam	am 16. Juni, 7. Juli	am 14. Juni, 5. Juli 9.50 Nm.	21
	Auf Verlangen des Absenders auch über New-York oder über Liverpool oder über Marseille. Ab New-York 5 Mal monatlich, ab Liverpool jeden Sonnabend, ab Marseille am 12. jeden Monats Mittags.			
Quebec (Canada)	Wie nach New-York. Von New-York weiter nach Quebec in 24 Stunden; ausserdem auf Verlangen des Absenders:			
	Londonderry	jeden Freitag	jeden Mittwoch 11.0 Vorm.	11
Rio de Janeiro (Brasilien)	Bordeaux	am 5. und 20. jeden Monats und am 11., 26. Juni, 9. Juli	am 3. u. 18. jed. Mts. 9.50 Nm. und am 9., 25. Juni, 7. Juli 9.50 Nm.	18—20 / 20—22
	Southampton	am 16., 30. Juni, 14. Juli	am 14., 28. Juni, 12. Juli 9.50 Nm.	20—24
	Hamburg	jeden Mittwoch	jeden Mittwoch 11.0 Vm.	24—28
	Bremerhaven	am 11. und 25. jeden Monats	am 10. u. 24. jed. Mts. 7.40 Nm.	31
	Antwerpen	am 15. und 29. jeden Monats	am 13. u. 27. jed. Mts. 9.50 Nm.	29
	Lissabon	jed. Mittwoch, sowie am 20. Juni, 5., 20. Juli	jed. Sonnabend, sowie am 18. Juni, 4., 18. Juli 9.50 Nm.	17—23
		am 4. und 21. jeden Monats	am 17. u. letzten jed. Monats 7.40 N.	25
		am 20. Juni, 4., 18. Juli	am 17. Juni, 1., 15. Juli 9.50 Nm.	17—21
	Auf Verlangen des Absenders auch über Genua. Ab Genua am 15., 18. und 22. Juni. Fahrtdauer bis Rio de Janeiro 18—23 Tage.			
Sanct Thomas (Dänisch Westind.)	Southampton	am 8., 22. Juni, 6. Juli	am 6., 20. Juni, 4. Juli 9.50 Nm.	15
	Bordeaux	am 12. jeden Monats	am 11. jeden Monats 9.50 Nm.	15
	Hamburg	am 2., 11., 16., 18. und 30. jeden Monats	am 1., 10., 15., 17. u. 29. jed. Monats 11.0 Vorm.	20—23
	Havre	am 12., 23. Juni, 3., 5., 19. Juli	am 17., 21. Juni, 1., 8., 17., 21. Juli 11.0 Vm.	18
Savanilla (Columbien)	Southampton	am 8., 22. Juni, 6. Juli	am 6., 20. Juni, 4. Juli 9.50 Nm.	24
	St. Nazaire	am 9. jeden Monats	am 7. jeden Monats 9.50 Nachm.	21
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 9.50 Nachm.	23
	Hamburg	am 16. und 30. jeden Monats	am 15. u. 29. jed. Monats 11.0 Vm.	31
	Havre	am 19. Juni, 3., 19. Juli	am 17. Juni, 1., 17. Juli 11.0 Vm.	24
Shanghai (China)	Brindisi	jeden Sonntag Abend und jeden 4. Donnerstag (9. Juni, 7. Juli) fr.	jeden Sonnabend 1.12 früh und jeden 4. Dienstag (7. Juni, 5. Juli) 1.12 fr.	35 / 34
	Marseille	am 12., 26. Juni, 10. Juli	am 10., 24. Juni, 8. Juli 9.50 Nm.	35
	Londonderry (üb. Vancouver)	am 10. Juni, 1., 22. Juli	am 8., 29. Juni, 20. Juli 11.0 Vm.	34
Sydney (Austral.)	Brindisi (über Melbourne)	jeden 2. Sonntag (12. Juni, 3., 17. Juli) Abends	jeden 2. Sonnabend (18. Juni, 2., 16. Juli) 1.12 fr.	38
		jeden 4. Donnerstag (23. Juni, 21. Juli) fr.	jeden 4. Dienstag (21. Juni, 19. Juli) 1.12 fr.	38
	Neapel	jeden 2. Sonntag (12., 26. Juni, 10. Juli) Abends	jeden 2. Sonnabend (11., 25. Juni, 9. Juli) 1.12 fr.	38
	Marseille	am 3. Juli	am 1. Juli 9.50 Nm.	38
	Queenstown (üb. New-York, San Francisco)	am 12. Juni, 10. Juli	am 10. Juni, 8. Juli 11.0 Vm.	40
Tampico (Mexico)	Hamburg	am 7. und 22. jeden Monats	am 6. u. 21. jed. Monats 11.0 Vm.	28 bez. 27
	Havre	am 10. und 25. jeden Monats	am 8. u. 23. jed. Monats 11.0 Vm.	28 bez. 24
	Ausserdem über New-York. Von dort tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn.			
Valparaiso (Chile) a) via Colon und Panama	Southampton	am 8., 22. Juni, 6. Juli	am 6., 20. Juni, 4. Juli 9.50 Nm.	Unbestimmt
	St. Nazaire	am 9. jeden Monats	am 7. jeden Monats 9.50 Nachm.	
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 9.50 Nachm.	
	Bremerhaven	am 7., 18., 28. Juni, 5., 19., 26. Juli	am 6., 17., 27. Juni, 8., 18., 25. Juli 7.40 N.	
	Cuxhaven	am 10., 17. Juni, 1., 8., 15., 29. Juli	am 9., 16., 30. Juni, 7., 14., 28. Juli 9.50 N.	
	Hamburg	am 2., 11. u. 28. jeden Monats	am 1., 10. u. 27. jed. Mts. 11.0 Vm.	
	Havre	am 5. u. 20. jeden Monats	am 3. u. 21. jed. Monats 11.0 Vm.	
b) durch die Magellanstrasse	Bordeaux	am 11., 26. Juni, 9. Juli	am 9., 25. Juni, 7. Juli 9.50 Nm.	37—39
	Lissabon	am 15., 29. Juni, 13. Juli	am 11., 25. Juni, 9. Juli 9.50 Nm.	35—37
	Hamburg	am 11. und 25. Juni, 9. Juli	am 10., 24. Juni, 8. Juli 11.0 Vm.	40—53
	Antwerpen	am 20. Juni, 4., 18. Juli	am 17. Juni, 1., 15. Juli 9.50 Nm.	42—48
Veracruz (Mexico)	Hamburg	am 7. u. 22. jeden Monats	am 6. u. 21. jeden Mts. 11.0 Vm.	26 bez. 25
	Havre	am 10. u. 25. jeden Monats	am 8. u. 23. jeden Mts. 11.0 Vm.	23 bez. 27
	St. Nazaire	am 21. jeden Monats	am 19. jeden Monats 9.50 Nm.	20
	Ausserdem über New-York. Von dort tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn.			
Yokohama (Japan)	Brindisi	jeden Sonntag Abends und jeden 4. Donnerstag (9. Juni, 7. Juli) 6.0 fr.	jeden Sonnabend 1.12 früh und jeden 4. Dienstag (7. Juni, 5. Juli) 1.12 fr.	41—43 / 39
	Marseille	am 12., 26. Juni, 10. Juli	am 10., 24. Juni, 8. Juli 9.50 Nm.	40
	Bremerhaven (über San Francisco)	am 7., 21. Juni, 5., 19., 26. Juli	am 6., 20. Juni, 1., 11., 25. Juli 7.40 Nm.	30—33
	Cuxhaven	am 10., 24. Juni, 1., 15., 29. Juli	am 9., 23., 30. Juni, 14., 28. Juli 9.50 Nm.	30—33
	Queenstown	am 12., 23. Juni, 8., 17., 29. Juli	am 11., 21. Juni, 1., 15., 26. Juli 11.0 Vm.	31—34
	Londonderry (üb. Vancouver)	am 10. Juni, 1., 22. Juli	am 8., 29. Juni, 20. Juli 11.0 Vm.	29
Zanzibar	Neapel	am 8. Juni, 6. Juli	am 7. Juni, 5. Juli 1.12 fr.	25
	Brindisi	am 19. Juni, 17. Juli	am 18. Juni, 16. Juli 1.12 fr.	18
		am 12., 26. Juni, 10., 24. Juli	am 11., 25. Juni, 9., 23. Juli 1.12 fr.	19—22
	Marseille	am 12. jeden Monats	am 10. jeden Monats 9.50 Nm.	20
		am 25. jeden Monats	am 24. jeden Monats 11.0 Vm.	22

die Umsätze beschränkt. Erwähnenswerthe Abschlüsse vollzogen sich nur in 4proc. Consols und dergleichen Reichsanleihe, sowie in 3½proc. Sachsen (— 0,15) und auch in Sächsischer Rente, welche jedoch schließlich zu den ermäßigten Coursen noch offerirt blieben. Landesrentbriefe in kleinen Stücken verkehrten zu letzter Notiz. 3½proc. Chemnitzer Anleihe fehlten trotz der um 0,25 besseren Gebote, 3½proc. Dresdner Anleihe fanden leicht zu unveränderten Preisen Unterkommen. 3½proc. Leipziger Stadtanleihe schlossen 0,10 niedriger Geld, kleine 1884er Litres fehlten, obwohl 0,25 mehr geboten wurden. Ansehnlicher sah, Preußische Boden-Credit-Hypothekenbriefe avancirten um 0,40, dagegen erlitten Altenburger in großen Stücken 0,25.

Die Eisenbahnactien mußten sich mehrfach Coursabschläge gefallen lassen, doch haben auch andere wieder bessere Preise erzielen können. In letzterer Beziehung haben wir hervorzuheben: Altenburg-Zeitzer Stamm-Actien (+ 0,50), Aussig-Teplitzer (+ 0,25), welche mehrfach gehandelt wurden, Lombarden (+ 0,25), Löbau-Zittauer (+ 0,75) und Saalbahn (+ 1), zu ermäßigten Coursen verkehrten Mainzer (— 0,50) und Dortmund-Enschede (— 0,25). Böhmische Nordbahn und Graz-Köflach schlossen billiger offerirt, nachdem kleine Umsätze zu den Briefcoursen stattgefunden hatten, während Buschtiehrader B zu 192,75 gesucht waren. Franzosen drückten sich um 1,50, Ostpreußen um 1 Proc. Lemberger sind fortgesetzt gesucht.

Auch die Bankactien konnten sich Coursabschwächungen nicht ganz entziehen. Abschlüsse per Juni fanden statt in Oesterreichischen Creditactien zu 171½, und in Handelsgesellschaft zu 149¾. Leipziger Credit waren preishaltend, Leipziger Bank fanden zu letzter Notiz leicht Nehmer, ebenso Mitteldeutsche Credit und Dresdner Bankverein. Credit- und Sparbank stellen sich bei einiger Frage 0,25 höher, dagegen erlitten Commandit 2, Handelsgesellschaft 0,75, Darmstädter Bank 2 und Oesterreichische Credit 1 Proc. Deutsche Bank hatten Geschäft zu der um 1,25 Proc. ermäßigten Notiz.

Für Industrieactien war die heutige Börse nicht sonderlich aufgelegt. Geschäft entwickelte sich in Bochumer (— 1,50), Dortmunder Union (— 0,75), Mansfelder Kuxen, Altenburger Brauerei-Actien (+ 2), Glauziger (— 0,50), Kirchdorfer (— 0,25), Kette (— 0,50), Pferdebahn Stamm-Actien (+ 3 ℳ) und dergl. Prioritäts-Actien; ferner in Gersdorfer II. Höher stellten sich außerdem noch Chemnitzer Actienspinnerei (+ 1) und Zimmermann (+ 0,50), während Gelsenkirchen 1,50, Hibernia 2,25 und Laurahütte 2 Proc. erlitten.

Der Verkehr in den Eisenbahnanleihen gestaltete sich heute etwas belebt und zwar vorzugsweise in Saalbahn, Leipzig-Dresdner und Gotha-Hannoverscher.

Ausländische Staatsfonds waren heute sehr wenig Gegenstand der Nachfrage. In Betracht kamen österreichische und ungarische Goldrente, sowie ungarische Eisenbahn-Anleihe und Rumänier.

Für Wechsel entwickelte sich heute etwas mehr Leben und zwar profitirten hiervon am meisten London in beiden Sichten (+ je 1 ℳ) wovon sich Material ziemlich knapp machte, kurzes Paris (+ 5 ℳ) und Belgien (+ 5 ℳ). Wien zu um 5 ℳ ermäßigter Notiz gut zu lassen, lange Sicht fehlte nach wie vor.

Von den Sorten stellten sich österreichische Noten 5 ℳ höher und waren solche ziemlich belebt. Rubelnoten unterlagen hingegen einem Coursdrucke von 2,75 ℳ bei geringem Geschäft.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 7. Juni. Die Börse war anfangs fest und lebhaft, im weiteren Verlaufe im Allgemeinen recht fest und zum Schluss schwach. Der Umsatz der Actien betrug 250 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 500 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 10 000 Unzen.

London, 7. Juni. 4⅛proc. Rupees stiegen um 3 Proc., da die indische Regierung die Convertirung derselben in 4proc. gestattet. Rupee wurden zu 67¼ quotirt. In Spiel keine Wechselbörse statt.

Madrid, 6. Juni. Wechsel auf Paris [illegible], Goldagio [illegible].

General-Versammlung. „Südamerikanische Colonisations-Gesellschaft zu Leipzig". Achte ordentliche General-Versammlung am 30. Juni, Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslocal der Gesellschaft, Katharinenstrasse 11, II, in Leipzig. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 7. Juni. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) In Folge der belangreicheren Umsätze seit Beginn dieses Monates in Schweißwollen ist unser Stock jetzt auf 3000 B. La Plata-Wollen zusammengeschmolzen, gegen 10 000 B. zu gleicher Zeit des vorigen Jahres. Die Nachfrage hält an. Im Terminmarkte eröffnete die neue Woche ruhig, ohne Preisveränderung.

* **Antwerpen**, 8. Juni. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. Juni 4,75 Frcs., Juli 4,77½ Frcs., August-September 4,80 Frcs., October 4,82½ Frcs., November-December 4,85 Frcs. Umsatz 20 000 kg. Tendenz: Ruhig. Umsatz in Schweißwollen [illegible] B.

Port Elizabeth, 14. Mai. (Von Engelken & Co.) Wolle. Die Tendenz des Marktes war seit letztem Bericht entschieden flau. Die meisten Inhaber wollen sich zur Annahme niedrigerer Preise noch nicht verstehen. In einem oder zwei Fällen führte die Nachgiebigkeit der Verkäufer aber zu grösseren Umsätzen in Schweiss- und gewaschenen Wollen, ausschliesslich für continentale Rechnung. — Neue Anklünfte waren gross und die Vorräthe aller Sorten haben sich ziemlich angesammelt. — Ulienlage snow whites schwach und weichend. Die Frage war nicht stark und es fanden keine Umsätze von Bedeutung statt, bis gestern eine Partie von einigen 300 B., meistens extra sup. sehr gute Wollen die Hände wechselte. Die genauen Preise sind nicht bekannt, dürften sich aber zwischen 18½ und 19½ d bewegen. Der Abschluss verursachte ziemliche Ueberraschung und dürfte vielleicht dazu beitragen, den Markt wieder etwas zu stimuliren. Inland snow whites sehr wenig angeboten. Einige Ballen Cradock *** ziemlich indifferenter Qualität wurden zu 11 d verkauft. — Inland Secureds. Einige kleine Loose Bloemfontein wurden zu ca. 10 d, Winburgen wahrscheinlich zu 10½ oder 10¾ d begeben. — Vliesswäsche. Eine Somberg Sghoe, ziemlich gut, bedang 7⅞ d. — Lange blaue Schweisswollen. Einige supSchafen aus dem Humansdorp District, leichte Wollen, erzielten 5¼ bis 5⅞ d; für gute Durchschnitte Free States offerirt man nicht über 4⅞—5 d. — Mittlere und kurze blaue Schweisswollen. Lady Greys 6 Mts. Wollen gingen zu 4—4⅞ d, Rouxvilles zu 4 d um. Die meisten jetzt eintreffenden kurzen Wollen sind sehr leicht, haben aber theilweise ziemlich viel Kletten. — Karoo Schweisswollen. Lange bringen nicht über 5 d, gute Durchschnittswollen nicht über 4⅞—5 d. Mittelzeppelige Wollen bedingen, wenn sie leicht sind, verhältnissmässig gute Preise zur Ausfuhr; 3 Monats Wollen werden aber nur zur Wäsche genommen. — Die öffentlichen Verkäufe verliefen sehr unregelmässig. Einige Loose wurden zu sehr vollen Preisen, andere dagegen auffallend billiger, wie in der Vorwoche verkauft. Von offerirten 800 B. wurden über 600 B. zurückgezogen. — Frachten unverändert. — Cours auf London 90 T. S. ¾ Proc. Prämie.

Havre, 7. Juni, Abends. Baumwolle schwach, Juni 48½, September 50¾, October 51, December 51⅞. — Indigo ruhig, Juni 6,05, August 6,10, October 6,05, December 6,15.

New-York, 7. Juni. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete willig zu einer Erniedrigung von 13 Points für nahe Monate und 12 Points für entfernte Monate.

Berlin, 4. Juni. Leder. Der Grosshandel war wie gewöhnlich vor den Pfingstfesten nur von sehr geringer Bedeutung, aber auch über den Kleinverkehr, der in der Zeit von Ostern bis Pfingsten recht lebhaft zu sein pflegt, wurde in den letzten Wochen sehr geklagt. Bei der Geldknappheit der grossen Masse des verbrauchenden Publicums kann dies nicht überraschen. Eine Aenderung dürfte erst mit der Ernte zu erwarten sein; eine wesentliche Besserung des Geschäftes kann aber erst dann eintreten, wenn die Herstellung derart eingeschränkt wird, dass sie dem Bedarf entspricht. Die in dieser Richtung von den nordamerikanischen Lederfabrikanten jüngst eingeleitete Bewegung, die nach dem, was man bis jetzt darüber vernommen hat, von Erfolg sein dürfte, sollte auch unsere Fabrikation veranlassen, auf Mittel und Wege zur Erreichung des gleichen Zieles zu sinnen. Heutige Preise: Leder, Sohl-, rheinisches Wild- in Hürden [illegible] ℳ, norddeutsches [illegible] ℳ, deutsches Zahmsohl- in Hällen [illegible] ℳ, Brandsohl Wild [illegible] ℳ, [illegible] ℳ, Fahl ½ kg 1,20—1,60 ℳ, Kipsfahl 0,80—1,50 ℳ, Maschinenriemen mit Abfall 1,80—1,90 ℳ, do. ohne Abfall (Croupons) [illegible] ℳ, Geschirr braun 1,30—1,50 ℳ, do. schwarz 1—1,30 ℳ. Rohe Häute und Felle. In der Lage des Geschäftes sind wesentliche Veränderungen in der letzten Woche nicht vorgekommen. Schwere Ochsen [illegible] ℳ, minder schwere, gute Kühe und beste Bullen [illegible] ℳ, geringere Waare [illegible] ℳ, Kalbfelle [illegible] ℳ das Pfund grün, Hammelfelle bis [illegible] ℳ, Rehfelle 60—70 ℳ, Hirsche bis 2 ℳ das Stück.

London, 7. Juni. Butter, holländische [illegible] s. Eier, deutsche [illegible] s.

Chicago, 7. Juni. Schmalz per Juni 6,60, per Juli 6,65, per September 6,80. Schweinerippen per Juni [illegible], per Juli [illegible], per September 6,60. Schweinefleisch per Juni [illegible], per Juli [illegible], per September [illegible]. Light Hogs 4,65. Schweine-Zufuhr in Chicago [illegible] do. in den westlichen Märkten [illegible] Stück.

Hamburg, 7. Juni, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen für good average Santos Juni 64¼, Juli 64½, August 63¾, September 63¼, October 63¼, November 62¼, December 62¼, Januar 62¼, Februar 61¾, März 61¼, April 61¼, Mai 61¼. — Tendenz: Ruhig. Umsatz: 10 000 Sack.

* **Hamburg**, 8. Juni, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Juni 63,50, Juli 64,25, August 62,75, September 62,50, October 62,25, November 62,00, December 62,00, Januar 62,00, Februar 61,50, März 61,25, April 61,00, Mai 61,25. Ruhig.

* **Havre**, 8. Juni, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juni 84,00, September 81,75, December 80,00.

Rotterdam, 7. Juni. Kaffee-Terminnotirungen: Java September 49½ c., December 47½ c., März 47⅜ c. — Santos September 50 c., December 50½ c., März 51⅜ c.

Magdeburg, 8. Juni. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. a. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. [illegible] ℳ, Brodraffinade II. 27,75 ℳ, Gemahlene Raffinade 27,75—28,50 ℳ, Krystallzucker I. 27,50 ℳ, Würfelzucker II. 28,75 ℳ. Tendenz: Stetig. b. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. [illegible] ℳ, Kornzucker Rendement 88proc. 17,10—17,40 ℳ, Nachproducte Rendement 75proc. 13,80—14,55 ℳ. Tendenz: Stetig. II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. frei an Bord Hamburg. Juni 13,80 ℳ bez., 13,97½ ℳ Br., 13,97½ ℳ G. Juli 13,67½ ℳ bez., 13,80 ℳ Br. 13,55 ℳ G., August 13,65 ℳ bez., 13,67½ ℳ Br., 13,65 ℳ G., September 13,55 ℳ Br., 13,50 ℳ G., October 12,95 ℳ Br., 12,87½ ℳ G., October-December 12,85 ℳ Br., 12,77½ ℳ G., November-December 12,80 ℳ Br., 12,72½ ℳ G. Tendenz: Fest, ruhig.

— Liquidationspreise am 8. Juni, Mittags 11¾ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg	Rohzucker frei an Bord Hamburg	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
Juni	13,97½ ℳ	13,97½ ℳ	—
Juli	13,80	13,80	—
August	13,65	13,65	—
September	13,50	13,50	—
October	12,87½	12,87½	—
November	12,80	12,75	—
December	12,80	12,75	—

London, 7. Juni. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15¾, ruhig. Rüben-Rohzucker loco 13⅝, ruhig. Thee ruhig. Kaffee ruhig aber stetig, fair Channel Rio per Juni 58 s., per Juli 57 s. 3 d., per September 56 s. 3 d., per December 54 s. 9 d. Reis sehr geschäftslos. Jute fester. Talg 25 s. Import der Woche 3000 Fass.

New-York, 7. Juni. Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,05 G., do. Standard white in Philadelphia 5,95 G. — Rohes Petroleum in New-York 5,80, do. Pipe line Certificates per Juli 55. Tendenz: Ziemlich fest.

London, 7. Juni. Kupfer, Chili- 45⅜, per 3 Monat 47⅛.

Rotterdam, 8. Juni. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56¾, Billiton 56¼ fl.

London, 8. Juni, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 101¼ £; Angerat zahlt keine Prämie.

WTB. Glasgow, 8. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s. [illegible] d.

New-York, 7. Juni. Baumwolle in New-York 7⅞, do. in New-Orleans 7⅜. — Schmalz loco 6,65, do. (Rohe & Brothers) 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 3⅛. — Mais (New) per Juli 51¼, per August 50⅞, per September 50⅜. — Rother Winterweizen loco 100⅛. — Kaffee (Rio Nr. 7) 13. — Mehl (Spring clears) 2 D. 40 C. — Getreidefracht 2. — Kupfer 11,75. — Rother Weizen per Juni 98¾, per Juli 96¾, per August 94⅝, per September 94⅞. — Kaffee Nr. 7 low ord. per Juli 12,27, per September 12,17. — Weizen anfangs schwach auf zunehmende Zuterwegs befindliche Ankünfte und fortgesetzte spärliche Nachfrage, dann besser auf Bestätigung der Berichte über Ernteschäden, später abgeschwächt auf starke inländische Exporte und Realisirungen der Haussepartei. Schluss fest auf Abnahme der Ernteschätzungen in Ohio. — Mais steigend auf Berichte über ungünstiges Wetter, dann nachgebend auf bedeutende Ankäufe, zum Schluss wiederum steigend auf bessere telegraphische Berichte.

Chicago, 7. Juni. Weizen per Juli 87¾, per August 87. Mais per Juli 50⅞. Speck short clear 6,60. Pork per Juli 10,50. — Weizen steigend auf ungünstiges Wetter, plötzlich abgeschwächt auf gute Ernteberichte, sodann wieder steigend auf ungünstige europäische Ernteaussichten. — Mais fallend nach Eröffnung, dann lebhafte Reaction, später wieder fallend.

Telegraphische Courseberichte.

WTB. Liverpool, 8. Juni. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stimmung: Mässige Nachfrage. Import 47 000 B.

WTB. Liverpool, 8. Juni. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Fest. Middling amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 4⅛, Werth, Juli-August 4⅛ Käufer, August-September 4⅛ do., September-October 4⅛ Verkäufer, December-Januar 4¼ Käufer.

Dresden, 8. Juni.
Sächsische Staatspapiere etc.

3% Rente à 3000 Mk.	3	87,75	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	90,—
do. à 1000 -	3	87,75	Actien à 25 Thlr.	—
do. à 500 -	3	87,75	K. S. Landrenten-Briefe	—
do. à 300 -	3	86,25	à 1000, 500 u. 100 Thlr.	98,—
von 1855 à 100 Thlr.	4	—	Landescult.-Rentensch.	—
von 1847 à 500 Thlr.	4	—	Landwirthsch. Pfandbr. u. Creditbriefe	98,25
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	99,00	Landwirthsch. Pfandbr.	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	99,00	do. Creditbr.	102,—
von 1869 à 500 Thlr.	3½	99,00	Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbr.	99,—
von 1869 à 100 Thlr.	3½	99,00	Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbriefe	100,70
von 1869 à 100 Thlr.	4	—		
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	99,00		
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	99,00		
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,—		
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,50	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—

Bank- u. Credit-Actien.			
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	165,—	Chemnitzer Papierfabrik	109,—
Chemnitzer Bankverein	—	Dresdner Papierfabrik	107,—
Dresdner Credit-Anstalt	133,50	Hainsberger Masch.-Papierf.	60,—
Dresdner Bank	151,—	Niederschlemaer Holzstoff	—
Geraer Bank	—	Penziger Patent-Papierfabrik	104,25
do. Handels- u. Creditb.	—	Schedtner Papierfabrik	79,50
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	60,—
Oberlausitzer Bank	—	Ver. Bautzener Papierfabrik	127,—
Sächsische Bank	116,—	Weissenborner Papierfabrik	109,—
Sächs. Bankgesellschaft	—		
Eisenbahn-Priorität.		Chem. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	111,40
Aussig-Teplitz 4%. v.	—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	48,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	—	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. Wiede	—
Buschtiehrader I.—III. Em.	99,50	D. Werkz.-M.-F. (Vorzugsact.)	—
do. 4½% Gold	—	Germania (vorm. Schwalbe)	113,—
Dux-Bodenbacher	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
do. do. 1871	—	Lauchhammer	—
do. do. 1874 Gold	—	do. convertirte	131,50
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%%	—	Lesnitzer M.-F. (Petzold)	—
Kaschau-Oderberg	—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	—
Kronprinz-Rudolfbahn	—	Meissn. Eiseng. u. M.-F.-A.	64,—
do. Salzkammergut 4% Gold	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	213,—
Lemberger, steuerfrei	—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	188,—
do. steuerpflichtig	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	138,75
Mährische Grenzbahn	—	do. Stickmasch. (Kappel)	114,—
do. Schles. Centralb.	—	do. Web.-Fabr. (Schönh.)	180,—
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
do. do. Lit. B	—	Zitt. Masch. (Kiessler & Co.)	—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zwick. M.-F. (Brod & Stichler)	—
Prag-Dux 4% Gold	—	Sterr. Tobl u. Kstm. (Möbitz)	—
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	182,—
Industrie-Actien.		Chem. Act.-Färb. (Körner)	—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	32,—	Geraer J.-Sp. u. W. Fr.-A. Lt. A	—
Bayerisches Brauhaus	80,—	do. do. B	—
do. Stamm-Prior.	—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	182,—
Braunschweig Nat.-Brauerei	107,—	Dresdner Lederf. (Oertling)	—
Braunschw. Br. Streitberg	70,—	do. Malzfbr. v. Paul König	60,—
Bremer Brauerei	91,25	do. Nähm.-Zwirnfabrik	50,—
Erste Culmbacher Exportbr.	440,—	do. Trans.-, Kunstpr.-F.	212,—
Culmbacher „Kitzl"	140,25	Hotel Bellevue	120,25
Reisewitzer-Brauerei	467,—	Hotel d. Russ.-Bürgersch. (4 Jahresr.)	100,—
Cossen.Feldschl.-Br. Pr.-A. A	96,—	Leder-Mil.-Effect-F. (Thieler)	237,50
do. do. B	99,50	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Gambrinus-Brauerei	30,—	Mech.-Kratzenfbr. Mittweida	189,—
Geraer Riebbrauerei	72,—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	188,—
Greizer Vereinsbrauerei	134,—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
Hoffmanbräu Vorz.-Act. I.	—	Pirnaer Malzfabrik	—
do. do. II.	100,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	146,50
Lichtenhain Bayer. Bierbr.	180,—	do. Kammg.-Spinn. (Seifert)	28,50
Meissner Felsenkellerbr.	130,—	do. Lederindustrie (Beck)	35,—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	132,—	do. do. (Genossensch.)	40,50
Nürnberger Brauerei	35,25	do. Nähf.-F. (Gerderstein)	44,—
Plauenscher Lagerkeller	180,—	do. Ol.- u. Ch.-F. (K. Teichert)	—
Coswig. Feldschlösschen	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Hauss. Schön. Com.)	—
Halsenbrunn, Brauerei-Pr.	—		
Kieler Brauerei	124,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	123,75
Löbauer Brauerei	143,—	do. kleine	123,75
Mainzer Schöfferhof	143,—	Verein. Radeb. Glashütten	33,—
Reichelbräu Brauerei	217,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	90,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	400,—	Weissthaler Actien-Spinn.	61,50
Socrates-Brauerei	247,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Ver. Frankfurter Brauereien	—	Bergbau-Actien.	
Continental-Pferdebahn	—	Zwickauer Steinkohlenb.-V.	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	105,50		
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	64,50		

Zwickau, 8. Juni. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.		Steinkohlen-Kuxe.	
Bockwaer Eisenbahn	—	Deutschl. Gewksch.	130,— G.
Oblid.-Saal. Kohl.-E.	1650 G.	Oelsn. Bergb. Gewksch.	260,— B.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	212 G.	Rhenania Gewksch.	200,— B.
Vereinsbr. z. Zwickau	—	Staats-Papiere und Fonds.	
Portl.-Cem.-F. Göss.	260 G.	Deut. Reichsanl.	106,80 G.
Zw. Bankv., Z.-z.v.L.n.k.	101,25 G.	do. do.	107,— G.
Vrnsbk. 4%, Z.-v.l.05	120 % G.	Preuss. Consols	106,80 G.
Zwick. Maschinenf.	—	do. do.	100,80 G.
Schles. Hüsst.-u. F.-P.	—	Sächs. Rente	87,70 G.
Chem. Fabr. Altenbg.	—	do. Staats-Anl.	99,70 G.
do. Devrient	—	Lpz.-Crdv.-Pfdb.	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Altb. Landesb.-O.	99,— G.
Gr. Agnesgang. Pr.-A.	195 G.	Chem. Fab. Altab.	—
Gr. Rückgang. Pr.-A.	600 G.	do. Devrient	101,— G.
Prehlitz. Braunk.-Ge.	—	Dittmd. F.-u.K.-F.	102,— G.
Prehl. Brnk.-G. Pr.-A.	400 B.	K.-Marienthl. O.	101,80 G.
Union Krieb. ung. do.	335 G.	Zwick. Stadt-Obl.	97,60 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		do. do. Co.	102,40 G.
Bockw.-Hohnd. V.-F.	540 B.	Kohlenwerks-Anleihen.	
do. Prior.-Act.	900 G.	Bockw.-Hohnd. V.	104,25 G.
Concordia	100 G.	Concordia	102,75 G.
do. Prior.-Act.	—	Deutschland	101,25 G.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	1450 B.	do. Ser. II	100,— G.
Gersdorf	200 G.	Erzgebirg. Ver.	103,25 G.
do. Prior.-A. Ser. I	350 G.	Gersdorf	103,25 G.
do. do. Ser. II	575 G.	Hohndrf. Lichtst.	104,— G.
Gottessegen z. Lugau	450 B.	Kaisergrube	104,— G.
do. Prior.-Act.	—	Lug. Steinkohl.-V.	
Hohndrf. b. Lichtenst.	370 B.	v. 1881	103,75 G.
do. Prior.-Act.	207 G.	do. v. 1883	103,50 G.
Kaisergrube	210 B.	do. v. 1888	103,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I	600 B.	Gewilhem. Lug.	98,— B.
do. do. Ser. II	530 G.	Lugau-Niederw.	—
Lug. Steinkohlb.-Ver.	375 G.	do. Ser. II	—
do. Prior.-Act.	500 B.	do. Ser. III	—
Lug.-Niederwürsch.	60 B.	do. Ser. IV	—
Oberhohndorf. Forst	—	Oelsn. Bergb.-G.	103,25 G.
do. Schader	535 G.	do.	103,50 G.
Oelsn. Vereinsglück	30 B.	Oelsn. Vereinsgl.	101,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I	50 G.	Zwick. Bürgerg.	104,25 G.
do. do. Ser. II	200 G.	do. Brückenb.	103,50 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	—	do. do. v. 1872	103,50 G.
do. Brückenberg Vorz.	353—37 B. 350 G.	Zwick.-Oberhohd.	104,50 G.
do. do. Zehntsch.	—	Zw. Steinkohlbv.	—
Zwick.-Oberhohndorf	2800 G.	Vereinsglück	103,25 G.
Zw. Steinkohlv. (Vrzgl.)	2850 B.		

Berlin, 8. Juni. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	169,30	Paris lang	80,60
do. lang	—	Wien kurz	170,75
Brüssel kurz	80,75	do. lang	169,90
do. lang	—	Petersburg kurz	212,15
London kurz	—	do. lang	212,00
do. lang	—	Warschau kurz	213,35
Paris kurz	—	Italien	—

Frankfurt a. M., 8. Juni. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,38	Oesterr. Südbahn	79¾
Paris do.	81,—	Graz-Köflacher	291⅝
Wien do.	170,70	Prag-Duxer Prior.-A.	115⅝
Ungar. 4proc. Goldrente	93,80	Mainzer	117,9
Böhmische Nordbahn	159	Oesterr. Credit	272
Buschtiehrader Lit. B	192⅝	Berliner Disconto-Comm.	197,5
Galizische Carl-Ludwig	190⅝	Prag-Duxer St.-A.	—
Oesterr. Staatsbahn	262	Dresdner Bank	151,20
Tendenz: Fester.			

Frankfurt a. M., 8. Juni. (Abendbörse.)

Credit	272⅝	Disconto	197,90
Franzosen	262⅝	Berliner Handelsgesellsch.	149,90
Lombarden	77¼	Dresdner Bank	152,30
Gotthardbahn	143,80	Darmstädter Bank	140,50
Galizier	—	Laurahütte	119,90
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	148,—
Schweizer Centralbahn	130,90	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	114,30

Wien, 8. Juni, 10 Uhr 55 Min.

Ungar. Creditactien	341,75	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	318,75	Ungar. 4proc. Papierrente	100,60
Franzosen	308,10	Ungar. 4proc. Goldrente	110,65
Lombarden	90,00	Marknoten	58,52½
Galizier	213,—	Napoleons	9,48½
Nordwestbahn	—	Bankverein	116,75
Elbethalbahn	227,75	Länderbank	217,60
Oesterr. Papierrente	96,65	Tabakactien	177,20

Wien, 8. Juni. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	112,—	Böhmische Westbahn	—
Oesterr. Silberrente	96,40	Buschtiehrader Lit. A	—
Ungar. Goldrente	110,50	Buschtiehrader Lit. B	—
Credit-Actien	320,10	Graz-Köflach	—
Lombarden	90,20	Nordwestbahn	—
Staatsbahn	302,50	Wechsel auf London	119,40
Elbethalbahn	226,75	Napoleonsdor	9,50
Böhmische Nordbahn	—	Deutsche Reichsbanknot.	58,60
Tendenz: Schluss leicht erhalten.		Galizier	213,—

Schifffahrt.

Wasserstände am 8. Juni.

Dresden — 0,50. (Wasserzuwachs in Folge anhaltender heftiger Regengüsse in Böhmen.) — **Magdeburg** + 1,20. — **Rosslau** + 1,26. — **Calbe** (Unterpegel) + 0,61. — **Trotha** + 1,56.

Eingetroffen: in Antwerpen (7/6) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Frankfurt" von Buenos-Ayres; in Philadelphia (7/6) der American Dampfer „British Princess" von Liverpool.

Passirt: Lizard (7/6) der nordd. Lloyd-Schnelldampfer „Havel" von New-York; Donaghadee (7/6) der Dominion-Dampfer „Dominion".

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Hamburg.

Die amerikanische Post nach New-York etc. etc. mit Doppelschrauben-Dampfer „Columbia" (Ueberfahrt ca. 6—7 Tage), schliesst heute um 9 Uhr Abends, für Einschreibbriefe um 7 Uhr Abends.

* **Hamburg**, 7. Juni. Oscar Eger. Eilkahn „Richard", am 6. d. M. von Hamburg abgegangen, traf heute in Klein-Wittenberg ein.

Schiffsbericht von Heinr. Meisterbergh, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 5. Juni: „Patagonia" von Brasilien; am 6. Juni: „Capella" von London, „Frigga" von Dar-Salem; am 7. Juni: „Nottingham" von Grimsby, „Lutterworth" von Grimsby, „Empress" von Hartlepool, „Astronomer" von London, „Tees" von London, „Kings Lynn" von Boston; am 8. Juni: „Sutherland" von Liverpool.

Abgegangene Schiffe am 7. Juni: „Huddersfield" nach Grimsby, „Gerh. Kupper" nach Hartlepool, „Berlin" nach Goole, „Minerva" nach London, „Condor" nach London, „Schlegel" nach Leith, „Lapland" nach Liverpool, „Orient" nach Norwegen, „Juanita" nach Antwerpen; am 8. Juni: „Flamingo" nach Hull.